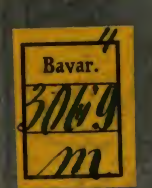

Bavar.
3069
m



Oettingisches Wochenblatt.

Auf das Jahr 1819.

Oettingen,
gedruckt und verlegt bei Johann Georg Oesterlein, Hof- und Kanzlei-Buchdrucker.





Num. I.

Mittwoch den 6ten Januar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Zum neuen Jahre 1819.

Preißt Gott! den Vater aller Güte,
Er hat ein neues Jahr geschenkt,
Und in verfloß'nen Lebensstunden
Mit Vaterarmen uns gelenkt.

Er gab uns manche süsse Freude
Und schenkte uns des Guten viel,
Drum sey auch gerne Ihm geweihet
Des vollen Herzens Dankgefühl.

Vorüber sind die trüben Stunden,
Entschwunden manches Mißgeschick,
Es lächeln uns jetzt neue Freuden
Und frohe Hoffnung kehrt zurück;

Denn Ruh' und Friede ist's auf Erden,
Die Zeit des Kummers ist vorbey,
In reicher Ernte war der Segen
Des Himmels, Allen wieder neu.

Laß Gott! uns auch im neuen Jahre
Beglückt durch deine Gnade seyn,
Daß Jeder sich des andern Glückes
Gleich seines eig'nen möge freu'n!

Schenk' unsern König Heil und Freude,
Ihm sey des Guten viel beschert;
Und unsers Fürsten frohes Leben
Sey glücklich und beneidenswerth.

Es strahle Vater! Deine Gnade
Dem Königs-, und dem Fürstenhaus,
Und es ergieße sich dein Segen
Gott! über alle Stände aus:

Daß Obrigkeit und Bürger müssen
Des Herren aller Herrn sich freu'n,
Und künftig alle, alle Menschen
Ein Herz und eines Sinnes seyn!

Nachrichten.

1) Diejenigen, welche ihre Ansprüche an den gewesenen Fürstlich Oetting Spielbergs. Herrn Hof- und Regierungsrath, dann Stadtpfleger Camerer, und dessen Nachlaßmasse, insbesondere an den Erbstheil des Titl. Archivars Camerer in dem am 7ten v. Monats anberaumten peremtorischen Termin von 6. Wochen nicht liquidirt haben, werden mit solchen nunmehr præcludirt und denselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oettingen am 31. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgerichts Oettingen.
von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

2) Das von dem auf Herrschaftliche Kästen eingelegten großen Zehent zu Weiltingen gewonnene Strohe aus 57. Schober 8. Stück bestehend dann das Gsott und Aftergetraide werden Dienstag den 12ten d. M. zu Weiltingen bey dem Hirschenwirth Bullinger an den Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 2. Jan. 1819.

Königliches Rentamt.
Fuxhuber.

* * *

3) Zum öffentlichen Verkaufe der den Gottfried Bachischen Eheleuten zu Mönchsroth zugehörigen frei eigene Grundstücke, nemlich

1/4tel M. A. beim Espan, und
1. M. A. in der Stubenmaad,

ist Termin auf Donnerstag den 7ten künftigen Monats und Jahrs anberaumt.

Kaufsliebhaber haben daher an diesem Tage hierorts zu erscheinen, und ihre Angebote zum gerichtlichen Protokolle zu geben.

Oettingen den 28. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörniz als Verwesung des Herrschafts Gerichts Mönchsroth.

* * *

4) Montag den 18ten Jänner 1819 wird einem höchsten Auftrag zu Folge bey dem unterzeichnetem Rentamt das Fürstliche Domainen Gut Muttenau unweit des Markts Holzkirch neuerlich verpachtet.

Dasselbe umfaßt

1) An Gebäuden
   a) eine geräumige Wohnung für den Pächter und seine Dienstboten,
   b) ein Viehhauß,
   c) einen doppelten Stadel samt Pferd- und Rindviehstall,
   d) einen Heustadel samt Getraid-Boden,
   e) ein Wasch- und Backhauß,
   f) ein Schweinhaus, und
   g) eine Holzschupfe.
2) An Gründen
   3 3/4tel Tagwerk Garten,
   88 1/2 Morgen Ackerland,
   51 Tagwerk ein und zweimädige Wiesen, dann
   6 Tagwerk meistens in Wiesen verwandelte Viehwaiden.
3) Das Waidrecht auf dem ganzen Flur des Guts.
4) Das Zehentrecht im Heu und Ohmet von den Wiesen, welche Auswärtige in der Guts Markung besitzen.
5) Einem Inventariats Werth an Vieh und Baumanns Geräthschaften von ungefähr 2000 fl.

Sämtliche Pachtliebhaber, welche sich über die erforderliche landwirthschaftliche Kenntnisse, über hinreichendes Vermögen zur Cautionsleistung, und über ein untadelhaftes Betragen ausweisen können, werden zu dieser Verpachtung mit dem Bemerken eingeladen, daß sie inzwischen die nähern Bedingnisse bey dem Rentamt vernehmen können.

Wallerstein den 4. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Rentamt.

Hofkammerrath Osterrag.
Zwierzina.

5) Am Montag den 25ten Januar k. J. wird das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänengut zu Baldern, welches 3. Stunden von Ellwangen entfernt und in dem Bezirke der Königl. Würtembergs. Landvogtei am Kocher gelegen ist, von der unterzeichneten Stelle in dem Lokale des Fürstlichen Rentamts Kirchheim auf 9. Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Zu dem Domänengut gehören ausser den nöthigen im guten Stand befindlichen Oekonomie und Bräuereigebäude dann Braun- und Weisbierkellern

a) an Aeckern 17. Morgen;
b) an 2mädigen Wiesen 41 Tagwerk,
c) an Gerechtigkeiten,
1) Das Recht Braun- und Weisbier zu bräuen und Brandtwein zu brennen, dann diese Getränke selbst sowohl im Bräuhauß als im Sommerkeller auszuschenken.
2) Das Recht 100. Stück Schaafe auf der Balderischen Sommerwaide treiben, und den Pferch von der ganzen Heerde 143. Nächte lang für die Domänengüter benützen zu dürfen.
d) Die zum Betrieb des Gewerbes nöthigen Inventariatsstücke in Anschlag zu 1925 fl.

Die Pachtliebhaber haben am bemerkten Tag in Kirchheim zu erscheinen, und sich durch gerichtliche Zeugnisse auszuweißen, daß sie die zur Führung des Gewerbes nöthigen Kenntniße besitzen, von untadelhaftem Rufe seyen, und eine Caution von 2500 fl. baar, oder den doppelten Werth dafür an liegenden Gründen leisten können.

Wallerstein den 22. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteins.
Domanial Kanzley.

* * *

6) Der diesamtliche heurige Gerstenvorrath von mehrern hundert Scheffeln, wird an den nächsten Schrannentagen den 2. 9. und 16. Januar k. J. zu jeden beliebigen Parthien von 25. 50. und 100. Scheffeln unter Vorbehalt höchster Genehmigung an die Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 24. Dez. 1818.

Königl. Baiers. Rentamt.
Wiedmann.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	29	36	65	50	15	12	30	11	36	10	30
	Kern	—	8	8	8	—	12	—	11	21	10	20
30ten	Korn	27	6	33	10	23	11	48	11	8	10	—
	Gerste	4	15	19	12	7	8	—	7	21	7	15
Dez.	Haber	24	8	32	10	22	5	—	4	55	4	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. II.

Mittwoch den 13ten Januar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Tabelle

der, in der Hochfürstlichen Residenz-Stadt Oettingen, von 1818 bis 1819. Getrauten, Gebornen und Verstorbenen.

	1818. Getraute	1818. Geborne.	1818. Verstorbene.	1817. Getraute	1817. Geborne.	1817. Verstorbene.
Katholische Gemeinde.	18. Paar.	50. 29 Söhne 21 Töchter	46. 27 Erwachs. 19 Kinder	7 Paar.	46. 27 Söhne 19 Töchter	60. 35 Erw. 25 Kind.
Evangelische Gemeinde.	7. —	35. 22 Söhne 13 Töchter	30. 18 Erwachs 12 Kinder	7. —	41. 21 Söhne 20 Töchter	72. 45 Erw. 27 Kind.
Jüdische Gemeinde.	1. —	8. 3 Söhne 5 Töchter	6. 4 Erwachs. 2 Kinder.	2. —	15. 9 Söhne 6 Töchter	7. 4 Erwachs 3 Kind.
Summe	26. Paar.	93.	82.	16. Paar.	102.	139.

Vorstehender Tabelle zu Folge, wurden in dem verflossenen 1818ten Jahre, bei diesen drei Gemeinden 10. Paar mehr getrauet, 9. Kinder weniger geboren, und 57. Personen weniger beerdiget als im vorlezten 1817ten Jahre.

Bei der katholischen Gemeine sind unter den Gebornen 1. uneheliches; bei der evangelischen 1; bei der jüdischen Keins.

Unter den Verstorbenen der katholischen Gemeinde war die älteste Person eine Wittwe von 87. Jahren; unter denen der evangelischen Gemeine eine Wittwe von 83. Jahren; und unter denen der jüdischen Gemeine auch eine Wittwe von 76. Jahren.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oettingen Spielbergische
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
macht hiemit bekannt, daß künftigen Dienstag den 19ten dies Monats der erste Roßmarkt, und den darauffolgenden Mittwoch der Hornviehmarkt abgehalten wird.

Zugleich wird wegen des Hornviehmarkts der gewöhnliche Schrannentag auf Dienstag den 19ten verlegt.

Oettingen am 11. Jan. 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Diejenigen, welche ihre Ansprüche an den gewesenen Fürstlich Oetting. Spielbergs. Herrn Hof- und Regierungsrath, dann Stadtpfleger Camerer, und dessen Nachlaßmasse, insbesondere an den Erbtheil des Titl. Archivars Camerer in dem am 7ten d. Monats anberaumten peremtorischen Termin von 6. Wochen nicht liquidirt haben, werden mit solchen nunmehr præcludirt und denselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oettingen am 31. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

3) Gegen den Juden Jonas Engel zu Wallerstein ist der Concurs Prozeß eröffnet worden; und da derselbe dem Concurs Erkenntnisse sich unterworfen hat; so werden dessen sämtliche Gläubiger auf die jedesmal peremtorie et sub pœna præclusi bezielten Ediktstage, als

I. ad producendum et liquidandum Donnerstag den 21ten Jänner 1819.
II. ad excipiendum, Donnerstag den 18ten Februar, und
III. ad concludendum Donnerstag den 18ten Merz

dahier in eigener Person oder durch genugsam beglaubte Anwälde zu erscheinen vorgeladen. Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß die von dem Jonas Engel besitzende Hälfte von einem zweystöckig gebauten Hause nach perpendiculärer Abtheilung mit Garten, und Krautbett

an dem ersten Ediktstage als Donnerstag den 21ten Jänner künftigen Jahrs gerichtlich werde veräussert werden.

Wallerstein am 16. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteinsf. Herrschafts Gericht.

* * *

4) Leonhard Bosch, Bauer zu Munzingen hat das Ansuchen gestellt, daß dessen sämtliche Gläubiger zur gerichtlichen Liquidation ihrer Forderungen vorgerufen werden möchten, um mit ihnen eine gütliche Ausgleichung erzielen zu können. Die sämtliche Gläubiger des Leonhard Bosch werden demnach unter dem Nachtheil des Ausschlusses vorgeladen

Dienstag den 19. Jänner 1819.

dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, auch sich zu erklären, ob, und welcher Nachlaß, oder welche Zahlungs-Fristen dieselbe dem Leonhard Bosch zu bewilligen geneigt seyn.

Wallerstein am 15. Dez. 1818.

Fürstlich Oetting. Wallersteinsf. Herrschafts Gericht.

von Langen.

* * *

5) In der hiesigen Buchdruckerey sind zu haben:

Sammlungen und Reminiszenzen aus der Staatsverwaltung; oder Hand- und Hülfsbuch der Polizei, erster Band, erstes Heft, brochirt Preis 45 kr.

Die Staats-Aufsicht über Fremde. — brochirt Preis 24 kr.

Katechismus der Königl. Baiers. Gesetze und Verordnungen zum nothwendigen Gebrauch für Zivil- und Militär Beamte, Geistliche rc. ersters und zweites Heft, brochirt, Preis iedes Heft 28 kr.

Rührende Erzählungen aus der Thierwelt, 30 kr.

Tabellen der Getrauten, Gebornen und Verstorbenen, das Buch 48 kr.

Gebarene.

Den 4. Jan. Johann Georg, des Wägnermeisters Ganzelmeyer Söhnlein. Ev.

5. Jan. Maria Anna, des Gärtnermeisters Lachner Töchterlein. Kath.

7. Jan. Margaretha Barbara, des Schuhmachermeisters Jung Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 2. Jan. Johann Leonhard Herzog, Bauer zu Hainsfarth, 61. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

7. Jan. Sophia Barbara Junghi, Bäuerin und Wirthin zu Hayd, 85. Jahr alt, an Alters Schwäche. Ev.

Eod. Karl August Friedrich, des Hrn. Oberlieutenant bey der dritten Füsilier Compagnie des hiesigen Landwehr Bataillons, auch Handelsmann und Glasermeister Fischer Söhnlein, 8. Monat alt, an der Abzehrung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	15	40	55	55	—	13	—	11	45	11	6
	Kern	—	4	4	4	—	12	15	11	32	11	—
6ten	Korn	23	3	26	8	18	11	30	10	47	10	15
	Gerste	7	24	31	24	7	8	—	7	5	6	20
Jan.	Haber	22	20	42	40	2	4	45	4	30	4	15
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel	—	19	1
Ein schwarz Kr Laiblein	—	12	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	11	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	22	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	12	—

1 Vierling	Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	7	—
	Mittelmehl	5	—
	Nachmehl	3	—
	Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baierisch. Pfund	Fleisch-Tax.	kr.	pf.
	Ochsenfleisch	9	—
	Rindfleisch	7	—
	Kalbfleisch	9	—
	Hämel u. Schaaffleisch	8	2
	Lammfleisch	8	2
	Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund	Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
	Unschlitt unausgelassen	18	—
	Lichter gezogene	25	—
	Lichter gegossene	27	—
	Seifen	23	—

1 Maas	Bier-Tax.		kr.	pf.
	Braun Winterbier	Schenkpreis	4	—
	— Sommerbier		—	—
	Weiß Bier		2	2

Num. III.

Mittwoch den 20ten Januar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Diejenigen, welche ihre Ansprüche an den gewesenen Fürstlich Oetting Spielbergs. Herrn Hof- und Regierungsrath, dann Stadtpfleger Camerer, und dessen Nachlaßmasse, insbesondere an den Erbstheil des Titl. Archivars Camerer in dem am 7ten v. Monats anberaumten peremtorischen Termin von 6. Wochen nicht liquidirt haben, werden mit solchen nunmehr præcludirt und denselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oettingen am 31. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

2) Gegen den Juden Jonas Engel zu Wallerstein ist der Concurs Prozeß eröffnet worden; und da derselbe dem Concurs Erkenntnisse sich unterworfen hat; so werden dessen sämtliche Gläubiger auf die jedesmal peremtorie et sub pœna præclusi orzieiten Edikstage, als

I. ad producendum et liquidandum Donnerstag den 21ten Jänner 1819.

II. ad excipiendum, Donnerstag den 18ten Februar, und

III. ad concludendum Donnerstag den 18ten Merz

dahier in eigener Person oder durch genugsam beglaubte Anwälde zu erscheinen vorgeladen. Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß die von dem Jonas Engel besitzenge Hälfte von einem zweystöckig gebauten Hause nach perpendiculärer Abtheilung mit Garten, und Krautbett an dem ersten Ediktstage als Donnerstag den 21ten Jänner künftigen Jahrs gerichtlich werde veräussert werden.

Wallerstein am 16. Dez. 1818.

Fürstlich Oettingen Wallersteins.
Herrschafts Gericht.
von Langen.

* * *

3) Schon am vergangenen Neujahrstage wurde ohnfern der goldenen Gans dahier ein französischer Schlüssel gefunden. Wer solchen verlohren, kann ihn in der hiesigen Buchdruckerey abholen.

Lehren einer Mutter an ihre Tochter, am Tage vor der Trauung derselben.

Das sicherste Mittel, seinen Mann gut, gerecht und liebenswürdig zu machen, ist, diese Eigenschaften selbst im hohen Grade zu besitzen.

Vermeide immer sorgfältig sogar den Schein, deinen Mann zu leiten. Betrübe ihn nie, selbst nicht in den geringsten Kleinigkeiten; versuche es nie, seinen Blick irre zu leiten, oder seinen Verstand zu berücken, wie es sich einige unvorsichtig genug erlauben. Seze seinen Charakter nicht auf die Probe, sondern behandle ihn immer mit Aufrichtigkeit und Zärtlichkeit.

Stelle dir nicht vor, daß du in der Ehe ein ganz reines und ungetrübtes Glück finden werdest, ein solcher Zustand verträg sich nicht mit unserm Daseyn. Bedenke immer, daß die Person mit der du dich zu verbinden im Begriff stehst, kein Engel, sondern ein Mensch ist; und wenn du an ihr nur zu gewisse Zeichen der menschlichen Gebrechlichkeit findest, so seze sie auf Rechnung ihrer unvollkommenen Natur, und laß es nicht merken, daß sie dir aufgefallen sind. Verhele vielmehr deine Entdeckung und sei nachsichtiger gegen sein Unrecht, im Fall es zu offenbar wäre, als daß es dir erlaubt seyn könnte, daran zu zweifeln.

Erinnere dich immer, daß, wenn einem von euch beiden irgend etwas Widriges begegnet, man es nicht leichtsinnig den ehelichen Verhältnissen zuschreiben, sondern mehr als einen Tribut der menschlichen Natur betrachten muß, welche so vielerley Zufällen und Schwachheiten unterworfen ist. Anstatt also durch Murren oder Nachdenken das Drückende der Last zu vermehren, muß man sie dadurch zu vermindern suchen, daß jedes seinen Theil ruhig trägt.

Stehe jeden Tag mit dem Vorsatze auf, ruhig und heiter zu seyn, und die Zeichen des Kummers oder Schmerzen werden nur selten deine Stirne verdunkeln. Laß dich gegen Niemand, wer es auch sey, übellaunig machen, so wirst du es gewiß nie gegen deinen Mann werden. Streite ihm nie etwas ab, auch wenn das Recht auf deiner Seite seyn sollte, mache dir vielmehr ein Verdienst aus dieser Gefälligkeit; dann wirst du, wenn du nachgibst, Belohnung dafür einärnten.

Sey gewiß und fest überzeugt, daß die Macht der Gattin, so wie ihr Glück ganz in der Achtung und Freundschaft ihres Mannes ruht; es ist daher ihr offenbarer Vortheil, daß sie diese zu erhöhen, oder zu erhalten suche. Das Mittel, dies zu erreichen, ist seinen Charakter zu studiren, und nach seiner Stimmung zu richten. Suche keine Vergnügungen als die seinigen, theile seinen Kummer, ohne Fehler vor andern und vor ihm selbst; es ist unmöglich, daß du ihm nicht endlich unentbehrlich werden solltest.

Trage stets deinen Trauring. Dieser Ring besitzt eine verborgene Kraft, die

ich dir nicht erklären kann, sein bloßer Anblick schließt alle schlechte Gedanken aus, und entfernt verbrecherische Versuchungen. Man erinnert sich, wenn man ihn betrachtet, der Gelegenheit, bei welcher man ihn empfangen, und ist er gleich für die andern ein stummer Zeuge von dem, was vorgehen kann, so ist er doch kein stummer Zeuge für das Herz eines Weibes.

Die Zeichen und Ausdrücke deiner ehelichen Zärtlichkeit laß immer verhüllt seyn durch den Schleier des Anstandes, unter der Schuzwache des feinen Gefühls und einer guten Erziehung. Eine Frau von guter Erziehung darf in keinem Falle sprechen und handeln, wie eine Person ohne Sitten und Bildung.

Wenn dir die Ruhe deines Mannes und die deinige selbst lieb sind, so sorge dafür, daß sein Aufwand nie seine Einnahme übersteige; denn wenn sich Schulden einfinden, dann kommt man nur zu leicht in Gefahr, alle Lebensbequemlichkeiten und Ruhe zu verlieren,

Laß nie mehrere Tage vergehen, ohne dein Gewissen geprüft zu haben, in Ansehung deiner Verhältnisse als Weib und Gattin, und wenn du dann findest, daß du in einem der Punkte, die ich dir empfohlen habe, nachläßiger geworden bist, so ist es immer noch Zeit zur Besserung, ehe deine Fehler und deine Unterlassung zur Gewohnheit haben werden können.

Das kleine Uebel.

Ein Mann, welcher schon ein Weib durch den Tod verlohren hatte, verehlichte sich zum zweitenmal. Er heurathete ein sehr gutartiges Frauenzimmer, klein von Statur. Man fragte ihn im Scherze, warum er denn ein gar so kleines Weibchen genommen habe. Scherzend gab er zur Antwort: unter den Uebeln muß man ja immer das kleinste wählen.

Das christliche Pferd.

Ein Jud, ein feiner Roßkamm bot,
Ein Pferd dem König Ludwig an,
Zwar theuer, doch wars weis und roth;
Und schön, wie mans nur mahlen kann.
Er schwäzte viel, und schwur dabei,
Daß es ein Araber, ein Türke sey.
Der König fragte nun den Duc de Roquelor
Kommt Ihnen wohl dies Pferd auch türkisch vor?
Nein! sagte er, Sir! ich verbürge mich:
Es ist ein Christ, so gut als Sie und ich.

Geborene.

Den 13. Jan. Julius Joseph Eduard, des Herrn Kauf- und Handelsmann Vogt Söhnlein. Kath.

Eod. Joseph Sebastian, des Melbermeisters Grim Söhnlein. Kath.

16. Jan. Johann Konrad, des bürgerlichen Beisiz und Taglöhners Gutmann Söhnlein. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	94	94	83	11	12	30	11	37	10	—
	Kern	—	35	35	35	—	12	6	11	14	10	45
13ten	Korn	18	15	33	17	16	11	48	10	48	9	—
	Gerste	7	41	48	40	8	8	15	7	23	6	50
Jan.	Haber	2	20	22	22	—	5	36	4	36	4	20
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel	—	19	1
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	12	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	11	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	22	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	12	—

1 Vierling — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	7	—
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	8	2
Hamel u. Schaaffleisch	8	2
Lammfleisch	8	2
Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	4	—
— Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	2

Num. IIII.

Mittwoch den 27ten Januar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

In der mehrern öffentlichen Blättern inserirten Edictal-Citation vom 13ten July vorigen Jahrs wurde der unbekannte Besitzer jener verlohrnen Urkunde über 5000 fl. Capital, welche auf der untern Aumühle bey Hainsfarth hafteten, am 19ten Nov. 1811. von dem vormaligen Besitzer dieser Mühle Michael Dambacher an seine Mutter Margaretha Dambacher, von dieser aber wieder am 21ten Januar 1814. an ihren gedachten Sohn, sofort von demselben an den hiesigen Schutz- und Handelsjuden Salomon Neuburger, und von diesem am 28 Febr. 1814. an den Bräumeister Georg Michael Dorner zu Ansbach zedirt wurden, auf Ansuchen des gegenwärtigen Besitzers der Aumühle Georg Cramer, welcher ersagte 5000 fl. Capital an den Cessionar Dorner zu Ansbach längst bezahlt hat, aufgefordert, binnen sechs Monaten seine etwaigen Ansprüche unter Produktion dieser Urkunde um so gewisser bey dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, und nachzuweisen, als sonst derselbe mit seiner etwaigen Forderung präkludirt, und die fragliche Urkunde als nichtig erklärt und gehalten wird.

Da nun dieser sechs monatliche Präklusiv Termin verstrichen ist, ohne daß die fragliche Urkunde hierorts producirt wurde; so wird nunmehr in Gemäßheit der bestehenden Königl. allerhöchsten Verordnung vom 10ten Okt. 1810. Reggsblatt 1810. Stück 54. p. 953. erkannt, daß die Gültigkeit und Beweißkraft dieser Urkunde gänzlich verlohren seyn solle.

Oettingen den 16. Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörniz.

von Meininger. Baur, Assessor.

* * *

2) Das von der verstorbenen Eva Margaretha Wagner zu Pföfflingen besessene Haus ohne Gemeinds Gerechtigkeit wird auf Montag den 11. Februar in der Straßerschen Wirthschaft in Pföfflingen Nachmittag um

2. Uhr an die Meistbiethenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 18. Jan. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Göz, Landrichter.

* * *

3) Das zur Concurs Masse des Bürgers und Seifensieders Joseph Anton Linsenmeyer zu Wallerstein gehörige ganz von Stein gebaute zwei Stockwerk hohe Haus, die dabey sich befindende Werkstatt, ein Stadel, 3/8tel Morgen Garten, 2. Gemeindstheile zu 3/4tel Morgen, 3. Krautbeeter, dann 4 3/4tel Morgen Aecker und Wiesen werden

Dienstag den 9ten Februar

laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit, und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 9. bis Abends 6. Uhr ihre Anbothe dahier zum Protokoll zu geben.

An eben diesem Tage wird Vormittags 9. Uhr in der Gantsache des obbemeldten Joseph Anton Linsenmeyer das Prioritäts-Erkenntniß eröfnet werden, welches den Gläubigern desselben mit dem Auftrag, hiebey zu erscheinen, bekannt gemacht wird.

Wallerstein am 18. Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschafts Gericht.
von Langen.

* * *

4) Auf Ansuchen eines Realgläubigers werden folgende dem Michael Enggruber von Holzkirch zustehende walzende Grundstücke, als

3/8tel M. A. am Löpsinger Weg,
1/8tel M. A. im Weidenhuft,
5/4tel M. A. im Steinacker,
3/4tel M. A. im Mittelfeld, und
3/4tel Tagw. Wiese auf der obern Wiese

in vim executionis öffentlich in loco Holzkirch verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen, Donnerstag den 28. dieses Nachmittags 1. Uhr im Fälschlischen Wirthshause daselbst zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Maihingen den 19. Jan. 1819.

Fürstlich Oetting Wallersteins. Herrschafts Gericht.
Schuppert.

* * *

5) Vergangenen Mittwoch Nachmittags ist bei dem Hause Lit. A.

Nro. 94. ein meerschaumener, ungarischer Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, woran vornen das Beschläg gewölbt in Form eines Turbans, worauf ein halber Mond eingegraben, das hintere Beschläg ist auf Wiener Art mit doppelter Probe, verlohren gegangen. Der Finder beliebe solchen in der hiesigen Buchdruckerey gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Anekdote.

Zwey fremde Juden-Jünglinge besuchten unlängst den Lustgarten in N... Sie kamen zuerst an die Eremittenhütte, und da einer die Thürschwelle betrat, so richtete sich der Eremit, wie gewöhnlich, in die Höhe, und nickte mit dem Kopf. Die Jünglinge waren betroffen darüber, und konnten unter sich nicht einig werden: ob der Mann lebe oder nicht. „Stupf hin mit deinem Stöcklich," sagt Levi zum Moyses, seinem Kameraden. Moyses stupft hin, und da sich der Eremit nicht weiter bewegte, so war der Beschluß: „Er lebt nicht." Hierauf gelangten die Jünglinge in eine geräumige, etwas dunkle Grotte, in deren Hintergrunde ein Offizier eingeschlafen saß. Sie waren wieder sehr neugierig, ob der Mann lebe oder nicht. „Gib her dein Stöcklich," sagte Levi zum Moyses; soll ich ach hinstupfen." Levi stupfte den Offizier mit dem Stöcklich ins Gesicht; dieser erwacht, ergreift ihn sogleich beim Kragen, und walkt ihn mit seinem spanischen Rohr aufs allerkräftigste und lebhafteste durch. Levi krümmt und windet sich wie ein Worm, und schreit wie ein Besessener: „Gottes Wunder! der lebt; Mauses komm doch zu Hilf!"

Getraute.

Den 19. Jan. Joseph Magerer Schuhmachermeister, Wittwer, mit Josepha Pfeiferin Wittwe. Kath.

Geborne.

Den 16. Jan. Johanna Charlotta Rosette Mathilde, S. T. des Herrn Archivarius Camerer Töchterlein. Ev.

Eod. Maria Barbara, des Beckenmeisters Bergmüller Töchterlein. Ev.

19. Jan. Johann Andreas, des Bauern Nagel zu Hainsfarth Söhnlein. Ev.

21. Jan. Johann Ludwig, des Farbgehülf Schönamsgruber Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 18. Jan. Maria Anna Waldmännin, Dienstlerin, 68. Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

20. Jan. Michael Kohnle, Hausknecht, 50. Jahr alt, an einem Lungenbrand. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit	Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	11	15	26	21	5	12	30	11	27	10	24
	Kern	—	36	36	20	16	12	15	11	58	11	25
19ten	Korn	16	10	26	7	19	11	30	10	48	10	15
	Gerste	8	12	20	1	19	7	—	6	30	—	—
Jan.	Haber	—	3	3	3	—	5	42	4	42	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel	—	19	1
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	12	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	11	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	4	22	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	12	—

1 Vierling od. 8 Maßl

Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	7	—
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	5	—
Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	8	2
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr	pf.
Braun Winterbier	3	3
— Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	2

Num. V.

Mittwoch den 3ten Februar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Das Botenwesen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern.

Nachstehende allerhöchst unmittelbare Entschließung, das Botenwesen betreffend, wird hiermit sämtlichen Polizeibehörden und dem Publikum zur Darnachtung bekannt gemacht.

Ansbach den 3. Jänner 1819.

Königl. Baier. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir Uns unterm 24. Dez. v. J. bewogen gefunden haben, die Beschränkung der Boten, nach welcher denselben nicht erlaubt ist, auf Routen, wo Postwägen wöchentlich zweimal laufen, Gelder oder Paquete unter 15. Pfund im Gewichte zu verführen, zur größern Erleichterung des allgemeinen Verkehrs für das Kalenderjahr 1818. zu suspendiren; so wollen Wir in der nämlichen Absicht diese Suspension weiters, und auf unbestimte Zeit hiemit allergnädigst verlängert, dabei aber ausdrücklich und wiederholt bestimmt haben, daß dadurch die bestehenden Verordnungen über das Bottenwesen nicht abgeändert seyn, vielmehr solche, und insbesondere das Verbot der Briefbeförderung, offene Frachtbriefe ausgenommen, genau eingehalten werden sollen.

München den 19ten Dez. 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen allerhöchsten Befehl der General Sekretär.

Fr. von Kobell.

Nachrichten.

1) Die von der verstorbenen Stadtmusikanten Wittwe Maria Anna Kugler eingesetzten Faustpfänder, welche in ganz guten Kleidungsstücken und Weißzeuch bestehen, werden am Donnerstag den 18. Februar d. J. Nachmittag 2. Uhr öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 29. Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meiringer.

* * *

2) Auf Andringen eines Realgläubigers werden die von dem Maurer Anton Götz zu Megesheim bisher besessene Realitäten, bestehend

in einem Hause, kleinem Wurzgarten, und einem Krautbeet, dann an Gütern:

in 1/2 Tagwerk von 1 Tagwerk Wießen in der Lindich, und

1/2 Morgen Acker daselbst

am Donnerstag den 25. Februar dieses Jahrs in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Maurer Anton Götz aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, hiermit öffentlich vorgeladen, an eben diesem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und darzuthun, als sie ausserdem mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 30 Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörnitz.

von Meiringer.

* * *

3) Das zur Concurs Masse des Bürgers und Seifensieders Joseph Anton Linsenmeyer zu Wallerstein gehörige ganz von Stein gebaute zwei Stockwerk hohe Haus, die dabey sich befindende Werkstatt, ein Stadel, 3/8tel Morgen Garten, 2. Gemeindstheile zu 3/4tel Morgen, 3. Krautbeeter, dann 4 3/4tel Morgen Aecker und Wiesen werden

Dienstag den 9ten Februar laufenden Jahrs öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit, und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 9. bis Abends 6. Uhr ihre Anbothe dahier zum Protokoll zu geben.

An eben diesem Tage wird Vormittags 9. Uhr in der Gantsache des obbemeldten Joseph Anton Linsenmeyer das Prioritäts-Erkenntniß er-

öfnet werden, welches den Gläubigern desselben mit dem Austrag, hiebey zu erscheinen, bekannt gemacht wird.

Wallerstein am 18. Jan. 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschafts Gericht.
von Langen.

* * *

4) Am Mittwoch den 17 Februar und die darauf folgende Tage werden die der hiesigen Spitalstiftung zuständige

Feldgrundstücke von beiläufig 160. Morgen Ackers und 115 Tagwerk Wiesen, die Bräustätte und die aus 3. Mahl und 1. Gerbgang bestehende Mühle,

deren Pachtzeit demnächstens zu Ende geht, in einzelnen verhältnißmäßigen Abtheilungen neuerdings auf mehrere Jahre zu Verpachtung ausgesetzt.

Diejenige welche sowohl hinsichtlich ihrer Kenntnisse als ihrer Vermögens Umstände zu diesen Pachtungen befähiget sind, werden hierdurch eingeladen, bei der oben bemeldten Pachtverhandlung in dem Spitalgebäude dahier sich einzufinden.

Nördlingen den 30. Jan. 1819.
Stadt Magistrat.
Schröpel, Burgermeister.
Schreiber.

5) Sehr gute Kohlen für alle Feuer-Arbeiter sind täglich um billigen Preis bei mir zu haben.

Uttenstetten den 30. Jänner 1819.
Franz Joseph Abendanz.

6) Vergangenen Mittwoch Nachmittags ist bei dem Hause Lit. A. Nro. 94. ein meerschaumener, ungarischer Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, woran vornen das Beschläg gewölbt in Form eines Turbans, worauf ein halber Mond eingegraben, das hintere Beschläg ist auf Wiener Art mit doppelter Probe, verlohren gegangen. Der Finder beliebe solchen in der hiesigen Buchdruckerey gegen ein gutes Douçeur abzugeben.

Geborene.

Den 26. Jan. Franz Karl, des Metzgergermeisters Sebastian Schiecht Söhnlein. Kath.

Verstorbene.

Den 23. Jan. Maria Katharina Sommerin, Burgerin und Zeuchmachermeisterin, 42. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

Eod. Johann Jakob Berger, Knecht in der Fürfällmühle, von Degersheim, 41. Jahr alt, am Schlagfluß. Ev.

27. Jan. Johanna Charlotta Rosette Mathilde, S. T. des Herrn Archivarius Camerer Töchterlein, 10. Tag alt, an Gichtern. Ev.

Eod. Julius Joseph Eduard, des Herrn Kauf und Handelsmann Vogt Söhnlein, 14. Tag alt, an Gichtern Kath.

28. Jan. Anna Maria Wizingerin, Bäuin von Nittingen, 59. Jahr, an der Wassersucht. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	5	79	84	50	34	11	45	10	41	9	—
	Kern	16	51	67	52	15	11	20	10	23	9	—
27ten	Korn	19	13	32	19	13	11	—	10	28	10	—
	Gerste	19	16	35	12	23	7	48	7	—	6	40
Jan.	Haber	—	34	34	16	18	5	30	5	14	4	36
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

1 Vierling Baiers. Mehl. — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund. — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	8	2
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas — Bier-Tax. (Schenkpreis)	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
— Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	2

Num. VI.

Mittwoch den 10ten Februar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Sommerlehrkurs für Huf- und Beschlagschmiede betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Nachstehende Bekanntmachung der Königl. Zentral-Veterinärschule wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ansbach den 23. Jänner 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der Sommerlehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede den 1. April seinen Anfang nimmt. Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bei diesem Kurse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wieder beginnenden Winterlehrkurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters überwiesen werden müßten.

München den 21ten Januar 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Nachrichten.

1) Die von der verstorbenen Stadtmusikanten Wittwe Maria Anna Kugler eingesetzten Faustpfänder, welche in ganz guten Kleidungsstücken und Weißzeuch bestehen, werden am Donnerstag den 18. Februar d. J. Nachmittag 2. Uhr öffentlich verkauft. Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 29. Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Weitinger.

2) Auf Andringen eines Realgläubigers werden die von dem Maurer Anton Götz zu Megesheim bisher besessene Realitäten, bestehend

in einem Hause, kleinem Wurzgarten, und einem Krautbeet,
dann an Gütern:
in 1/2 Tagwerk von 1 Tagwerk Wießen in der Lindich, und
1/2 Morgen Acker daselbst

am Donnerstag den 25. Februar dieses Jahrs in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Maurer Anton Götz aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, hiermit öffentlich vorgeladen, an eben diesem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und darzuthun, als sie ausserdem mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 30. Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörnitz.

von Meitinger.

* * *

3) Zum öffentlichen Verkauf des auf den Kästen hiesig Königl. Rentamts noch übrigen Gerste-Vorraths hat man folgende Tage bestimmt.

1) Die Vorräthe auf dem Hiesigen, Marktoffinger und Belzheimer Kästen werden dahier bei unterzeichneter Amtsstelle künftigen Donnerstag den 11ten und

2) der auf dem Weiltinger Amtskasten noch übrige Gerste-Vorrath wird künftigen Freytag den 12ten dieses Monats in Weiltingen bei dem Hirschenwirth Bullinger verkauft.

Indem die etwaigen Kaufsliebhaber hievon in Kenntniß gesetzt werden, fügt man noch bei, daß der Verkauf mit Vorbehalt höchster Ratifikation geschiehet.

Oettingen den 2. Febr. 1819.

Königliches Rentamt.

* * *

4) Auf den 15ten Februar wird der Holz-Verkauf in der Staatswaldung der Ochsenwald und Fuchseck genannt, und am 16ten daraufhin in der Waldung bey Greisselbach gemeinschaftlich mit dem Königlichen Forstamte Höchstätt vorgenommen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Oettingen den 8. Febr. 1819.

Das Königliche Rentamt allda.

Jurhuber.

* * *

5) Am Mittwoch den 17. Februar und die darauf folgende Tage werden die der hiesigen Spitalstiftung zuständige

Feldgrundstücke von beiläufig 160. Morgen Ackers und 115. Tagwerk Wiesen, die Bräustätte und die aus 3. Mahl und 1. Gerb-

gang bestehende Mühle,
deren Pachtzeit demnächstens zu Ende geht, in einzelnen verhältnißmäßigen Abtheilungen neuerdings auf mehrere Jahre zu Verpachtung ausgesetzt.

Diejenige welche sowohl hinsichtlich ihrer Kenntnisse als ihrer Vermögens Umstände zu diesen Pachtungen befähiget sind, werden hierdurch eingeladen, bei der oben bemeldten Pachtverhandlung in dem Spitalgebäude dahier sich einzufinden.

Nördlingen den 30. Jan. 1819.

Stadt Magistrat.

Schröpel, Burgermeister.

Schreiber.

* * *

6) Sehr gute Kohlen für alle Feuer-Arbeiter sind täglich um billigen Preis bei mir zu haben.

Uttenstetten den 30. Jänner 1819.

Franz Joseph Abendanz.

* * *

7) Montag den 15. Februar wird in dem Benefiziaten Hause zu Spielberg eine Versteigerung gehalten werden, worinnen eine Anzahl mehrentheils theologische Bücher nebst Bücherständ, dann 2. Comod- und andere Kästen, Sessel, Bettstatten, Weiszeuch, Zinn, Kupfer, Gläser, Krüg, Bilder in Rahm und Glas, wie auch verschiedenes Kuchengeschirr, 100. Gutterkrüg; allerley Schäffer und Zuber, 1. Waschmang, 3. Kühkeilen, 1. Schaff Gerste, 1/2 Schaff Haber, nebst 8. Getraid Säck, 1. Krautskufe mit Kraut, 1. Haufen Erdbirn, 1. Haufen Laub, und 1. f. v. Dunghaufen, nebst noch andern hier unbenannten Stücken. Alles dieses wird am oben benannten Tag Morgens um 9. Uhr anfangend zu Spielberg öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Oettingen den 8. Febr. 1819.

* * *

8) Bei Jakob Fromann, wohnhaft Lit A. Nro. 14 sind verschiedene Maskenkleider für Herren und Frauenzimmer, sowohl zum Verkauf als zum Verleihen täglich und stündlich im billigen Preiß dahier zu haben.

* * *

9) In der hiesigen Buchdruckerey sind zu haben:
Strelins Realwörterbücher.
Weilerische Kochbücher.
v Eckartshausen Gebethbücher rc.

Getraute.

Den 2. Febr. Johann Jakob Fischer, neu angehender Burger und Metzgermeister, mit Jungfer Christina Catharina Hörnerin. Ev.

Geborne.

Den 6. Febr. Georg Friedrich Carl, des Consistorial-Canzley-Botten Kollwitz Söhnlein. Ev.

Eod. Johann Sebastian, des Schneidermeisters Gram Söhnlein. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	34	29	63	55	8	12	15	10	57	9	30
	Kern	15	9	24	24	—	11	50	10	47	9	—
3ten	Korn	13	7	20	18	2	10	45	10	14	9	30
	Gerste	23	24	47	47	—	7	15	6	33	6	—
Febr.	Haber	18	27	45	40	5	5	40	4	39	4	15
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weisser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr Laiblein	—	13	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—
Baiers. Mehltax. (1 Vierling od. Mäßl)		kr.	pf.
Schönmehl		6	2
Mittelmehl		4	2
Nachmehl		2	2
Roggenmehl		4	3
Salzpreis.		kr.	—
1 Vierling Salz kostet		12	—

	Fleisch-Tax.	kr.	pf.
1 Baiers. Pfund	Ochsenfleisch	9	—
	Rindfleisch	7	2
	Kalbfleisch	8	—
	Hamel u. Schaaffleisch	8	—
	Lammfleisch	8	—
	Schweinenfleisch	12	—
	Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
1 Pfund	Unschlitt unausgelassen	18	—
	Lichter gezogene	25	—
	Lichter gegossene	27	—
	Seifen	23	—
	Bier-Tax.	kr.	pf.
1 Maas	Braun Winterbier (Schenkpreis)	3	3
	— Sommerbier	—	—
	Weiß Bier	2	2

Num. VII.

Mittwoch den 17ten Februar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Am Fastnachts Montag und Dienstag wird dahier Roßmarkt, und am Aschermittwoch Hornviehmarkt abgehalten, dagegen der gewöhnliche Schrannentag auf Dienstag den 23ten Februar verlegt.

Ingleichen wird der auf Sonntag den 28ten Februar fallende

1 Mathias Jahrmarkt

wegen der auf diesen Tag allerhöchst angeordneten Feier eines allgemeinen Buß- und Bethtags in sämtlich protestantischen Gemeinden des Königreichs auf Sonntag den 7. März verlegt, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 10. März abgehalten.

Oettingen am 15. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde
Sonnenmayer.

* * *

2) Die von der verstorbenen Stadtmusikanten Wittwe Maria Anna Kugler eingesetzten Faustpfänder, welche in ganz guten Kleidungsstücken und Weißzeuch bestehen, werden am Donnerstag den 18. Februar d. J. Nachmittag 2. Uhr öffentlich verkauft. Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 29. Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergsl. Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger.

* * *

3) Dienstag den 23ten dies Monats werden nachstehende Realitäten des Landgerichtlichen Unterthanens, und Söldners Michael Eigner zu Wörnizostheim, als

a) dessen halbe Söldenbehausung samt hierzu gehöriger Gemeindsgerechtigkeit,
b) 1/4tel Mor. Ackers am Burgweg.
c) 1/4tel M. Ackers in der Leimgrub,
d) das obere Fischwasser von der Wennemühl bis Wörnizostheim,
e) das untere Fischwasser von Wörnizostheim bis an die Schwaim,

durch eine Königl. Landgerichts Commission in dem Wirthshause zu besagtem Wörnizostheim an den Meistbiethenden verkauft, wozu nicht nur

die allenfalsige Kaufsliebhabere, sondern auch alle jene, welche an besagten Eigner eine Forderung zu machen haben, vorgeladen werden.

Nördlingen den 10. Febr. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

* *

4) Das unterzeichnete Rentamt will Montag den 22ten Februar 1819 im hiesigen Amtslokale vom Fruchtvorrath mit Vorbehalt Hochfürstlicher Genehmigung verkaufen

40. Schäffel Rocken,
300. — Dinkel,
13. — Einkorn,
100. — Gersten, und
220. — Haber,
Würtemberger Maas,

und ladet Liebhaber hiezu ein.

Neresheim den 9. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Rentamt.

Rentbeamte Rau.

* *

5) Zum Gantgute des Georg Rammelmüller zu Allerheim hat sich in dem am 5ten d. Monats angestandenen Lizitations Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet

Es wird daher zum Verkauf dieses Guths, welches bestehet ausser den Gebäuden, und 28 5/8 Jauchert Acker, 10 Jauchert Wiesen, dann Gemeinde Recht, ein Gras- und Baumgarten mit etwas Feld und ein Pflanzgärtchen und unterm 30. Dezem. v. J. auf 5317 fl. gerichtlich eingeschätzt wurde, wie dieses aus den Schätzungs Anschlag in der Registratur des hiesigen Landgerichts zu jeder Gerichtszeit eingesehen werden kann, anderweiter Termin auf den

21ten Merz Vormittags k. M. 9 Uhr im Orte Allerheim anberaumt, in welchem sich besiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben.

Monheim den 6. Febr 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Reisach.

* *

6) Auf den dießamtlichen Getreid Speichern zu Monheim, Wolferstadt, Laub und Weilheim liegen gegenwärtig von dem Jahre 1818/19. 309. Schäffel 1. Mezen 2 Vrlg. 3 Sztl. Gerste vorräthig, welche zu Folge höchster Bestimmung nochmals öffentlich an die Meistbiethenden vorbehaltlich höchster Genehmigung verkauft werden sollen. Zur Vornahme solchen Verkaufs werden folgende Tage anberaumt, als

Donnerstag den 18ten dieses Monats zu Laub Vormittags 10 Uhr 35 Schäffel 3 Mezen.

Freitag den 19ten zu Wolferstadt Vormittags 9 Uhr, 112 Sch. 2 Mz. 1 Sztl.

Der nemliche Tag Nachmittags 2 Uhr zu Weilheim, 15 Sch. 4 Mz.

Samstag der 20te zu Monheim, Vormittags 10 Uhr., 145 Sch. 4 Mz. 2 Vlg. 2 Sztl.

Dann eben daselbst von dem Jahre 1817/18 noch vorräthige 49 Sch. 2 Mz. 1 Vlg. 1 Sztl.

Kaufsliebhaber werden somit eingeladen,

an den festgesetzten Tagen in den genannten Orten zur bestimmten Stunde sich einzufinden, und nach Besichtigung der Getreide ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Monheim am 11. Februar 1819.

Königl. Baiers. Rentamt.

Frh. v. Payr, Rentbeamte.

* * *

7) Kommenden Montag den 22. dieses Monats Vormittags um 10. Uhr werden in dem rentamtlichen Geschäftslokale von den 1818/19r Herrschaftlichen Vorräthen

100. Schäffel Waizen, und
200. — Dinkel,

unter dem Vorbehalte der höchsten Genehmigung an die Meistbietenden in mehrern Abtheilungen öffentlich verkauft; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen am 11. Febr. 1819.

Königl. Baiers. Rentamt.

* * *

8) Mit gnädigster Erlaubniß wird künftigen Fastnachts Sonntag den 21. Februar in dem Gasthof zum weißen Roß ein Masken-Ball, Entrée zu 36 kr.

und am Dienstag den 24. Februar Tanzmusik gehalten, wobey Jedermann mit und ohne Maske erscheinen kann. Diejenigen aber welche an diesem Tage maskirt erscheinen, belieben 12 kr. Eintrittsgeld ohne jedoch die Musik nicht zu vergessen, gefälligst zu entrichten. Indem unterzeichneter die beste, billigste und promteste Bedienung verspricht, erwartet er einen zahlreichen Zuspruch der hiesigen und benachbarten Gönnern und Freunden, und zeichnet mit aller Ergebenheit.

Oettingen den 15. Febr. 1819.

M. W. Hofmann, zum weißen Roß.

* * *

9) Auf erhaltene Erlaubniß wird in dem Gasthof zur goldenen Karpfen dahier am Fastnachts Montag und Dienstag den 22ten und 23ten Februar Tanzmusik gehalten, wobei Jedermann in anständiger Kleidung erscheinen kann. Jede maskirte Person hat aber 12 kr. Eintrittsgeld zu erlegen, und so solche zu tanzen beliebt, auch die Musik zu belohnen. Personen welche unmaskirt erscheinen gehen frei ein. Unter Versprechung einer guten und billigen Bedienung, erwartet einen zahlreichen Zuspruch.

Oettingen den 15. Febr. 1819.

Joseph Krazer, zur Karpfen.

* * *

10) Da ich mit hoher gnädiger Erlaubnis den Gasthof zur goldenen Krone dahier als Pächter bezogen habe, so empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum unterthänigst und gehorsamst, und habe die Ehre zugleich bekannt zu machen, daß mein eifrigstes Bestreben seyn wird, diejenigen die mir ihren gütigen Zuspruch schenken mit geschmackhaften Speißen und Bäckereyen, welche auf Bestellung auch ausser dem Hauße zu beliebigen Preißen abgegeben werden, wie auch mit guten und ächten Getränken zu

bedienen. Hiemit verbinde ich die weitere Anzeige, daß ich künftigen Fastnachts Dienstag den 23 Februar mit hoher polizeilicher Erlaubnis Tanzmusik, und zwar mit gut besetzter Musik von Ansbach geben werde, wobey Jedermann in anständiger Kleidung erscheinen kann: Maskirte Personen belieben ein Entree von 12 kr. zu bezahlen, ohne jedoch im Fall des Tanzens die Musik zu vergessen. Die übrigen Tanzlustigen zahlen die Musik nach Belieben.

In der Hoffnung eines zahlreichen Zuspruchs und unter der Versicherung von billiger und prompter Bedienung empfiehlt sich unterthänigst.

Oettingen den 14. Febr. 1819.

August Deneque,
Pächter zur goldenen Krone.

Getraute.

Den 19. Febr. Herr Franz Xaver Lehner, Scribent, mit Fr. Maria Anna Mayrin, Wittwe. Kath.

Eod. Ernst Heinrich Endreß, neu angehender Burger und Rothgerbermeister, mit Jungfer Maria Catharina Reuterin. Ev.

Geborene.

Den 9. Febr. Johann Michael, des Metzgermeisters Hörner Söhnlein, welches nach 3 Tagen an Gichtern wieder gestorben. Ev.

13. Febr. Johann Peter, des Bauren Linse zu Bettendorf Söhnlein. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	8	72	80	68	12	12	15	10	37	9	30
	Kern	—	49	49	49	—	11	15	10	19	9	30
10ten	Korn	2	28	30	20	10	11	—	10	9	9	15
	Gerste	—	8	8	8	—	8	—	7	11	6	6
Febr.	Haber	5	13	18	4	14	5	12	4	52	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ein 2 Pfenning Fastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die erste Woche zu backen an:

Mathias Sohnle.

Die Viktualienpreiße sind wie in voriger Woche.

Num VIII.
Mittwoch den 24ten Februar 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Die Berichtigung noch unbezahlter Militär-Rückstände betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Nachstehendes höchstes Ministerial Rescript vom 22. d. Mts., die Berichtigung noch unbezahlter Militär Rückstände betreffend, wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und haben sich die Land- und Herrschaftsgerichte nach der darin ertheilten Vorschrift auf das genaueste zu achten.

Ansbach den 30. Jänner 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen.
Graf v. Drechsel, Präsident. v. Bever, Direktor.

Königreich-Baiern. (L. S.)
Staats-Ministerium der Finanzen
an die Königl. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen.

Seine Königliche Majestät haben aus mehrern von Eltern und Verwandten gestorbener oder vermißter Soldaten und auch von entlassenen Soldaten selbst einlangenden Bittschriften ersehen, daß noch viele Löhnungs-, Monturs- und Einstandsgelder in den Militärkassen rückständig geblieben sind, deshalb auch schon sämtliche Regimenter und Bataillone der Armee anweisen lassen, den eingehenden Reklamationen wegen dieser Löhnungs- s. a. Rückstände ohne Verzug nach den bestehenden Vorschriften zu entsprechen, sohin die Reklamanten zu befriedigen oder geeignet zu verbescheiden. Damit nun dieses Militär-Zahlungs-Retardatenwesen die beabsichtete schleunige Erledigung erhalte, so hat die Königl. Regierung diese allerhöchste Verfügung durch das Kreis-Intelligenzblatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dabei den Land- und Herrschaftsgerichten aufzutragen, deren Publikation in allen Gemeinden zu bewerkstelligen, und mittels derselben alle jene, welche ein solches- oder anderes Guthaben noch ansprechen zu dürfen glauben, aufzufordern, längstens bis Ende März d. J. ihre Reklamationen durch die vorgesetzten Land- und Herrschaftsgerichte bei den einschlägigen Militärbehörden anzubringen, indem sonst über die bis dahin unangesprochen bleibenden Guthabensbeiträge zum Besten des Militär-Invalidenfonds disponirt werden soll. München den 22. Jan 1819.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl. Freyherr von Lerchenfeld.
Durch den Minister der General Sekretär v. Geiger.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oettingen Spielbergische
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
macht hiemit bekannt, daß der auf Sonntag den 28ten Februar fallende
Mathias Jahrmarkt
wegen der auf diesen Tag allerhöchst angeordneten Feier eines allgemeinen Buß- und Bethtags in sämtlich protestantischen Gemeinden des Königreichs auf Sonntag den 7. März verlegt, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 10. März abgehalten.

Oettingen am 15. Febr. 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Auf Andringen eines Realgläubigers werden die von dem Maurer Anton Göz zu Megesheim bisher besessene Realitäten, bestehend
in einem Hause, kleinem Wurzgarten, und einem Krautbeet,
dann an Gütern:
in 1/2 Tagwerk von 1 Tagwerk Wießen in der Lindich, und
1/2 Morgen Acker daselbst
am Donnerstag den 25. Februar dieses Jahrs in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Maurer Anton Göz aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, hiermit öffentlich vorgeladen, an eben diesem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und darzuthun, als sie ausserdem mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 30 Jan. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschaftsgericht Oettingen
jenseits der Wörniz.

von Neitinger.

* * *

3) Gegen den Bauren Leonhard Bosch zu Munzingen wurde die Gant erkannt, und nachdem derselbe sich diesem Erkenntniß unterzogen hat; so werden alle jene, welche aus was immer für einen Rechtsgrunde an dem benannten Leonhard Bosch eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, an folgenden Ediktstagen, als

I) ad producendum et liquidandum, Dienstag den 16 Merz,

II) ad excipiendum, Donnerstag den 15 April,

III) ad concludendum, Donnerstag den 13 May,

bey dem unterzeichneten Herrschafts Gericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und ihre weitere Rechts Ansprüche zu besorgen, indem diejenige, welche am ersten Ediktstage nicht erscheinen, von der Massa ausgeschlossen werden, daß Nichterscheinen in den übrigen Ediktstagen aber den Verlust der betreffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß

das zur Gantmasse gehörige Lehen in einem Haus, Stadel nebst Gemeinds Gerechtigkeit, und 12 1/2 Morgen Feldgüter bestehend, dann als eigene Güter 6 1 1/2 4tel Morgen Aecker und 5/16tel Tagwerk Wiesen, an dem oben genannten ersten Ediktstage nemlich

Dienstag den 16. Merz

mit Vorbehalt der Einwilligung der Creditoren, öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 8. Uhr bis Abends 6. Uhr ihre Anbothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein am 13. Febr. 1819.

Fürstlich Oetting Wallersteins. Herrschafts Gericht.

von Langen.

* * *

4) Von den diesamtlichen Getraid Vorräthen werden

350. Scheffel Kern, und
100. Scheffel Roggen

in grossen und kleinen Parthien an den nächsten 6. Schrannentagen jedesmal Vormittags von 10. bis 11. Uhr an die Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 17. Febr. 1819.

Königl. Baiers. Rentamt.

Wiedmann.

* * *

5) Zum Gantgute des Georg Rammelmüller zu Allerheim hat sich in dem am 5ten d. Monats angestandenen Lizitations Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet.

Es wird daher zum Verkauf dieses Guths, welches bestehet ausser den Gebäuden, und 28 5/8 Jauchert Acker, 10 Jauchert Wiesen, dann Gemeinde Recht, ein Gras- und Baumgarten mit etwas Feld und ein Pflanzgärtchen und unterm 30. Dezem. v. J. auf 5317 fl. gerichtlich eingeschätzt wurde, wie dieses aus den Schätzungs Anschlag in der Registratur des hiesigen Landgerichts zu jeder Gerichtszeit eingesehen werden kann, anderweiter Termin auf den

2ten Merz Vormittags k. M. 9 Uhr

im Orte Allerheim anberaumt, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben.

Monheim den 6. Febr. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Reisach.

* * *

6) Wer Kohlen in größern und kleinern Partien zu kaufen gesonnen ist, wolle sich an das Gräflich Pappenheimische Verwalteramt zu Dennenlohe wenden, indem selbe entweder daselbst abgegeben, oder auf Verlangen auch an Ort und Stelle geführt werden können.

* * *

7) Leonhard Mulfinger, von Weisenbronn bei Kitzingen, hat allhier eine Parthie guten Zwetschgen Brannt-wein die Maas zu 28 kr. zu verkaufen. Logirt im goldnen Ochsen.

8) Die wohlgetroffene lythographirte Bildnisse Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten, und Ihro Hochfürstliche Durchlaucht der Frau Fürstinn von Oettingen Spielberg rc. sind in der hiesigen Buchdruckerey das Blatt a 1 fl. zu haben.

Weiters sind allda zu haben:

Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi. Zur Erbauung für nachdenkende Christen. In 14. Stationen eingetheilt, mit Gesang, kosten gebunden 15 kr.

Getraute.

Den 16. Febr. Michael Schmid, neu angehender Burger und Webermeister, mit Jungfer Maria Anna Schöppler. K

Geborne.

Den 15. Febr. Johann Balthas, des Taglöhners Balthas Söhnlein. Ev.

20. Febr. Johann Aloys, des Metzgermeisters Friedel Söhnlein. Kath.

Verstorbene.

16 Febr. Georg Friedrich Karl, des Consistorial Canzley Botten Kollwitz Söhnlein, 8 Täg alt, an Gichtern. Ev.

18. Febr. Wilhelmina Margaretha, des Herrn Lieutenant bei der 2ten Fusilier Compagnie des hiesigen Landwehr Bataillons, und Metzgermeisters Zink Tochterlein, 3 Jahr alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit	Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	12	57	69	63	6	12	—	10	31	9	45
	Kern	—	40	40	40	—	11	30	10	24	9	30
17ten	Korn	10	16	26	20	6	10	40	10	17	9	30
	Gerste	—	53	53	53	—	7	30	7	16	6	30
Febr.	Haber	14	11	25	15	10	5	30	4	52	4	15
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ein 2 Pfenning Fastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die zweite Woche zu backen an: Conrad Mosbammer.

Der Sauterpreiß des braunen Winterbiers ist per Maas 3 kr. 2 pf.

Num. VIIII.

Mittwoch den 3ten März 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

In Folge allerhöchster Bestimmung vom 21ten Oktober v. J. (allgemeines Intelligenzblatt S. 1255. seq. ist die unterfertigte Behörde gnädigst angewiesen worden, zu Ergänzung des Vorschusses und zu Tilgung der Rückstände an Ersatzleistungen wegen Brandschäden des Jahres 1817/18. vorerst den Betrag mit drey Kreuzer vom Hundert des Assecuranz Capitals zu erheben.

Zu Entrichtung dieser Schuldigkeit wird für das Stadtdrittel Lit. A. et B. Termin auf Montag den 8. und für das Drittel Lit. C. auf Dienstag den 9. Mrz anberaumt, und wird die Berichtigung der Assecuranz Beiträge in termino um so sicherer gewärtiget, als nach Umfluß desselben gegen die Säumigen executive fürgefahren werden wird.

Oettingen den 1. Merz 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.
Sonnenmayer.

2) Künftigen Sonntag als am 7ten Merz wird der

Mathias Jahrmarkt

und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten.

Oettingen am 1. Merz 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde
Sonnenmayer.

3) Da an dem zum Verkauf der Maurer Anton Götzischen Söldenbehausung zu Megesheim, dann

5. Krautbeeten,
1/2 Tagwerk Wießen in der Lindich, und
1/2 Morgen Ackers dortselbst,

auf den 25ten dieses Monats festgesetzten Termine kein Kaufsliebhaber erschienen ist; so wird anderweite Tagesfarth auf Donnerstag den 18 März dieses Jahrs anberaumt.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 26. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörnitz.
von Meltinger.

4) Gegen den Bauren Leonhard Bosch zu Munzingen wurde die Gant erkannt, und nachdem derselbe sich diesem Erkenntniß unterzogen hat; so werden alle jene, welche aus was immer für einen Rechtsgrunde an dem benannten Leonhard Bosch eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, an folgenden Ediktstagen, als

I) ad producendum et liquidandum, Dienstag den 16 Merz,

II) ad excipiendum, Donnerstag den 15 April,

III) ad concludendum, Donnerstag den 13 May,

bey dem unterzeichneten Herrschafts Gericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und ihre weitere Rechts Ansprüche zu besorgen, indem diejenige, welche am ersten Ediktstage nicht erscheinen, von der Massa ausgeschlossen werden, daß Nichterscheinen in den übrigen Ediktstagen aber den Verlust der betreffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur Gantmasse gehörige Lehen in einem Haus, Stadel nebst Gemeinds Gerechtigkeit, und 12 1/2 Morgen Feldgüter bestehend, dann als eigene Güter 6 1 1/2 4tel Morgen Aecker und 5/16tel Tagwerk Wiesen, an dem oben genannten ersten Ediktstage nemlich

Dienstag den 16. Merz

mit Vorbehalt der Einwilligung der Creditoren, öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 8. Uhr bis Abends 6. Uhr ihre Anbothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein am 13. Febr. 1819.

Fürstlich Oetting Wallersteinsches Herrschafts Gericht.

von Langen.

* * *

5) Jakob Stoller, Söldner und Weber zu Marktoffingen hat sich für insolvent erklärt; es wurde daher gegen ihn die Gant erkannt. Alle diejenigen, die an dem Stoller eine Forderung zu machen haben, werden daher auf Dienstag den 16 März als dem ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, damit sie ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse anbringen und beweisen.

Sollte an diesem Tage eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden, so wird der 2te Ediktstag ad excipiendum auf Donnerstag den 25 April, und der 3te ad concludendum auf Mittwoch den 12ten Mai d. J. festgesetzt, wobei jeder Gläubiger bei Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am ersten Ediktstag den 16ten März werden auch die Realitäten des Gantiers, bestehend in einer Sölde, Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit,

1/2 Morgen Acker in der Sandgrub,
1/2 M. A. im Holzgraben,
1/2 M. A. in den Buckäckern,
1/2 M. A. vor dem Birkhölzle,
1/2 M. A. am Katzenstein,
1 1/2 4tel in der Mauch,
1/2 M. A. in der Sulz,

1/2 M. A. in der Umsee;
1/2 M. A. daselbst,
1 1/2 4tel M. A. im Hahnengarten,
1/2 M. A. über Bülling,
3/4. M. A. in der Sulz,
1/2 Tagwerk Wiese die Ramsteiner Wiese,
mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Maihingen den 17. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinsch. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

6) Von den diesamtlichen Getraid Vorräthen werden

350. Scheffel Kern, und
100. Scheffel Roggen

in großen und kleinen Parthien an den nächsten 6. Schrannentagen jedesmal Vormittags von 10. bis 11. Uhr an die Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 17. Febr. 1819.

Königl. Baier. Rentamt.

Widmann.

7) Aus speziellem Auftrag der verwittibten Frau Landrichter Fleischer dahier, fordert der Unterzeichnete alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Verlassenschaft des Herrn Landrichter Fleischer zu haben glauben, hiemit auf, ihre Forderungen am 12ten Merz früh 9. Uhr bei ihm anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls die Frau Wittwe von dem gesetzlichen Vorzugsrecht ihres eingebrachten Vermögens Gebrauch machen wird; und macht zugleich bekannt, daß dieselbe aus der Verlassenschaft ihres Gatten am 8. Merz Vormittags 9. Uhr

1) ein 6jähriges Reitpferd von schwarzer Farbe,
2) ein 4jähriges Chaisenpferd, von kastanienbrauner Farbe mit einer Blassen,
3) ein 3jähriges Chaisenpferd, ein Fuchs mit zwei weißen Füßen und einer Blassen,
4) ein 1jähriges Fohlen von brauner Farbe mit einer Blasse.
5) Eine Kuh,
6) Eine 1jährige Kuhkalben,
7) Eine Chaisen,
8) Ein Schlitten,
9) Ein Rollenzeug,
10) Ein Wagen,
11) Ein Chaisengeschirr,
12) Ein Wagengeschirr, und
13) verschiedenes Reitzeug,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen gesonnen ist, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wassertrüdingen am 27. Febr. 1819.

Busch,
Königl. Landgerichts Assessor.

* * *

8) Mittwoch den 10ten dies Monats Merz Vormittags 9. Uhr wird in dem Hause Lit. A. Nro. 76. in der Pfarrgasse, eine Mobilien Versteigerung bestehend in Uhren, Betten, Weißzeug, Leinwand, einem großen Kleider- und einem dergleichen

Weißzeuch, nebst eingelegten Schreibkasten, samt andern Schreinwaaren, Kupfer, Zinn, Messing, 6. Riffelblätter, 1. großer eiserner Waagbalken samt eisernen Schaalen, Gewichtern, und andern Eisenwerk, wie auch eine große Getraid Blahe, Reitsättel ꝛc. und sonstige nützliche Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung vorgenommen werden, wozu hiermit höflichst einladet.

Oettingen den 1. Merz 1819.

Registrator Hörner.

Geborene.

Den 21. Febr. Michael, des K. B. Polizeigardistens Fischer Söhnlein, welches gleich wieder gestorben. Ev.

22. Febr. Xaver Karl, des Glasermeisters Weber Söhnlein. Kath.

28. Febr. Anton Friedrich, des Seifensiedermeisters Müller Söhnlein. Kath.

Verstorbene.

Den 20. Febr. Susanna Margaretha Barbara Hofmännin, Lodwebermeisterin, Wittwe, 61. Jahr alt, an der Entkräftung. Ev.

Eod. Eleonora Carolina, des Schuhmachermeisters Joseph Töchterlein, 7 Jahr alt, an Gichtern. Ev.

23. Febr. Maria Viktoria, des Stadtmusikantens Kugler Töchterlein, 9. Wochen alt, an Gichtern. Kath.

Eod. Johann Aloys, des Metzgermeisters Friedel Söhnlein, 4 Tag alt an Gichtern. Kath.

24. Febr. Anna Maria Schreiberin, B. und Büttnermeisterin, Wittwe, 84. Jahr alt, an der Entkräftung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	6	5	11	11	—	12	5	10	12	10	—
	Kern	—	14	14	13	1	11	30	10	11	10	—
23ten	Korn	6	2	8	1	7	10	—	—	—	—	—
	Gerste	—	42	42	38	4	8	—	7	41	6	—
Febr.	Haber	10	—	10	10	—	5	30	4	55	4	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ein 2 Pfenning Fastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die dritte Woche zu backen an:

Tobias Kuttmann.

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. X.

Mittwoch den 10ten März 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das von der ohnlängst verstorbenen Lodwebers Wittwe Barbara Hofmann dahier zurückgelassene, in der mittlern Vorstadt gelegene Haus wird am Montag den 22ten d. M. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Barbara Hofmännis. Nachlas aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, hiermit öffentlich vorgeladen, solche an eben diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur zu liquidiren und darzuthun, indem sie ausserdem mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 6. März 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

2) Da an dem zum Verkauf der Maurer Anton Götzischen Söldensbehausung zu Megesheim, dann

5. Krautbeeten,

1/2 Tagwerk Wießen in der Lindich, und

1/2 Morgen Ackers dortselbst,

auf den 25ten dieses Monats festgesetzten Termine kein Kaufsliebhaber erschienen ist; so wird anderweite Tagesfarth auf Donnerstag den 18 März dieses Jahrs anberaumt.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 26. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörnitz.

von Meitinger.

* * *

3) Gegen den Bauren Lonhard Bösch zu Munzingen wurde die Gant erkannt, und nachdem derselbe sich diesem Erkenntniß unterzogen hat; so werden alle Jene, welche aus was immer für einen Rechtsgrunde an dem benannten Lonhard Bösch eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, an folgenden Ediktstagen, als

I) ad producendum et liquidandum, Dienstag den 16 März,

II) ad excipiendum, Donnerstag den 15 April,

III) ad concludendum, Donnerstag den 13 May,

bey dem unterzeichneten Herrschafts Gericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und ihre weitere Rechts Ansprüche zu besorgen, indem diejenige, welche am ersten Ediktstage nicht erscheinen, von der Massa ausgeschlossen werden, daß Nichterscheinen in den übrigen Ediktstagen aber den Verlust der betreffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur Gantmasse gehörige Lehen in einem Haus, Stadel nebst Gemeinds Gerechtigkeit, und 12 1/2 Morgen Feldgüter bestehend, dann als eigene Güter 6 1 1/2 4tel Morgen Aecker und 5/16tel Tagwerk Wiesen, an dem oben genannten ersten Ediktstage nemlich!

Dienstag den 16. Merz

mit Vorbehalt der Einwilligung der Creditoren, öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden, und es haben daher die Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung ausweisen können, an dem genannten Tage Morgens 8. Uhr bis Abends 6. Uhr ihre Anbothe dahier gehörig zum Protokoll zu geben.

Wallerstein am 13. Febr. 1819.

Fürstlich Oetting Wallersteins. Herrschafts Gericht.

von Langen.

* * *

4) Jakob Stoller, Söldner und Weber zu Marktoffingen hat sich für insolvent erklärt; es wurde daher gegen ihn die Gant erkannt. Alle diejenigen, die an dem Stoller eine Forderung zu machen haben, werden daher auf Dienstag den 16 März als dem ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, damit sie ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse anbringen und beweisen.

Sollte an diesem Tage eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden, so wird der 2te Ediktstag ad excipiendum auf Donnerstag den 25 April, und der 3te ad concludendum auf Mittwoch den 12ten Mai d. J. festgesetzt, wobei jeder Gläubiger bei Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am ersten Ediktstag den 16ten März werden auch die Realitäten des Gantierers, bestehend in einer Sölde, Stadel, Garten nnd Gemeindsgerechtigkeit,

1/2 Morgen Aker in der Sandgrub,
1/2 M. A. im Holzgraben,
1/2 M. A. in den Buckäckern,
1/2 M. A. vor dem Birkhölzle,
1/2 M. A. am Katzenstein,
1 1/2 4tel in der Mauch,
1/2 M. A. in der Sulz,
1/2 M. A. in der Umsee,
1/2 M. A. daselbst,
1 1/2 4tel M. A im Hahnengarten,
1/2 M A. über Bülling,
3/4 M. A. in der Sulz,
1/2 Tagwerk Wiese die Ramsteiner Wiese,

mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Maihingen den 17 Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

5) Von den diesamtlichen Getraid Vorräthen werden

350. Scheffel Kern, und
100. Scheffel Roggen

in großen und kleinen Parthien an den nächsten 6 Schrannentagen jedesmal Vormittags von 10. bis 11. Uhr an die Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 17. Febr. 1819.

Königl. Baierſ Rentamt.
Wiedmann.

* * *

6) Mittwoch den 10ten dies Monats Merz Vormittags 9. Uhr wird in dem Hause Lit. A. Nro. 76. in der Pfarrgasse, eine Mobilien Versteigerung bestehend in Uhren, Betten, Weißzeuch, Leinwand, einem großen Kleider- und einem dergleichen Weißzeuch- nebst eingelegten Schreibkasten, samt andern Schreinwaaren, Kupfer, Zinn, Messing, 6. Riffelblätter, 1. großer eiserner Waagbalken samt eisernen Schaalen, Gewichtern, und andern Eisenwerk, wie auch eine große Getraid Blahe, Reitsättel ꝛc. und sonstige nützliche Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung vorgenommen werden, wozu hiermit höflichst einladet.

Oettingen den 1. Merz 1819.

Registrator Hörner.

* * *

7) Im Fürstlichen Hofgarten sind zu haben:

50 Stück Wall- oder welsche Nußbäume 7. bis 8. Fuß hoch, das Stück zu 30 kr.

50. Stück tragbare Zwetschgenbäume von verschiedener Größe und Preiß,

200. Stück Johannisbeer Sträuche, daß Stück 4 kr.

man wendet sich an den Garten Inspektor Ertinger zu Oettingen.

* * *

8) Dürre eichene und fichtene Bretter, nebst eichenen Känkeln, und ohngefehr 30. Zentner ganz gutes Heu und Ohmet, sind zu verkaufen in dem

Pfarrhofe zu Ursheim.

* * *

9) Am Mathias Jahrmarkt Nachmittags hat ein Knecht vom Schaffhauser Hof eine 2gehäusige silberne Sackuhr auf dem Markte verlohren. Der Finder beliebe diese Uhr auf den Schaffhauser Hof zu bringen, wo ihm ein gutes Douceur gegeben wird.

* * *

10) Die wohlgetroffene lythographirte Bildnisse Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten, und Ihro Hochfürstliche Durchlaucht der Frau Fürstinn von Oettingen Spielberg ꝛc. sind in der hiesigen Buchdruckerey das Blatt a 1 fl. zu haben.

Weiters sind allda zu haben:

Strelins Realwörterbuch ganz neu gebundene 8. Bände im billigen Preis, wie auch ungebundene Exemplarien.

Blüthen dem blühenden Alter gewidmet von dem Verfasser der Ostereyer.

Ferner:
Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi. Zur Erbauung für nachdenkende Christen. In 14. Stationen eingetheilt, mit Gesang, kosten gebunden 15 kr.

Getraute.

Den 1. Merz. Herr David Claghi, aus Panone im Süd Tyrol, neuangehender Burger, und Kauf- und Handelsmann, mit Maria Barbara Primavesi. Kath

Geborene.

Den 4. Merz. Anna Barbara, des Taglöhners Völkle Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 27. Febr. Herr Thomas Fischer, Lehrer der III. Klasse der hiesigen Volksschule, 72. Jahr alt, an Abzehrung. R.

1. Merz. Maria Barbara, des Beckenmeisters Bergmüller Töchterlein, 6. Wochen alt, an Gichtern. Ev.

2. Merz Johann Georg Beck, Burger und Buchbindermeister, 48. Jahr alt, an einer Brustentzündung. Ev.

3. Merz. Catharina Zitterin, B. und Schuhmachermeisterin, Wittwe, 81. Jahr alt, an Alters Schwäche. Ev.

4. Merz. Anton Friedrich, des Saliensiedermeisters Müller Söhnlein, 5 Tag alt, an Gichtern. Kath.

Eod. Margaretha Stenzenbergerin, B. und Schneidermeisterin, Wittwe, 73. Jahr alt, an der Entkräftung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
den	Waizen	—	30	30	30	—	12	30	11	29	10	—
	Kern	1	30	31	28	3	11	45	11	—	10	—
3ten	Korn	7	17	24	10	14	11	—	10	23	9	50
	Gerste	4	28	32	28	4	8	30	7	24	6	—
Merz	Haber	—	10	10	10	—	6	—	5	26	5	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ein 2 Pfenning Fastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die vierte Woche zu backen an:
Caspar Meyer.

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. XI.

Mittwoch den 17ten März 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmsprüfung protestantischer Pfarramts-Kandidaten für den Frühlings-Prüfungstermin 1819 betreffend.)

Von der unterzeichneten Königl. Prüfungs-Kommission ist der Anfang der diesjährigen Frühlingsaufnahmsprüfung protestantischer Pfarramts Kandidaten auf Sonnabends den 17. April festgesetzt worden.

Es werden daher diejenigen Kandidaten der Theologie, welche in diesem Termine sich der Prüfung zu unterwerfen verpflichtet sind, hiermit aufgefordert, ihre Anmeldungen zeitig hieher einzusenden, ihrem Aufnahmsgesuche, welches nur einfach einzureichen ist, sogleich ihren kurzgefaßten Lebenslauf doppelt, und ihr Taufzeugniß in Original und in gehörig beglaubter Abschrift unfehlbar beizulegen, ihr Universitäts Absolutorium aber, nebst der erforderlichen Abschrift davon, nach bestandener akademischen Endeprüfung, verschlossen, nachholend beizubringen. Die Gesuche, so wie die sämtlichen Beilagen, müssen auf das geeignete Stempelpapier ausgefertigt werden. Denjenigen Kandidaten, welche ihre Anmeldungsgesuche, auf die hier vorgeschriebene Weise belegt, einreichen, wird gleich nach dem Empfange ihre Zulassung zur Prüfung, unter Bekanntmachung des Textes zur auszuarbeitenden Probepredigt, bewilligt, hingegen können solche Gesuche, welchen die oben benannten Erfordernisse fehlen sollten, nicht berücksichtiget werden.

Ansbach den 2. Februar 1819.

Königlich Kommission zur theologischen Aufnahmsprüfung.

von Lutz.

Cella. Fuchs. Roth.

Nachrichten.

1) Da die hiesigen Lohnkutscher diesorts die beschwerende Anzeige gemacht haben, daß sie von verschiedenen Anspännern dahier in ihrem Gewerbe, unter allerley Vorwand offenbar beeinträchtiget werden; so werden die Anspänner hiemit gewarnt,

sich dergleichen nicht mehr zu Schulden kommen zu lassen, und wird auf Anzeige jede Beeinträchtigung dieser Art ohne alle Nachsicht mit der gesetzlichen Strafe geahndet werden.

Oettingen am 15. Merz 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde
Sonnenmayer.

* * *

2) Da an dem zum Verkauf der Maurer Anton Götzischen Söldenbehausung zu Megesheim, dann
5. Krautbeeten,
1/2 Tagwerk Wießen in der Eindich, und
1/2 Morgen Ackers dortselbst,
auf den 25ten dieses Monats festgesetzten Termine kein Kaufsliebhaber erschienen ist; so wird anderweite Tagesfarth auf Donnerstag den 18 März dieses Jahrs anberaumt.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 26. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörniz.
von Meitinger.

* * *

3) Die Pachtzeit der auf dem Roßfeld und Nachtwaid im hiesigen Stadtflur, zu Bestreitung von ältern Kriegslasten eingeschlagenen Gemeindeplätze, ohngefähr 37. Morgen an der Zahl, ist abgelaufen, es wird daher nächsten Donnerstag den 18ten Merz, zur neuen Verpachtung geschritten.

Pachtliebhaber werden zu diesem Ende an diesem Tag Vormittags 8. Uhr auf dem Rathhauße zu erscheinen, eingeladen, allwo denselben die Bedingnisse, unter welchen diese Verpachtung statt findet, werden eröfnet werden.

Oettingen den 13. Merz 1819.
Der Magistrat.

* * *

4) Jakob Stoller, Söldner und Weber zu Marktoffingen hat sich für insolvent erklärt; es wurde daher gegen ihn die Gant erkannt. Alle diejenigen, die an dem Stoller eine Forderung zu machen haben, werden daher auf Dienstag den 16 März, als dem ersten Ediktstag ad liquidandum vorgeladen, damit sie ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse anbringen und beweisen.

Sollte an diesem Tage eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gebracht werden, so wird der 2te Ediktstag ad excipiendum auf Donnerstag den 25 April, und der 3te ad concludendum auf Mittwoch den 12ten Mai d. J. festgesetzt, wobei jeder Gläubiger bei Verlust seiner Rechtszuständigkeiten zu erscheinen hat.

Am ersten Ediktstag den 16ten März werden auch die Realitäten des Gantiers, bestehend in einer Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit,
1/2 Morgen Aker in der Sandgrub,

1/2 M. A. im Holzgraben;
1/2 M. A. in den Buckäckern,
1/2 M. A. vor dem Birkhölzle,
1/2 M. A. am Katzenstein,
1 1/2 4tel in der Mauch,
1/2 M. A. in der Sulz,
1/2 M. A. in der Umfre,
1/2 M. A. daselbst,
1 1/2 4tel M. A. im Hahnengarten,
1/2 M. A. über Bülling,
3/4 M. A. in der Sulz,
1/2 Tagwerk Wiese die Ramsteiner Wiese, mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Malhingen den 17. Febr. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

*

5) Leonhard Mayr, Söldner von Minderoffingen beabsichtet unter amtlicher Leitung folgende eigene Grundstücke als

1. Morgen Ackers auf dem Küß,
3/4tel M. A. auf der Lösch,
3/4tel M. A. in der Lach,
1/2 M. A. im Ochsenthal,
1 1/4 M. A. auf dem Küß,
3/4 M. A. im Mauchfeld,
1/4 M. A. im Bräufeldle,
1/2 M. A. im Ochsenthal,
1/2 M. A. im Bühlinger Weg,
1/2 M. A. im Bräufeldle,
1. M. A. auf dem Bolland,
1/2 Tagw. Wiesen im Ochsenthal,
1/2 Tagw. Wiesen in der hintern Wiese,

öffentlich zu verkaufen.

Als Termin zur Verkaufs Verhandlung ist Dienstag der 30. März Nachmittags 2. Uhr anberaumt, an welchem Tage Kaufsliebhaber in dem Wirthshaus nach Marktoffingen zu Legung ihrer Angebothe eingeladen werden.

Malhingen den 6. März 1819.

Herrschafts Gericht.

Schnappert.

*

6) Gefertigter Stadt Magistrat ist gesonnen den 23. Merz dieß Jahr die hiesige Schaafwaide auf 400 Stück zu verpachten.

Pachtlustige werden demnach eingeladen, an oben angesetzten Termin auf dem hiesigen Rathhauß Früh 9. Uhr zu erscheinen, und ihr Anboth ad Protocollum zu geben.

Actum Wemding den 8 Merz 1819.

Magistrat der K. B. Stadt Wemding.

W. Schaller, Burgermeister.
Müller, Stadtschreiber.

*

7) Fünfhundert Stück Setzlinge sind täglich zu verkaufen im Schlosse zu Trendel.

Verstorbene.

Den 9. Merz Joseph Sebastian, des Melbermeisters Grim Söhnlein, 2 Monat alt, an Gichtern. Kath.
10. Merz. Katharina Lißmännin, Weberin, Wittwe, 57. Jahr alt, am Nervenfieber. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	32	32	26	6	12	45	11	2	9	30
	Kern	3	28	31	24	7	12	—	11	30	9	30
10ten	Korn	14	15	29	9	20	11	—	10	9	9	30
	Gerste	4	28	32	24	8	8	—	7	19	6	30
Merz	Haber	—	14	14	7	7	5	36	5	9	4	45
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

1 Mäßlein od. 1/16 B. Mez

Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiersch. Pfund

Fleisch-Tax.	kr.	pf
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hämel- u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
— Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	2

Ein 2 Pfenning Fastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die fünfte Woche zu backen an: Joseph Kranzle.

Num. XII.

Mittwoch den 24ten März 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting = Spielbergs.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
erinnert sämtliche Gartenbesitzer wiederholt an Reinigung der Bäume und Hecken von den Raupennestern, und warnt die Säumigen vor der bestimmten Strafe.

Oettingen den 19. Merz 1819.
Sonnenmayer.

2) Da die hiesigen Löhnkutscher diesorts die beschwerende Anzeige gemacht haben, daß sie von verschiedenen Anspännern dahier in ihrem Gewerbe, unter allerley Vorwand offenbar beeinträchtiget werden; so werden die Anspänner hiemit gewarnt, sich dergleichen nicht mehr zu Schulden kommen zu lassen, und wird auf Anzeige jede Beeinträchtigung dieser Art ohne alle Nachsicht mit der gesetzlichen Strafe geahndet werden.

Oettingen am 15. Merz 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
Sonnenmayer.

3) Auf gestellten Antrag der Georg Beckischen Vormundschaft wird das von dem verstorbenen Burger und Buchbindermeister Georg Beck dahier zurückgelassene, neben der Küchenmeister Riegerischen Behausung gelegene Haus, nebst zwey Wurzgärten, welche zusammen einen halben Morgen halten, am Dienstag den 6. April dieses Jahrs an den Meistbiethenden öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 12. März 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen.
von Meiringer.

* * *

4) Kaspar Sauler zu Wörnitzostheim verkauft unter amtlicher Leitung nachstehende frey walzende Grundstücke, als

Im obern Feld:
3/4 Morgen Acker der Bergacker,
3/4 M. A. der lange Kieß,
1 M. A. der Riemacker,
1 M. A. der Stelzenacker,
1/2 M. A. der Mülleracker,

1/2 M. A. der Winkelacker,
1 1/2 4tel M. in den Schwarzäckern,
1/4 M. A. hinterm Dorf,
1/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß.
Im hintern Feld:
3/4 M. A. im Mühlgrund,
1/2 M. A. in der Bachklingen,
1/2 M. A. in den kurzen Bachklingen,
1/2 M. A. aufm Gschrey,
1/2 M. A. auf der Borten,
1/4 M. A. daselbst,
1 M. A. auf der Kreuzegert,
1/2 M. A. daselbst,
1/2 M. A. allda,
1/8 M. A. am Allerheimer Weg.
Im untern Feld.
5/4 M. A. der Oehlacker,
1 M. A. auf der Gern,
3/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß,
1/2 M. A. in der mittlern Gwand,
3/8 M. A. daselbst,
1/2 M. A. der Stadelsteller,
1/4 M. A. aufm Sand,
1 Morgen der Roßkopf.
Zweymädige Wiesen.
5 1/2 4tel Tagwerk Wiesen aufm Arnsee, eine Wechselwiese,
2 1/2 4tel Tagw. Wechselwiesen daselbst,
3/4 Tagwerk allda.
Einmädige Wiesen
3/4 Tagw. auf der hintern Wieß,
1/4 Tagwerk daselbst.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Dienstag der 20te nächstkommenden Monats April anberaumt, welches man den Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt macht, daß die Versteigerung an besagtem Tage auf dem Königl. Bureau vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baiers. Landgericht
Lict. Göz, Landrichter.

5) Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainengut Mäder welches zwei Stunden von Nördlingen entfernt, im Bezirke des Fürstlich Oettingen Wallersteinschen Herrschaftsgerichts Wallerstein im Rezat Kreise gelegen ist, und ausser den nöthigen im guten Stand sich befindenden Oekonomiegebäuden in 272 7/8 Morgen Aecker, Wiesen, Gärten und Weiden besteht, wird von der unterzeichneten Stelle am

Montag den 5ten April d. Jahrs auf neun Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Die Pachtliebhaber haben sich am bemerkten Tag hier einzufinden, und bei ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Kaution von 2500 fl. leisten können, die zur Führung des Landwirtschaftlichen Gewerbes nöthigen Kenntnisse besitzen, und bisher einen untadelhaften Lebenswandel geführt haben. Die nähern Pachtbedingnisse werden den Pachtliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 12. Merz 1819.

Fürstlich Oetting Wallersteins. Domainialkanzley.

6) Leonhard Mayr, Söldner von Minderoffingen beabsichtet unter amtlicher Leitung folgende eigene Grundstücke als

1. Morgen Ackers auf dem Küß,
3/4tel M. A. auf der Lösch,
3/4tel M. A. in der Lach,
1/2 M. A. im Ochsenthal,
1 1/4 M. A. auf dem Küß,
3/4 M. A. im Mauchfeld,
1/4 M. A. im Bräufeldle,
1/2 M. A. im Ochsenthal,
1/2 M. A. im Bühlinger Weg,
1/2 M. A. im Bräufeldle,
1. M. A. auf dem Bolland,
1/2 Tagw. Wießen im Ochsenthal,
1/2 Tagw. Wießen in der hintern Wieße,

öffentlich zu verkaufen.

Als Termin zur Verkaufs Verhandlung ist Dienstag der 30. März Nachmittags 2. Uhr anberaumt, an welchem Tage Kaufsliebhaber in dem Wirthshaus nach Marktoffingen zu Legung ihrer Angebothe eingeladen werden.

Maihingen den 6. März 1819.
Herrschafts Gericht.
Schuppert.

* * *

7) Da ich mich entschlossen habe vor meiner Abreise von hier künftigen Freytag den 26ten d. M. ein Fagot- Conzert in dem Gasthofe zur goldenen Gans allhier zu geben; so werden alle hohe und geneigte Gönner und Freunde dazu höflich eingeladen. Der Anfang ist um halb 7. Uhr Abends. Jede Person zahlt 24 kr. Entrée.

Oettingen den 22. März 1819.
J. Schwab.

Getraute.

Den 16. März. Xaver Elberger, Taglöhner, Wittwer, mit Jungfer Maria Katharina Thorwarthin von Hainsfarth Kath.

22. März. Herr Johann Friedrich Jakob Feuerlein, Kaufmann zu Nürnberg, mit Jungfer Magdalena Sibilla Kracker. Ev.

Geborene.

Den 13. März. Johann Georg Christoph, des Schuhmachermeisters Meyer Söhnlein, welches an Gichtern wieder gestorben. Ev.

16. März. Josepha Katharina, des Schneiders Böhm Töchterlein. Kath.

19. März. Leonhard, des Bauren Bauer zu Hayd Söhnlein. Ev.

Eod. Maria Magdalena, des Bauern Mathes zu Hainsfarth Töchterlein. Ev.

26. März. Magdalena Sophia, des Schreinermeisters Kuhn Töchterlein. E

Verstarbene.

Den 14 März. Maria Margaretha Fischerin, bürgerliche Beysitzin, 38 Jahr alt, am Brand. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler.		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	6	53	59	59	—	12	50	10	55	9	50
	Kern	7	42	49	39	10	11	30	10	20	9	50
17ten	Korn	20	14	34	10	24	10	40	10	2	9	—
	Gerste	8	46	54	48	6	8	—	7	—	6	30
Marz	Haber	7	27	34	21	13	6	—	5	14	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

1 Vierling Baiers. Mehl. Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund. Fleisch-Tax.	kr.	pf
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund. Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas. Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
— Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	2

Ein 2 Pfenning Fastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die sechste Woche zu backen an:

Caspar Meyer.

Num. XIII.

Mittwoch den 31ten März 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Auf gestellten Antrag der Georg Beckischen Vormundschaft wird das von dem verstorbenen Burger und Buchbindermeister Georg Beck dahier zurückgelassene, neben der Küchenmeister Riegerischen Behausung gelegene Haus, nebst zwey Wurzgärten, welche zusammen einen halben Morgen halten, am Dienstag den 6. April dieses Jahrs an den Meistbiethenden öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 12. März 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meiringer.

* * *

2) Kaspar Sauter zu Wörnitzostheim verkauft unter amtlicher Leitung nachstehende frey walzende Grundstücke, als

Im obern Feld:

3/4 Morgen Acker der Bergacker,
1/4 M. A. der lange Kleß,
1 M. A. der Riemacker,
1 M. A. der Stelzenacker,
1/2 M. A. der Mülleracker,
1/2 M. A. der Winkelacker,
1 1/2 4tel M. in den Schwarzäckern,
1/4 M. A. hinterm Dorf,
1/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß.

Im hintern Feld:

3/4 M. A. im Mühlgrund,
1/2 M. A. in der Bachklingen,
1/2 M. A. in den kurzen Bachklingen,
1/2 M. A. aufm Gschrey,
1/2 M. A. auf der Borten,
1/4 M. A. daselbst,
1 M. A. auf der Kreuzegert,
1/2 M. A. daselbst,
1/2 M. A. allda,
1/8 M. A. am Allerheimer Weg.

Im untern Feld.

5/4 M. A. der Oehlacker,
1 M. A. auf der Gern,
3/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß,
1/2 M. A. in der mittlern Gwand,
3/8 M. A. daselbst,
1/2 M. A. der Stadelsteller,
1/4 M. A. aufm Sand,
1 Morgen der Roßkopf.

Zweymädige Wiesen.
5 1/2 4tel Tagwerk Wiesen aufm Anfee, eine Wechselwiese,
2 1/2 4tel Tagw. Wechselwiesen daselbst,
3/4 Tagwerk allda.

Einmädige Wiesen

3/4 Tagw. auf der hintern Wieß,
1/4 Tagwerk daselbst.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Dienstag der 20te nächstkommenden Monats April anberaumt, welches man den Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt macht, daß die Versteigerung an besagtem Tage auf dem Königl. Bureau vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Göz, Landrichter.

• • •

3) Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainengut Mäder welches zwei Stunden von Nördlingen entfernt, im Bezirke des Fürstlich Oettingen Wallersteinschen Herrschaftsgerichts Wallerstein im Rezat Kreise gelegen ist, und ausser den nöthigen im guten Stand sich befindenden Oekonomiegebäuden in 272 7/8 Morgen Aecker, Wiesen, Gärten und Weiden besteht, wird von der unterzeichneten Stelle am

Montag den 5ten April d. Jahrs auf neun Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Die Pachtliebhaber haben sich am bemerkten Tag hier einzufinden, und bei ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugnisse darzuthun, daß sie eine Kaution von 2500 fl. leisten können, die zur Führung des Landwirtschaftlichen Gewerbes nöthigen Kenntnisse besitzen, und bisher einen untadelhaften Lebenswandel geführt haben. Die nähern Pachtbedingnisse werden den Pachtliebhabern am Tage der Verpachtung eröffnet werden.

Wallerstein den 12. Merz 1819.

Fürstlich Oetting Wallersteins. Domainialkanzley.

• • •

4) Das zur Gantmasse des Leonhard Bosch zu Munzingen gehörige Lehen in einem Hauß, Stadel nebst Gemeindsgerechtigkeit und 12 1/2 Morgen Feldgütern bestehend, dann als eigene Güter 6 1 1/2 4tel Mor. Acker und 5/16 Tagwerk Wießen werden Donnerstag den 15. April l. J. mit Vorbehalt der Einwilligung der Kreditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es haben daher die Kaufsliebhaber an dem genannten Tage Morgens 8. Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Angebothe dahier zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 18. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

• • •

5) Leonhard Mayr, Söldner von Minderoffingen beabsichtet unter amtlicher Leitung folgende eigene Grundstücke als

1. Morgen Ackers auf dem Küß,
3/4tel M. A. auf der Lösch,
3/4tel M. A. in der Lach,
1/2 M. A. im Ochsenthal,
1 1/4 M. A. auf dem Küß,
3/4 M. A. im Mauchfeld,
1/4 M. A. im Bräufeldle,
1/2 M. A. im Ochsenthal,
1/2 M. A. im Bühlinger Weg,
1/2 M. A. im Bräufeldle,
1. M. A. auf dem Bolland,
1/2 Tagw. Wießen im Ochsenthal
1/2 Tagw. Wießen in der hintern Wieße,

öffentlich zu verkaufen.

Als Termin zur Verkaufs Verhandlung ist Dienstag der 30. März Nachmittags 2. Uhr anberaumt, an welchem Tage Kaufsliebhaber in dem Wirthshaus nach Marktoffingen zu Legung ihrer Angebothe eingeladen werden.

Maihingen den 6. März 1819.
Herrschafts Gericht.
Schuppert.

* * *

6) Die Chirurg Offenhäuserischen Eheleute dahier haben sich wegen ihres vorgerückten Alters entschlossen, ihre besitzenden Realitäten, bestehend in einem zweigädigen Wohnhauß, 1/4tel Morgen Garten, 1/8tel Morg. Acker und 1 1/2 Tagwerk Wiesen an 3. Stücken, hiernächst auch verschiedene Mobilien, unter amtlicher Leitung im Wege der öffentlichen Lizitation verkaufen zu lassen. Hiezu ist nun Termin auf Dienstag den 6ten April 1819. Vormittags 10. Uhr anberaumt worden, in welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige dahier zu erscheinen hiemit eingeladen werden

Polsingen den 20. März 1819.
Königl. Baiers. Freiherrlich von Wöllwarthisches Patrimonialgericht.
Pfordten.

* * *

7) In der Kronenwirthschaft dahier kann man haben: Weinessig die Maas zu 14 kr.; verschiedene feine Liquere, halbe und ganze Bouteillen. Stockfisch, nach beliebiger Art zubereitet, welcher nur eine Stunde vorher bestellt werden darf.

Oettingen den 29. Merz 1819.
August Deneque,
Pächter zur Krone.

Geborene.

Den 26. März. Maria Margaretha, des Webers Seegschmit zu Hainsfarth Töchterlein. Ev.

27. März. Friederich Eberhard, des Webermeisters Schallenmüller Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 22 März. Georg Friedrich Kerner, B u Webermeister, 64. Jahr alt, an einem Steckfluß. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	—	13	13	13	—	12	30	11	16	10	—
	Kern	10	7	17	8	9	11	20	10	28	10	—
23ten	Korn	24	3	27	1	26	10	—	—	—	—	—
	Gerste	6	15	21	13	8	7	30	7	22	6	48
Merz	Haber	13	—	13	4	9	6	—	5	5	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

1 Baiers. Pfund

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	—
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

1 Vierling od. 1/16 Metz

Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Pfund

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	12	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
— Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	3

Ein 2 Pfenning Kastenbretzen muß wiegen 2 Loth 2 Quint und fängt solche künftigen Samstag für die siebente Woche zu backen an:
Christoph Schöppler.

Num. XIIII.

Mittwoch den 7ten April 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Von den diesamtlichen Getreid-Vorräthen werden mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft:

1) am Dienstage den 13ten künftigen Monats April vom hiesigen Kasten eine Quantität Waizen, Kern und Dinkel,

2) am Mittwoch den 14ten des nemlichen Monats dahier, 8 Schäffel Kern und 100 Schäffel Dinkel vom Belzheimer Kasten,

3) am Donnerstag den 15ten gedachten Monats zu Marktoffingen, 45 Schäffel Kern und 50 Schäffel Dinkel und die daselbst befindlichen Erbsen, dann

4) am Freitage den 16ten April zu Weiltingen 31 Schäffel Kern, und 100 Schäffel Dinkel, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 31. Merz 1819.
Königl. Baiers. Rentamt.
Fuxhuber.

*

2) Kaspar Sauler zu Wörnizostheim verkauft unter amtlicher Leitung nachstehende frey walzende Grundstücke, als

Im obern Feld:

3/4 Morgen Acker der Bergacker,
3/4 M. A. der lange Kieß,
1 M. A. der Riemacker,
1 M. A. der Stelzenacker,
1/2 M. A. der Mülleracker,
1/2 M. A. der Winkelacker,
1 1/2 4tel M. in den Schwarzäckern,
1/4 M. A. hinterm Dorf,
1/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß.

Im hintern Feld:

3/4 M. A. im Mühlgrund,
1/2 M. A. in der Bachklingen,
1/2 M. A. in den kurzen Bachklingen,
1/2 M. A. aufm Gschrey,
1/2 M. A. auf der Borten,
1/4 M. A. daselbst,
1 M. A. auf der Kreuzegert,
1/2 M. A. daselbst,
1/2 M. A. allda,
1/8 M. A. am Allerheimer Weg.

Im untern Feld.

1/4 M. A. der Oehlacker,
1 M. A. auf der Gern,
3/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß,
1/2 M. A. in der mittlern Gwand,
3/8 M. A. daselbst,

1/2 M. A. der Stadelsteller,
1/4 M. A. aufm Sand,
1 Morgen der Roßkopf.

Zweymädige Wiesen.

5 1/2 4tel Tagwerk Wiesen aufm Arnsee, eine Wechselwiese,
2 1/2 4tel Tagw. Wechselwiesen daselbst,
3/4 Tagwerk allda.

Einmädige Wiesen

3/4 Tagw. auf der hintern Wieß,
1/4 Tagwerk daselbst.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Dienstag der 20te nächstkommenden Monats April anberaumt, welches man den Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt macht, daß die Versteigerung an besagtem Tage auf dem Königl. Bureau vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 18. März 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

* * *

3) Das zur Gantmasse des Leonhard Bosch zu Munzingen gehörige Lehen in einem Hauß, Stadel nebst Gemeindsgerechtigkeit und 12 1/2 Morgen Feldgütern bestehend, dann als eigene Güter 6 1 1/2 4tel Mor. Acker und 5/16 Tagwerk Wießen werden Donnerstag den 15. April l. J. mit Vorbehalt der Einwilligung der Kreditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es haben daher die Kaufsliebhaber an dem genannten Tage Morgens 8. Uhr bis Abends 6. Uhr ihre Angebothe dahier zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 18. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

4) Am 13ten kommenden Monats April wird ein Quantum Stamm- und Brennholz in der Staatswaldung Sachsenhard öffentlich verkauft, die Zusammenkunft findet im Oberhäuserschen Wirthshause zu Megesheim Vormittags um 10. Uhr statt.

Gunzenhausen den 29. März 1819.

Königl. Baiers. Forstamt.

* * *

5) Auf das Absterben der Schuhmachers Wittwe Anna Margaretha Enggruber, werden von den Erbsinteressenten alle Diejenigen aufgefordert welche an der Verlebten gründliche Forderungen zu machen haben, ihre Forderungen binnen 4. Wochen, und zwar am Mittwoch den 28. April in der goldenen Sonne dahier Vor- und Nachmittags dem Gemeinde Vorsteher Bachmann zu Heidenheim anzuzeigen.

In gleicher Frist haben alle Diejenigen welche noch für gefertigte Schuhmachers Arbeiten dahin schulden ihre Bezahlungen an den gedachten Bachmann zu leisten, und die Kapital Schuldner werden hiermit aufgefordert, binnen einem Viertel

Jahr von dato an ihre Kapitalien samt Zinßen eben dahin zu bezahlen.
Markt Heidenheim den 31. März 1819.

Bachmann,
Gemeinde Vorsteher.

* * *

6) In der hiesigen Buchdruckerey ist für 18 kr. zu haben:

Verfassungs-Katechismus.
Für Baierns Volk und Jugend.

Der patriotische Verfasser desselben hat sich die verdienstvolle Mühe gegeben, die Verfassungs-Urkunde in der Form von Fragen und Antworten und in einer verständlichen Sprache dem baierischen Volke und insbesondere der Jugend desselben noch näher zu bringen, und dieser schon frühzeitig Kenntniß von dem zu verschaffen, was dem Bürger stets das Theuerste ist und bleiben soll — die Verfassung des Landes. Dieses Büchlein wird sich daher ganz vorzüglich für die Jugend und zu Preisen eignen, wozu es den Herren Schul-Inspektoren vorzüglich empfohlen wird. Den Werth desselben erhöht die wohlgelungene Einleitung, worin über die dermalige Verfassung, so wie über das ehemalige politische Leben in Baiern und dessen Entwickelung ein sehr zweckmäßiges Wort gesprochen wird.

* * *

7) Die von dem Landschaftsmaler Hrn. Frey zu Augsburg, theils nach der Natur verfertigten, theils nach großen Meistern kopirten Oelgemälden, werden mit Allerhöchster Erlaubniß im Wege einer Lotterie durch 1200 Gewinn und keinen Nieten, das Loos a 2 fl 42 kr. den 1. Juni l. J. in so fern die Loose bis dahin alle abgesetzt sind, ausgespielt werden. Plan und Loose sind in der hiesigen Buchdruckerei täglich zu haben.

Geborene.

28. März: Maria Magdalena Josepha, des Herrschaftl. Kastenknechts Burkhart Töchterlein. Kath.

30. März. Johann Adam Friederich, des Hrn. Böckler, Wirth und Gastgebers zur goldenen Gans Söhnlein. Ev.

1. April. Johann Imanuel, des Hochzeitladers und Leichenbitters Prinz Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 15. März. Maria Josepha, des Nagelschmidtmeisters Grien Töchterlein, 9. Monat alt, an Gichtern. Kat.

28. März. Anna Margaretha Enggruberin, Burgerin und Schuhmachermeisterin, Wittwe, 51. Jahr alt, an einem Steckfluß. Ev.

31. März. Johanna Louise Augusta, T. des Herrn Rektors Hinkelbey Töchterlein, 11. Monat alt, an Gichtern. Ev.

1. April. Maria Barbara, des Beckenmeisters Mayr Töchterlein, 10. Monat alt, an Gichtern. Kath.

Nachricht.

Die Erben der jüngsthin verstorbenen Frau Eva Maria Hofmann zu Dinkelsbühl sind gesonnen deren Mo- und Immobilien Vermögen aus freier Hand in dem Hause der Erblasserin zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus einem in der Wörnizvorstadt gelegene Wohnhaus, einem Garten am Rothenburger Thor, dann die vorhandenen Eisen- Stahl- und Messingwaaren aller Art, auch alle mögliche Handwerkszeuche, für Schreiner, Zimmerleute und Schuhmacher; verschiedene Uhren und Uhrmachers Requisitten, auch eine Penduluhr, etwas Betten, Weiszeuch, Kleidungsstücken, Kupfer, Zinn, Messing, und sonstige Hausgeräthschaften.

Der Anfang dieser Versteigerung ist Montags den 19ten April Vormittags mit Uhren und Uhrmachers-Geräthschäften, dann Nachmittags mit Kleidungsstücken und andern Hauswaaren fortgefahren; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden,

von den Erben der Verstorbenen.

Dinkelsbühl den 1ten April 1819.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Nidrigster fl.	Nidrigster kr.
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	—	63	63	30	33	12	15	11	29	10	30
	Kern	9	50	59	40	19	11	30	10	38	10	—
31ten	Korn	26	12	38	16	22	10	—	9	3	8	30
	Gerste	8	28	36	24	12	7	30	6	57	6	—
Merz	Haber	9	38	47	19	28	6	12	5	20	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. XV.

Mittwoch den 14ten April 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Von den diesamtlichen Getreid-Vorräthen werden mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft:

1) am Dienstage den 13ten künftigen Monats April vom hiesigen Kasten eine Quantität Waizen, Kern und Dinkel,

2) am Mittwoch den 14ten des nemlichen Monats dahier, 8 Schäffel Kern und 100 Schäffel Dinkel vom Belzheimer Kasten,

3) am Donnerstag den 15ten gedachten Monats zu Marktoffingen, 45 Schäffel Kern und 50 Schäffel Dinkel und die daselbst befindlichen Erbsen, dann

4) am Freitage den 16ten April zu Weiltingen 31 Schäffel Kern, und 100 Schäffel Dinkel, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 31. Merz 1819.
Königl. Baiers. Rentamt.
Fuxhuber.

* * *

2) Obwohl schon einmal ein Verboth wegen Wilddieberey erlassen wurde; so zeigen sich doch Spuren, daß in der Umgegend hiesiger Stadt noch Wilddieberey getrieben werde, und sich einige Individuen von hier deshalb sehr verdächtig gemacht haben.

Auf Allerhöchsten speziellen Befehl wird daher nochmal zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die strengste Befehle ertheilt sind, Jedermann wer sich mit einem Gewehre auf den Herrschaftlichen Jagden betretten läßt, ohne Ansehen der Person als Wildprettschützen zu arretiren, und hieher zur gesetzlichen Bestrafung zu überliefern.

Oettingen den 9. April 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.
von Ruoesch,
Forstmeister.

* * *

3) Das zur Gantmasse des Leonhard Bosch zu Munzingen gehörige Lehen in einem Hauß, Stadel nebst Gemeindsgerechtigkeit und 12 1/2 Morgen Feldgütern bestehend, dann als eigene Güter 6 1 1/2 4tel Mor Acker und 5/16 Tagwerk Wießen werden Donnerstag den 15. April l. J. mit Vorbehalt der Einwilligung der Kreditoren öffentlich an den Meistbiethen-

den verkauft werden; es haben daher die Kaufsliebhaber an dem genannten Tage Morgens 8. Uhr bis Abends 6. Uhr ihre Angebothe dahier zum Protokoll zu geben.

Wallerstein den 18. März 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

4) Die Erben der jüngst verstorbenen Frau Eva Maria Hofmann zu Dinkelsbühl sind gesonnen deren Mo- und Immobilien Vermögen aus freier Hand in dem Hause der Erblasserin zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus einem in der Wörnizvorstadt gelegene Wohnhaus, einem Garten am Rothenburger Thor, dann die vorhandenen Eisen- Stahl- und Messingwaaren aller Art, auch alle mögliche Handwerkszeuche, für Schreiner, Zimmerleute und Schuhmacher; verschiedene Uhren und Uhrmachers Requisitten, auch eine Penduluhr, etwas Betten, Weiszeuch, Kleidungsstücken, Kupfer, Zinn, Messing, und sonstige Hausgeräthschaften.

Der Anfang dieser Versteigerung ist Montags den 19ten April. Vormittags mit Uhren und Uhrmachers-Geräthschaften, dann Nachmittags mit Kleidungsstücken und andern Hauswaaren fortgefahren, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden,

von den Erben der Verstorbenen.

Dinkelsbühl den 1ten April 1819.

5) Auf das Absterben der Schuhmachers Wittwe Anna Margaretha Enggruber, werden von den Erbsinteressenten alle Diejenigen aufgefordert welche an der Verlebten gründliche Forderungen zu machen haben, ihre Forderungen binnen 4. Wochen, und zwar am Mittwoch den 28. April in der goldenen Sonne dahier Vor- und Nachmittags dem Gemeinde Vorsteher Bachmann zu Heidenheim anzuzeigen.

In gleicher Frist haben alle Diejenigen welche noch für gefertigte Schuhmachers Arbeiten dahin schulden ihre Bezahlungen an den gedachten Bachmann zu leisten, und die Kapital Schuldner werden hiermit aufgefordert, binnen einem Viertel Jahr von dato an ihre Kapitalien samt Zinsen eben dahin zu bezahlen.

Markt Heidenheim den 31. März 1819.

Bachmann, Gemeinde Vorsteher.

* * *

6) Der Unterzeichnete empfiehlt sich wiederum einem verehrungswürdigen Publikum zu Privatstunden in der französischen und italienischen Sprache, dann in kaufmännischen Rechnungsarten. Derselbe logirt dermalen im Gasthof zur goldenen Gans, und bittet um baldigst geneigten Zuspruch.

Oettingen den 12. April 1819.

Eberle, geprüfter Lehrer der franz. Sprache.

7) Eine gute, schön gearbeitete, mit messignen Schrauben versehene Guittarre ist zu kaufen. In der hiesigen Buchdruckerey kann solche gesehen und gekauft werden.

* * *

8) Kotzebu's merkwürdigste Jahr meines Lebens, wie auch Trenks Lebensgeschichte, 3 Theile in einem Band, sind schon lange Jemand geliehnt worden, ohne solche wieder zurückzugeben. Der gegenwärtige Besitzer möge jetzt diese Bücher in die hiesige Buchdruckerey einsenden, von wo aus dann solche dem Eigenthümer eingehändiget werden.

* * *

9) In der hiesigen Buchdruckerey ist für 18 kr. zu haben.

Verfassungs-Katechismus für Baierns Volk und Jugend.

Der patriotische Verfasser desselben hat sich die verdienstvolle Mühe gegeben, die Verfassungs-Urkunde in der Form von Fragen und Antworten und in einer verständlichen Sprache dem baierischem Volke und insbesondere der Jugend desselben noch näher zu bringen, und dieser schon frühzeitig Kenntniß von dem zu verschaffen, was dem Bürger stets das Theuerste ist und bleiben soll — die Verfassung des Landes. Dieses Büchlein wird sich daher ganz vorzüglich für die Jugend und zu Preisen eignen, wozu es den Herren Schul-Inspektoren vorzüglich empfohlen wird. Den Werth desselben erhöht die wohlgelungene Einleitung, worin über die dermalige Verfassung, so wie über das ehemalige politische Leben in Baiern und dessen Entwickelung ein sehr zweckmäßiges Wort gesprochen wird.

* * *

10) Die von dem Landschaftsmaler Hrn. Frey zu Augsburg, theils nach der Natur verfertigten, theils nach großen Meistern kopirten Oelgemälden, werden mit Allerhöchster Erlaubniß im Wege einer Lotterie durch 1200 Gewinn und keinen Nieten, das Loos a 2 fl. 42 kr. den 1. Juni l. J. in so fern die Loose bis dahin alle abgesetzt sind, ausgespielt werden. Plan und Loose sind in der hiesigen Buchdruckerei täglich zu haben.

Geborne.

Den 6. April. Maria Catharina, des nach Nürnberg fahrenden ordin. Boten Kohler Töchterlein. Ev.

10. April. Nikolaus Michael, des Schuhmachermeisters Rummel Söhnlein Ev.

Verstorbene.

Den 4. April. Magdalena Sophia, des Schreinermeisters und Todtengräbers Kuhn Töchterlein, 10 Tag alt, an Gichtern. Ev.

6. April. Leonhard, des Bauern Baur zu Hald Söhnlein, 20. Tag alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	33	21	54	53	1	12	30	11	30	10	—
	Kern	19	10	29	20	9	11	30	10	16	10	—
7ten	Korn	22	—	22	16	6	10	30	9	30	9	—
	Gerste	12	13	25	20	5	7	30	6	57	6	30
April	Haber	28	35	63	59	4	6	—	5	30	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

(1 Vierling) Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

(1 Baiers. Pfund) Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hämel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	11	—

(1 Pfund) Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

(1 Maaß) Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Sommerbier Ganterpreis	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XVI.

Mittwoch den 21ten April 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Das den Posten gebührende Ausweichen betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Durch die allerhöchsten Verordnungen vom 19 Jul. 1802, 6. Febr. 1804. und 20. April 1811. ist bestimmt worden, daß den Posten auf das mit dem Posthorn gegebene Zeichen nach Möglichkeit ausgewichen werden solle, um den Reisenden unaufgehalten zu befördern und Unglücksfälle zu vermeiden. Diese allerhöchsten Verordnungen werden auf Veranlassung eines neuerlichen Vorfalls in Erinnerung gebracht.

Ansbach den 23. Jänner 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Nachrichten.

Das Fürstlich Oetting - Spielbergis. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der May- oder Walburgi Jahrmarkt am Sonntag den 2ten May, und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 19. April 1819.

Sonnenmayer.

2) Obwohl schon einmal ein Verboth wegen Wilddieberey erlassen wurde; so zeigen sich doch Spuren, daß in der Umgegend hiesiger Stadt noch Wilddieberey getrieben werde, und sich einige Individuen von hier deshalb sehr verdächtig gemacht haben.

Auf Allerhöchsten speziellen Befehl wird daher nochmal zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die strengste Befehle ertheilt sind, Jedermann wer sich mit einem Gewehre auf den Herrschaftlichen Jagden betretten

läßt, ohne Ansehen der Person als Wildpretschützen zu arretiren, und hieher zur gesetzlichen Bestrafung zu überliefern.

Oettingen den 9. April 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.
von Ruoesch, Forstmeister.

* * *

3) Künftigen Samstag den 24ten des gegenwärtigen Monats wird auf dem Stiftungs-Speicher zu Groß-Kissingen ein Getreid-Vorrath von ungefähr

41 Schäffl 4 Mezen Kern,
25 — 4 — Roggen,
61 — 1 — Dinkel,
43 — 3 — Gerste,
70 — 2 — Haber,
— — 2 — Erbsen,

zufolge Beschlusses des Magistrats der Stadt Augsburg öffentlich, und — nach Umständen — ohne Vorbehalt der Ratifikation, Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Augsburg den 16. April 1819.

Dr. Geist, Magistrats Rath und Stiftungs-Pfleger.

* * *

4) Eine gute Trag-Feuer-Spritze steht zu verkaufen; wo? sagt Herausgeber dieser Blätter.

Ankündigung.

Die Denkmäler.

Eine historische-literarisch-politische Zeitschrift.

Unter diesem Titel wird im Wege der Subscription ein Werk erscheinen, das sich bald durch steigendes Interesse, und Wahl der Gegenstände zu einem Nationalunternehmen empor schwingen dürfte.

Das Ganze wird in monatliche Lieferungen à 30 kr., deren 6 einen Band bilden, sich theilen, und über folgende, meistens von anerkannten Schriftstellern bearbeitete Gegenstände sich verbreiten:

„Rückblicke auf des Erlösers wichtigste Lebensmomente, karakterische Schilderungen seiner Jünger, Freunde und Feinde, freimüthige Ansichten über Christen- und Judenthum, über Bedürfnisse und Thorheiten unserer Zeit, Beyträge zur Sitten- und Kultur Geschichte der Menschheit, Nachrichten aus der Wiege der grauen Vorzeit, Aufsätze aus der schönen Literatur, biographische Skizzen, Anekdoten, Handschriften der merkwürdigsten Männer verschiedener Nazionen, Abhandlungen über Volk und Vaterland, Gesetze und Konstituzion, ernste Worte für Büßer und Arme, ihre Verwahrungsorte und Institute, patriotische Wünsche für Erziehung und Unterricht, praktische Winke für stehende Heere im Staate, endlich als Schlußstein Betrachtungen über Auferstehen und Widersehen!“

Der ernste Blick in die Zukunft, daß nach einem halben Jahrhundert und früher unsere Särge längst schon faulen, dürfte wohl allein schon mit heißem Eifer für solche Blätter unsern Geist stets fesseln, und als eine kleine Würze desselben für ein kurzes Daseyn gelten! Wirklich findet diese Erscheinung freundliche Aufnahme.

Dieses Blatt bildet mit Recht ein unschäzbares

Archiv für Wissenschaft, Kunst und Leben.

Zu bemerken ist, daß dieses Werk vor der Hand in Augsburg verlegt, und monatlich, viertel- und halbjährig abgegeben wird, die Subscriptions-Verbindlichkeit auf ein halbes Jahr sich erstrecke, jeder Band mit einem allegorischen Kupfer und passendem Umschlage geziert ist, und die Herren Theilnehmer jährlich dem Werke vorgedruckt werden.

Beyträge, Anfragen, direkte Bestellungen geschehen unter der Aufschrift:

An die Redaktion der Denkmäler in Augsburg.

In der hiesigen Buchdruckerey wird für hier und diese Gegend Subscription in freien Briefen darauf angenommen.

Getraute.

Den 13. April. Titl. Herr Tobias Christian Westernacher, Gräflicher Verwalter zu Ottingen, mit Fräulein Aloysia Fischer. Kath.

Eod. Johann Georg Sommer, Burger und Zeuchmachermeister, Wittwer, mit Jungfer Anna Maria Beißwangerin. Ev.

Eod. Georg Conrad Huber, neuangehender Burger und Strumpfstrickermeister, mit Anna Margaretha Pfelfe-rin. Ev.

Geborne.

Den 10. April. Johann Georg, des Bauren Ott zu Bettendorf Söhnlein. Ev.

18. April. Maria Anna, des Wagnermeisters Schneider Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 9. April. Maria Catharina Allenbergerin, Witwe, 74. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

16. April. Maria Sibilla Schürerin, Burgerin und Drechslermeisterin, 70. Jahr alt, an der Entkräftung. Ev.

Eod. Anna Barbara Schachnerin, Bäurin zu Bettendorf, 55. Jahr alt, an der Lungenentzündung. Ev.

Eod. Sophie Louise, des Webermeisters Bubmann Töchterlein, 1 Jahr 3. Monat alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittlerer fl.	Mittlerer kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	1	38	39	31	8	13	12	11	52	10	—
	Kern	9	3	12	12	—	11	—	10	16	10	—
14ten	Korn	6	9	15	9	6	10	36	10	6	9	12
	Gerste	5	10	15	4	11	7	50	6	50	6	—
April	Haber	4	44	48	17	31	6	—	5	11	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierf. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weisser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	[illegible]
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

1 Vierling od. 6 Mäßl

Baierf. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baierf. Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hamel- u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	1
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund.

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas.

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Sommerbier Ganterpreis	4	2
Weiß Bier	2	3

Num. XVII.

Mittwoch den 28ten April 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergs.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
macht hiermit bekannt, daß der
May- oder Walburgi Jahrmarkt
am Sonntag den 2ten May,
und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 19. April 1819.

Sonnenmayer.

• • •

2) In Gemäßheit höchster Verfügung Königlicher Regierungs Finanz Kammer des Rezatkreises zu Ansbach, sollen nachstehende Staats Realitäten nach bestehenden Normen öffentlich mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft werden.

Diese Realitäten bestehen:

I. In der Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten samt Antheil an Nebengebäuden, Gärten und Hofreithe, von deren speziellen Beschaffenheit täglich Erkundigung bey unterfertigter Amtsstelle eingezogen werden kann.

II. In circa 11. Tagwerk Wiesen Steuer-Distrikts Wittenbach, die sogenannte Eichelesmiese theils Heu- und theils Ohmetwiesen zwischen Waldungen gelegen.

Der Verkauf dieser Realitäten wird in Fremdingen bey dem Wirth Joseph Heyd am Dienstage den 18. künftigen Monats May vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 22. April 1819.

Königliches Rentamt.

• • •

3) Auf den Antrag der Erbschafts- und Creditorschafts-Interessenten des verstorbenen Titl. Herrn Pfarrers Anton Kästl zu Rühlingstetten soll dessen sämtlicher Nachlaß an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Der Nachlaß besteht in Kleidungsstücken, Leinenzeug, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porzellain, steinernen und Glaswaaren, verschiedenen hölzernen Geräthschaften, Heu, Stroh, Küchengeräthen und einer Bibliothek.

Als Verkaufstermin wird Donnerstag der 6te künftigen Monats May Vormittags 8. Uhr in dem Pfarrhause zu Rüblingstetten angesetzt, auf welchen Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 25. April 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht dißseits der Wörnitz, als

Verwesung des Herrschaftsgerichtes Mönchsroth.

* * *

4) Obwohl schon einmal ein Verboth wegen Wilddieberey erlassen wurde; so zeigen sich doch Spuren, daß in der Umgegend hiesiger Stadt noch Wilddieberey getrieben werde, und sich einige Individuen von hier deshalb sehr verdächtig gemacht haben.

Auf höchsten speziellen Befehl wird daher nochmal zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die strengste Befehle ertheilt sind, Jedermann, der sich mit einem Gewehre auf den Herrschaftlichen Jagden betretten läßt, ohne Ansehen der Person als Wildprettschützen zu arretiren, und hieher zur gesetzlichen Bestrafung zu überliefern.

Oettingen den 9. April 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.

von Raversch, Forstmeister.

5) Da sich an den auf den 15ten dies Monats angesetzten Verkaufs-Termin zu dem zur Leonhard Boschischen Gantmasse in Munzingen gehörigen Lehen, welches in

Ein Haus, Stadel, nebst Gemeinds Gerechtigkeit, und
12 1/2 Morgen Feldgüter, dann
6 Morgen Aecker, und
5 1/6 Tagwerk Wießen

besteht, kein Kaufsliebhaber gemeldet; so wird solchem Verkauf der übrigens unter Creditorschaftlicher Genehmigung geschiehet, ein nochmaliger und zwar letzter Termin auf

Dienstag den 25. May d. J.

in Munzingen selbsten angesetzt.

Es haben sich daher die Kaufsliebhaber an besagtem Tage Vormittags in dasigen Wirthshause einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 20. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

6) Auf Ansuchen eines Realgläubigers werden folgende dem Michael Enggraber von Holzkirchen zustehende Realitäten, nämlich dessen Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit,

3/4 Morgen Ackers im Grabenfeld,
1/2 M. A. in der Breiteaert,
1/2 M. A. das Steinäckerlein,
1/2 M. A. auf der obern Höhe,

3/4 M. A. auf der obern oder innern Höhe,
1 M. A. im Sulzfeld,
1/2 M. A. in der Spittelgwand,
1 1/2 M. A. im Elben,
1 Tagwerk Wiesen im Oberholz,
1/2 Tagw. Wiese, in der Wurzelwiese, und
1/2 Tag. Wies von den Burggütern in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit zu Legung ihrer Angebothe auf Dienstag den 11ten May Nachmittags 1. Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch eingeladen.

Maihingen den 17. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

7) Da für diejenigen walzende Grundstücke des Michael Enggrubers von Holzkirch, die am 28. Jan. d. J. zum öffentlichen Verkauf bestimmt waren, kein besonderer Kaufsliebhaber auftrat, sein Bruder aber als Bürge inner des zugesicherten Termins mit der Zahlung des darauf lastenden Capitals ebenfalls nicht auf kam; so werden neuerdings als executions Objekte auf den Antrag des Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf auf Dienstag den 1 May d J. ausgesteckt:

3/8 Morg. Ack am Löpsinger Weg,
1/8 M. A. im Weidenhufe,
1 1/4 M. A. im Steinacker,
3/4 M. A. im Mittelfeld,
1 M. A. auf der Mödergwant, und
3/4 Tagw. Wiesen auf der Oberwiese.

Kaufsliebhaber werden auf ersagten Tag bis Nachmittags 1. Uhr in das Fälschlische Wirthshaus zu Holzkirch zu Legung ihrer Angebothe eingeladen.

Maihingen den 19. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschafts-Gericht.

Schuppert.

* * *

8) Folgende Gattungen Brennholz vom diesjährigen Holzschlage; als:

Buchen,)
Birken,)
Eichen,) am Uttenstetter Hof
Aspen,)
gute Laubholz)
Wellen)

Fichten und Fohren — am Grünhof werden von dem Unterzeichneten in größern und kleinern Parthien täglich um billige Preiße abgegeben.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich deßhalb bey mir zu Wallerstein oder Uttenstetten anzumelden.

Franz Joseph Abendanz.

* * *

9) Eine gute Trag-Feuerspritze steht zu verkaufen; wo? sagt Herausgeber dieser Blätter.

10) Da von denen Jemand schon lange gelehnten Büchern Trenks Lebensgeschichte bereits zurückgegeben worden ist; so hofft man daß auch Kotzebu's merkwürdigste Jahr meines Lebens, ungesäumt in die hiesige Buchdruckerey eingesendet werde, um solches dem Eigenthümer einhändigen zu können.

Getraute.

Den 20. April. Georg Christoph Defner, neuangehender Burger und Zuchmachermeister, mit Jungfer Christina Hiesingerin von Hayd. Ev.

26. April. Johann Georg Rittmann, Taglöhner, mit Regina Zieglerin. Ev.

Geborne.

Den 18. April. Johanna Friderike, des Siebmachermeisters Zink Töchterlein. Ev.

19. April. Johann Joseph, des Schmidmeisters Wenger Söhnlein. Kath.

22. April. Anna Barbara, des Söldners Koch zu Hainsfarth Töchterlein. Ev.

Eod. Maria Rosalia, des Maurersgesellen Ernst Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 20. April. Walburga Rottin, Dienstmagd, 82. Jahr alt, an Alters Schwäche. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkaufte	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittlerer fl.	Mittlerer kr.	Niederster fl.	Niederster kr.
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Preis des Schäffels. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	8	48	56	50	6	12	45	11	51	10	—
	Kern	—	34	34	24	10	14	12	10	26	9	40
21ten	Korn	9	20	29	13	16	9	45	9	26	8	30
	Gerste	11	20	31	15	16	8	—	7	—	6	30
April	Haber	31	18	49	46	3	6	—	5	8	4	45
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. XVIII.

Mittwoch den 5ten May 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergsl.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
macht hiemit bekannt, daß die gesetzliche Schutzpocken Impfung künftigen Dienstag als den 11. May auf dem Rathhause vorgenomen wird, und selbe Vormittags 9. Uhr zuerst mit den Impflingen der hiesig katholischen Stadtpfarrey beginnt.

Oettingen den 3. May 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Der schon längst bestehenden Verbote ungeachtet, haben sich doch mehrere Güterbesitzer, vorzüglich aber dahier, wieder beygehen lassen, ihre Hunde mit auf das Feld zu nehmen, und dadurch die Jagd zu beeinträchtigen.

Um nun diesen Jagd Beeinträchtigungen mit vollem Nachdruck begegnen zu können, werden die deshalb erlassenen Verbote hiemit erneuert, und zugleich bemerkt, daß jeder Contravenient nebst dem Erschießen seines Hundes, auch 1 fl. Schußgeld an den betreffenden Revierförster unerläßig zu bezahlen habe.

Wornach sich zu achten.

Oettingen am 3. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergsl.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

* * *

3) In Gemäßheit höchster Verfügung Königlicher Regierungs Finanz Kammer des Rezatkreises zu Ansbach, sollen nachstehende Staats Realitäten nach bestehenden Normen öffentlich mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft werden.

Diese Realitäten bestehen:

I. In der Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten samt Antheil an Nebengebäuden, Gärten und Hofreithe, von deren speziellen Beschaffenheit täglich Erkundigung bey unterfertigter Amtsstelle eingezogen werden kann.

II. In circa 11. Tagwerk Wiesen Steuer-Distrikts Wittenbach, die sogenannte Eicheleswiese theils Her-

und theils Ohmetwiesen zwischen Waldungen gelegen.

Der Verkauf dieser Realitäten wird in Fremdingen bey dem Wirth Joseph Heyd am Dienstage den 18. künftigen Monats May vorgenomen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 22. April 1819.
Königliches Rentamt.
Fuchhuber.

4) Auf den Antrag der Erbschafts- und Creditorschafts-Interessenten des verstorbenen Titl Herrn Pfarrers Anton Kästl zu Rühlingstetten soll dessen sämtlicher Nachlaß an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Der Nachlaß besteht in Kleidungsstücken, Leinenzeuch, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porzellain, steinernen und Glaswaaren, verschiedenen hölzernen Geräthschaften, Heu, Strohe, Küchengeräthen und einer Bibliothek.

Als Verkaufstermin wird Donnerstag der 6te künftigen Monats May Vormittags 8. Uhr in dem Pfarrhause zu Rühlingstetten angesetzt, auf welchen Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 25. April 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschaftsgericht diesseits der Wörnitz, als
Verwesung des Herrschaftsgerichts Mönchsroth.

5) Da auf die im Oettingischen Wochenblatt Nro. 14. und dem Stadt Nördlingischen Intelligenzblatt ebenfalls sub Nro. 14. zum öffentlichen Verkauf ausgeschriebenen eignen Güter des Kaspar Sauler, Söldners in Wörnitzostheim, kein annehmbares Angeboth geschlagen wurde; so werden sämtlich diese Grundstücke neuerdings feil gebothen, und der Termin zum Verkauf an den Meistbiethenden, welcher auf der hiesig Königl. Landgerichts Kanzley statt haben wird, auf den 18ten nächstkommenden Monats May festgesetzt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 26. April 1819.
Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Götz, Landrichter.

6) Auf Ansuchen eines Realgläubigers werden folgende dem Michael Enggruber von Holzkirchen zustehende Realitäten, nämlich dessen Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit,
3/4 Morgen Ackers im Grabenfeld,
1/2 M. A. in der Breitegert,
1/2 M. A. das Steinäckerlein,
1/2 M. A. auf der obern Höhe,
3/4 M. A. auf der obern oder innern Höhe,
1 M. A. im Sulzfeld,
1 1/2 M. A. in der Spitelgwand,
1 1/2 M. A. im Elben,
1 Tagwerk Wiesen im Oberholz,

1/2 Tagw. Wiese, in der Wurzelwiese, und

1/2 Tag. Wies. von den Burggütern in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit zu Legung ihrer Angebothe auf Dienstag den 11ten May Nachmittags 1. Uhr in das Fälschl'sche Wirthshaus zu Holzkirch eingeladen.

Maihingen den 17. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

7) Da für diejenigen walzende Grundstücke des Michael Enggrubers von Holzkirch, die am 28. Jan. d. J. zum öffentlichen Verkauf bestimmt waren, kein besonderer Kaufsliebhaber auftrat, sein Bruder aber als Bürge inner des zugesicherten Termins mit der Zahlung des darauf lastenden Capitals ebenfalls nicht auf kam; so werden neuerdings als executions Objekte auf den Antrag des Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf auf Dienstag den 11 May d. J. ausgesteckt:

3/8 Morg. Ack. am Löpsinger Weg,
1/8 M. A. im Weidenbust,
1 1/4 M. A. im Steinacker,
3/4 M. A. im Mittelfeld,
1 M. A. auf der Nödergwant, und
3/4 Tagw. Wiesen auf der Oberwiese.

Kaufsliebhaber werden auf ersagten Tag bis Nachmittags 1. Uhr in das Fälschl'sche Wirthshaus zu Holzkirch zu Legung ihrer Angebothe eingeladen.

Maihingen den 19. April 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschafts Gericht.

Schuppert.

* * *

8) Folgende Gattungen Brennholz vom diesjährigen Holzschlage; als:

Buchen,)
Birken,)
Eichen,) am Uttenstetter Hof
Aspen,)
gute Laubholz)
Wellen)

Fichten und Fohren — am Grünhof werden von dem Unterzeichneten in größern und kleinern Parthien täglich um billige Preiße abgegeben.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich deßhalb bey mir zu Wallerstein oder Uttenstetten anzumelden.

Franz Joseph Abendanz.

* * *

9) Da ich bereits von mehrern Interessenten der bei der Königlichen Spezial-Schulden-Tilgungs-Kassa in Augsburg eingewiesenen Fürstlich Oettingischen Capitalien die Besorgung ihrer Zinse übernommen habe; so benachrichtige ich hiemit die übrige verehrliche Gläubiger, daß ich bereit bin, noch weitere Posten zur Besorgung anzunehmen, und füge die Versicherung bei, daß ich für den möglichst schleunigen incasso und Ueberma-

chung der Beträge immer die angelegenste Sorge verwenden werde.

Augsburg den 26. April 1819.

Philipp Striehle,
Köngl. Regierungs Protokollist
bei der Kammer des Innern.

* * *

10) Künftigen Sonntag den 9. d. M. wird im Gasthof zur goldenen Gans ein Kegelschieben von 4000. Loos gegeben. Der Anfang ist Mittags 12 Uhr. Die Preiße bestehen 1) in 10 Baiers. Kronenthaler, 2) in 8. 3) in 6, 4) in 4 baiers. Kronenthalern. 5) in 10 fl. 6) in 9 fl. 7) in 8 fl. 8) in 7 fl. 9) in 6 fl. 10) in 5 fl. 11) in 4 fl. 12) in 3 fl. Das Loos besteht aus 3 Kugeln und kostet 6 kr.

Das Weitere sagt eine gedruckte Ankündigung. Oettingen am 3 May 1819.

Böckler, zur Gans.

Geborne.

Den 25. April. Maria Emilie Louise, des Herrn Oberlieutenant bey der Grenadier Kompagnie des hiesigen Landw. hr Bataillons, auch Lebküchner und Handelsmann Liebermeister Töchterlein. Ev.

27. April. Magdalena Hildegard, des Hrn. Lebzelters Gast Töchterlein. Kat.

Verstorbene.

Den 26. April. Carl Gustav Wilhelm; S. T. des Herrn Assessors Sonnenmayer Söhnlein, 11. Monat alt, an Gichtern Ev.

26. April. Franz Joseph, des Herrschaftl. Altenschloß Thorwarths Frank Töchterlein, 1. Jahr alt, an Gichtern. Kath.

27. April. Maria Magdalena Egerin, Wittwe, 66. Jahr alt, am Brand. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamte Summe	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittlerer		Nidrigster	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
den	Waizen	6	42	48	40	8	12	30	11	25	10	—
	Kern	10	35	45	38	7	11	15	10	35	10	—
28ten	Korn	16	20	36	15	21	10	—	9	—	8	—
	Gerste	16	25	41	16	25	7	30	6	33	6	—
April	Haber	3	23	26	26	—	6	—	5	7	4	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. XVIIII.

Mittwoch den 12ten May 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Der 9te Mai war ein Freudentag für die hiesige Stadt — sie feierte das Geburtsfest ihres vielgeliebten Fürsten. Nach vollendetem Gottesdienste versammelten sich zur weitern Feier dieses festlichen Tages sämtliche Fürstliche Räthe, Beamte und Diener im Gasthof zum weißen Roß zu einem diné, bei welchem Toasts auf das allerhöchste Wohl Ihrer Königlichen Majestäten, Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen, und auf das höchste Wohl des Durchlauchtigsten Fürsten, und der ganzen Hochfürstlichen Familie ausgebracht wurden. Das Fest beschloß ein bal paré.

Mit wetteifernder Theilnahme feierte dies Freudenfest auch eine zahlreiche Versammlung treugesinnter Bürger im Gasthof zur Sonne mit Soupe und Illumination. Den Speisesaal verschönerten nicht nur Guirlanden, sondern selbst das mit Blumen bekränzte und beleuchtete Brustbild des Fürsten, und in der Beleuchtung von drei Fenstern stralte mitten die Flammenschrift:

Treue Bürger
segnen und feiern
das Geburtsfest
Ihres Fürsten und Herrn,
Aloys des Dritten,
mit alter Treue.

Festliche Freude und hoher Jubel herrschte im traulichen Kreise, und Se. Durchlauchten die verwittwete Fürstin, die Prinzessin Johanna, und der Fürst Friedrich, welche durch Ihre hohe Gegenwart dies Bürgerfest verherrlichten, waren, nebst den Fürstlichen Dienern, Augenzeugen von der freudigen Stimmung, in welcher sich alte Treue und unerschütterliche Anhänglichkeit an das hohe Fürstenhaus auf das schönste und rührendste aussprach.

Nachrichten.

1) Von den diesamtlichen Getreid-Vorräthen an Kern, Dinkel, und Roggen wird wieder eine Quantität

1) am 17ten dieses Monats dahier im Amtssitze, und
2) am 18ten darauf in Weiltingen unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich verkauft.

Welches hiermit bekannt macht.
Oettingen den 10. May 1819.
Königl. Baiers. Rentamt.
Furhuber.

2) In Gemäßheit höchster Verfügung Königlicher Regierungs Finanz Kammer des Rezatkreises zu Ansbach, sollen nachstehende Staats-Realitäten nach bestehenden Normen öffentlich mit Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft werden.

Diese Realitäten bestehen:

I. In der Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten samt Antheil an Nebengebäuden, Gärten und Hofreithe, von deren speziellen Beschaffenheit täglich Erkundigung bey unterfertigter Amtsstelle eingezogen werden kann.

II. In circa 11. Tagwerk Wiesen Steuer-Distrikts Wittenbach, die sogenannte Eckelswiese theils Fel- und theils Ohmetwiesen zwischen Waldünnen gelegen.

Der Verkauf dieser Realitäten wird in Fremdingen bey dem Wirth Joseph Heyd am Dienstage den 18. künftigen Monats May vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Oettingen den 22. April 1819.
Königliches Rentamt.

* * *

3) Der vormalige Kastenknecht Kaspar Baumann zu Wallerstein, hat sich als Zahlungsunfähig erklärt, in Folge dieser Erklärung werden dessen Gläubiger ad liquidandum auf Donnerstag den 17ten Juni l. J. anhero vorgeladen, und sollte an dieser Tagfahrt das Schuldenwesen des Kastenmessers Kaspar Baumann nicht durch Vergleich beendiget werden können, so werden als weitere Ediktstäge, und zwar ad excipiendum Dienstag der 13te Juli, ad concludendum Dienstag den 13te Aug. l. J. anberaumt, an welchen Tägen die Gläubiger des Kaspar Baumañs bei dem unterzeichneten Herrschaftsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und ihre weitere Rechtsansprüche zu besorgen haben, indem das Nichterscheinen an dem ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen aber den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.
Wallerstein den 4. May 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

4) Das ganze bisherige Verfahren, welche auf Ableben des Schutzjuden Löw Jakob Weiß und seiner

Ehewirthin dahier wegen Ueberschuldung seit dem 24. Febr. 1817 ergangen ist, wurde durch ein höchstes Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichts für den Rezatkreiß dd. Ansbach den 2. M rz l. J. als nichtig aufgehoben, und das unterzeichnete Herrschaftsgericht angewiesen, weiter in der Sache wie Recht zu verfahren.

Nachdem nun gegen die Verlassenschaft der Löw Jakob Weisischen Eheleute dahier unterm heutigen die Gant erkannt, und dieses Erkenntniß als rechtskräftig anerkannt worden ist; so werden folgende Ediktstäge, als Dienstag der 8te Juny, ad liquidandum, Dienstag der 6te July, ad excipiendum, Dienstag der 3te Aug. ad concludendum ausgeschrieben, an welchen die Gläubiger der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier zu erscheinen haben, widrigenfalls dieselbe mit ihren Forderungen und übrigen Rechtszuständigkeiten würden ausgeschlossen werden.

Wallerstein den 4 May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

5) Am Donnerstag den 13. May werden bei dem Rentamt Neresheim

100. Schefl. Roggen,)
400. — Dinkel,) Würtem-
200. — Gersten, u.) bergisch,
100. — Haber) Messerey,

vorbehaltlich gnädigster Ratifikation an den Meistbiethenden verkauft, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Neresheim den 4. May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Rentamt.

Carl, Hofkammerrath.

* * *

6) Vermöge gnädigsten Befehls des Königl. Baiers Appellations Gerichts des Rezatkreises vom 30 v. M. sollen die bei der Kloster Maihingens. Sequester Vogtei allhier vorhandene Kern Früchten und zwar

277. Malter 6. Viertel vom Jahr 1817. und

284. Malter vom Jahr 1818.

in alt Nördlinger Messerei an den Meistbietenden auf höchste Genehmigung öffentlich verkauft werden.

Da man nun hiezu Montag den 24ten d. M. anberaumt; so werden alle Liebhaber eingeladen in des Unterzogenen Behausung dahier Lit. A. Nro. 199. Vormittags 9. Uhr zu erscheinen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Nördlingen den 8. May 1819.

Stadtpfandbuchsführer Erhard als Kloster Maihingens. Sequester Vogt.

* * *

7) Da ich bereits von mehrern Interessenten der bei der Königlichen Spezial-Schulden-Tilgungs-Kassa in Augsburg eingewiesenen Fürstlich Oettingischen Capitalien die Besorgung ihrer Zinse übernommen habe; so benachrichtige ich hiemit die übrige verehrliche Gläubiger, daß ich bereit

ein, noch weitere Posten zur Besorgung anzunehmen, und füge die Versicherung bei, daß ich für den möglichst schleunigen incasso und Uebermachung der Beträge immer die angelegenste Sorge verwenden werde.

Augsburg den 26. April 1819.

Philipp Stieble,
Köngl. Regierungs Protokollist
bei der Kammer des Innern.

* * *

8) In Betriff des in dem vorigen Stück dieses Blattes angekündigten Kegelschiebens wird noch bekannt gemacht, daß

1) die Anzahl der Loose auf 4000 unabänderlich festgesetzt seye, daß
2) die ersten vier Gewinnste von 10 — 8 — und 6 Baiers. Thalern, dann 4 Kronenthalern mit seidenen Halstüchern, und
3) neben den benannten zehn Hauptgewinnsten noch 151 bereits regulierte Nebengewinnste ausgetheilt werden, und endlich
4) daß täglich von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 7 Uhr, an Sonn- und Feyertagen aber, so wie am Mittwoch von Mittags 1 Uhr bis Abends 7 Uhr geschoben werden könne.

Böckler, zur Gans.

Geborene.

Den 3. May. Maria Monika, des Bartholomä Gänsler Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 3. May. Frau Maria Josepha Weberin, pensionirte Hochfürstl. Oetting-Spielbergis. Rentamts Verweserin, 67. Jahr alt, am Brand. Kath.

5. May. Johann Jakob, des Schreinermeisters Plank Söhnlein, 10 Monat alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Mietrig-ster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
den 5ten May	Waizen	8	27	35	28	7	12	40	11	14	10	—
	Kern	7	24	31	26	5	11	20	10	16	9	50
	Korn	21	2	23	15	8	9	40	9	20	9	—
	Gerste	25	17	42	24	18	8	—	6	42	5	45
	Haber	—	7	7	7	—	5	45	5	21	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Num. XX.

Mittwoch den 19ten May 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der schon längst bestehenden Verbote ungeachtet, haben sich doch mehrere Güterbesitzer, vorzüglich aber dahier, wieder beygehen lassen, ihre Hunde mit auf das Feld zu nehmen, und dadurch die Jagd zu beeinträchtigen.

Um nun diesen Jagd Beeinträchtigungen mit vollem Nachdruck begegnen zu können, werden die deshalb erlassenen Verbote hiemit erneuert, und zugleich bemerkt, daß jeder Contravenient nebst dem Erschießen seines Hundes, auch 1 fl. Schußgeld an den betreffenden Revierförster unerläßig zu bezahlen habe.

Wornach sich zu achten.

Oettingen am 3. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergsl. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

* * *

2) Zum Einzuge einer weitern Abschlags Zahlung an den bereits größtentheils verfallenen Staatsauflagen pro 1818/19 und der ältern Reste hat man für den Steuer Distrikt Oettingen

Freytag den 28ten, und

Samstag den 29ten dieses Monats

bestimmt.

Es werden daher die Steuerpflichtigen aufgefordert an den benannten Tägen sich zur Zahlung um so gewisser einzufinden, als die nicht Erschienenen für das nochmalige Schaffen 4 kr. Schaffgeld und 4 kr. Restanten Vormerkungsgebühr bezahlen, gegen diejenigen aber, welche schon bey der ersten Steuer Zahlung gar nicht erschienen, die erforderlichen Zwangsmittel ergriffen werden müßten.

Oettingen den 17. May 1819.

Königliches Rentamt.

Fuxhuber.

* * *

3) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die von dem Unterthan und Schneidermeister Joseph Groll in Herblingen bisher besessene Söldenbehausung nebst Zugehör am Freytag den 28. d. M. Vormittags 9. Uhr in vim executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber haben sich daher an diesem Tage hierorts einzufinden, ih-

re Angebotte zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 14. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. HerrschaftsGericht Oettingen disseits der Wörniz.

* * *

4) Nachdem das Ganterkenntniß in der Schuldensache der Mezger Stolzischen Eheleute zu Weiltingen publizirt, und durch freiwilligen Verzicht auf die Appellation Rechtskräftig geworden ist, so werden hiemit die Ediktstermine wie folgt ausgeschrieben.

Der I ad liquidandum et producendum auf Montag den 21. Juni 1819. Vormittags 8 Uhr.

Der II. ad excipiendum auf Mittwoch den 21. Juli 1819 und

der III. ad concludendum auf Freitag den 20. August 1819.

Wer demnach an dem Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu machen hat, wird vorgeladen, sich bei der zu Weiltingen anwesenden Landgerichts Kommission zeitig zu melden, das Guthaben nebst den erforderlichen Beweismitteln anzugeben, die Einreden vorzubringen und zur Sache zu beschliessen, und zwar bei Verlust der in jedem Termin vorzunehmenden Verhandlung.

Am ersten Ediktstag wird das vorhin Jägersche von dem Gemeinschuldner eingetauschte Wohnhaus Nro. 120 auf dem Schafbuck, wozu ein eigner Stadel beide unter Ziegeldach, dann die Gemeinde Gerechtigkeit gehören, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft und versucht werden, diese Schuldensache in Güte zu ordnen und zu erledigen. Wer nun zu diesem Kaufe Lust hat, kann sein Angebot zum Protokoll geben.

Nördlingen den 14. May 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Göz, Landrichter.

5) Der vormalige Kastenknecht Kaspar Baumann zu Wallerstein, hat sich als Zahlungsunfähig erklärt, in Folge dieser Erklärung werden dessen Gläubiger ad liquidandum auf Donnerstag den 17ten Juni l. J. anhero vorgeladen, und sollte an dieser Tagfahrt das Schuldenwesen des Kastenmessers Kaspar Baumann nicht durch Vergleich beendiget werden können, so werden als weitere Ediktstäge, und zwar ad excipiendum Dienstag der 13te Juli, ad concludendum Dienstag den 13te Aug. l. J. anberaumt, an welchen Tägen die Gläubiger des Kaspar Baumañs bei dem unterzeichneten Herrschaftsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und ihre weitere Rechtsansprüche zu besorgen haben, indem das Nichterscheinen an dem ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen aber den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Wallerstein den 4. May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

6) Das ganze bisherige Verfahren, welche auf Ableben des Schutzjuden Löw Jakob Weiß und seiner Ehewirthin dahier wegen Ueberschuldung seit dem 24. Febr. 1817 ergangen ist, wurde durch ein höchstes Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichts für den Rezatkreiß dd. Ansbach den 2. Merz l. J. als nichtig aufgehoben, und das unterzeichnete Herrschaftsgericht angewiesen, weiter in der Sache wie Recht zu verfahren.

Nachdem nun gegen die Verlassenschaft der Löw Jakob Weisischen Eheleute dahier unterm heutigen die Gant erkannt, und dieses Erkenntniß als rechtskräftig anerkannt worden ist; so werden folgende Ediktstäge, als Dienstag der 8te Juny, ad liquidandum, Dienstag der 6te July, ad excipiendum, Dienstag der 3te Aug. ad concludendum ausgeschrieben, an welchen die Gläubiger der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier, zu erscheinen haben, widrigenfalls dieselbe mit ihren Forderungen und übrigen Rechtszuständigkeiten würden ausgeschlossen werden.

Wallerstein den 4 May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

7) Vermöge gnädigsten Befehls des Königl Baiers Appellations Gerichts des Rezatkreises vom 30 v M. sollen die bei der Kloster Maihingens. Sequester Vogtei allhier vorhandene Kern Früchten und zwar

277. Malter 6. Viertel vom Jahr 1817. und

284. Malter vom Jahr 1818.

in alt Nördlinger Messerei an den Meistbietenden auf höchste Genehmigung öffentlich verkauft werden.

Da man nun hiezu Montag den 24ten d. M. anberaumt; so werden alle Liebhaber eingeladen in des Unterzogenen Behausung dahier Lit. A. Nro. 199. Vormittags 9. Uhr zu erscheinen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Nördlingen den 8. May 1819.

Stadtpfandbuchsführer Erhard als Kloster Maihingens. Sequester Vogt.

Geborene.

Den 9. Johann Georg, des Bauren Mathes von Hainsfarth Söhnlein. Ev.

10. May. Gustav Friedrich August, des Herrn Rektor Hinkelbey Söhnlein. Ev.

Eod. Maria Josepha, des Melbermeisters Kutsch Töchterlein. Kath.

13 May. Elisabetha Antonia, des Herrn Schmittmüller, Hauptmann bey der 2ten Fusilier Compagnie des hiesigen Landwehr Bataillons und Bäckenmeisters Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 9. May. Anna Barbara, des Söldners Koch zu Hainsfarth Töchterlein, 17 Tag alt, an Gichtern. Ev.

Anzeige. Dienstags den ersten Julius d. J. werden von der unterzeichneten Verwaltung die bei dem hiesigen Brauhause vorräthigen 30. Eimer Brandwein, von guter Qualität, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Zugleich wird bekannt gemacht, daß guter Fruchtessig zum billigsten Preise dahier zu haben ist.

Otting bei Monheim den 16. May 1819.

Gräflich Oetingsche Brau- und Oekonomie Verwaltung.
Westernacher.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler,		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	7	50	57	52	5	12	40	11	21	10	—
	Kern	5	19	24	24	—	11	30	10	30	9	30
12ten	Korn	8	19	27	20	7	10	—	9	23	9	—
	Gerste	18	27	45	35	10	8	—	6	58	6	15
May	Haber	—	8	8	8	—	5	20	5	5	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	2
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	13	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	14	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	4	28	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	9	24	—

1 Vierling Metzen — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	3

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hamel- u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	18	—
Lichter gezogene	25	—
Lichter gegossene	27	—
Seifen	23	—

1 Maas — Bier-Tax.	kr	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXI.

Mittwoch den 26ten May 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Zum Einzuge einer weitern Abschlags Zahlung an den bereits größtentheils verfallenen Staatsauflagen pro 1818/19 und der ältern Reste hat man für den Steuer Distrikt

Oettingen

Freytag den 28ten, und

Samstag den 29ten dieses Monats bestimmt.

Es werden daher die Steuerpflichtigen aufgefordert an den benannten Tägen sich zur Zahlung um so gewisser einzufinden, als die nicht Erschienenen für das nochmalige Schaffen 4 kr. Schaffgeld und 4 kr. Restanten Vormerkungsgebühr bezahlen, gegen diejenigen aber, welche schon bey der ersten Steuer Zahlung gar nicht erschienen, die erforderlichen Zwangsmittel ergriffen werden müßten.

Oettingen den 17. May 1819.

Königliches Rentamt.

Jurhuber.

* * *

2) Von dem auf den amtlichen Getreydkästen vorräthigen Haber werden gemäß höchster Verfügung vorbehaltlich höchster Ratifikation

1) am 28ten dieses zu Weiltingen 100 Schäffel, und

2) am 29ten darauf hier im Amtssitze 150 Schäffel in kleinern Partien verkauft. Welches hiemit bekannt gemacht wird.

Oettingen den 24. May 1819.

Königliches Rentamt.

Jurhuber.

* * *

3) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die von dem Unterthan und Schneidermeister Joseph Groß in Herblingen bisher besessene Söldenbehausung nebst Zugehör am Freytag den 28. d. M. Vormittags 9. Uhr in vim executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber haben sich daher an diesem Tage hierorts einzufinden, ihre Angebotte zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 14. May 1819

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht Oettingen disseits der Wörniz.

* * *

4) Künftigen Freytag den 28. d. M. Vormittags 9. Uhr werden bey dem Herrschaftsgerichte Oettingen diß. der

Wörnitz die Besitzungen des zu Utzwingen verstorbenen Unterthans Johann Wiedemann, bestehend in
einem halben Wohnhause mit halber Gemeindgerechtigkeit, dann an eigenen Gründstücken 1 1/2 Viertel Acker in der Spitzwiese, und
1 Viertel beim Steigwiesbronnen
öffentlich an den Meistbietenden verkauft, welches anmit bekannt gemacht wird.

Oettingen am 22. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

5) Es wird anmit bekannt gemacht, daß Samstags den 29ten d. M. Nachmittags 1. Uhr zu Ehingen in dem Förchischen Wirthshause die in der Heiligenwaldung zu Ehingen gefällten

64 Klafter fichtenes
10 Klafter äspenes Holz, und
900 Stück Wellen

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man Kaufslustige einladet.

Oettingen den 21. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

* * *

6) Das Anwesen des allhiesigen Bürgerlichen Bäckermeisters Johann Friederich Lippacher wird Dienstag den 22ten künftigen Monats Juny hierorts öffentlich verkauft, dasselbe besteht aus dem Wohnhaus Lit. A, Nro. 59. mit realer Bäcker- und Brandweinbrenner-Gerechtigkeit, und dazu gehörigen Geräthschaften. Das Haus enthält 2. heitzbare Stuben, 7. Kammern, 2. Kuchen, ein Nebengebäude, 1. Pferd und 3. Schweinställe, Höflein und Brunnen. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 16. May 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Götz, Landrichter.

* * *

7) Das ganze bisherige Verfahren, welche auf Ableben des Schutzjuden Löw Jakob Weiß und seiner Ehewirthin dahier wegen Ueberschuldung seit dem 24. Febr. 1817. ergangen ist, wurde durch ein höchstes Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichts für den Rezatkreiß dd. Ansbach den 2. Merz l. J. als nichtig aufgehoben, und das unterzeichnete Herrschaftsgericht angewiesen, weiter in der Sache wie Recht zu verfahren.

Nachdem nun gegen die Verlassenschaft der Löw Jakob Weisischen Eheleute dahier unterm heutigen die Gant erkannt, und dieses Erkenntniß als rechtskräftig anerkannt worden ist; so werden folgende Ediktstäge, als Dienstag der 8te Juny, ad liquidandum, Dienstag der 6te July, ad excipiendum, Dienstag der 3te Aug. ad concludendum ausgeschrieben, an welchen die Gläubiger der Löw Jakob Weißischen Eheleute dahier zu erscheinen haben, widrigenfalls

dieselbe mit ihren Forderungen und übrigen Rechtszuständigkeiten würden ausgeschlossen werden.

Wallerstein den 4. May 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

* * *

8) Künftigen Dienstag den 8ten Juny l. J. werden von den bey hiesigem Amte aufgespeicherten Früchten der jüngsten Erndte salva ratificatione an die Meistbietenden verkauft:
bey 11. Scheffel Waiz,
100. — Korn,
100. — Dinkel, und
500. — Haber.
Die Früchte sind von vorzüglicher Güte, und liegen zum Theil auf den hiesigen zum Theil auf den auswärtigen Kästen. Die Versteigerung beginnt Morgens 10 Uhr in der rentamtlichen Kanzley.

Heidenheim den 21. May 1819.
Königl. Baiers. Rentamt.
Mozart, Rentbeamter.

* * *

9) Dienstags den ersten Junius d. J. werden von der unterzeichneten Verwaltung die, bei dem hiesigen Brauhause vorräthigen 30. Eimer Brandwein, von guter Qualität, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die Liebhaber werden daher hiermit eingeladen, sich an dem benannten Tag dahier einzufinden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß guter Fruchtessig zum billigsten Preise dahier zu haben ist.

Otting bei Monheim den 16 May 1819.
Gräflich Ottingsche Brau- und Oekonomie Verwaltung.
Westernacher.

* * *

10) Eine noch wenig gebrauchte und ganz modern gebaute Chaise, welche viersitzig und dennoch so leicht ist, daß sie von einem Pferde gezogen werden kann; dann französische Geschirre auf 4. Pferde, wovon 2. weiß plattirt und 2. mit Messing garnirt sind; und 2. Reitsättel mit Zäumen, sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der hiesigen Buchdruckerey zu erfahren.

* * *

11) Da ich die von dem seeligen Herrn Pfarrer Käßl zu Rüblingstetten hinterlassene Bibliothek, welche in circa 600 Bänden besteht gekauft habe, so lade ich Kaufsliebhaber hiezu höflichst ein, und werde jedem Käufer aufs billigste bedienen, wobey sich gehorsamst empfiehlt
Gabriel Regensburger,
wohnhaft bey Hirsch Jonas Gutmann in Oettingen.

Verstorbene.

Den 19. May. Christoph Friederich, des Seilermeisters Münzinger Söhnlein, 10 Monat alt, an der Abzehrung. Ev.
20. May. S. T. Frau Maria Josepha Linder, Hochfürstl. Oetting-Spielbergs. verwittibte Hofräthin und Domainen-Inspektorin, 74. Jahr, 9. Monat alt, an der Abzehrung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler,		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	5	50	55	52	3	12	30	11	13	10	—
	Kern	—	18	18	18	—	11	20	10	27	10	—
19ten	Korn	5	11	16	16	—	10	15	9	39	9	—
	Gerste	10	16	26	16	10	7	30	6	53	6	24
May	Haber	—	31	31	19	12	5	45	5	7	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Vierling od. 16 Metzen — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

Baier. Pfund. — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maaß — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXII.

Mittwoch den 2ten Juny 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der schon längst bestehenden Verbote ungeachtet, haben sich doch mehrere Güterbesitzer, vorzüglich aber dahier, wieder beygehen lassen, ihre Hunde mit auf das Feld zu nehmen, und dadurch die Jagd beeinträchtigen.

Um nun diesen Jagd Beeinträchtigungen mit vollem Nachdruck begegnen zu können, werden die deshalb erlassenen Verbote hiemit erneuert, und zugleich bemerkt, daß jeder Contravenient nebst dem Erschießen seines Hundes, auch 1 fl. Schußgeld an den betreffenden Revierförster unerläßig zu bezahlen habe. Wornach sich zu achten.

Oettingen am 3. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

• • •

2) Die von der Wittwe Magdalena Eger dahier zurückgelassene, in der mittlern Vorstadt gelegene Viertels Behausung, dann mehrere Effekten, bestehend in Weißzeug, Kleidungsstücken, Schreinwerk, Betten, Eisen ꝛc. werden am

Dienstag den 15ten Juny d. J.

an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr in der Egerischen Behausung coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 25. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht.

von Meitinger.

3) Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des Schutzverwandten Joseph Tischinger zu Nittingen aus was immer für einem Grunde etwas zu fordern haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, am

Freytag den 25ten Juny d. J.

Vormittag 9. Uhr vor dem aufgestellten Commissair Stadtgerichts Assessor Baur zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und darzuthun, da sie ausserdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 25. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

4) Das Anwesen des allhiesigen Bürgerlichen Bäckermeisters Johann Friederich Lippacher wird Dienstag den 22ten künftigen Monats Juny hierorts öffentlich verkauft, dasselbe besteht aus dem Wohnhaus Lit. A. Nro. 59. mit realer Bäcker- und Brandweinbrenner-Gerechtigkeit, und dazu gehörigen Geräthschaften. Das Haus enthält 2. heitzbare Stuben, 7. Kammern, 2. Kuchen, ein Nebengebäude, 1. Pferd und 3. Schweinställe, Höflein und Brunnen. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 16. May 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Göz, Landrichter.

* * *

5) Der vormalige Kastenknecht Kaspar Baumann zu Wallerstein, hat sich als Zahlungsunfähig erklärt, in Folge dieser Erklärung werden dessen Gläubiger ad liquidandum auf Donnerstag den 17ten Juni l. J. anhero vorgeladen, und sollte an dieser Tagfahrt das Schuldenwesen des Kastenmessers Kaspar Baumann nicht durch Vergleich beendiget werden können, so werden als weitere Ediktstäge, und zwar ad excipiendum Dienstag der 13te Juli, ad concludendum Dienstag den 13te Aug. l. J. anberaumt, an welchen Tägen die Gläubiger des Kaspar Baumañs bei dem unterzeichneten Herrschaftsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und ihre weitere Rechtsansprüche zu besorgen haben, indem das Nichterscheinen an dem ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen aber den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Wallerstein den 4. May 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

* * *

6) Auf Antrag der Samson Schwabischen Curatel zu Oettingen, wird hiermit das Anwesen des vormals teutschordens. Unterthans Johann Andreas Sauter zu Megesheim, bestehend in

1 Wohnhauß, Hofraith, 22 1/2 □R. Hausgarten, 1/2 Tagw. Wiese die Spittelwiese genannt, 1 1/2 Vrtl. Gemeindtheil in der untern Haid, 3/4. Morg. dergleichen in der Haid, Urles genannt, 1/2 Tagw. Wiesen in der Herrengaß, 1/2 Tagw. dergl. im Binzfeld, 2 Beet Krautgarten in der Eggerten, nebst 1. Beet im Gemeindgarten, 1. Tagw. Spitelwieße, dann den Nuzantheil Recht an noch unvertheilten Gemeindgründen,

taxirt um 1421 fl. in vim executionis mit 1. Tagw. Wiese auf der Harl, walzend, taxirt um 125 fl. hiermit zum öffentlichen Kauf ausgeboten, und zu gleicher Zeit peremtoris. Bietungstermin auf

Mittwoch den 23. Juny 1819.

coram Deputato Assessor von Baumgarten in loco Megesheim anberaumt, an welchen Zahlungs- und Besitzfähige Kaufsliebhaber in den Oberhäuserschen Wirthhauß zu Megesheim sich einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Heidenheim am 27. May. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

* * *

6) Mittwoch den 2ten Juny werden zu Wolferstadt die auf dem dortigen Amtsspeicher aufliegenden

265 Schäffel Haber,

und Freytag den 4ten Juny zu Pertolzheim die daselbst vorhandenen

74 Schäffel 4 Mezen Haber

an die Meistbiethenden vorbehaltlich höchster Genehmigung in kleinern Abtheilungen versteigert werden.

Kaufsliebhaber werden hiemit vorgeladen, an den bestimmten Tagen sich zu Wolferstadt und Pertolzheim Vormittags 10 Uhr einzufinden, und nach genommenen Augenschein des Habers ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Monheim den 21. May 1819.

Königliches Rentamt Monheim.

Frh. v. Payr, Rentbeamte.

* * *

7) Montags den 7 Juny d. Jahr Vormittags 10 Uhr werden bei dem Rentamte dahier von den diesjährigen herrschaftlichen Vorräthen

400. Scheffel Haber

in mehreren Abtheilungen an die Meistbietenden unter dem Vorbehalte der höchsten Genehmigung öffentlich verkauft, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen den 24. May 1819.

Königliches Rentamt.

* * *

8) Künftigen Dienstag den 8ten Juny l. J. werden von den bey hiesigem Amte aufgespeicherten Früchten der jüngsten Erndte salva ratificatione an die Meistbietenden verkauft:

bey 11. Scheffel Waiz,
100. — Korn,
100. — Dinkel, und
500. — Haber.

Die Früchte sind von vorzüglicher Güte, und liegen zum Theil auf den hiesigen zum Theil auf den auswärtigen Kästen. Die Versteigerung beginnt Morgens 10 Uhr in der rentamtlichen Kanzley.

Heidenheim den 21. May 1819.

Königl. Baiers. Rentamt.

Mozart, Rentbeamter.

* * *

9) Eine noch wenig gebrauchte und ganz modern gebaute Chaise, welche viersitzig und dennoch so leicht ist, daß sie von einem Pferde gezogen werden kann; dann französische Geschirre auf 4. Pferde, wovon 2. weiß plattirt und 2. mit Messing garnirt sind; und 2. Reitsättel mit Bäumen, sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der hiesigen Buchdruckerey zu erfahren.

* * *

10) In der hiesigen Buchdruckerey sind folgende Bücher zu haben:

Feyer des Fronleichnam Festes wie selbe von den katholischen Gemeinden bey der öffentlichen Prozeßion gehalten wird, kostet brochirt 4 kr.

Der nach dem Geiste der katholischen Kirche betende Christ von Fürst Alexander von Hohenlohe, geistlichen Rath des Bisthums Bamberg, nebst einem Titelkupfer, 54 kr.

Getraute.

Den 25. May. Hr. Johann Friedrich Feldner, neuangehender Burger und Stadtmüller, mit Jungfer Rosina Friederika Steinlin. Ev.

Geborne.

Den 27. May. Friedrich, des Taglöhners Rittmann Söhnlein. Ev.

28. May Barbara Christina, des Taglöhners Zimmerer Tochterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 23 May. Karl Ludwig Julius, des Herrn Benecke, Amtschreiber bey dem Hochfürstlich Oettingen Spielbergischen Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörniz, Söhnlein, 8. Monat alt, am Zahnen. Ev.

26 May. Titl. Frau Maria Rosina Linderin, verwittibte Hauptmännin bey dem ehemaligen Hochfürstl. Contingent, und Strassenbaudirektorin, 62. Jahr, und 4 Monat alt, an der Entkräftung. Kath.

29. May. Herr Sebastian Molitor, vormaliger Munizipalrath und Wirth bey der goldenen Rosen, 55. Jahr, 4 Monat alt, am Schlagfluß. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkaufte	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
den	Waizen	3	45	48	47	1	13	30	11	53	10	30
	Kern	—	19	19	19	—	12	—	11	8	10	—
26ten	Korn	—	13	13	13	—	11	20	10	42	10	—
	Gerste	10	10	20	18	2	7	45	7	15	6	30
May	Haber	12	2	14	14	—	6	30	5	32	5	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreise sind wie in voriger Woche.

Num. XXIII.

Mittwoch den 9ten Juny 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Gegen das bestehende Verbot haben sich wieder mehrere hiesige Gartenbesitzer beigehen lassen, in ihren Gärten zu schießen:

Die unterzeichnete Behörde sieht sich daher veranlaßt, dieses Verbot zu erneuern, und macht zugleich bekannt, daß jeder Contravenient auf Anzeige mit einer Strafe von 1 fl. 30 kr. angezogen werden wird.

Oettingen am 5. Jun 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

2) Die von der Wittwe Magdalena Eger dahier zurückgelassene, in der mittlern Vorstadt gelegene Viertels Behausung, dann mehrere Effekten, bestehend in Weißzeug, Kleidungsstücken, Schreinwerk, Betten, Eisen rc. werden am

Dienstag den 15ten Juny d. J.

an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9 Uhr in der Egerischen Behausung coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 25. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht.

von Meitinger.

3) Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des Schutzverwandten Joseph Tischinger zu Nittingen aus was immer für einem Grunde etwas zu fordern haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, am

Freytag den 25ten Juny d. J.

Vormittag 9. Uhr vor dem aufgestellten Commissair Stadtgerichts Assessor Baur zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und darzuthun, da sie ausserdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 25 May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

4) Am 17ten dieses Monats werden in dem Hofrath Linderischen Hause dahier, Lit. A. Nro. 55. ver-

schiedene Effekten an Silber, Weißzeuch, Kleidungsstücken, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellain, Gläser, und Schreinwerk ꝛc. an die Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kaufsliebhaber haben sich an dem gedachten Tage frühe 8 Uhr einzufinden.

Dann wird auch das Hofrath Linderische Hauß hiermit öffentlich feil geboten, und denjenigen, welche dasselbe zu erkaufen gesonnen sind, bekannt gemacht, daß selbes am nämlichen Tage Nachmittag 2 Uhr mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden salva ratificatione abgegeben wird.

Oettingen den 5. Jun. 1819.

Hofrath Linderische Verlassenschafts Commission.

* * *

5) Von den Getraid-Vorräthen auf den diesamtlichen Kästen werden weiter öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione verkauft:

1) Vom hiesigen Amtskasten dahier beym Rentamte den 15ten dieses Monats:
40. Schäffel Roggen,
100. — Haber, und
6. — Rauhgetraid.

2) Vom Belzheimer Amtskasten ebenfalls dahier am nämlichen Tage:
30. Schäffel Roggen,
60. — Haber.

3) Am 17ten darauf in Wellingen vom dortigen Kasten:
100. Schäffel Haber, und

4) am 18ten des nemlichen Monats in Marktoffingen
100. Schäffel Haber.

Hierzu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Oettingen am 6. Junius 1819.

Königliches Rentamt.

Furtbuber.

* * *

6) Da in dem am 24ten. d. M. zur Liquidirung sämmtlicher Passiven des vormaligen Kreuzwirths Gallus Osterrieder zu Fremdingen, angestandenen Termin, kein gütliches Arrangement unter den Gläubigern erreicht wurde; so wurden in Folge des an diesem Tage gefaßten Beschlusses, die weitern Ediktstage, und zwar ad excipiendum auf Montag den 28ten Juny Vormittags 9. Uhr, und ad concludendum auf Montag den 26ten Julius Vormittags 9. Uhr angesetzt, wozu sämtliche bekannte Gläubiger mit der Androhung vorgeladen werden, daß sie, im Falle des Ausbleibens an diesen 2 Ediktstagen mit den sie treffenden Handlungen, ausgeschlossen sind.

Oettingen den 28. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergsche Herrschafts Gericht Oettingen disseits der Wörnitz.

* * *

7) Das Anwesen des allhiesigen Bürgerlichen Bäckermeisters Johann Friederich Lippacher wird Dienstag den 22ten künftigen Monats Juny hierorts öffentlich verkauft, dasselbe

besteht aus dem Wohnhaus Lit. A. Nro. 59. mit realer Bäcker- und Brandweinbrenner-Gerechtigkeit, und dazu gehörigen Geräthschaften. Das Haus enthält 2. heitzbare Stuben, 7. Kammern, 2. Kuchen, ein Nebengebäude, 1. Pferd und 3. Schweinställe, Höflein und Brunnen. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 16. May 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Götz, Landrichter.

8) Unterzeichneter ladet zu einem Kegelscheiben zur goldenen Krone höflichst ein. Dasselbe ist auf 3000 Loos festgesetzt, das Loos zu 3 Kugeln kostet 6 kr. Der Anfang ist Mittwoch den 9ten Juny um 12 Uhr, ausser den Sonn- und Feiertagen und Mittwoch um 2 Uhr bis Abends 7 Uhr, es darf aber ohne Beyseyn zweier Zeugen nie geschoben werden. Die Gewinnste sind auf 101. festgesetzt, worunter folgende 10. Hauptgewinnste seyn:
Der erste eine doppelte goldene Carolin 22 fl. Zweite 17 fl. Dritte 12 fl. Vierte 10 fl. Fünfte 8 fl. Sechste 7 fl. Siebente 6 fl. Achte 5 fl. Neunte 4 fl. Zehnte 3 fl. zusammen 94 fl.

Die übrigen 91 Nebengewinnste werden öffentlich angeschlagen, welches Jeder einsehen kann.

Oettingen den 7. Jun. 1819.

August Denecque,
Pächter zur Crone.

9) Die Feyer des Fronleichnamsfestes ist in der hiesigen Buchdruckerey gedruckt um 4 kr. zu haben.

Geborene.

Den 28 May. Johann Carl, des Metzgermeisters Conrad Hörner jun. Söhnlein. Ev.

31. May. Maria Anna, des Söldners Witzinger zu Nittingen Töchterlein. Kath.

1. Jun. Anna Barbara, des Metzgermeisters Christoph Hörner Töchterlein. Ev.

Eod. Maria Anna, des Baurens Hopfenzitz zu Nittingen Töchterlein. Kat.

2 Jun. Anna Margaretha, des Bauern Spatz zu Hainsfarth Töchterlein. Ev.

3. Jun. Karolina Aloysia, des Hrn. Clagpi, Kauf- und Handelsmann Töchterlein. Kath.

Eod. Anna Maria, des Unterthans Wüst zu Hainsfarth Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 2. Jun. Elisabetha Antonia, des Herrn Schreitmüller, Hauptmann bey der 2ten Fusilier Compagnie des hiesigen Landwehr Bataillons und Bäckenmeisters Töchterlein, 15. Tag alt, am Gichtern. Kat.

4 Jun. Sibilla Hilsingerin, Wittwe von Hand, 53 Jahr alt, an Abnahm der Kräfte. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	1	27	28	28	—	13	45	12	29	11	—
	Kern	—	6	6	6	—	12	—	11	20	10	40
2ten	Korn	—	22	22	11	11	11	15	10	40	10	12
	Gerste	2	8	10	6	4	7	—	6	53	—	—
Jun.	Haber	—	5	5	5	—	6	10	5	37	5	6
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Vierling 1/16 Metz. — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXIIII.

Mittwoch den 16ten Juny 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Da zur Anzeige gekommen ist, daß mehrere hiesige Einwohner bey verschiedenen Arbeiten sich der Maurergesellen ohne Vorwissen ihrer Meister bedienen, hierdurch aber nicht nur die Maurermeister in ihrer Nahrung empfindlich beeinträchtiget werden, sondern auch diese Pfuscherey für das Bauwesen von den nachtheiligsten Folgen ist, so wird hiemit bekannt gemacht, daß jeder Einwohner, welcher einen Maurersgesellen ohne Vorwissen des Meisters Arbeit giebt, so wie der pfuschende Maurersgeselle auf Anzeige mit einer Strafe von Ein Gulden unnachsichtlich angezogen werden wird.

Oettingen am 14 Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Pollizeibehörde.

Sonnenmayer.

2) Die von der Wittwe Magdalena Eger dahier zurückgelassene, in der mittlern Vorstadt gelegene Viertels Behausung, dann mehrere Effekten, bestehend in Weißzeug, Kleidungsstücken, Schreinwerk, Betten, Eisen ꝛc. werden am

Dienstag den 15ten Juny d. J.

an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr in der Egerischen Behausung coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 25. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht.

von Meitinger.

3) Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des Schutzverwandten Joseph Tischinger zu Nittingen aus was immer für einem Grunde etwas zu fordern haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, am

Freytag den 25ten Juny d. J.

Vormittag 9. Uhr vor dem aufgestellten Commissair Stadtgerichts Assessor Baur zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und darzuthun, da sie ausserdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 25 May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

4) Am 17ten dieses Monats werden in dem Hofrath Linderischen Hause dahier, Lit. A. Nro. 55 verschiedene Effekten an Silber, Weißzeuch, Kleidungsstücken, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellain, Gläser, und Schreinwerk rc. an die Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kaufsliebhaber haben sich an dem gedachten Tage frühe 8 Uhr einzufinden.

Dann wird auch das Hofrath Linderische Hauß hiermit öffentlich feil geboten, und denjenigen, welche dasselbe zu erkaufen gesonnen sind, bekannt gemacht, daß selbes am nämlichen Tage Nachmittag 2 Uhr mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden salva ratificatione abgegeben wird.

Oettingen den 5. Jun. 1819.

Hofrath Linderische Verlassenschafts Commission.

* * *

5) Von den Getraid-Vorräthen auf den diesamtlichen Kästen werden weiter öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione verkauft:

1) Vom hiesigen Amtskasten dahier beym Rentamte den 15ten dieses Monats:

40 Schäffel Roggen,
100. — Haber, und
6. — Rauhgetraid.

2) Vom Belzheimer Amtskasten ebenfalls dahier am nämlichen Tage:

30. Schäffel Roggen,
60. — Haber.

3) Am 17ten darauf in Weiltingen vom dortigen Kasten:

100. Schäffel Haber, und

4) am 18ten des nemlichen Monats in Marktoffingen

100. Schäffel Haber.

Hierzu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Oettingen am 6. Junius 1819.

Königliches Rentamt.

Furhuber.

* * *

6) Da in dem am 24ten. d. M. zur Liquidirung sämtlicher Passiven des vormaligen Kreuzwirths Gallus Osterrieder zu Fremdingen, angestandenen Termin, kein gütliches Arrangement unter den Gläubigern erreicht wurde; so wurden in Folge des an diesem Tage gefaßten Beschlusses, die weitern Ediktstage, und zwar ad excipiendum auf Montag den 28ten Juny Vormittags 9. Uhr, und ad concludendum auf Montag den 26ten Julius Vormittags 9. Uhr angesetzt, wozu sämtliche bekannte Gläubiger mit der Androhung vorgeladen werden, daß sie, im Falle des Ausbleibens an diesen 2 Ediktstagen mit den sie treffenden Handlungen, ausgeschlossen sind.

Oettingen den 28. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht Oettingen disseits der Wörnitz.

* * *

7) Auf Antrag der Samson Schwabischen Curatel zu Oettingen, wird

hiermit das Anwesen des vormals teutschordens Unterthans Johann Andreas Sauter zu Megesheim, bestehend in

1 Wohnhauß, Hofraith, 22 1/2 □ R. Hausgarten, 1/2 Tagw. Wiese die Spittelwiese genannt, 1 1/2 Vrtl. Gemeindtheil in der untern Haid, 3/4. Morg. dergleichen in der Haid, Urles genannt, 1/2 Tagw. Wiesen in der Herrengaß, 1/2 Tagw. dergl. im Binzfeld, 2 Beet Krautgarten in der Eggerten, nebst 1. Beet im Gemeindgarten, 1. Tagw. Spitelwieße, dann den Nuzantheil Recht an noch unvertheilten Gemeindegründen,

taxirt um 1421 fl. in vim executionis mit 1. Tagw. Wiese auf der Harl, walzend, taxirt um 125 fl. hiermit zum öffentlichen Kauf ausgeboten, und zu gleicher Zeit peremtorisch. Bietungstermin auf

Mittwoch den 23. Juny 1819.

coram Deputato Assessor von Baumgarten in loco Megesheim anberaumt, an welchen Zahlungs- und Besitzfähige Kaufsliebhaber in den Oberhäuserschen Wirthhauß zu Megesheim sich einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Heidenheim am 27. May 1819.

Königl. Baiersch. Landgericht.

* * *

8) Donnerstags den 17. Juni d. Jahrs Vormittags 10. Uhr werden bei dem Rentamte dahier von den diesjährig herrschaftlichen Vorräthen

300 Schäffel Haber

in mehreren Abtheilungen an die Meistbietenden unter dem Vorbehalte der höchsten Genehmigung offentlich verkauft, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen am 7. Juni 1819.

Königliches Rentamt.

Geborene.

Den 6. Jun. Johann Aloys, des Metzgermeisters Mat. Schlecht Söhnlein. Kat

7. Jun: Franz Xaver, des Taglöhners Fall Söhnlein. Kath.

12. Jun. Josepha Antonia, des Hrn. Fahnenjunkers bei dem hiesigen Landwehr Bataillon und Gärtnermeisters Hertle Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 6. Jun. Johann Imanuel, des Hochzeitladers und Leichenbitters Prinz Söhnlein, 9 Wochen alt, an Gichtern. Ev.

Eod. Wilhelm Carl, des Hrn. schwarzen Bärenwirths Bergdolt Söhnlein, 1. Jahr 3 Monat alt, an Abzehrung. Ev.

7. Maria Barbara Zimmermännin, Burgerin und Büttnermeisterin, Wittwe, 77. Jahr alt, am Brand. Ev.

Eod. Anna Margaretha, des Bauern Spaz zu Hainsfarth Töchterlein, 5 Tag alt, an Gichtern. Ev.

10. Jun. Johann Jakob Mayr, Burger und Bäckenmeister, 29. Jahr alt, an der Lungenentzündung. Kath.

Verstorbene.

11. Jun. Johann Carl, des Metzgermeisters Conrad Hörner jun. Söhnlein, 14 Tag alt, an Gichtern. Ev.

Eod. Barbara Christina, des Taglöhners Zimmerer Töchterlein, 14 Tag alt, an Gichtern. Kath.

Weitere Nachricht.

Am 14ten dies Monats wurde auf dem Wege vom Waisenhaus herein über den Holzgraben bis zum Dekanathaus, eine goldene Uhr-Kette, nebst zwey Cachet, das eine mit einem Carniol, und das andere mit einem schwarzen länglichtem Stein gefaßt, verlohren.

Sollte es Jemand gefunden oder Wissenschaft davon haben, so wird derselbe gebetten, solche gegen ein angemessenes Douceur in das Dekanathaus zu Oettingen einzuliefern oder anzuzeigen.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	69	69	62	7	13	24	11	28	10	30
	Kern	—	13	13	13	—	12	—	10	48	10	—
9ten	Korn	11	37	48	22	26	10	30	10	2	9	30
	Gerste	4	10	14	10	4	7	40	6	48	6	—
Jun.	Haber	—	18	18	17	1	5	45	5	34	5	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ein Pfund Kalbfleisch kostet 6 kr.

(Die Viktualienpreiße sind wie in voriger Woche.

Num. XXV.

Mittwoch den 23ten Juny 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Gegen das bestehende Verbot haben sich wieder mehrere hiesige Gartenbesitzer beigehen lassen, in ihren Gärten zu schießen:

Die unterzeichnete Behörde sieht sich daher veranlaßt, dieses Verbot zu erneuern, und macht zugleich bekannt, daß jeder Contravenient auf Anzeige mit einer Strafe von 1 fl. 30 kr. angezogen werden wird.

Oettingen den 5. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

* * *

2) Da zur Anzeige gekommen ist, daß mehrere hiesige Einwohner bey verschiedenen Arbeiten sich der Maurersgesellen ohne Vorwissen ihrer Meister bedienen, hierdurch aber nicht nur die Maurermeister in ihrer Nahrung empfindlich beeinträchtiget werden, sondern auch diese Pfuscherey für das Bauwesen von den nachtheiligsten Folgen ist, so wird hiemit bekannt gemacht, daß jeder Einwohner, welcher einen Maurersgesellen ohne Vorwissen des Meisters Arbeit giebt, so wie der pfuschende Maurersgeselle auf Anzeige mit einer Strafe von Ein Gulden unnachsichtlich angezogen werden wird

Oettingen am 14. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

* * *

3) Da in dem am 24ten d. M. zur Liquidirung sämtlicher Passiven des vormaligen Kreuzwirths Gallus Osterrieder zu Fremdingen, angestandenen Termin, kein gütliches Arrangement unter den Gläubigern erreicht wurde; so wurden in Folge des an diesem Tage gefaßten Beschlusses, die weitern Ediktstage, und zwar ad excipiendum auf Montag den 28ten Juny Vormittags 9 Uhr, und ad concludendum auf Montag den 26ten Julius Vormittags 9. Uhr angesetzt, wozu sämtliche bekannte Gläubiger mit der Androhung vorgeladen werden, daß sie, im Falle des Ausbleibens an diesen 2 Edikts-

tagen mit den sie treffenden Handlungen, ausgeschlossen sind.

Oettingen den 28. May 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht Oettingen diesseits der Wörnitz.

* * *

4) Die Verordnung, daß mit Jakobi jeden Jahres alles Kaufholz und Wellen aus dem Forst abgeführt seyn muß, wird auch hiermit für gegenwärtiges Jahr erneuert, und jeder Holzkäufer erinnert, sein erkauftes Holz in der bestimmten Zeit abzuführen, und sich vor Verlustsgefahr zu sichern.

Oettingen am 16 Juny 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.

von Ruoesch, Forstmeister.

* * *

5) Künftigen Freytag den 25ten laufenden Monats werden von dem Amtskasten zu Weiltingen

100 bis 150 Schäffel Haber

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wobey höchste Ratifikation vorbehalten wird. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Oettingen am 19. Junius 1819.

Königliches Rentamt.

Furhuber.

* * *

6) Montag den 28ten Juni d. J. werden bey hiesig Königl. Rentamt weiters mit Vorbehalt der höchsten Genehmigung von den aufgespeichert vorzüglich guten Früchten der jüngsten Erndte verkauft

100. Scheffel Korn,
60. — Dinkel, und
200. — Haber.

Die Früchte sind zum Theil auf den auswärtigen Getraid Speichern zu Gnoz- und Ostheim, auch zu Treuchtlingen. Die Versteigerung beginnt Früh 10 Uhr in der rentamtlichen Kanzley.

Heidenheim den 10 Juny 1819.

Königl. Baiers. Rentamt.

Mozare.

* * *

7) Kommenden Montag den 28ten Juny werden bey dem unterzeichneten Rentamte 300 Scheffel Haber von den diesamtlich Herrschaftlichen Vorräthen an die Meistbietenden, vorbehaltlich höchster Genehmigung öffentlich verkauft; welches Kaufsliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen am 17 Juni 1819.

Königliches Rentamt.

* * *

8) Montag den 28ten dies Monats, Vormittags 10. Uhr, werden in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Königlichen Rentamtes

100 Schäffel Haber, 1818r Frucht

von guter Qualität, in verschiedenen Parthien an die Meistbietenden vorbehaltlich der höchsten Genehmigung verkaufet, wozu Kaufslustige hiedurch eingeladen werden.

Nördlingen am 19 Juni 1819.

Königl. Baiers. Rentamt.

Wiedmann.

9) Unterzeichneter ist gesonnen mehrere Effekten bestehend in Kleidungsstücken, Schreinwerk, Betten, Bettstatten, Eisen, und sonstige Geräthschaften Freytags den 25ten Juny in seiner Behausung zu Hirschbronn an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, welches hiemit bekannt macht.

Hirschbronn den 18. Juny 1819.

Theodor Kichler,
Bader daselbst.

* * *

10) Katharina Oettlin in Wallerstein wäscht alle gefärbte Seiden- und andere Zeuge, Kleider ꝛc. erneuert auch weiße Frauenzimmer Hüthe. Bittet unter Versicherung der reelsten Bedienung um geneigten Zuspruch.

Geborene.

Den 11. Jun. Gustav Christian Friederich, des Webermeisters Reiger Söhnlein. Ev.

18. Jun. Joseph Aloys, des Taglöners Götz Söhnlein. Kath.

Verstorbene.

Den 12. Jun. Frau Johanna Lisette Fischerin, Burgerin, Handelsmännin und Glasermeisterin, 39. Jahr 5 Monat alt, am zehrenden Fieber. Ev.

19. Jun. Theresia Friederika Johanna Ferdinanda, S. T. des Hochfürstlich Oetting-Spielbergischen Herrn Domainial Kanzlei-Raths Thoma Töchterlein, 6 Jahr und 7. Monat alt, an der Abzehrung. Kath.

Weitere Nachricht.

Am 14ten dies Monats wurde auf dem Wege vom Waisenhaus herein über den Holzgraben bis zum Dekanathaus, eine goldene Uhrkette, nebst zwey Cachet, das eine mit einem Carniol, und das andere mit einem schwarzen länglichtem Stein gefaßt, verlohren.

Sollte es Jemand gefunden oder Wissenschaft davon haben, so wird derselbe gebetten, solche gegen ein angemessenes Douceur in das Dekanathaus zu Oettingen einzuliefern oder anzuzeigen.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	7	40	47	44	3	13	30	11	25	10	—
	Kern	—	66	66	38	28	11	30	10	41	10	—
16ten	Korn	26	15	41	21	20	10	—	9	17	9	—
	Gerste	4	7	11	11	—	7	30	7	1	6	40
Jan.	Haber	3	16	19	16	3	6	—	4	43	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierische Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weißer Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

Vierling Baier. Mehl.

Baierische Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baierisch Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXVI.

Mittwoch den 30ten Juny 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachungen.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Nachstehende zwey Bekanntmachungen der Königl. Central-Veterinarschule werden zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ansbach am 28. May 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

1. Der Concurs für die Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinarschule hat dieses Jahr am 20. October statt, und nimmt seinen Anfang früh 8. Uhr. Alle diejenigen, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher mit den in dem organischen Edikte über das Veterinarwesen, Regierungsblatt 1810, 8tes Stück, § 16, 17 und 19, vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem ersten Oktober einzusenden, oder bei ihrer persönlichen Anmeldung zum Concurse gehörig beizubringen.

München am 20. May 1819.

Königliche Central-Veterinarschule.

2. Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß der durch das organische Edikt über das Veterinarwesen, Regierungsblatt 1810. 8tes Stück §24. vorgeschriebene Unterricht für die Beschlagschmiede mit dem 1. November seinen Anfang nimmt. Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bei diesem Curse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommerlehrcurs, welcher am 1. April zukünftigen Jahrs seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten.

München am 20. May 1819.

Königliche Central-Veterinarschule.

(Preiseverthellung wegen des Landgestüttwesens betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern.

Auf Veranlassung des Königl. Oberst-Stallmeisters-Stabs, als Direktion des allgemeinen Landgestütes, wird in Beziehung auf die im Kreis-Intelligenzblatt des vorigen Jahrs Nro. XXIX abgedruckte allerhöchste Entschließung vom 18 Juny abgewichenen Jahrs, das Gestütewesen betreffend, hierdurch bekannt gemacht, daß die Stations- und Kreis-Preise-Vertheilung, dann die Musterung des totalen Pferdestandes in Gunzenhausen am 1. September d. Js. wieder in Vollzug gesetzt werden wird.

Sämmtliche betheiligte Königl. Polizeibehörden werden zugleich aufgefordert, ihre Amtsangehörigen darauf aufmerksam zu machen, und mit aller Sorgfalt die zweckmäßigsten Maasregeln zu treffen, daß die für den ganzen Kreis so vielen Vortheil bringende allerhöchste Absicht erreicht, und die Pferdezucht immer mehr veredelt werde.

Ansbach den 9. Juny 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Nachrichten.

Gegen das bestehende Verbot haben sich wieder mehrere hiesige Gartenbesitzer beigehen lassen, in ihren Gärten zu schießen:

Die unterzeichnete Behörde sieht sich daher veranlaßt, dieses Verbot zu erneuern, und macht zugleich bekannt, daß jeder Contravenient auf Anzeige mit einer Strafe von 1 fl. 30 kr. angezogen werden wird.

Oettingen den 5. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

2) Da sich an dem zum öffentlichen Verkauf der Magdalena Egerischen Behausung anberaumten Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet hat, so wird zu diesem Ende anderweite Tagesfarth auf Mittwoch den 7ten July dieses Jahrs festgesetzt.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 26. Juny 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht.

Aegr. Dir.

Baur, Assessor.

3) Die Verordnung, daß mit Jakobi jeden Jahres alles Kaufholz und Wellen aus dem Forst abgeführt seyn muß, wird auch hiermit für gegenwärtiges Jahr erneuert, und jeder Holzkäufer erinnert, sein erkauftes Holz in der bestimmten Zeit abzuführen, und sich vor Verlustsgefahr zu sichern.

Oettingen am 16 Juny 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.

von Knoesch, Forstmeister.

* * *

4) Unter dem Vorbehalt höchster Genehmigung werden am Mittwoch den 30. Jun. d. J.

350 Schäffel Dinkel,) Würtem-
93 — Gersten,) bergs.
165 — Haber,) Messerey

bei unterzeichnetem Rentamt öffentlich verkauft, welches Kaufsliebhaber hiezu einladet.

Neresheim den 19. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Rentamt.

Carl.

* * *

5) Nächsten Dienstag den 6ten July und die darauffolgende Tage wird im Gasthof zur goldenen Gans dahier die nachgelassene Mobiliarschaft des zu Oetting verstorbenen gräflichen Bräuverwalters Braun, bestehend in verschiedenen Schreinwerk, als Kommodkästen, Secretair, Tischen, Sesseln und Kanappe, Manskleidern, Hemden und andern Weißzeuch, Betten, Küchengeräthschaften, Sattel und Zeuch, Pferdgeschirren, einem Würstlein, Schlitten, ohngefähr 100 Bänden verschiedener Bücher, Uhren, Stiefeln, und mehrern andern Gegenständen im Wege der Versteigerung an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, mit der Eröffnung, daß die Versteigerung jederzeit von 8 bis 11 Uhr Vormittags, und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags statt finde.

Oettingen den 28. Jun. 1819.

Joh. Georg Böckler
zur goldenen Gans.

Getraute.

Den 22. Jun. Johann Georg Enderes, neu angehender Bürger und Güterbesitzer, mit Maria Barbara Zieglerin. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittlerer		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	3	40	43	43	—	13	30	11	52	10	—
	Kern	28	10	38	36	2	11	30	10	53	10	—
23ten	Korn	20	12	32	17	15	10	6	8	56	8	30
	Gerste	—	8	8	4	4	7	—	—	—	—	—
Jun.	Haber	3	18	21	10	11	6	12	5	36	4	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Viertling od. 16 Mäßl. — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	—
Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund. — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel- u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maaß — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXVII.

Mittwoch den 7ten July 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Die Prüfung für das mittlere Studienlehramt betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Durch die Gesuche einiger Individuen veranlaßt, macht die unterzeichnete Kreisstelle bekannt, daß für diejenigen, welche Anstellung bei einer Vorbereitungs- oder Studienschule suchen, der 26ten July dieses Jahrs als Prüfungstermin anberaumt werde. Wer sich dieser Prüfung unterwerfen will, hat sich 14. Tage vor dem angesetzten Termin mit Angabe seines Aufenthaltsorts, Vaterlandes, Alters und seiner Studien, und mit Beilegung der nöthigen Zeugnisse und Beweise darüber bei der unterzeichneten Kreisstelle anzumelden, weswegen man sich auf die im vorjährigen allgemeinen Intelligenzblatte Seite 361 ff. abgedruckte allerhöchste Verordnung vom 26. Merz 1818 beziehet.

Ansbach den 19. Juny 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Nachrichten.

Das

Fürstlich Oetting - Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der

Jakobi - Jahrmarkt

am Sonntag den 25ten Juli, und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 5. Juli 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Künftigen Samstag den 10ten dieses werden vom hiesigen und Belzheimer Kasten circa

200 Schäffel Haber, und

35 Schäffel Roggen,
an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 4. July 1819.

Königliches Rentamt.

Fuchhuber.

* * *

3) Das Lehengut des Unterthans Michael Kleinert zu Wittenbach, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, und 6 5/8 Morgen Acker und und Wiesen wird am Montag den 12ten künftigen Monats July bey unterfertigtem Gerichte in vim executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber anmit eingeladen werden.

Oettingen den 26. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts-Gericht Oettingen disseits der Wörnitz.

* * *

4) Gegen den Unterthan Leonhard Leberle in Utzwingen wurde wegen Unzulänglichkeit dessen Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger die Gant erkannt.

Es werden daher die sämtlichen Leberlischen Gläubiger auf

Donnerstag den 15ten dieses Monats ad liquidandum,

Donnerstag den 12ten künftigen Monats ad excipiendum, und

Donnerstag den 9ten September ad concludendum

unter dem gesetzlichen Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Oettingen am 2. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

* * *

5) Das Hauß des allhiesigen Rothgerbers Georg Daniel Sturm Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerber Gasse gelegen, wird Dienstag den 20ten July hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf selbem wurde bisher die Rothgerber-Gerechtigkeit ausgeübt, und besteht solches aus 2. Stuben, 1. Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8. Kammern, 2. Böden, Gerbersteg und Gärtel.

Zugleich werden alle jene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiermit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, ausserdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben.

Nördlingen den 30. Juny 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

* * *

6) Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, besitzen-

de halbe bürgerliche Behausung und 1 1/2 Morgen Acker an 2. Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter Kreditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23 Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

7) Johann Georg Danzer in Oelningen schuldete vermög Obligation vom 20. Febr. 1797 in die Egersche Vormundschaft ein Capital von 500 fl. Da diese Obligation von der creditirenden Pflege vermißt wird, so hat man für nöthig erachtet, den Besitzer derselben hiermit von Gerichts wegen aufzufordern, solche diesseits binnen 4. Wochen peremtorischer Frist zu produciren, und die allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Umfluß dieses Termins amortisirt werden wird.

Maihingen den 21. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

8) Kommenden Freitag den 16ten July d. Js. Vormittags um 10. Uhr werden die gesammten hieramtlichen 1818/19. Haber-Vorräthe von beiläufig 190. Scheffel bestehend an die Meistbietenden unter dem Vorbehalte der höchsten Genehmigung öffentlich verkauft; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen am 1. July 1819.

Königliches Rentamt.

* * *

9) Mittelst Rescripts der Königlich Baierischen Regierung des Rezat Kreises Kammer des Innern vom 9. Junii d. J. wurde der hiesigen Stadt die Errichtung einer Messe statt des bisherigen Kinderzech Markts gnädigst bewilliget.

Diese Messe nimmt am Kinderzech Montag ihren Anfang, und endiget sich am Mittwoch Abends.

Da nun diese für gegenwärtiges Jahr auf Montag den 12ten July fällt; so wird dies den Kauf- und Handelsleuten mit dem Beysatz zur Kenntniß gebracht, daß die Marktstandgelds-Freiheit auf drei Jahre vestgesetzet worden seye, und daß man sich zahlreichen Besuch verspreche.

Dinkelsbühl den 23. Jun. 1819.

Stadt Magistrat.

Strobäus

Nüzel, Stadtschreiber

Geborene.

Den 3. Jul Rosina Elisabetha Karolina, des Schuhmachermeisters Joseph jun. Töchterlein. Ev.

35 Schäffel Roggen,
an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 4. July 1819.

Königliches Rentamt.

Fuxhuber.

* * *

3) Das Lehengut des Unterthans Michael Kleinert zu Wittenbach, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, und 6 5/8 Morgen Acker und und Wiesen wird am Montag den 12ten künftigen Monats July bey untersertiatem Gerichte in vim executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber anmit eingeladen werden.

Oettingen den 26. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts-Gericht Oettingen dißseits der Wörnitz.

* * *

4) Gegen den Unterthan Leonhard Leberle in Utzwingen wurde wegen Unzulänglichkeit dessen Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger die Gant erkannt.

Es werden daher die sämtlichen Leberlischen Gläubiger auf

Donnerstag den 15ten dieses Monats ad liquidandum,

Donnerstag den 12ten künftigen Monats ad excipiendum, und

Donnerstag den 9ten September ad concludendum

unter dem gesetzlichen Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Oettingen am 2. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen dis. der Wörnitz.

* * *

5) Das Hauß des allhiesigen Rothgerbers Georg Daniel Sturm Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerber Gasse gelegen, wird Dienstag den 20ten July hierorts an dem Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf selbem wurde bisher die Rothgerber-Gerechtigkeit ausgeübt, und besteht solches aus 2. Stuben, 2. Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8. Kammern, 2. Böden, Gerbersteg und Gärtel.

Zugleich werden alle jene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiermit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, ausserdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben.

Nördlingen den 30. Juny 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

* * *

6) Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, besitzen-

de halbe bürgerliche Behausung und 1 1/2 Morgen Acker an 2. Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter Kreditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23 Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

7) Johann Georg Danzer in Oelningen schuldete vermög Obligation vom 20. Febr. 1797 in die Egersche Vormundschaft ein Capital von 500 fl. Da diese Obligation von der creditirenden Pflege vermißt wird, so hat man für nöthig erachtet, den Besitzer derselben hiermit von Gerichts wegen aufzufordern, solche diesseits binnen 4. Wochen peremtorischer Frist zu produciren, und die allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Umfluß dieses Termins amortisirt werden wird.

Maihingen den 21. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

8) Kommenden Freitag den 16ten July d. Js. Vormittags um 10. Uhr werden die gesammten hieramtlichen 1818/19. Haber-Vorräthe von beiläufig 190. Scheffel bestehend an die Meistbietenden unter dem Vorbehalte der höchsten Genehmigung öffentlich verkauft; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen am 1. July 1819.

Königliches Rentamt.

* * *

9) Mittelst Rescripts der Königlich Baierischen Regierung des Rezat Kreises Kammer des Innern vom 9. Junii d. J. wurde der hiesigen Stadt die Errichtung einer Messe statt des bisherigen Kinderzech Markts gnädigst bewilliget.

Diese Messe nimmt am Kinderzech Montag ihren Anfang, und endiget sich am Mittwoch Abends.

Da nun diese für gegenwärtiges Jahr auf Montag den 12ten July fällt; so wird dies den Kauf- und Handelsleuten mit dem Beysatz zur Kenntniß gebracht, daß die Marktstandgelds-Freiheit auf drei Jahre vestgesetzet worden seye, und daß man sich zahlreichen Besuch verspreche.

Dinkelsbühl den 23. Jun. 1819.

Stadt Magistrat.

Stobäus

Nüzel, Stadtschreiber

Geborne.

Den 3. Jul Rosina Elisabetha Karolina, des Schuhmachermeisters Joseph jun. Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 29. Jun. Martin Seefried, Chyrurgus, 30 Jahr, 7. Monat alt, an der Lungensucht. Rath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkaufte	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	—	26	26	26	—	13	15	11	52	10	30
	Kern	2	22	24	18	6	11	45	10	53	10	—
30sten	Korn	15	19	34	19	15	10	15	9	5	8	45
	Gerste	4	9	13	7	6	7	—	6	49	6	30
Jun.	Haber	11	6	17	6	11	5	—	4	30	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Vierling od. 16 B. Metz

Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXVIII.

Mittwoch den 14ten July 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergsl.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
macht hiermit bekannt, daß der
Jakobi - Jahrmarkt
am Sonntag den 25ten Juli,
und am darauffolgenden Mittwoch
der gewöhnliche Hornviehmarkt
dahier abgehalten wird.

Oettingen den 5. Juli 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Da sich seit einiger Zeit wieder mehrere hiesige Inwohner haben beigehen lassen, gegen die unterm 14ten Juny v. Jahres erlassene polizeiliche Verordnung Betten und Wäsche an ihren Häusern und auf offener Straße auszulegen und auszuhängen; so findet sich die Polizeybehörde veranlaßt dieses Verbot in Erinnerung zu bringen, und warnt die Contravenienten vor der gesetzlichen Strafe.

Oettingen den 9. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde.
Sonnenmayer.

3) Der dem Königlich allerhöchsten Aerar zustehende grosse Zehenden im hiesigen Stadtflur, zu Nittingen, Bettendorf, Unterapenberg, Lohen, Ereitenlohe, Erlbach, Niederhofen, und vom Holz - und Rezelhofe wird am Dienstag den 20ten dieses Monats dahier Nachmittag im Gasthofe zum weissen Roß öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation verpachtet. Welches hiermit bekannt macht

Oettingen den 10. July 1819.

Das Königliche Rentamt.
Furhuber.

4) Künftigen Mittwoch den 14ten dieses Monats werden 121. Pfund vom Brückenbau bey Löpsingen abgefallenes alte Eisen bey unterfertigter Amtsstelle an den Meistbietenden öffentlich verkauft. Wozu Kaufsliebhaber einladet.

Oettingen am 10. Jul. 1819.

Königliches Rentamt.
Furhuber.

* * *

5) Gegen den Unterthan Leonhard Leberle in Uzwingen wurde wegen Unzulänglichkeit dessen Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger die Gant erkannt.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt Summe	Verkauft	Reſt.	Höchſter		Mittler		Niedrigſter	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	7	40	47	44	3	13	30	11	25	10	—
	Kern	—	66	66	38	28	11	30	10	41	10	—
16ten	Korn	26	15	41	21	20	10	—	9	17	9	—
	Gerſte	4	7	11	11	—	7	30	7	1	6	40
Jan.	Haber	3	16	19	16	3	6	—	4	43	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	—
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Vierling Baierſ. Meß — Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz koſtet	12	—

1 Baierſ. Pfund — Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	9	2
Rindfleiſch	7	2
Kalbfleiſch	6	—
Hamel u. Schaaffleiſch	9	—
Lammfleiſch	9	—
Schweinenfleiſch	11	—

1 Pfund — Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegoſſene	25	—
Seifen	21	—

1 Maaß — Bier-Tax.	kr	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXVI.

Mittwoch den 30ten Juny 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachungen.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Nachstehende zwey Bekanntmachungen der Königl. Central-Veterinarschule werden zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ansbach am 28. May 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

1. Der Concurs für die Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinarschule hat dieses Jahr am 20. October statt, und nimmt seinen Anfang früh 8. Uhr. Alle diejenigen, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher mit den in dem organischen Edikte über das Veterinarwesen, Regierungsblatt 1810, 8tes Stück, § 16, 17 und 19, vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem ersten Oktober einzusenden, oder bei ihrer persönlichen Anmeldung zum Concurse gehörig beizubringen.

München am 20. May 1819.

Königliche Central-Veterinarschule.

2. Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß der durch das organische Edikt über das Veterinarwesen, Regierungsblatt 1810, 8tes Stück §24. vorgeschriebene Unterricht für die Beschlagschmiede mit dem 1. November seinen Anfang nimmt. Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bei diesem Curse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommerlehrcurs, welcher am 1. April zukünftigen Jahrs seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten.

München am 20. May 1819.

Königliche Central-Veterinarschule.

(Preiseverthellung wegen des Landgestüttwesens betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern.

Auf Veranlassung des Königl. Oberst-Stallmeisters-Stabs, als Direktion des allgemeinen Landgestütes, wird in Beziehung auf die im Kreis-Intelligenzblatt des vorigen Jahrs Nro. XXIX abgedruckte allerhöchste Entschließung vom 18 Juny abgewichenen Jahrs, das Gestütewesen betreffend, hierdurch bekannt gemacht, daß die Stations- und Kreis-Preise-Vertheilung, dann die Musterung des totalen Pferdestandes in Gunzenhausen am 1. September d. Js. wieder in Vollzug gesetzt werden wird.

Sämmtliche betheiligte Königl. Polizeibehörden werden zugleich aufgefordert, ihre Amtsangehörigen darauf aufmerksam zu machen, und mit aller Sorgfalt die zweckmäßigsten Maasregeln zu treffen, daß die für den ganzen Kreis so vielen Vortheil bringende allerhöchste Absicht erreicht, und die Pferdezucht immer mehr veredelt werde.

Ansbach den 9. Juny 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lux, Direktor.

Nachrichten.

Gegen das bestehende Verbot haben sich wieder mehrere hiesige Gartenbesitzer beigehen lassen, in ihren Gärten zu schießen:

Die unterzeichnete Behörde sieht sich daher veranlaßt, dieses Verbot zu erneuern, und macht zugleich bekannt, daß jeder Contravenient auf Anzeige mit einer Strafe von 1 fl. 30 kr. angezogen werden wird.

Oettingen den 5. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

2) Da sich an dem zum öffentlichen Verkauf der Magdalena Egerischen Behausung anberaumten Termin kein Kaufsliebhaber gemeldet hat, so wird zu diesem Ende anderweite Tagesfarth auf Mittwoch den 7ten July dieses Jahrs festgesetzt.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 26. Juny 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht.

Aegr. Dir.

Baur, Assessor.

3) Die Verordnung, daß mit Jakobi jeden Jahres alles Kaufholz und Wellen aus dem Forst abgeführt seyn muß, wird auch hiermit für gegenwärtiges Jahr erneuert, und jeder Holzkäufer erinnert, sein erkauftes Holz in der bestimmten Zeit abzuführen, und sich vor Verlustsgefahr zu sichern.

Oettingen am 16 Juny 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.

von Kuoesch, Forstmeister.

* * *

4) Unter dem Vorbehalt höchster Genehmigung werden am Mittwoch den 30. Jun. d. J.

350 Schäffel Dinkel,) Würtem-
93 — Gersten,) bergs.
165 — Haber,) Messerey

bei unterzeichnetem Rentamt öffentlich verkauft, welches Kaufsliebhaber hiezu einladet.

Neresheim den 19. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Rentamt.

Carl.

* * *

5) Nächsten Dienstag den 6ten July und die darauffolgende Tage wird im Gasthof zur goldenen Gans dahier die nachgelassene Mobiliarschaft des zu Oetting verstorbenen gräflichen Bräuverwalters Braun, bestehend in verschiedenen Schreinwerk, als Kommodkästen, Secretair, Tischen, Sesseln und Kanapee, Mannskleidern, Hemden und andern Weißzeuch, Betten, Küchengeräthschaften, Sattel und Zeuch, Pferdgeschirren, einem Würstlein, Schlitten, ohngefähr 100 Bänden verschiedener Bücher, Uhren, Stiefeln, und mehrern andern Gegenständen im Wege der Versteigerung an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, mit der Eröffnung, daß die Versteigerung jederzeit von 8 bis 11 Uhr Vormittags, und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags statt finde.

Oettingen den 28. Jun. 1819.

Joh. Georg Böckler zur goldenen Gans.

Getraute.

Den 22. Jun. Johann Georg Enderes, neu angehender Bürger und Güterbesitzer, mit Maria Barbara Zieglerin. Ev.

Schranney-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest	Neue Zufuhr.	Gesamte Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	3	40	43	43	—	13	30	11	52	10	—
	Kern	28	10	38	36	2	11	30	10	53	10	—
23ten	Korn	20	12	32	17	15	10	6	8	56	8	30
	Gerste	—	8	8	4	4	7	—	—	—	—	—
Jun.	Haber	3	18	21	10	11	6	12	5	36	4	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierf. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Vierling Mel

Baierf. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baierf. Pfund

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXVII.

Mittwoch den 7ten July 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Die Prüfung für das mittlere Studienlehramt betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Durch die Gesuche einiger Individuen veranlaßt, macht die unterzeichnete Kreisstelle bekannt, daß für diejenigen, welche Anstellung bei einer Vorbereitungs- oder Studienschule suchen, der 26ten July dieses Jahrs als Prüfungstermin anberaumt werde. Wer sich dieser Prüfung unterwerfen will, hat sich 14. Tage vor dem angesetzten Termin mit Angabe seines Aufenthaltsorts, Vaterlandes, Alters und seiner Studien, und mit Beilegung der nöthigen Zeugnisse und Beweise darüber bei der unterzeichneten Kreisstelle anzumelden, weswegen man sich auf die im vorjährigen allgemeinen Intelligenzblatte Seite 361 ff. abgedruckte allerhöchste Verordnung vom 26. Merz 1818. beziehet.

Ansbach den 19. Juny 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Nachrichten.

Das Fürstlich Oetting-Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der Jakobi-Jahrmarkt am Sonntag den 25sten Juli, und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 5. Juli 1819.

Sonnenmayer.

2) Künftigen Samstag den 10ten dieses werden vom hiesigen und Belzheimer Kasten circa

200 Schäffel Haber, und

35 Schäffel Roggen,
an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 4. July 1819.

Königliches Rentamt.

Fuchhuber.

* * *

3) Das Lehengut des Unterthans Michael Kleinert zu Wittenbach, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, und 6 5/8 Morgen Acker und Wiesen wird am Montag den 12ten künftigen Monats July bey unterfertigtem Gerichte in vim executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber anmit eingeladen werden.

Oettingen den 26. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts-Gericht Oettingen disseits der Wörniz.

* * *

4) Gegen den Unterthan Leonhard Leberle in Uzwingen wurde wegen Unzulänglichkeit dessen Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger die Gant erkannt.

Es werden daher die sämtlichen Leberlischen Gläubiger auf

Donnerstag den 15ten dieses Monats ad liquidandum,

Donnerstag den 12ten künftigen Monats ad exeipiendum, und

Donnerstag den 9ten September ad concludendum

unter dem gesetzlichen Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Oettingen am 2. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen dis. der Wörniz.

* * *

5) Das Hauß des allhiesigen Rothgerbers Georg Daniel Sturm Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerber Gasse gelegen, wird Dienstag den 20ten July hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf selbem wurde bisher die Rothgerber-Gerechtigkeit ausgeübt, und besteht solches aus 2. Stuben, 2. Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8. Kammern, 2. Böden, Gerbersteg und Gärtel.

Zugleich werden alle jene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiermit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, ausserdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben.

Nördlingen den 30. Juny 1819.

Königl. Baier. Landgericht.

Lict. Götz, Landrichter.

* * *

6) Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, besitzen-

de halbe bürgerliche Behausung und 1 1/2 Morgen Acker an 2. Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter Kreditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23 Juni 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

* * *

7) Johann Georg Danzer in Oelningen schuldete vermög Obligation vom 20. Febr. 1797 in die Egersche Vormundschaft ein Capital von 500 fl. Da diese Obligation von der creditirenden Pflege vermißt wird, so hat man für nöthig erachtet, den Besitzer derselben hiermit von Gerichts wegen aufzufordern, solche diesseits binnen 4. Wochen peremtorischer Frist zu produciren, und die allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Umfluß dieses Termins amortisirt werden wird.

Maihingen den 21. Juni 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
Schuppert.

* * *

8) Kommenden Freitag den 16ten Juli d. Js. Vormittags um 10. Uhr werden die gesammten hieramtlichen 1818/19. Haber-Vorräthe von beiläufig 190. Scheffel bestehend an die Meistbietenden unter dem Vorbehalte der höchsten Genehmigung öffentlich verkauft; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Wassertrüdingen am 1. July 1819.
Königliches Rentamt.

* * *

9) Mittelst Rescripts der Königlich Baierischen Regierung des Rezat Kreises Kammer des Innern vom 9. Junii d. J. wurde der hiesigen Stadt die Errichtung einer Messe statt des bisherigen Kinderzech Markts gnädigst bewilliget.

Diese Messe nimmt am Kinderzech Montag ihren Anfang, und endiget sich am Mittwoch Abends.

Da nun diese für gegenwärtiges Jahr auf Montag den 12ten July fällt; so wird dies den Kauf- und Handelsleuten mit dem Beysatz zur Kenntniß gebracht, daß die Marktstandgelds-Freiheit auf drei Jahre vestgesetzet worden seye, und daß man sich zahlreichen Besuch verspreche.

Dinkelsbühl den 23. Jun. 1819.
Stadt Magistrat.
Stobäus
Nüzel, Stadtschreiber

Geborene.

Den 3. Jul Rosina Elisabetha Karolina, des Schuhmachermeisters Joseph jun. Töchterlein. Kv.

Verstorbene.

Den 29. Jun. Martin Seefried, Chyrurgus, 30 Jahr, 7. Monat alt, an der Lungensucht. Rath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Preis des Schäffels. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	26	26	26	—	13	15	11	52	10	30
	Kern	2	22	24	18	6	11	45	10	53	10	—
30sten	Korn	15	19	34	19	15	10	15	9	5	8	45
	Gerste	4	9	13	7	6	7	—	6	49	6	30
Jun.	Haber	11	6	17	6	11	5	—	4	30	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1 Vierling od. 6 Metz — Baiers. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

Baiers. Pfund — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	11	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXVIII.

Mittwoch den 14ten July 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting = Spielbergsf. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde
macht hiermit bekannt, daß der
Jakobi = Jahrmarkt
am Sonntag den 25ten Juli,
und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 5. Juli 1819.

Sonnenmayer.

2) Da sich seit einiger Zeit wieder mehrere hiesige Inwohner haben beigehen lassen, gegen die unterm 14ten Juny v. Jahres erlassene polizeiliche Verordnung Betten und Wäsche an ihren Häusern und auf offener Straße auszulegen und auszuhängen; so findet sich die Polizeybehörde veranlaßt dieses Verbot in Erinnerung zu bringen, und warnt die Contravenienten vor der gesetzlichen Strafe.

Oettingen den 9. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergsf. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

3) Der dem Königlich allerhöchsten Aerar zustehende grosse Zehenden im hiesigen Stadtflur, zu Mittingen, Bettendorf, Unterapenberg, Lohen, Breitenlohe, Erlbach, Niederhofen, und vom Holz = und Kerzelhofe wird am Dienstag den 27ten dieses Monats dahier Nachmittag im Gasthofe zum weißen Roß öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation verpachtet. Welches hiermit bekannt macht

Oettingen den 10. July 1819.

Das Königliche Rentamt.

Furhuber.

4) Künftigen Mittwoch den 14ten dieses Monats werden 121. Pfund vom Brückenbau bey Löpsingen abgefallenes alte Eisen bey unterfertigter Amtsstelle an den Meistbietenden öffentlich verkauft. Wozu Kaufsliebhaber einladet.

Oettingen am 10. Jul. 1819.

Königliches Rentamt.

Furhuber.

5) Gegen den Unterthan Leonhard Leberle in Uzwingen wurde wegen Unzulänglichkeit dessen Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger die Gant erkannt.

Es werden daher die sämtlichen Leberlischen Gläubiger auf
Donnerstag den 15ten dieses Monats ad liquidandum,
Donnerstag den 12ten künftigen Monats ad excipiendum, und
Donnerstag den 9ten September ad concludendum
unter dem gesetzlichen Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Oettingen am 2. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

6) Die von dem Unterthanen Clement Geuder zu Lehmingen eigenthümlich besitzenden Grundstücke, nemlich
a) 1/2 Morgen Acker am Lammweg der Peterlesacker genannt, und
b) 1/2 Morgen Acker im Roßfeld,
werden nach dem Antrage eines Gläubigers desselben in vim executionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Hiezu ist Bietungstermin auf Freitag den 23. Julius Vormittags 9. Uhr in dem Geschäftslokale des unterfertigten Herrschaftsgerichts anberaumt worden, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber anmit eingeladen.

Oettingen den 28. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht Oettingen dißseits der Wörnitz.

In abs. Dir.

Groß, Assessor.

7) Das Hauß des allhiesigen Rothgerbers Georg Daniel Sturm Lit. C. Nro. 164. in der vorderen Gerber Gasse gelegen, wird Dienstag den 20ten July hierorts an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Auf selbem wurde bisher die Rothgerber-Gerechtigkeit ausgeübt, und besteht solches aus 2. Stuben, 1. Küchen, einer Gerberwerkstatt, Keller, 8. Kammern, 2. Böden, Gerbersteg und Gärtel.

Zugleich werden alle jene, welche bey den Sturmischen Eheleuten etwas zu fordern haben, hiermit vorgeladen, ihr Guthaben an obigem Tage hierorts zu liquidiren, ausserdem sie auf den Kaufschilling keinen Anspruch mehr zu machen haben.

Nördlingen den 30. Juny 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

8) Da auf die im hiesigen Wochenblatt Nro. 23. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt gewesene Realitäten des hiesig bürgerlichen Bäckermeisters Johann Friederich Lippacher kein annehmbares Angeboth geschlagen wurde, so werden solche auf Ansuchen der Lippachers. Realglaubiger nochmal feil geboten, und zu diesem Verkauf

Termin auf Dienstag den 20ten dieß anberaumt, wozu die allenfallsige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 9 July 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

• • •

9) Die in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, besitzende halbe bürgerliche Behausung und 1 1/2 Morgen Acker an 2. Stücken wird Donnerstag den 29 Juli unter Kreditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

• • •

10) Von der unterfertigten Behörde werden nachstehende Zehenden nämlich

1) der, der Benefizienpflege zu Gnozheim zugehörige große und kleine Zehnden zu Lochenbach am Freitag den 16. July Vormittags 9 Uhr im Lochenbacher Wirthshaus;

2) der, der gedachten Stiftung zugehörige Rangzehnden am Mittwoch den 21. July Vormittags 9. Uhr im Wengerischen Gasthaus zu Gnozheim, und

3) der, der Kirchenstiftung Ursheim zugehörige Lauber Zehnden am Donnerstag den 22. July Nachmittag 2. Uhr im Gebhardischen Gasthaus zu Ursheim;

4) der, der Kirchenstiftung Döckingen zugehörige Zehnden Freitags den 23. July Vormittag 9. Uhr im Bühlerischen Gasthaus allda,

öffentlich an die Meistbietenden verkauft, und hiezu Zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen.

Heidenheim am 11. July 1819.

Königliches Landgericht als Stiftungs Kuratel

In Abwesenheit des Königl. Landrichters:

Engerer, Assessor.

• • •

11) Am Mittwoch den 14ten dieses Monats werden in meiner Wohnung verschiedene Bücher, aus der Theologie, Rechts-, Polizei- und Cameral Wissenschaft, Oekonomie, Philologie, Geschichte und Literatur, zusammen 550. Bände betragend, gegen baare Bezahlung im Aufstrich verkauft.

Der Anfang ist Vormittags 9 Uhr.

Wallerstein den 6. Jul 1819.

Strelin, geheimer Rath.

• • •

12) Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum bekannt daß er nachfolgende Arbeiten verfertigt: als

Kirchen- und Haußglocken, Feuerspritzen von verschiedener Größe nach

neuester Art, und reparirt auch solche, ferner Wasser- und Brunnenwerke, Hahnen, Fontills, Biergumper für Bräuer, Mörser, meßinge Begeleisen, Wagen, Büchsen, zinnene- und bleierne Kessel für Färbereien und dergleichen: überhaupt alles was in die Gieserey einschlägt Auch verfertiget er große eiserne Preßschrauben, sammt metallene Mutter, Schraubstöcke, Spindeln zu Buchdrucker- und andern Pressen 2c. Indem nun der Unterzeichnete ein verehrliches Publikum um geneigte Aufträge und Bestellungen bittet, verspricht derselbe die billigsten Preise, und beste Bedienung.

Joseph Probst,
Kunst- und Glockengieser
in Oettingen.

Geborene.

Den 7. Jul. Rosa, des Herrn Inspektor des Hochfürstl. Hofgartens Erdinger Töchterlein. Kath.

Eod. Anna Maria Elisabetha, des Beysiß Käser Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 4. Jul. S. T. Frau Christiana Sophia Friedrika Wasser, verwittibte Hofräthin und Oberamtspflegerin zu Harburg, 77. Jahr 6. Monat alt, am Nervenschlag. Ev.

Eod. Carl Ludwig, des Herrn Strelin, Lieutenant bey der GrenadierCompagnie des Landwehr Bataillons der Stadt O[illegible]tingen, Kauf- u. Handelsmann Söhnl. 1 Jahr 9. Monat alt, an Gichtern Ev.

7. Jul. Maria Anna Grollin, Schuhmachers Wittwe, 64. Jahr alt, an der Wassersucht. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Mindrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	31	31	31	—	13	—	11	16	10	—
	Kern	6	19	25	18	7	11	30	10	28	10	—
7ten	Korn	15	30	45	17	28	10	—	8	45	8	—
	Gerste	6	9	15	7	8	6	24	6	—	—	—
Jul.	Haber	11	6	17	9	8	6	12	5	30	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ein Pfund Schweinfleisch kostet 10 kr.

Die Viktualienpreiße sind wie in voriger Woche.

Num. XXVIIII.

Mittwoch den 21ten July 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

PrInCIpes De oettIngen SpIeLberg, MonaChIo

regressI,

saLVete, faVete nobIs OettInganIs ! ! —

Verdeutscht:

FVrstenhaVs OettIngen SpIeLberg,

seI naCh DeIner AnkVnft Von MVnChen

Vns OettIgens BeVVohnern

gegrVsset, geneIgt stets hIn Ietzt, VVIe Vorher!!

17. Jul.

Nachrichten.

Das Fürstlich Oetting-Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der

Jakobi-Jahrmarkt am Sonntag den 25ten Juli, und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche **Hornviehmarkt** dahier abgehalten wird.

Oettingen den 5. Juli 1819.

Sonnenmayer.

2) Der dem Königlich allerhöchsten Aerar zustehende grosse Zehenden im hiesigen Stadtflur, zu Nittingen, Bettendorf, Unterapenberg, Lohen, Breitenlohe, Erlbach, Niederhofen, und vom Holz- und Rezelhofe wird am Dienstag den 20ten dieses Monats dahier Nachmittag im Gasthofe zum weißen Roß öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation verpachtet. Welches hiermit bekannt macht

Oettingen den 10. July 1819.

Das Königliche Rentamt.
Furtuber.

* * *

3) Auf Anrufen eines Hypothekar Gläubigers der Gebrüder Beyhl zu Wassertrüdingen, soll der von denselben besitzende dißseits gerichtbare Goschenhof, bestehend in Haus, Stadel, Garten; 7 1/2 Morgen Acker u. 2 1/2 Tagw. Wiesen mit dem vorhandenen Vieh, dann dem Bauernwerke in vim executionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Verkaufstermin ist auf Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 9. Uhr angesezt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche Kenntniß über den auf dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Zuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen am 16. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diß. der Wörnitz.

* * *

4) Nach dem Antrage eines Hypothekar Gläubigers soll der von dem Unterthanen Georg Heinrich Martin besitzende evangelische Forsthof bestehend in Haus, Scheuer, Garten, 24 Morgen Aecker und Wiesen nebst dem vorhandenen Vieh und Bauernwerk in vim executionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu ist Bietungs Termin auf Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 9. Uhr angesezt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche Kenntniß über die auf dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Guts Zuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen den 16. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diß. der Wörnitz.

* * *

5) Die von dem Unterthanen Clement Geuder zu Lehmingen eigenthümlich besitzenden Grundstücke, nemlich

a) 1/2 Morgen Acker am Lammweg der Peterlesacker genannt, und

b) 1/2 Morgen Acker im Roßfeld,

werden nach dem Antrage eines Gläubigers desselben in vim executionis

öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Hiezu ist Bietungstermin auf Freitag den 23. Julius Vormittags 9. Uhr in dem Geschäftslokale des unterfertigten Herrschaftsgerichts anberaumt worden, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber anmit eingeladen.

Oettingen den 28. Jun. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht Oettingen disseits der Wörnitz.

In abs. Dir.

Groß, Assessor.

* * *

6) Des in die Gant gerathenen vormaligen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, besitzende halbe bürgerliche Behausung und 1 1/2 Morgen Acker an 2. Stücken wird Donnerstag den 29. Juli unter Kreditorschaftlicher Genehmigung dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich daher an besagtem Tage dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 23. Juni 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

7) Mit polizeilicher Erlaubniß wird künftigen Sonntag den 25ten July als am Kirchweihtage und Jakobi Jahrmarkt in dem Gasthof des Unterzeichneten Tanzmusik gegeben, wozu hiesige und auswärtige Gönner und Freunde höflichst einladet

Oettingen am 19. Jul. 1819.

M. W. Hoffmann, zum weissen Roß.

* * *

8) Mit hoher Erlaubniß ladet Unterzeichneter im Gasthof zur goldenen Krone ein hochzuverehrendes Publikum, wie auch auswärtige Tanzfreunde zu der auf Sonntag den 25ten dieses als am Kirchweihtage und Jahrmarkt zur allgemeinen Tanzmusik höflichst ein, wo für gute Speissen und Backereien, und allerley Getränke bestens gesorgt ist, bittet um zahlreichen Besuch.

Oettingen den 19. Jul. 1819.

August Deneque, Pächter zur goldenen Krone.

* * *

9) Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum bekannt daß er nachfolgende Arbeiten verfertigt; als

Kirchen- und Haußglocken, Feuerspritzen von verschiedener Größe nach neuester Art, und reparirt auch solche, ferner Wasser- und Brunnenwerke, Hahnen, Fontins, Biergumper für Bräuer, Mörser, messinge Begeleisen, Wagen, Büchsen, zinnene- und bleierne Kessel für Färbereien und dergleichen: überhaupt alles was in die Gieserey einschlägt. Auch verfertiget er große eiserne Preßschrauben, sammt metallene Muttern, Schraubstock-Spindeln zu Buchdrucker- und andern Pressen rc. Indem nun der Un-

terzeichnete ein verehrliches Publikum um geneigte Aufträge und Bestellungen bittet, verspricht derselbe die billigsten Preise, und beste Bedienung.

Joseph Probst,
Kunst- und Glockengieser
in Oettingen.

Geborene.

Den 9. Jul. Gustav Adolph Robert, Titl. des Hochfürstl. Oetting. Spielbergischen Herrn Bauinspektors Wörlein Söhnlein. Ev.

13. Jul. Eugenie Maria Anna Barbara, S. T. des Hochfürstl. Oettingen Spielbergischen Stadt- und Herrschaftsgerichts Assessor Herrn Baur Töchterlein. Kath.

Eod. Johann Sebastian, des Hofmetzgermeisters Schehle Söhnlein. Kath.

15. Jul. Maria Anna, des Herrschaftl. Bräuhausbeständner Hrn. Holzer jun. Töchterlein. Kath.

16. Jul. Maria Magdalena, des Fuhrmanns Ambada Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

14. Jul. Johann Georg Karg, Hafnermeister von Hechlingen, 59. Jahr alt, am Schlagfluß. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit	Getreid Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels.)		Mittler		Niedrigster	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	41	41	31	10	12	30	10	54	10	—
	Kern	7	21	38	38	—	11	30	10	18	9	—
14ten	Korn	28	20	48	17	31	9	—	8	14	7	30
	Gerste	8	4	12	10	2	6	45	6	19	5	45
Jul.	Haber	8	13	21	14	7	5	36	4	45	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

{ Die Viktualienpreiße sind wie in voriger Woche.

Num. XXX.

Mittwoch den 28ten July 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Die Concurs-Prüfung der katholischen Pfarramts Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern.

Nach den Bestimmungen der Königlichen Verordnung vom 31. Dezember 1806 (Reg. Blatt von 1807, Seite 270 bis 275) und in Folge eines besondern allerhöchsten Rescripts vom 26 v. M. hat im gegenwärtigen Jahre die ordentliche Prüfung der katholischen Pfarramts-Candidaten des Rezat-Kreises wieder einzutreten. Diese Prüfung wird eben so, wie im Jahr 1817, am Sitze der unterzeichneten Kreisstelle abgehalten, am 24. September l. Js. ihren Anfang nehmen, und an den folgenden Tagen nach der bestehenden Vorschrift fortgesetzt werden. Vierzehn Tage vor der Eröffnung des Concurses haben sich die Candidaten a) über die gesetzliche Vollendung ihrer Studien auf inländischen Lehranstalten, b) über ihre Sittlichkeit, c) über die in der Ausübung der Seelsorge bewährte Qualifikation, und d) über die Verdienste um den Schulunterricht durch verschlossene Zeugnisse des bischöflichen Ordinariats, des Königl. Landgerichts und der betreffenden Distrikts-Schul-Inspektion oder des Lokal-Schul-Commissariats gehörig dahier auszuweisen.

Ansbach den 1. July 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Nachrichten.

Die Relikten des Hoffaktors Abraham Jonas Schwab dahier haben bey dem unterzeichneten Stadtgericht um Amortisirung einer abhanden gekommenen Schuldurkunde über 1000 fl. Capital, welche von dem vormaligen Minoriten Kloster Maria Mayhingen unterm 25. Oktober 1767

für den Bauren Johann Michael zu Belzheim ausgestellt, von diesem an den königl. Herrn Kämmerer Freiherrn von Welden zu Kleinerdlingen cedirt, von jenem aber an den Hoffaktor Abraham Jonas Schwab dahier überwiesen worden ist, die Bitte gestellt. Der unbekannte Innhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 6. Monaten dahier bey Gericht um so gewisser vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf geltend zu machen, als widrigenfalls solche Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Oettingen den 20. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

2) Auf Anrufen eines Hypothekar Gläubigers der Gebrüder Beyhl zu Wassertrüdingen, soll der von denselben besitzende disseits gerichtbare Goschenhof, bestehend in Haus, Stadel, Garten; 7 1/2 Morgen Acker u. 2 1/2 Tagw. Wiesen mit dem vorhandenen Vieh, dann dem Bauernwerke in vim executionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Verkaufstermin ist auf Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 9. Uhr angesetzt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche Kenntniß über die aufl dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Zuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen am 16. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

* * *

3) Nach dem Antrage eines Hypothekar Gläubigers soll der von dem Unterthanen Georg Heinrich Martin besitzende evangelische Forsthof bestehend in Haus, Scheuer, Garten, 24 Morgen Aecker und Wiesen nebst dem vorhandenen Vieh und Bauernwerk in vim execitionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu ist Bietungs Termin auf Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 9. Uhr angesetzt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche Kenntniß über die auf dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Guts Zuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen den 16. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

4) Gegen den Unterthan Leonhard Leberle in Uzwingen wurde wegen Unzulänglichkeit dessen Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger die Gant erkannt.

Es werden daher die sämtlichen Leberlischen Gläubiger auf Donnerstag den 15ten dieses Monats ad liquidandum,

Donnerstag den 12ten künftigen Monats ad excipiendum, und
Donnerstag den 9ten September ad concludendum

unter dem gesetzlichen Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen an den beeden letztern Ediktstägen den Verlust der treffenden Rechtshandlungen zur Folge hat.

Oettingen den 2. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörnitz.

* * *

5) Die in dem hiesigen Wochenblatt Nro 28. zum öfentlichen Verkauf ausgesetzt gewesene Realitäten des hiesigen bürgerlichen Rothgerbers Georg Daniel Sturm werden auf Ansuchen der Interessenten nochmal feil gebothen, und zu diesem Verkauf Termin auf

Dienstag den 3ten August d. J.

anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber wiederholt eingeladen werden.

Nördlingen den 21. July 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Götz, Landrichter.

* * *

6) Da in termino licitationis den 23. Juny 1819. ein annehmlicher Käufer zu den sub hasta gestellten Johann Andreas Sauterischen Anwesen zu Mezesheim sich nicht gefunden hat, und die Andreas Sauterisch. Eheleute durch die angetragene Ueberlassung ihres Anwesens, von Seiten der Samson Schwabis. Curatel, an Zahlungs statt, allzusehr damnificirt werden würden; so ist anderweite Tagesfarth zum nochmaligen Ausgeboth des Sauterischen Anwesens auf

Montag den 9. Aug. 1819.

Vormittags 9. Uhr dahier an ordentlicher Gerichtsstelle, vor dem Deputirten Landrichter Schneider angesetzt worden, wozu Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Heidenheim am 20. July 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Schneider.

* * *

7) Montag den 2. Aug. d. Jahrs wird der disponible Dinkel Vorrath von circa

30. Scheffel

salva ratificatione in dem hiesigen Amtszimmer an den Meistbiethenden verkauft.

Heidenheim den 16. July 1819.

Königliches Rentamt.
Mozart.

Geborene.

Den 21. Jul. Johann Jakob, des goldenen Ochsenwirths Hrn. Förch Söhnlein Rath.

22. Jul. Sophia Katharina Barbara, des Hrn. Zimmermann, Gastgebers zur goldenen Sonne Töchterlein. Ev.

23. Jul Joseph Xaver, des Schneidermeisters Stenzenberger Söhnlein. Rath.

Verstorbene.

Den 17. Jul. Katharina Bodenmüllerin, Wittwe, 65 Jahr alt, an Entkräftung. Ev. 19. Jul. Jungfer Maria Jakobina Sirclassin, 74. Jahr alt, an Entkräfeung. Ev. 21. Jul. Xaver Jotz, Seifensiedermeister, 37. Jahr alt, an der Wassersucht. Kath

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	35	35	35	—	13	—	11	37	10	30
	Kern	10	9	19	19	—	11	30	10	50	10	—
21ten	Korn	32	5	37	14	23	9	—	7	42	7	—
	Gerste	2	6	8	8	—	7	—	5	51	4	30
Jul.	Haber	7	2	9	8	1	5	—	4	26	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	—
Ein schwarz Kr Laiblein	—	14	
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	8	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	10	16	—

1/16 Baiers. Mez. — 1 Vierling

Baiers. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

In zweien.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	10	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	2[illegible]	—
Seifen	[illegible]	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	[illegible]	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXXI.

Mittwoch den 4ten August 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

Nachstehende allerhöchste Verordnung wird zur gleichfallsigen Nachachtung anmit bekannt gemacht.

Oettingen am 2. Aug. 1819.

Fürstlich Oetting Spielbergs. Herrschaftsgericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde

Sonnenmayer.

(Das Verbot des Vogelfangs betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

In der für die vormals Königl. Preuß. Fürstenthümer in Franken unterm 16. Sept. 1797 erlassenen allgemeinen Landesordnung wurde der Fang aller kleinen Waldvögel, bis auf die Schnaidvögel, verboten. Dieses Verbot wurde unterm 5. Januar 1798. erneuert, und durch den oberforstpolizeilichen Aufruf vom 4. Sept 1810 (Rgsblt. Seite 762) wurden die Jagdeigenthümer und Pächter rc. zur Schonung jener Vögel ermahnt, durch welche die den Wald- und Obstbäumen so schädlichen Insecten vorzüglich vermindert werden. Demungeachtet wird die Klage immer lauter, daß durch muthwilliges Zerstören und Plündern der Vogelnester, durch den fast allenthalben überhand genommenen Vogelfang, besonders aber durch strafbare Afterverpachtung des Vogelfangs von Seite mehrerer Jagdpächter, die Waldvögel sich immer mehr vermindern. Die außerordentlichen Natureinwirkungen in den letzten Jahren lassen Krankheiten unter den Waldbäumen und eine den Waldungen gefährliche Vermehrung schädlicher Forst Insekten mit Grund befürchten. Man fodert die Pfarrer und Schullehrer zur geeigneten Einwirkung für die Schonung der Waldvögel auf, und weißt hiemit die sämtlichen Polizeibehörden nachdrücklichst an, den öffentlichen oder heimlichen Verkauf der Waldvögel und den Vogelfang (ausgenommen die Schnaidvögel im Herbste) durchaus nicht zu dulden, sondern geeignet zu ahnden. Zugleich wird den Königl. Forstämtern der Auftrag ertheilt, ihre Untergebenen dahin strenge anzuweisen, daß dem

Zerstören und Plündern der Vogelnester und dem Vogelfang ein Ziel gestellt, der Fang der Schnalbvögel blos im Herbste nur von den Jagd Eigenthümern oder Pächtern ordnungsmäßig betrieben, und jeder Afterpächter des Vogelfangs, so wie jeder desfallsiger Frevler, zur Anzeige gebracht wird.

Ansbach den 28. Juny. 1819.

Königl. Baiers Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Beyer, Direktor.

Nachrichten.

Auf gestellten Antrag der Hofrath Böckel'schen Vormundschaft dahier, wird das von dem Herrn Hofrath Böckel zurückgelassene, in einem guten baulichen Zustande sich befindliche Wohnhaus unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Fiscus hinsichtlich des Zuschlags, dann mehrere Effekten, bestehend an Gold, Silber, Betten, Kleidungsstücken, Weißzeuch, Schreinwerk, Messing, Kupfer, Zinn 2c. ferner mehrere brauchbare und nützliche Bücher am

Dienstag den 24ten August dieses Jahrs an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9 Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur in der Hofrath Böckelischen Behausung einzufinden, und das Weitere zu vernehmen.

Oettingen den 3?. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

2) Die Relikten des Hoffaktors Abraham Jonas Schwab dahier haben bey dem unterzeichneten Stadtgericht um Amortisirung einer abhanden gekommenen Schuldurkunde über 1000 fl. Capital, welche von dem vormaligen Minoriten Kloster Maria Mayhingen unterm 25. Oktober 1767 für den Bauren Johann Michael zu Belzheim ausgestellt, von diesem an den königl. Herrn Kämmerer Freiherrn von Welden zu Kleinerdlingen cedirt, von jenem aber an den Hoffaktor Abraham Jonas Schwab dahier überwiesen worden ist, die Bitte gestellt. Der unbekannte Innhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 6. Monaten dahier bey Gericht um so gewisser vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf geltend zu machen, als widrigenfalls solche Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Oettingen den 20 July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger. Baur, Assessor.

* *

3) Auf selbstigen Antrag des diesseitigen Unterthanen Lucas Fell zu

Herblingen werden dessen Besitzungen, bestehend in Haus, Scheuer, und 3/4 Tagwerk Garten, dann einem erbbaren Lehen von 6 Morgen Aecker, 1/2 Tagwerk Ohmatwiese und 1/4 Tagw. Herbstwiese, mit dem heurigen Schnitt,

Freytag den 6ten August h. J. Vormittags 9. Uhr in dem hiesigen Geschäftslocale, öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Es haben daher kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber an gedachtem Tage sich hierorts einzufinden, die erforderliche Kenntniß über die auf den vorbeschriebenen Realitäten ruhende Lasten und Abgaben zu erholen, und den Zuschlag mit Zustimmung des Besitzers zu gewärtigen.

Oettingen am 26. July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen dis. der Wörnitz.

* * *

4) Freitag den 6ten August l. Js. werden von den disponiblen hieramtlichen Haber Vorräthen

600 Scheffel,

und eine gleiche Quantität von

600 Scheffel

Donnerstag den 19ten August in dem hiesigen Amtszimmer öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione verkauft.

Heidenheim den 27. July 1819.

Königliches Rentamt.

Mozart, Rentbeamte.

5) Nächstkünftigen Montag als den 9ten dies und die darauffolgende Tage, von Morgens 8 bis 12. und Nachmittags 2 bis 6. Uhr, werden von dem Nachlaß der dahier verstorbenen verwittibten Hofrath Waßer, in der Samson Schwabischen Behausung in der Ledergasse verschiedene Effekten an Pretiosen, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Uhren, Tabatiern, Porzellain, Betten, Kanapee, Sessel, Comode, Schreib- und andere Kästen, Tische, Bettstatten mit und ohne Vorhänge, dann sonstiges Schreinwerk, auch eine gute Mang, und ein Würstlein, gegen gleich baare Bezahlung verkauft, und Kaufsliebhabere hiezu eingeladen.

Oettingen den 2. Aug. 1819.

Hofrath Wasser'sche Relikten

Geborene.

Den 28. Jul. Maria Theresia Barbara, des Hrn. Normallehrers Eloß Töchterlein. Kath.

31. Jul. Friedrich Karl, des Schuhmachermeisters Jung jun. Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 28. Jul. Johann Michael Engelhard, Schneidermeister, Wittwer, von Heydingsfeld bei Würzburg, 61. Jahr alt, an der Entkräftung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	17	17	17	—	13	30	12	45	11	—
	Kern	—	16	16	16	—	12	15	11	30	11	—
28ten	Korn	23	4	27	12	15	9	—	8	7	7	—
	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jul.	Haber	—	5	5	5	—	5	30	4	26	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	20	1
Ein schwarz Kr Laiblein	—	15	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	29	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	26	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	11	12	—

1 Vierling od. 16 Metzen	Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	6	2
	Mittelmehl	4	2
	Nachmehl	2	2
	Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

	Fleisch-Tax.	kr.	pf.
1 Baiers. Pfund.	Ochsenfleisch	9	2
	Rindfleisch	7	2
	Kalbfleisch	7	—
	Hamel- u. Schaaffleisch	9	—
	Lammfleisch	9	—
	Schweinenfleisch	10	—
	Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
1 Pfund	Unschlitt unausgelassen	16	—
	Lichter gezogene	23	—
	Lichter gegossene	25	—
	Seifen	21	—
	Bier-Tax.	kr.	pf.
1 Maas	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	4	2
	Weiß Bier	2	2

Num. XXXII.

Mittwoch den 11ten August 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

Nachstehende allerhöchste Verordnung wird zur gleichfallsigen Nachachtung anmit bekannt gemacht.

Oettingen am 2. Aug. 1819.

Fürstlich Oetting Spielbergs. Herrschaftsgericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

(Das Verbot des Vogelsangs betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

In der für die vormals Königl. Preuß. Fürstenthümer in Franken unterm 16. Sept. 1797 erlassenen allgemeinen Landesordnung wurde der Fang aller kleinen Waldvögel, bis auf die Schnaldvögel, verboten. Dieses Verbot wurde unterm 5 Januar 1798. erneuert, und durch den oberforstpolizeilichen Aufruf vom 4. Sept 1810 (Rgsblt. Seite 762) wurden die Jagdeigenthümer und Pächter ꝛc. zur Schonung jener Vögel ermahnt, durch welche die den Wald- und Obstbäumen so schädlichen Insecten vorzüglich vermindert werden. Demungeachtet wird die Klage immer lauter, daß durch muthwilliges Zerstören und Plündern der Vogelnester, durch den fast allenthalben überhand genommenen Vogelsang, besonders aber durch strafbare Afterverpachtung des Vogelfangs von Seite mehrerer Jagdpächter, die Waldvögel sich immer mehr vermindern. Die ausserordentlichen Natureinwirkungen in den letzten Jahren lassen Krankheiten unter den Waldbäumen und eine den Waldungen gefährliche Vermehrung schädlicher Forst Insekten mit Grund befürchten. Man fodert die Pfarrer und Schullehrer zur geeigneten Einwirkung für die Schonung der Waldvögel auf, und weißt hiemit die sämtlichen Polizeibehörden nachdrücklichst an, den öffentlichen oder heimlichen Verkauf der Waldvögel und den Vogelsang (ausgenommen die Schnaldvögel im Herbste) durchaus nicht zu dulden, sondern geeignet zu ahnden. Zugleich wird den Königl. Forstämtern der Auftrag ertheilt, ihre Untergebenen dahin strenge anzuweisen, daß dem

Zerstören und Plündern der Vogelnester und dem Vogelfang ein Ziel gestellt, der Fang der Schnaldvögel blos im Herbste nur von den Jagd-Eigenthümern oder Pächtern ordnungsmäßig betrieben, und jeder Afterpächter des Vogelfangs, so wie jeder desfallsiger Frevler, zur Anzeige gebracht wird.

Ansbach den 28. Juny. 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen:
Graf von Drechsel, Präsident.
v. Biever, Direktor.

Nachrichten.

Auf gestellten Antrag der Hofrath Böckel'schen Vormundschaft dahier, wird das von dem Herrn Hofrath Böckel zurückgelassene, in einem guten baulichen Zustande sich befindliche Wohnhaus unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Fiscus hinsichtlich des Zuschlags, dann mehrere Effekten, bestehend an Gold, Silber, Betten, Kleidungsstücken, Weißzeuch, Schreinwerk, Messing, Kupfer, Zinn ꝛc. ferner mehrere brauchbare und nützliche Bücher am

Dienstag den 24ten August dieses Jahrs an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur in der Hofrath Böckelischen Behausung einzufinden, und das Weitere zu vernehmen.

Oettingen den 31. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger.

2) Die Relikten des Hoffaktors Abraham Jonas Schwab dahier haben bey dem unterzeichneten Stadtgericht um Amortisirung einer abhanden gekommenen Schuldurkunde über 1000 fl. Capital, welche von dem vormaligen Minoriten Kloster Maria Maythingen unterm 25. Oktober 1767 für den Bauren Johann Michael zu Belzheim ausgestellt, von diesem an den königl. Herrn Kämmerer Freiherrn von Welden zu Kleinerdlingen cedirt, von jenem aber an den Hoffaktor Abraham Jonas Schwab dahier überwiesen worden ist, die Bitte gestellt. Der unbekannte Innhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 6. Monaten dahier bey Gericht um so gewisser vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf geltend zu machen, als widrigenfalls solche Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Oettingen den 20 July 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger. Baur, Assessor.

* *

3) Das frühere Verboth, wegen Sameln der Haselnüsse in den Hoch-

fürstlichen Waldungen, vor dem ersten September, wird hiemit, unter Erinnerung auf die festgesetzte Strafe von 45 kr. im Contraventions Falle, erneuert, damit sich Niemand mit Unwissenheit der frühern desfalsigen Verbothe entschuldigen möge.

Oettingen den 6 Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spiebergs. Forstamt.

von Ruoesch, Forstmeister

4) Die Mathias Metzgerschen Eheleute, Besitzer der hiesigen Gastherberge zur weißen Taube haben bey Gerichte das Uebermiegende ihres Schuldenstandes gegen das Vermögen angegeben, und sich bereit erklärt, ihre Besitzungen den Creditoren zur Befriedigung gänzlich zu überlassen. Alle jene, welche gegen selbe irgend eine Forderung zu machen haben, werden sofort aufgefordert, solche in dem auf

Montag den 30ten August

laufenden Jahrs anberaumten Liquidations Termin in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten um so sicherer mit den erforderlichen Belegen anzubringen, und darzuthun, als sie sonst mit denselben nicht weiter mehr werden gehört werden.

Für den Fall, daß sich die Creditoren an jenem Tage nicht über ihre Befriedigung vereinigen werden, wird Donnerstag den 23 September der zweyte Ediktstag ad excipiendum, der dritte und zwar ad replicandum, Donnerstag am 14. Oktober, ad duplicandum Donnerstag am 28ten Oktober statt haben, wobey die hinwegbleibenden Gläubiger den Verlust der treffenden Handlungen zu gewärtigen haben.

Zugleich wird im Liquidationstermin der Verkauf der Metzgerschen Wirthschaft samt Stadel mit Vorbehalt der Ratifikation an den Meistbietenden versucht werden. Dieselbe ist vorzüglich ihrer Lage wegen zunächst an dem sehr frequenten Baldinger Thor zur Gastherberge geeignet, doch haben auswärtige Kaufsliebhaber durch amtliche Zeugnisse über ihre persönliche Verhältnisse und Vermögensumstände sich näher auszuweisen.

Nördlingen den 2. Aug. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

5) Am Montag den 16ten dieses wird in meiner bisherigen Wohnung eine Mobilien Auktion gehalten.

Wallerstein den 5 Aug. 1819.

Strelin, geheimer Rath.

Getraute.

Den 3. Aug. Joseph Xaver Rembold, Burger und Beckenmeister zu Nördlingen, mit Jungfer Maria Anna Stenzenbergerin von hier. Kath.

Geborene.

5. Aug. Wilhelmina Elisabetha Henriette, des Herrn Strelin, Lieutenant bey der Grenadier Compagnie des hiesigen Landwehr Bataillons, Kauf- u. Handelsmann Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 2. Aug. Maria Anna Magerin, Schuhmachers Wittwe, 50. Jahr alt, an der Wassersucht. Kath.

3. Aug. Anna Maria Bachmännin, Taglöhnerin, 66. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	51	51	26	25	13	—	11	29	10	—
	Kern	—	11	11	10	1	11	15	10	30	10	—
4ten	Korn	15	8	33	10	23	9	—	8	—	7	—
	Gerste	—	1	1	1	—	6	30	—	—	—	—
Aug.	Haber	—	11	11	7	4	5	30	5	—	4	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	20	1
Ein schwarz Kr Laiblein	—	15	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	2	29	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	5	26	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	11	12	—

1 Viertling Metzen — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel u. Schaaffleisch	9	—
Lammfleisch	9	—
Schweinenfleisch	10	—

1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maaß — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXXIII.

Mittwoch den 18ten August 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergsl. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der Bartholomäi-Jahrmarkt am Sonntag den 29ten August, und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 16. Aug. 1819.

Sonnenmayer.

• • •

a) Da nach einer offiziellen Nachricht in dem Dorfe Nordhausen, Königl. Würtembergischen Oberamts Ellwangen, unter dem Hornvieh der Milzbrand ausgebrochen ist, so finden sich die unterzeichneten Behörden veranlaßt, folgende Verhütungsmittel dieser gefährlichen Viehkrankheit zur allgemeinen Anwendung öffentlich bekannt zu machen:

1) Hinsichtlich des erwähnten Dorfes vermeide man jeden Verkehr mit Vieh und einzelnen Bestandtheilen desselben, als Häuten, Haaren, Hörnern rc.

2) Man pflege und warte das gesunde Vieh mit doppelter Sorgfalt, und sorge daher für einen kühlen, stets rein gehaltenen, oft gelüfteten und mit frischem Wasser ausgeschwemten Stalle, in welchem die Streue oft zu erneuern, und die Fliegen möglichst abzuhalten sind.

3) Man reiche dem Vieh gesundes, reines, unverdorbenes, ja nicht verschimmeltes Futter, und tränke es täglich wenigstens 1. oder 2mal öfter, als sonst, aber mit frischem reinen Wasser, und mäßig.

4) Wo es thunlich ist, treibe man das Vieh nach dem Tränken täglich 1. oder 2mal in die Schwemme, welche aber kein faules Wasser enthalten soll, oder wasche und begieße es mit reinem, frischen Wasser.

5) Man verschone das Vieh mit übermäßig anstrengender Arbeit, treibe es nicht zu geschwind und nicht weit, und setze es so wenig als möglich der größten Sonnenhitze aus; auch gebe man ihm

6) täglich zum lecken, oder unter dem Futter, oder in Wasser aufgelößt

etwas Kochsalz, oder was noch besser ist, Steinsalz.

7) Wo das Vieh auf die Weide getrieben wird, da geschehe dieß nicht zu früh, nicht bey neblichter Witterung, nicht bey Honig- und Mehlthau.

8) Endlich vermeide man unreine, sumpfige und schlamichte Weideplätze, und lasse das Vieh nicht aus unreinen sumpfigen Gräben, Bächen und stehenden Teichen, welche faules Wasser enthalten, trinken.

Oettingen am 14. Aug. 1819.

Das
Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde, und das Stadt- und Land-Physikat.

Sonnenmayer. Dr. Kornacher.

3) Auf gestellten Antrag der Hofrath Böckel'schen Vormundschaft dahier, wird das von dem Herrn Hofrath Böckel zurückgelassene, in einem guten baulichen Zustande sich befindliche Wohnhaus unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Fiscus hinsichtlich des Zuschlags, dann mehrere Effekten, bestehend an Gold, Silber, Betten, Kleidungsstücken, Weißzeuch, Schreinwerk, Messing, Kupfer, Zinn 2c. ferner mehrere brauchbare und nützliche Bücher am

Dienstag den 24ten August dieses Jahrs an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur in der Hofrath Böckel'schen Behausung einzufinden, und das Weitere zu vernehmen.

Oettingen den 31. Jul. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

4) Da das im Verkaufstermine den 6ten dies Monats auf die sub hasta gestellten Immobilien des diesseitigen Unterthanen Lucas Feil zu Herblingen, bestehend in Haus, Scheuer und 3/4tel Tagwerk Garten, dann einem erbbaren Lehen von 6. Morgen Aecker, 1/2 Tagwerk Ohmat Wiese, und 1/4tel Tagwerk Herbstwiese gelegte Gebot nicht genehmiget worden; so werden dieselben fernerweit öffentlich feil geboten, wozu Bietungstermin auf Montag den 6ten künftigen Monats September Vormittags 9. Uhr anberaumt wird.

Dieses wird den Kaufslustigen mit dem Bemerken anmit bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Interessenten ohne weiters erfolgen wird.

Oettingen am 14. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diss. der Wörnitz.

5) Das frühere Verboth, wegen Sameln der Haselnüsse in den Hochfürstlichen Waldungen, vor dem ersten September, wird hiemit, unter Erinnerung auf die festgesetzte Strafe von 45 kr. im Contraventions Falle, erneuert, damit sich Niemand mit Unwissenheit der frühern desfalsigen Verbothe entschuldigen möge.

Oettingen den 6. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Forstamt.

von Ruoesch, Forstmeister.

* * *

6) In Folge eines diesseitigen Erkenntnisses vom Heutigen wird das von Jakob Schönemann, pensionirten Amtsdiener in Holzkirch besitzende halbe Söldenhaus, Stadel sammt Gemeindsgerechtigkeit, dann

1/2 Mor. Ack. in der Spittelgwand, und

1/4 Mor. Acker in der Breitegerten, in vim executionis verkauft.

Man setzt hievon die allenfallsigen Kaufsliebhaber in Kenntniß, und bestimmt denselben zu Legung ihrer Offerte auf besagtes Anwesen eine Tagesfahrt auf

Montag den 30. August,

an welcher sie sonach in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen haben.

Maihingen den 10. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

7) Vermög allerhöchsten Rescripts von 14. July vorigen und 26. July d. J. haben Seine Königliche Majestät die Abtrettung der fahrenden Boten Concession von Oettingen nach Augsburg von Georg Peter Schwegler zu Oettingen, an mich Christoph Kautt, Burger und Huthmacher dahier, allergnädigst genehmiget, und zugleich allerhöchst bestimmt, daß es rücksichtlich der Regulirung der Botentage bey jenen Tagen sein Verbleiben haben solle, an welchen dem abtrettenden Schwegler die Botenfahrt nach und von Augsburg vorgeschrieben war.

In Folge dessen beehrt sich der Unterzeichnete hiemit öffentlich bekant zu machen, daß er alle Mittwoch Morgens 5. Uhr von hier über Nördlingen, Donauwörth nach Augsburg abfährt, und von dorten jedesmal am Sonntag Abends 8. Uhr wieder zu Oettingen eintrift.

Hiebey empfiehlt sich der Unterzeichnete einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen und Bestellungen, und wird nicht verfehlen sich durch Accuratesse, prompte und billige Besorgung der ihm anvertrauten Güter, des ihm schon seit einiger Zeit geschenkte Zutrauens würdig zu machen.

Oettingen den 13. Aug. 1819.

Christoph Kautt,

concessionirter fahrender Augsburger Bote.

8) Unterzeichneter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er nunmehro in Nördlingen als Bürger sich anläßig gemacht hat, und empfiehlt sich einem geehrten Publikum in seinen schon angezeigten Messing Gußarbeiten, mit der Versicherung guter und reeller Bedienung.

Joseph Probst,
Kunst- und Glockengießer,
wohnhaft in des Gürtlers Biebel
Behausung bey der Eich,
Lit. C. Nro. 23.

9) Anne Marie Pfleuderin, Fellhauerin zu Nördlingen, macht den Feuerarbeitern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß sie in Abwesenheit ihres Mannes die Profession forttreibt, und unter Führung eines brauchbaren Gesellen verspricht gute Arbeit zu machen, nebst billiger Bedienung; sie bittet um geneigten Zuspruch. Die Werkstatt ist in der Walsengasse zu Nördlingen.

Getraute.

Den 10. Aug. Joseph Seimpfle, neuangehender bürgerlicher Beisitz, mit Jungfer Maria Anna Hagerin. Kath.

Verstorbene.

Den 8. Aug. Joseph Mack, Lumpensammler, 60 Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

11. Aug. Clara Sengerin, ehemalige Amtsdienerin zu Megesheim, 79. Jahr alt, an Alters Schwäche. Kath.

14. Aug. Aloysia Amalia, der verwittibten Herrschaftl. Schweisjägerin, Schneiderin Töchterlein, 6. Jahr 9. Monat alt, an den Folgen einer Brennung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler		Nidrigster	
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	25	56	81	43	38	13	—	10	35	9	15
	Kern	1	4	5	5	—	11	30	10	12	9	30
11ten	Korn	23	10	33	15	18	8	—	7	12	6	—
	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	Haber	4	4	8	8	—	5	20	5	1	4	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Die Viktualienpreiße sind wie in voriger Woche.

Num. XXXIII

Mittwoch den 25ten August 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Die Prüfung im Schulseminar zu Nürnberg betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern.

Von dem 20. bis zum 22. September wird bei dem Schullehrer Seminar zu Nürnberg die jährliche öffentliche Prüfung gehalten werden. Es haben sich daher 1) zu der Prüfung am 20 Sept. diejenigen einzufinden, welche in das Seminar aufgenom̃en werden wollen; 2) zu der Prüfung am 21. Sept. diejenigen zu stellen, welche als Privat Präparanden unter die Schuldienst Expectanten aufgenommen werden wollen, und diejenigen, welche zu einer nochmaligen Prüfung angewiesen sind, oder sich eine höhere Note zu erwerben trachten; 3) die Seminaristen von der Austrittsklasse werden am 22. Sept. geprüft. Die beiden ersten Klassen haben sich bei Zeiten schriftlich bei der Direktion des Seminars zu melden. Die zu Nro. 1. gehörigen haben ihren Anmeldungen die Zeugnisse von ihrem frühern Unterrichte, ihre Geburtsscheine und die von ihren Polizeistellen ausgefertigte Zeugnissen über ihr sittliches Betragen beizulegen. Ihre Bittschrift selbst muß nach der allerhöchsten Vorschrift (Regbl. 1809, S. 953 ff.) enthalten ein beschreibendes Verzeichnis a) ihres Namens, b) Alters, c) Geburtsorts, d) ihrer Eltern, e) des Orts, wo sie Schulunterricht erhalten haben. Die zu Nummer 2 gehörigen, und zwar die Privat-Präparanden haben den erhaltenen zweijährigen Unterricht durch genügende Zeugnisse nachzuweisen, die zum zweitenmale zur Prüfung kommenden, welchen aber die Wahl zwischen der Prüfung des heurigen Jahrs und des künftigen freigestellt wird, haben die ihnen ertheilten Noten beizulegen.

Ansbach den 4. Aug. 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Nachrichten.

Das Fürstlich Oetting-Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der Bartholomäi-Jahrmarkt am Sonntag den 29ten August, und am darauffolgenden Mittwoch der gewöhnliche Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 16. Aug. 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Auf gestellten Antrag werden sämtliche Gläubiger des Melchior Hoffmann, Gastwirths zum weißen Roß dahier hiermit öffentlich vorgeladen, am

Donnerstag den 23. Sept. d. Jahrs Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und vorläufig zu bescheinigen, um so gewisser, als dieselben ausserdem zu gewärtigen haben, daß sie mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 18. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

* * *

3) Auf den Antrag der Erbsinteressenten der verstorbenen Unterthanin Magdalena Benz zu Mönchsroth, wird das von derselben besessene halbe Söldenhaus nebst Zugehör am Donnerstag den 26ten lauf. Monats Vormittags 9. Uhr in dem Geschäfts Lokale des unterfertigten Gerichts öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufs- und besitzfähige Liebhaber werden daher hiezu eingeladen.

Oettingen am 20. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörnitz, als Verwesung des Herrschaftsgerichts Mönchsroth.

* * *

4) Da das im Verkaufstermine den 6ten dies Monats auf die sub hasta gestellten Immobilien des diesseitigen Unterthanen Lucas Feil zu Herblingen, bestehend in Haus, Scheuer und 3/4tel Tagwerk Garten, dann einem erbbaren Lehen von 6. Morgen Aecker, 1/2 Tagwerk Ohmat Wiese, und 1/4tel Tagwerk Herbstwiese gelegte Gebot nicht genehmiget worden; so werden dieselben fernerweit öffentlich feil geboten, wozu Bietungstermin auf Montag den 6ten künftigen Monats September Vormittags 9. Uhr anberaumt wird.

Dieses wird den Kaufslustigen mit dem Bemerken anmit bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Interessenten ohne weiters erfolgen wird.

Oettingen am 14. Aug. 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschaftsgericht Oettingen
diss. der Wörnitz.

5) In Folge eines disseitigen Erkenntnisses vom Heutigen wird das von Jakob Schönemann, pensionirten Amtsdiener in Holzkirch besitzende halbe Söldenhaus, Stadel sammt Gemeindsgerechtigkeit, dann

1/2 Mor. Ack. in der Spittelgwand,
und
1/4 Mor. Acker in der Breitegerten,
in vim executionis verkauft.

Man setzt hievon die allenfallsigen Kaufsliebhaber in Kenntniß, und bestimmt denselben zu Legung ihrer Offerte auf besagtes Anwesen eine Tagesfahrt auf

Montag den 30. August,

an welcher sie sonach in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen haben.

Maihingen den 10. Aug. 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins.
Herrschaftsgericht.
Schuppert.

6) Das Lese - Institut im Gasthause zur Krone wird am 1ten September d. J. eröffnet, wovon die Herren Subscribenten in Kenntniß gesetzt werden.

Oettingen den 23. Aug. 1819.

7) Vermög allerhöchsten Rescripte von 14. July vorigen und 26. July d. J. haben Seine Königliche Majestät die Abtrettung der fahrenden Boten Concession von Oettingen nach Augsburg von Georg Peter Schwegler zu Oettingen, an mich Christoph Rautt, Burger und Huthmacher dahier, allergnädigst genehmiget, und zugleich allerhöchst bestimmt, daß es rücksichtlich der Regulirung der Botentage bey jenen Tagen sein Verbleiben haben solle, an welchen dem abtrettenden Schwegler die Botenfahrt nach und von Augsburg vorgeschrieben war.

In Folge dessen beehrt sich der Unterzeichnete hiemit öffentlich bekañt zu machen, daß er alle Mittwoch Morgens 5. Uhr von hier über Nördlingen, Donauwörth nach Augsburg abfährt, und von dorten jedesmal am Sonntag Abends 8. Uhr wieder zu Oettingen eintrift.

Hiebey empfiehlt sich der Unterzeichnete einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen und Bestellungen, und wird nicht verfehlen sich durch Accuratesse, prompte und billige Besorgung der ihm anvertrauten Güter, des ihm schon seit einiger Zeit geschenkte Zutrauens würdig zu machen.

Oettingen den 13. Aug. 1819.
Christoph Rautt,
concessionirter fahrender
Augsburger Bote.

8) Anne Marie Pfleuderin, Feilhauerin zu Nördlingen, macht den Feuerarbeitern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß sie in Abwesenheit ihres Mannes die Profession fortreibt, und unter Führung eines

brauchbaren Gesellen verspricht gute Arbeit zu machen, nebst billiger Bedienung; sie bittet um geneigten Zuspruch. Die Werkstatt ist in der Walkengasse zu Nördlingen.

9) Waschbüchlein, zum vieljährigen Gebrauch, wird allen Hausfrauen vorzüglich empfohlen, und brochirt für 10 kr. in der hiesigen Buchdruckerey zu haben.

Geborene.

Den 15 Aug. August Gottfried, des Hrn. Christoph Seiß, Gärtnermeisters Söhnlein. Ev.

16. Aug. Johann Georg, der Taglöhnerin Gröningerin Söhnlein. Ev.

18. Aug. Johann Conrad, des Metzgermeisters Caspar Hörner Söhnlein. Ev

19. Aug. Johann Aloys, des Hrn. Schmutterer, Lieutenant bey der Cavallerie des Landwehr Batallions der Stadt Oettingen, auch Wirth beim Hirschen Söhnlein. Kath.

Verstorbene.

Den 15. Aug. Jungfer Regina Margaretha Müllerin, Schullehrers Tochter von Wechingen, 52. Jahr alt, am zehrenden Fieber. Ev.

Eod. Maria Anna, des Bauren Hopfensitz zu Nittingen Töchterlein, 11. Wochen alt, an der Abzehrung. Kath.

18. Aug. Maria Anna, des Brunnenmachers Fall Töchterlein, 8. Jahr alt, an Gichtern. Kath.

21 Aug. Frau Katharina Dorothea Hornungin, Burgerin und Beckenmeisterin, 40. Jahr alt, am Brand. Ev.

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	3
Ein schwarz Kr Laiblein	—	18	—
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	6	24	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	16	—

1 Vierling Baiers. Maß — Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	—
Salztax.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

Baiers. Pfund — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	2
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel ou. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—
1 Pfund — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—
1 Maaß — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXXV.

Mittwoch den 1ten Sept. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Die Feier des Landwirthschaftsfestes im Rezatkreise für das Jahr 1819. betr.)

Da das landwirthschaftsfest für das laufende Jahr im Rezatkreise dahier zu Ansbach am 21ten künftigen Monats September gefeiert werden soll, so wird hierüber nachstehendes Programm des Bezirks Komite' andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zugleich werden sämmtliche Behörden aufgefordert, die Bekanntmachung des durch die landesväterliche Großmuth Seiner Königlichen Majestät veranlaßten Festes eifrig zu befördern, damit der Zweck desselben vollkommen erreicht werden möge. Man muß die Beförderung dieser Bekanntmachung in den einzelnen Distrikten um so mehr empfehlen, als in den vorderen Jahren die Preisbewerber über verspätete Bekanntmachung Klage geführt haben.

Ansbach den 14. Aug. 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

Programm
zu dem
Landwirthschaftsfeste im Rezatkreise
im Jahr 1819.

Das diesjährige landwirthschaftsfest im Rezatkreise wird am 21. künftigen Monats September wieder in dem Orangerie Gebäude des Königl. Schloßgartens in Ansbach feierlich begangen werden.

Das von den Preiswerbern beigebrachte Vieh wird, wenn es die Witterung gestattet, in der sogenannten offenen Reitbahn, ausserdem aber im Reithause nächst dem Schloßgarten aufgestellt werden, wo auch die Viehbeschauung statt haben wird.

Die entfernten Viehbesitzer, die um Preiße werben wollen, haben sich schon Tags vorher hier einzufinden, um am Tage des Festes Vormittags spätestens 7 Uhr mit dem Vieh auf dem Platze zu erscheinen.

Gegenstände der Feier dieses Festes.

I. Zur Aufmunterung der Viehzucht.

Vorerinnerung.

Da durch die Stellung des Landgestüttwesens, Rezatkreisblatt Stück XXIX, Seite 1050 u. f. (1818) die bisherigen Preis Ertheilungen für die Pferdzucht auf eine weit vortheilhaftere und eingreifendere Art ersetzt worden sind, als solches vom landwirthschaftlichen Verein geschehen kan; so glaubt das Bezirks Komite' mit voller Ueberzeugung der nunmehrigen Entbehrlichkeit dieser Preis Ertheilungen, hievon um so mehr abgehen zu können, als schon seit mehreren Jahren ohnehin bei den Festen die Konkurrenz in der Pferdezucht den Erwartungen durchaus nicht mehr entsprach.

Dagegen sollen gegeben werden:

a) für die schönsten zweijährigen Zuchtstiere:
erster Preiß: Eine doppelte silberne Vereinsdenkmünze, nebst Fahne und kleinen Denkmünze für den Führer;
zweiter Preiß: Eine einfache dergleichen, nebst Fahne und Denkmünze für den Führer.

b) Für die schönsten zweijährigen Zucht-Kühe mit dem ersten Kalbe:
erster Preiß: Eine doppelte silberne Vereinsdenkmünze;
zweiter Preiß: Eine einfache dergleichen. Beide Preiße mit Fahnen und silbernen kleinen Denkmünzen für die Führer, wie bei den Zuchtstieren.

c) Für die schönsten Zuchtwidder:
erster Preiß: Eine doppelte silberne Vereinsdenkmünze;
zweiter Preiß: Eine dergleichen einfache. Zu jedem der beiden Preiße eine Fahne und kleine Denkmünze für den Führer.

d) Für den schönsten Schweinsbären ein doppelte silberne Vereinsdenkmünze, Fahne und Denkmünze für den Führer.

e) Für das schönste Mutterschwein: eine doppelte silberne Vereinsdenkmünze, nebst Fahne und Denkmünze.

II. Zur Aufmunterung verschiedener Versuche und landwirthschaftlicher Unternehmungen, dann zur Beförderung des Anbaues und der Benuzung landwirthschaftlicher Nebenzweige.

Dafür sind 12 einfache silberne und eine goldene Vereinsdenkmünze zu 4 Dukaten bestimmt, und sollen für nachstehende Gegenstände vertheilt werden.

1) Die goldene Vereinsdenkmünze soll diejenige Gemeinde mit einer Zutheilungs Urkunde erhalten, welche durch Austausch die zu den Gütern oder Höfen ihrer Mitglieder gehörigen, und überall im Flur zerstreuten Gründe, (wenigstens die Aecker) für jeden Hof oder Gut auf eine Stelle in einem Zusammenhange gebracht, d. h. arrondirt haben wird. Zeigt sich ein solcher Fall nicht; so erhält die goldene Vereinsdenkmünze derjenige einzelne Landwirth, welcher durch Tausch oder Kauf die größte Morgenzahl in eine solche bleibende Vereinigung gebracht hat.

(Die Fortsetzung folgt.)

Nachrichten.

1) Da das im Verkaufstermine den 6ten dies Monats auf die sub hasta gestellten Immobilien des diesseitigen Unterthanen Lucas Fell zu Herblingen, bestehend in Haus, Scheuer und 3/4tel Tagwerk Garten, dann einem erbbaren Lehen von 6. Morgen Aecker, 1/2 Tagwerk Ohmat Wiese, und 1/4tel Tagwerk Herbstwiese gelegte Gebot nicht genehmiget worden; so werden dieselben fernerweit öffentlich feil geboten, wozu Bietungstermin auf Montag den 6ten künftigen Monats September Vormittags 9. Uhr anberaumt wird.

Dieses wird den Kaufslustigen mit dem Bemerken anmit bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Interessenten ohne weiters erfolgen wird.

Oettingen am 14. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen dis. der Wörnitz.

2) Am Montag den 27. September 1819. wird bei der unterzeichneten Stelle die fürstlich Oettingen Wallersteinische Weißbleich zu Klosterzimmern Herrschaftsgerichts Maihingen im Königl. Baierschen Rezat Kreiß, im Wege öffentlicher Versteigerung auf 9 bis 12. Jahre verpachtet werden. Diese Bleiche ist in einer der schönsten Gegenden des fruchtbaren Rieses gelegen, der Betrieb des Gewerbes wird von dem an den Bleichwiesen vorbeiströmenden Flus Eger auf eine sehr vortheilhafte Art erleichtert, und die dazu gehörigen Wohn- und Fabrikgebäude befinden sich in gutem Zustand. Die Pachtsliebhaber mögen sich am bemerkten Tag hier einfinden, wo ihnen die Pachtbedingniße werden eröfnet werden; dieselben müßen sich aber bei ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugniße ausweisen, daß sie die nöthigen Kenntniße besitzen, von unbescholtenem Rufe sind, und eine Caution von 1500. fl. leisten können.

Wallerstein den 26. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Domanial Kanzley.

3) Anne Marie Pfleuderin, Feilhauerin zu Nördlingen, macht den Feuerarbeitern in der Stadt und auf dem Lande bekannt, daß sie in Abwesenheit ihres Mannes die Profession fortreibt, und unter Führung eines brauchbaren Gesellen verspricht gute Arbeit zu machen, nebst billiger Bedienung; sie bittet um geneigten Zuspruch. Die Werkstatt ist in der Waisengasse zu Nördlingen.

Geborne.

Den 22 Aug Johann Baptist Ludwig, S. T. Herrn Gioß, Assessor des Hochfürstlich Oetting-Spielbergs. Herrschaftsgerichts disseits der Wörnitz, Söhnlein. Kath.

Geborene.

26. Aug. Johann Friedrich, des Schreinermeisters Plank Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

29. Aug. Joseph Mayrle, gewester Baumeister im Herrschaftl. Bauhof. 49 Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	20	15	35	24	11	11	30	10	—	9	—
	Kern	—	8	8	8	—	11	—	10	2	9	—
25ten	Korn	8	7	15	7	8	8	—	7	25	7	1
	Gerste	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	Haber	—	9	9	6	3	4	30	3	52	3	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	2
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	3
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	—
Ei 6. Kr. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	6	24	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	16	—

1 Vierling od. 16 Metz. — Baiers. Mehltax.	kr	pf.
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	4	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund. — Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	2
Kalbfleisch	6	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

1 Pfund. — Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas. — Bier-Tax.	kr	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XXXVI.

Mittwoch den 8ten Sept. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Auf gestellten Antrag werden sämtliche Gläubiger des Melchior Hoffmann, Gastwirths zum weißen Roß dahier hiermit öffentlich vorgeladen, am

Donnerstag den 23. Sept d. Jahrs Vormittag 9. Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und vorläufig zu bescheinigen, um so gewisser, als dieselben ausserdem zu gewärtigen haben, daß sie mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 18. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger.

2) Zum Einzuge der pro 1818/19 noch rückständigen Grund- Hauß- Gewerbe- Familien- und Zugviehe- Steuer der Kriegs-Perequations Gefälle so wie einer erst neuerlich ausgeschriebenen Strassenbau-Concurrenz, welche in 3. Kreuzer 3. Pfeninge von jedem Grund- und Haußsteuer Gulden bestehet, hat man für den Steuer Distrikt Oettingen

Dienstag den 28ten, und
Mittwoch den 29ten
dieses Monats bestimmt.

Es werden daher alle Steuerpflichtigen bey Zeiten aufgefordert sich mit Geld zu versehen und an den bestimten Steuertägen zuverläßig zu erscheinen, ausserdem man gezwungen wäre gegen die Ausbleibenden mit strenger Exekution zu verfahren.

Eine Ausnahme machen hievon jene Steuerpflichtigen, welche mittels gerichtlicher oder polizeilicher Zeugnisse nachweisen können, daß sie absolut zahlungs unfähig sind. Diese müssen aber schon an den bestimten Steuertägen diese Zeugnisse zu Amt bringen, indem eine spätere Vorlage derselben aus dem Grunde nicht Statt haben kann, weil dadurch die Einsendung der Ausstands Verzeichnisse an höchste Behörde nicht aufgehalten werden darf.

Oettingen den 5. Sept. 1819.

Königlich Baierisches Rentamt.

Fuxhuber.

3) Am Montag den 27. September 1819. wird bei der unterzeichneten Stelle die fürstlich Oettingen Waller-

steinische Weißbleich zu Klosterzimmern Herrschaftsgerichts Maihingen im Königl. Baierschen Rezat Kreiß, im Wege öffentlicher Versteigerung auf 9 bis 12. Jahre verpachtet werden. Diese Bleiche ist in einer der schönsten Gegenden des fruchtbaren Rieses gelegen, der Betrieb des Gewerbes wird von dem an den Bleichwiesen vorbeiströmenden Flus Eger auf eine sehr vortheilhafte Art erleichtert, und die dazu gehörigen Wohn- und Fabrikgebäude befinden sich in gutem Zustand. Die Pachtsliebhaber mögen sich am bemerkten Tag hier einfinden, wo ihnen die Pachtbedingniße werden eröfnet werden; dieselben müßen sich aber bei ihrem Erscheinen durch gerichtliche Zeugniße ausweisen, daß sie die nöthigen Kenntniße besizen, von unbescholtenem Rufe sind, und eine Caution von 1500. fl. leisten können.

Wallerstein den 26. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinß. Domanial Kanzley.

4) Nachdem das am 30ten vorigen Monats auf die hiesige Taubenwirthschaft gelegte Kaufsanboth die Genehmigung der Interessenten nicht erhalten hat, so wird dieselbe auf Verlangen wiederholt zum Verkaufe ausgesetzt. Solche besteht in einem zweystockwerk hohen Gasthause Lit C Nro. 48 und gegenüberstehender Scheuer Lit B. Nro. 229. nächst dem Thore in der Baldinger Strasse, und ist im Ganzen auf 2000 fl. eingeschätzt worden. Kaufslustige werden unter Beziehung auf die Ausschreibung vom 2ten August l. Jahrs eingeladen, sich Donnerstags am 23ten September dieses Jahrs in hiesiger Landgerichts Kanzley einzufinden, und ihre Angebothe worüber die Ratifikation der Gläubiger vorbehalten wird zu Protokoll zu geben, doch wird bey Auswärtigen vorausgesetzt, daß sie durch amtliche Zeugnisse hinsichtlich ihrer persönlichen Verhältnisse und Vermögensumstände sich näher ausweisen werden.

Nördlingen den 30. Aug. 1819.

Königl. Baierj. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

5) Da sich in termino den 9ten August 1819. in der Joh. Andreas Sauter'schen Guths Subhastations Sache zu Megesheim ein annehmlicher Käufer für dieses Guth nicht gestellt hat; so ist nunmehr anderweiter Subhastationstermin auf

Montag den 4. Oktober 1819.

dahier an ordentlicher Gerichtesstelle zum öffentlichen Verkauf des im Rezatkreis Intelligenzblatt Nro. 21. 22. und 23. zum Verkauf ausgebotenen Sauterischen Anwesens samt Appertinenzien bezielt worden, an welchem kaufslustige und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zu erscheinen, und den Zuschlag salva ratificatione der Sauterischen Gläubiger zu gewärtigen haben. Heidenheim den 1. Sept. 1819.

Königlich Baiers. Landgericht.

Schneider.

6) Am Donnerstag den 9ten September werden Vormittags 9. Uhr in der Hofrath Böckelschen Behausung verschiedene Effekten an Schreinwerk, Zinn, Kupfer, Blech. Eisen, Spiegel, Gläser und ein Bett gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft. Kaufslustige werden also hiemit eingeladen, sich an der bestimmten Tagesfahrt zur festgesetzten Stunde in der gedachten Behausung einzufinden.

Oettingen den 6. Sept. 1819.

7) Dienstags den 14ten September werden die 3. Classen der hiesigen Studienschule im Lehrzimmer der obern Classe der Anstalt öffentlich geprüft, und zwar Vormittags von 9. Uhr an die Progymnasial-Schüler, und Nachmittags von 2. Uhr an die Schüler der beiden lateinischen Vorbereitungs-Classen. Zu dieser Feierlichkeit werden die Aeltern und Verwandte der Schüler und alle andern Freunde der Jugend geziemend eingeladen.

Oettingen am 6. Sept. 1819.

Hinckeldey,
Subrector und Progymnasial Lehrer.

Programm zu dem Landwirthschaftsfeste im Rezatkreise im Jahr 1819.

(Fortsetzung.)

II. Zur Aufmunterung verschiedener Versuche und landwirthschaftlicher Unternehmungen, dann zur Beförderung des Anbaues und der Benutzung landwirthschaftlicher Nebenzweige.

(2) Silberne Vereinsdenkmünzen.

Zwey dergleichen sollen für diejenigen Landwirthe bestimmt werden, die einen Anbau von wenigstens einen baierischen Morgen Dollenklee in einer Flurmarkung, wo er bisher gar nicht gebaut wurde, nachweisen.

Eine für diejenige Spinnerin, welche wenigstens 3 Pfund Flachsgarn von einer solchen Feinheit vorlegen wird, daß jedes Pfund 21000 baierische Ellen liefert.

Eine soll derjenige Weber erhalten, welcher sich mit einem tüchtigen Stuhl für solches Gespinnst versehen, und die besten Proben einer guten Arbeit aus demselben geliefert haben wird.

Eine soll der Gemeinnützigkeit wegen diejenige Frauensperson erhalten, welche 6 Pfund Flachsgarn vorlegen wird, von welchen das Pfund auf 6 baiers. Ellen lauft.

Zwei für die größten Obstbaum Anlagen, welche in einem Verlaufe von 3 Jahren von vorzüglicher Stärke gepflanzt, und durch gute Pflege erhalten worden sind.

Eine für die größte Obstbaumschule von selbstgezogenen Kernstämmen mit guten Sorten veredelt, und worüber zur Sicherheit der Käufer Register geführt werden.

Zwei für Schullehrer wegen amtlich nachgewiesenen unentgeldlich ertheilten Unterricht über landwirthschaftliche Gegenstände in ihren Schulen, ohne Verabsäumung des eigentlichen Schulunterrichts.

Eine dergleichen für den Hopfenbau in Flurgemarkungen, wo er bisher noch gar

nicht gebaut wurde, und der Boden wenigstens 3 Schuh tief gelockert worden.

Eine wegen Erziehung der meisten Bienenstöcke in einem Jahre, und zwar von solcher Güte, daß sie für sich und ohne Zuthun als Ständer in die Winterung taugen.

III. Zur Auszeichnung und Belohnung ländlicher Dienstboten.

Von den Dienstboten, die sich durch Sittlichkeit, Treue, Fleiß, Verträglichkeit auszeichnen, sollen 6 männliche und eben so viel weibliche doppelte silberne Vereinsdenkmünzen mit einem passenden Gepräge und einer Zutheilungs Urkunde erhalten.

Die Bestimmungen, nach welchen bei den Preise Zuerkennungen und Vertheilungen verfahren werden wird, sind folgende:

1. Bei den Preisen für die Viehzucht.

Auf dem Platze, wo das Vieh aufgestellt werden muß, und wo die Viehbeschauung statt haben wird, versammelt sich wie gewöhnlich ein Gericht von 7 sachverständigen, vom Bezirks Komite' gewählten unpartheiischen Männern, welches die konkurrirenden Viehstücke mustert, und ihnen Preise zuerkennt.

Zur Preisebewerbung können nur solche Viehstücke konkurriren deren Besitzer durch Zeugnisse des einschlägigen Landgerichts, Ortsvorstands und Pfarramts nachweisen:

a) daß sie selbst ausübende Landwirthe sind,

b) das preiswerbende Vieh bis zu dem bedingten Alter der Preiswürdigkeit selbst erzogen, oder die Erziehung wenigstens seit der ersten Hälfte desselben Alters übernommen haben, und

c) daß ihre Oekonomie gut bestellt, und das preiswerbende Viehstück nicht mit Vernachläßigung der übrigen besonders gepflegt worden sey.

(Der Beschluß folgt.)

Geborene.

Den 30. Aug. Johann Michael, des Hrn. Schreitmüller, Oberlieutenant bey der ersten Fusilier Compagnie des hiesigen Landwehr Bataillons und Sattlermeisters Söhnlein. Kath.

4. Sept. Leonhard, des Bauren Meyer zu Hainsfarth Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 3. Sept. S. T. Herr Franz Xaver Fridolin, Ritter und Edler von Senger, ehemaliger Hochfürstlich Oettingen Spielbergis. Archivarrath, 63. Jahr alt, an der Entkräftung. Kath.

(Die Getraid und Viktualien Preiße sind bekannt.)

Num. XXXVII.

Mittwoch den 15ten Sept. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Da nach einer allerhöchsten Entschließung vom 7. April (allgem. Intelligenzblatt S. 295) zur Befriedigung sämtlicher Bedürfniße der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1817/18. von jedem hundert Gulden Einschätzungs Capital, ausser den bereits erhobenen 3 kr. noch ein Beitrag von drey Kreuzer zu erheben ist — und in Folge einer weitern allerhöchsten Bestimmung vom 11. Aug. 1819. (allgem. Intelligenzblatt Seite 641) auch für das laufende Etatsjahr 1818/19 von jedem hundert Gulden Einlage vorläufig ein Beitrag von drey Kreuzer erhoben werden soll, so wird dies hiemit öffentlich bekannt gemacht, und zur Erhebung dieser Beiträge für das Stadtdrittel

Lit. A. Donnerstag der 16te)
Lit. B. Freitag der 17te) Sept.
Lit. C. Sonnabend der 18te)

als Zahlungstermin anberaumt, in welchen die Beitragspflichtigen ihre Schuldigkeit zur Vormittagszeit auf dem Rathhaus bey Exekutions-Vermeidung ohnfehlbar zu entrichten haben.

Oettingen am 11. Sept. 1819.
Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.
Sonnenmayer.

2) Zu Folge höchsten Befehls Königl Regierungs-Finanzkammer des Rezatkreises zu Ansbach vom 30. v. M. soll die dem Königl. Aerar zugehörige Hälfte des ehemaligen Vogthauses zu Raustetten nochmal versteigert werden.

Zu dieser Versteigerung hat man Termin auf den 20ten dieses Monats anberaumt; es werden daher die etwaigen Liebhaber eingeladen, sich an dem bestimmten Tage dahier bey unterfertigter Amtsstelle, woselbst die Versteigerung vorgenommen wird, einzufinden.

Oettingen den 10. Sept. 1819.
Königlich Baierf Rentamt.
Fuxhuber.

* * *

3) Auf dem Königl. Amtskasten zu Belzheim liegen noch circa

35 Schäffel Roggen,

welche verkauft werden. Kaufsliebhaber werden daher eingeladen sich den 18ten d. M. hieher zu Amt zu begeben, und ihre Angebothe dem Amte bekannt zu machen, worauf der Verkaufs-Abschluß salva rat. sogleich erfolgen wird.

Oettingen den 10. Sept. 1819.
Königlich Baierisches Rentamt
Fuxhuber.

4) Der am 29. July h. J. angestandene Termin zum öffentlichen Verkaufe des von dem Unterthanen Georg Heinrich Martin besitzenden evangelischen Forsthofes wurde aus dem Grunde aufgehoben, weil der Hypothekarglaubiger Abraham Isaac Oesterreicher, Handelsjude von Wittelshofen dem Schuldner noch eine 3 wöchige Frist zum Selbstverkaufe gestattete.

Da dieser Termin fruchtlos verstrichen ist, und der Handelsjude Abraham Isaac Oesterreicher abermals auf den gerichtlichen Verkaufe des evangelischen Forsthofes, welcher besteht in Haus, Scheuer, Garten, und 24. Morgen Aecker und Wiesen, und welche Realitäten unterm 27ten July h. Jahrs mit dem vorhandenen Vieh und Bauernwerk auf 3278 fl. gerichtlich abgeschätzt wurden, angetragen hat, so wird anderweiter Lizitationstermin auf

Freytag den 15ten Oktober

Vormittags 9 Uhr angesetzt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche über die auf dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Gutszuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen am 1. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen diß. der Wörnitz.

5) Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Hofkammerraths Manz dahier gehörige ein halbes Wohnhaus samt 2 3/4tel Morgen eigenen Acker an 3 Stück werden Montag den 20 laufenden Monats, dann die darauf folgende Tage dessen Mobilien bestehend in Betten, Sack- und Stock-Uhren, Schreinwerk, Zinn, Kupfer, eine Chaisen, und andern Fahrnißstücke im Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Zugleich werden alle diejenige, welche an dieser Verlassenschaftsmasse einige Forderungen berechtigt seyn sollten, mit dem Rechtsnachtheil aufgefordert solche binnen 3 Wochen dahier anzugeben, als ausserdeme dieselbe nicht mehr gehört, und mit ihrer Forderung von der Erbsmasse gänzlich ausgeschlossen werden würden.

Wallerstein den 6 Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

• • •

6) Nachdem das am 30ten vorigen Monats auf die hiesige Taubenwirthschaft gelegte Kaufsanboth die Genehmigung der Interessenten nicht erhalten hat, so wird dieselbe auf Verlangen wiederholt zum Verkaufe ausgesetzt. Solche besteht in einem zweystockwerk hohen Gasthause Lit. C Nro. 48 und gegenüberstehender Scheuer Lit. B Nro. 229. nächst dem Thore in der Baldinger Strasse, und ist im Ganzen auf 2000 fl. eingeschätzt worden. Kaufslustige werden unter Be-

ziehung auf die Ausschreibung vom 2ten August l. Jahrs eingeladen, sich Donnerstags am 23ten September dieses Jahrs in hiesiger Landgerichts Kanzley einzufinden, und ihre Angebothe worüber die Ratifikation der Gläubiger vorbehalten wird zu Protokoll zu geben, doch wird bey Auswärtigen vorausgesetzt, daß sie durch amtliche Zeugnisse hinsichtlich ihrer persönlichen Verhältnisse und Vermögensumstände sich näher ausweisen werden.

Nördlingen den 30. Aug. 1819.

Königl Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

* * *

7) Der disseitige Unterthan Johann Beck zu Pföfflingen hat sich schon seit längerer Zeit vom Hause entfernt, ohne daß man von seinem Aufenthalt irgend eine Nachricht hätte erhalten können; er wird demnach auf eine gegen ihn erhobene Klage wegen Zurückbezahlung einer verhypothecirten Schuld ad 200 fl. öffentlich vorgeladen, in Zeit 3. Monaten, und längstens bis zum 1ten Dezember d. J. um so gewisser hierorts zu erscheinen, als ausserdem obige Schuld als liquid angenommen, die Execution auf das Unterpfand erkannt, und dieses zum öffentlichen Verkauf gebracht werden wird.

Nördlingen den 1. Sept. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.

Lict. Göz, Landrichter.

8) Nach dem vermög allerhöchster Königl. Staats Ministerial Verfügung dd. 15 Juli 1819. der Stadt Gemeinde Wemding allergnädigst gestattet wurde, alljährlich vier Viehmärkte abhalten zu dürfen; so will man zu Jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt machen, daß die hierortigen Viehmärkte jederzeit auf den Diensttag vor jedem Quatember Mittwoch, sofort der erste am Dienstag als den 14. Sept. dies Jahrs festgesetzt worden ist.

Actum den 6. Sept. 1819.

Der Magistrat der Königl. Stadt Wemding.

W. Schaller, Burgermeister. Müller, Stadtschreiber.

* * *

9) Montag den 13ten dies und folgende Tage werden in der Behausung der verstorbenen Wallfischwirth Kunderischen Wittib zu Nördlingen:

a) deren nachgelassene Mobilien, dann Mittwoch und Donnerstag den 15ten und 16ten dies, in der Erezenwirthschaft allda

b) 12. Morgen Aecker, und 2 1/4tel Tagwerk Wiesen, Hubengüther, und

c) 9 Morgen Aecker, und 2 3/4tel Tagwerk Wiesen, eigene Güther, dann

d) das Wohnhaus an den Meistbiethenden verkauft.

Programm zu dem Landwirthschaftsfeste im Rezatkreise im Jahr 1819.
(Beschluß.)

Zu den Preiswerbungen müssen Zeugnisse von den Ortsvorständen und Geistlichen, kontrasignirt von den Königl. Landgerichten 14. Tage vor dem Fest beigebracht werden.

Die zuerkannten Vereinsdenkmünzen sollen zwar in der Regel den Preisträgern auf eine feierliche Art durch die Landgerichte zugestellt werden. Indessen wird

a) die Preißwürdigkeit selbst schon am Kreislandwirthschaftsfeste zur öffentlichen Kenntniß gebracht,

b) die allenfalls anwesenden Preißträger die Denkmünze sogleich aus der Hand des Königl. Herrn General Commissärs erhalten.

III. Bey den Auszeichnungen und Belohnungen ländlicher Dienstboten.

Um diese Preiße können jene ländlichen Dienstboten werben, welche, ausser ihrem elterlichen Hause

1) wenigstens 20 Jahre und die letzten 10 Jahre nur bei einem Dienstherren gedient haben.

2) Sich über diese Eigenschaften durch Zeugnisse des betreffenden Königl. Landgerichts oder Ortsvorstände, welch letztere vom Pfarramt bestättigt und vom Landgericht kontrasignirt seyn müssen, vor dem Kreisfeste ausweisen.

Hiebei werden sämmtliche Königl. Landgerichte, Pfarrämter und Ortsvorstände auf die Aufforderung vom General-Komite vom 21. Juli 1817. wiederholt aufmerksam gemacht, wornach nur auf solche männlich und weibliche Dienstboten Rücksicht genommen werden soll, welche während ihrer Dienstzeit mit Landökonomie befaßt, und nützliche Dienste leisteten, keineswegs also auf blose Kutscher, Reitknechte, Bedienten, Hausknechte in Brau-, Wirths- und Posthäusern, Haushälterinnen, Köchinnen, Kindermägde ꝛc.

Ansbach am 9 Aug. 1819.

Bezirks Komite' des landwirthschaftlichen Vereins zu Ansbach.

Franz Frhr v. Crailsheim,
Sekretair.

Verstorbene.

Den 4. Sept. Johann Friederich, des Schreinermeisters Plank Söhnlein, 14. Tag alt, an Gichtern. Ev.

8. Sept. Elisabetha Aßingerin, Wittwe, 42. Jahr alt, am zehrendem Fieber. Ev.

10. Sept. Josepha Braunin, vormalige Herzogliche Tafeldeckers Wittwe zu Weltingen, 78. Jahr alt, an der Entkräf. K.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl.	10 fl.	8 fl.
—	Kern	10 fl. 15 kr.	10 fl.	9 fl. 50 kr.
—	Roggen	6 fl. 45 kr.	6 fl. 23 kr.	6 fl.
—	Gersten	4 fl. 30 kr.	4 fl. 8 kr.	4 fl.
—	Haber	3 fl. 30 kr.	3 fl. 8 kr.	3 fl.

1 Pfund Kalbfleisch 7 kr.

(Die übrigen Preiße sind bekannt.)

Num. XXXVIII.

Mittwoch den 22ten Sept. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergsl.
Herrschafts Gericht der Stadt
Oettingen als Polizeibehörde
macht hiermit bekannt, daß der
Matthäus - Jahrmarkt
nächsten Sonntag den 26. September
und der gewöhnliche Hornviehmarkt
diesmal am darauffolgenden Dienstag
den 28. Sept. dahier abgehalten wird.
Oettingen den 18. Sept. 1819.
Sonnenmayer.

* * *

2) Auf gestellten Antrag werden sämtliche Gläubiger des Melchior Hoffmann, Gastwirths zum weißen Roß dahier hiermit öffentlich vorgeladen, am

Donnerstag den 23. Sept d Jahrs Vormittag 9 Uhr coram Commissario Stadtgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und vorläufig zu bescheinigen, um so gewisser, als dieselben ausserdem zu gewärtigen haben, daß sie mit solchen nicht weiters mehr gehört werden.

Oettingen den 18. Aug. 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergsl.
Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger.

* * *

3) Auf den Antrag mehrerer Gläubiger wird das von dem hiesigen Burger und Metzgermeister Michael Katholing bisher besessene Wohnhaus am Dienstag den 19. Oktober d. Jahrs an den Meistbiethenden in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 13 Sept. 1819.
Fürstlich Oettingen Spiebergsl.
Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

4) Da der hiesige Burger und Handelsmann Christian Schuell hierorts die Bitte gestellt hat, daß wegen Unzulänglichkeit des Vermögens alle seine Gläubiger vorberufen werden möchten, um einen Nachlaßvergleich zu erzielen; so werden sämtliche Gläubiger desselben hiermit öffentlich vorgeladen, zu dem bemerkten Ende

am Dienstag den 26. Oktober dieses Jahrs Vormittag 9 Uhr coram Commissario Stadtgerichts-Assessor Baur um so gewisser hierorts zu erscheinen, als ausserdem angenommen werde, daß die Nichterscheinenden mit der Mehrzahl der Gläubiger sich vereiniget hätten.

Oettingen den 16 Sept 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadt Gericht Oettingen.

von Meitinger.

5) Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des disseitigen Unterthan und Bauers Balthas Kuß zu Nähermemmingen aus was immer für einem Rechtsgrund Forderungen zu machen haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen,

am Donnerstag den 14. Oktober dieses Jahrs Vormittags 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, als sie ausserdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 11. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörnitz.

von Meitinger.

6) Zum Einzuge der pro 1818/19 noch rückständigen Grund- Hauß- Gewerbe- Familien- und Zugviehe-Steuer der Kriegs-Perequations Gefälle so wie einer erst neuerlich ausgeschriebenen Strassenbau-Concurrenz welche in 3. Kreuzer 3. Pfeninge von jedem Grund- und Haußsteuer Gulden bestehet, hat man für den Steuer Distrikt Oettingen

Dienstag den 28ten, und
Mittwoch den 29ten
dieses Monats bestimmt.

Es werden daher alle Steuerpflichtigen bey Zeiten aufgefordert sich mit Geld zu versehen und an den bestimmten Steuertägen zuverläßig zu erscheinen, ausserdem man gezwungen wäre gegen die Ausbleibenden mit strenger Exekution zu verfahren.

Eine Ausnahme machen hievon jene Steuerpflichtigen, welche mittels gerichtlicher oder polizeilicher Zeugniße nachweisen können, daß sie absolut zahlungs unfähig sind. Diese müssen aber schon an den bestimmten Steuertägen diese Zeugnisse zu Amt bringen, indem eine spätere Vorlage derselben aus dem Grunde nicht Statt haben kann, weil dadurch die Einsendung der Ausstands-Verzeichnisse an höchste Behörde nicht aufgehalten werden darf.

Oettingen den 10. Sept. 1819.

Königlich Baiers. Rentamt.

Zurhuber.

7) Auf Ansuchen der Maria Barbara Hefner von Mergentheim, gegenwärtig zu Belzheim in dem Bezirke der unterfertigten Behörde, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß dieselbe erklärt hat, für ihren ausserehelichen Sohn Joseph Anton Eichelmann, zur Zeit Kufnergesell zu Din-

felsbühl, keine Bezahlungen, unter welchem Titel sie auch gefordert werden mögen, mehr leisten zu wollen, was hiermit zu Jedermanns Kenntniß zur Vermeidung aller Rechtsnachtheile, welche entstehen könnten, gebracht wird.

Nördlingen den 17. Sept. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Göz, Landrichter.

* * *

8) Auf das gerichtliche Erkenntniß vom 23ten dieses wird das sämtliche Anwesen des Georg Rieder zu Speckbrodi hiermit zum öffentlichen Verkaufe in vim executionis ausgesteckt, und den Kaufslustigen zugleich eröfnet, daß dasselbe, so in einer

Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit ꝛc. dann
2 1/2 4tel Mor. Acker im Bruckfeld,
1/2 Tagw. Wiesen in der Wurzelwiesen,
1/4tel Mor. Acker im Weiler,
3/4tel Tagw. Wiesen und Holz im Unterholz besteht,

sowohl im Ganzen als Theilweise an die Meistbiethende abgegeben werden wird, wozu Tagesfahrt auf

Montag den 4ten Oktober

anberaumt worden, an welcher sonach die Kaufs Offerte in der hiesigen Gerichtskanzlei zu Protokoll gebracht werden.

Maihingen den 24. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallerstein'sches Herrschaftsgericht.
Schuppert.

9) Donnerstag den 23. Sept. von Morgens 8. Uhr an, werden im Pfarrhause zu Steinhard an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben:

Silber, Kupfer, Zinn, 1 Stock-Uhr, 1. Hang Uhr, Comod, Sessel, Canape, 1. Lehnsessel, Tische, Bettstatten, Spiegel, Kleider, Bücher, Kleiderkästen, samt andern nützlichen Schreinwaaren, wie auch eine große Getraidblahe nebst mehreren Getraid Säcken, dann noch brauchbare Feld und Garten Geräthschaften, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Steinhard den 15. Sept. 1819.

* * *

10) In der hiesigen Buchdruckerey ist die Tabelle: Zum Fürstlich Oettingen Spielbergischen Land-Physikat, Conscriptionsliste der Impflichtigen und Impffähigen der Pfarrey, im Herrschaftsgerichte — für das Impf-Jahr — das Buch zu 48 kr.

Ferner Wasch-Tabelle, brochirt das Exemplar für 10 kr. zu haben.

Geborene.

Den 13. Sept. Jakob Michael Rudolph, der verwittibten Beckenmeisterin Mayr Söhnlein. Rath.

19. Sept. Maria Anna Sibilla, des Herrschaftlichen Altenschloß Thorwarts Frank Töchterlein. Rath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels		Mittler Preis des Schäffels		Niederigster Preis des Schäffels	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	21	117	138	77	61	12	—	9	56	8	15
	Kern	—	11	11	10	1	10	20	8	55	8	—
15ten	Korn	1	15	16	16	—	7	—	6	37	6	—
	Gerste	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Sept	Haber	2	39	41	31	10	3	40	3	11	2	45
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	3
Ein schwarz Kr Laiblein	—	18	—
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	24	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	16	—

[illegible]	Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	6	—
	Mittelmehl	4	—
	Nachmehl	3	—
	Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Wieling Salz kostet	12	—

1 Baierisch Pfund.	Fleisch-Tax.	kr.	pf.
	Ochsenfleisch	9	—
	Rindfleisch	7	—
	Kalbfleisch	7	—
	Hamel u. Schaaffleisch	8	—
	Lammfleisch	8	—
	Schweinenfleisch	10	—

1 Pfund	Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
	Unschlitt unausgelassen	16	—
	Lichter gezogene	23	—
	Lichter gegossene	25	—
	Seifen	21	—

1 Maas	Bier-Tax.	kr.	pf.
	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	4	2
	Weiß Bier	2	2

Num. XXXVIIII.

Mittwoch den 29ten Sept. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des dißseitigen Unterthan und Bauers Balthas Kuß zu Nähermemmingen aus was immer für einem Rechtsgrund Forderungen zu machen haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen,

am Donnerstag den 14. Oktober dieses Jahrs Vormittags 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, als sie ausserdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 11. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörnitz.

von Meitinger.

* * *

2) Zum Einzuge der pro 1818/19 noch rückständigen Grund- Hauß- Gewerbe - Familien- und Zugviehe- Steuer der Kriegs- Peraequations Gefälle so wie einer erst neuerlich ausgeschriebenen Strassenbau- Concurrenz, welche in 3. Kreuzer 3. Pfenninge von jedem Grund- und Haußsteuer Gulden bestehet, hat man für den Steuer Distrikt Oettingen

Dienstag den 28ten, und
Mittwoch den 29ten
dieses Monats bestimmt.

Es werden daher alle Steuerpflichtigen bey Zeiten aufgefordert sich mit Geld zu versehen und an den bestimten Steuertägen zuverläßig zu erscheinen, ausserdem man gezwungen wäre gegen die Ausbleibenden mit strenger Exekution zu verfahren.

Eine Ausnahme machen hievon jene Steuerpflichtigen, welche mittels gerichtlicher oder polizeilicher Zeugnisse nachweisen können, daß sie absolut zahlungs unfähig sind. Diese müssen aber schon an den bestimten Steuertägen diese Zeugnisse zu Amt bringen, indem eine spätere Vorlage derselben aus dem Grunde nicht Statt haben kann, weil dadurch die Einsendung der Ausstands Verzeichnisse an höchste Behörde nicht aufgehalten werden darf.

Oettingen den 10. Sept. 1819.

Königlich Baiers. Rentamt.

Furhuber.

* * *

3) Der am 29. July d. J. angestandene Termin zum öffentlichen

Verkaufe des von dem Unterthanen Georg Heinrich Martin besitzenden evangelischen Forsthofes wurde aus dem Grunde aufgehoben, weil der Hypothekarglaubiger Abraham Isaac Oesterreicher, Handelsjude von Wittelshofen dem Schuldner noch eine 3 wöchige Frist zum Selbstverkaufe gestattete.

Da dieser Termin fruchtlos verstrichen ist, und der Handelsjude Abraham Isaac Oesterreicher abermals auf den gerichtlichen Verkaufe des evangelischen Forsthofes, welcher besteht in Haus, Scheuer, Garten, und 24. Morgen Aecker und Wiesen, und welche Realitäten unterm 27ten July h. Jahrs mit dem vorhandenen Vieh und Bauernwerk auf 3278 fl. gerichtlich abgeschätzt wurden, angetragen hat, so wird anderweiter Lizitationstermin auf

Freytag den 15ten Oktober Vormittags 9 Uhr angesetzt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche über die auf dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Gutszuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen am 1. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen dis. der Wörnitz.

* * *

4) Die im heurigen Oettinger Wochenblatt Nro. 12. beschriebene eigene Güther des Kaspar Sauler zu Wörnizostheim werden mit dem heurigen, eingelegten Früchten an den Meistbietenden in hiesiger Landgerichts Kanzley Dienstag den 14. künftigen Monats öffentlich verkauft, wozu alle Liebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 20. Sept. 1819.

Königl. Baiers. Landgericht.
Lict. Götz, Landrichter.

* * *

5) Auf das gerichtliche Erkenntniß vom 23ten dieses wird das sämtliche Anwesen des Georg Rieder zu Speckbrodi hiermit zum öffentlichen Verkaufe in vim executionis aufgesteckt, und den Kaufslustigen zugleich eröffnet, daß dasselbe, so in einer

Sölde, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit ꝛc. dann
2 1/2 4tel Mor. Acker im Bruckfeld,
1/2 Tagw. Wiesen in der Wurzelwiesen,
1/4tel Mor. Acker im Weiler,
3/4tel Tagw. Wiesen und Holz im Unterholz besteht,

sowohl im Ganzen als Theilweise an die Meistbiethende abgegeben werden wird, wozu Tagesfahrt auf

Montag den 4ten Oktober

anberaumt worden, an welcher sonach die Kaufs Offerte in der hiesigen Gerichtskanzlei zu Protokoll gebracht werden.

Maihingen den 24. Aug. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
Schuppert.

Der alte Krieger.

Ihr Leutchen, hört, es lebt einmal
Auf seinem Rittergute
Ein alter, biedrer General,
Ein Mann von edlem Muthe —
Und helfen und trösten, erfreuen und geben,
Dieß war ihm die einzige Freude im Leben.

Ihm starb sein Sohn, da nahm der Mann
Ein armes Fräulein Bäschen
Aus Menschlichkeit zur Tochter an —
Die trug sehr hoch das Näschen;
Sie liebte das Gold nur, nur Perlen und Ringe,
Und andre dergleichen vergängliche Dinge.

„Kind, sprach einmal der grau Held,
Du machst mir wenig Freude;
Du liebst nur Tand und Putz und Geld,
Und hassest arme Leute;
Du siehst es, ich altre und werde bald sterben —
Drum bessre dich, bessre dich, willst du mich erben."

„Doch hör'! jetzt reis ich über Land;
Ich will — hier steht die Kasse! —
Daß niemals man mit leerer Hand
Den Dürftigen entlasse.
Doch jeden ehrwürdigen, alten Soldaten
Beschenke mir, hörst du! mit einem Dukaten."

So ritt er fort; im Abendliche
Hinkt über die Schloßbrücke,
Die Bärenmütz tief im Gesicht,
Ein Kriegsmann an der Krücke;
Der ehrliche Alte schien nahe dem Grabe,
Und flehte um eine mildherzige Gabe.

„Pack dich," fuhr ihn das Fräulein an,
Betrunkener Bärnhäuter,
Du alter, unverschämter Mann,
Mit deiner Krücke weiter;
Sonst laß ich, du Tagdieb, mit Hunden dich hetzen,
Die mögen dann tüchtig den Balg dir zersetzen."

„Mord, flucht der Mann mit Einemmal
Mit Augen voller Blitze,
Sieh her, ich bin der General —
Hier liegen Krück' und Mütze.
Ich wollte dein Herz nur, mein Bäschen, erproben —
Doch kann jetzt der Vetter das Bäschen nicht loben."

„Du kannst nicht meine Erbin seyn
Du sollst mir ohne Säumen,
Und da hilft weder Fleh'n noch Schrei'n,
Die Nacht das Schloß noch räumen.
Denn wer sich nicht annimmt der leidenden Armen,
Verdient, beim Himmel! auch selbst kein Erbarmen."

Getraute.

Den 21. Sept. David Thum, Burger und Lodwebermeister, Wittwer, mit Jungfer Anna Maria Uhlmann. Ev.

Geborene.

Den 21. Sept. Johann Georg, des Webermeisters Kantensetter Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 20. Sept. Maria Barbara Meyrin, Bäurin zu Hainsfarth, 40 Jahr alt, am Friesel, mit ihrem Söhnlein, Leonhard, 16 Tag alt, an Gichtern. Ev.

Verstorbene.

23. Sept. Johanna Louise, des Schlossermeisters Hofmann Töchterlein, 11. Monat alt, an Gichtern. Ev.

25. Maria Anna Sibille, des Schloßthorwarths Frank Töchterlein, 7. Tag alt, an Gichtern. Kath.

26. Jakob Michael Rudolph, der Becken Mayrin, Wittwe, Söhnlein, 14. Tag an Gichtern. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	61	63	124	63	61	10	—	9	2	8	—
	Kern	1	16	17	14	3	10	—	9	1	8	—
22ten	Korn	—	17	17	14	3	7	30	7	14	6	12
	Gerste	1	6	7	3	4	5	—	4	47	4	30
Sept	Haber	10	20	30	25	5	3	24	2	24	2	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	3
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	—
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	6	24	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	16	—

Baiers. Mehltax. (1 Vierling od. 16 Pf. Mel)	kr	pf.
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	4	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

Fleisch-Tax. (1 Baierisch Pfund)	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hamel od. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

Unschlitt-Tax. (1 Pfund)	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

Bier-Tax. (1 Maas)	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XL.

Mittwoch den 6ten Oktob. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des dißseitigen Unterthan und Bauers Balthas Kuß zu Nähermemmingen aus was immer für einem Rechtsgrund Forderungen zu machen haben, werden hiermit öffentlich vorgeladen,

am Donnerstag den 14. Oktober

dieses Jahrs Vormittags 9. Uhr coram Commissario Herrschaftsgerichts Assessor Baur hierorts zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, als sie ausserdem mit solchen nicht weiter mehr gehört werden.

Oettingen am 11. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen jenseits der Wörniz.

von Meitinger.

* * *

2) Auf den Antrag mehrerer Gläubiger wird das von dem hiesigen Burger und Metzgermeister Michael Katholing bisher besessene Wohnhaus am

Dienstag den 19. Oktober d. Jahrs

an den Meistbiethenden in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9 Uhr hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 13 Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.

von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

3) Da der hiesige Burger und Handelsmann Christian Schnell hierorts die Bitte gestellt hat, daß wegen Unzulänglichkeit des Vermögens alle seine Gläubiger vorberufen werden möchten, um einen Nachlaßvergleich zu erzielen; so werden sämtliche Gläubiger desselben hiermit öffentlich vorgeladen, zu dem bemerkten Ende

am Dienstag den 26 Oktober

dieses Jahrs Vormittag 9 Uhr coram Commissario Stadtgerichts-Assessor Baur um so gewisser hierorts zu erscheinen, als ausserdem angenommen werde, daß die Nichterscheinenden mit der Mehrzahl der Gläubiger sich vereiniget hätten.

Oettingen den 16 Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadt Gericht Oettingen.

von Meitinger.

4) Der am 29. July h. J. angestandene Termin zum öffentlichen Verkaufe des von dem Unterthanen Georg Heinrich Martin besitzenden evangelischen Forsthofes wurde aus dem Grunde aufgehoben, weil der Hypothekarglaubiger Abraham Isaac Oesterreicher, Handelsjude von Wittelshofen dem Schuldner noch eine 3wöchige Frist zum Selbstverkaufe gestattete.

Da dieser Termin fruchtlos verstrichen ist, und der Handelsjude Abraham Isaac Oesterreicher abermals auf den gerichtlichen Verkaufe des evangelischen Forsthofes, welcher besteht in Haus, Scheuer, Garten, und 24. Morgen Aecker und Wiesen, und welche Realitäten unterm 27ten July h. Jahrs mit dem vorhandenen Vieh und Bauernwerk auf 3278 fl. gerichtlich abgeschätzt wurden, angetragen hat, so wird anderweiter Licitationstermin auf

Freytag den 15ten Oktober

Vormittags 9 Uhr angesetzt, in welchem kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber sich hierorts einzufinden, die erforderliche über die auf dem Gute ruhende Lasten zu erholen, und den Gutszuschlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen haben.

Oettingen am 1. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschaftsgericht Oettingen
diss. der Wörnitz.

5) Da sich zu denen unterm 27. Juni h. J. zum Verkauf ausgeschriebenen Gantrealitäten des gewesenen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, bestehend in

1. bürgerlichen halben Behausung,
1 1/2 Mor Ackers an 2. Stücken,

kein Kaufsliebhaber eingefunden, so wird zum nochmaligen Verkauf derselben unter Creditorschaftlicher Genehmigung Termin auf

Donnerstag den 14. Oktober

anberaumt, an welchem sich die allenfallsige Kaufsliebhaber dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben haben.

Wallerstein den 24. Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins.
Herrschaftsgericht.
von Langen.

Die
Erfahrungen des Lebens.

Auch mein Leben eilt zum Grabe! —
An dem schwachen Wanderstabe
Eilt der Pilger hin zur Ruh;
So eil ich nach langem Wandern
Eine Stunde nach der andern
Näher meinem Grabe zu.

Manche fröhliche Sekunde,
Manche still durchweinte Stunde
Zeichnen meinen Erdengang;
Sonnenschein und Sturm und Regen
Wechseln auf des Pilgers Weegen,
Klagen stets mit Lobgesang.

Hier ein Glück im Arm des Freundes,
Dort ein Ueberfall des Feindes,
Hier Gewinn und dort Verlust;
Jezt ein klügliches Beginnen,
Jezt ein Irrthum meiner Sinnen;
Wonn und Schmerz durchströmt die Brust.

Ach, daß auf des Pilgers Wegen
Täuschungslos ihm nie entgegen
Seines Daseyns Zukunft lacht!
Hinter mir ists heller Schimmer,
Aber vorwärts seh ich immer
Undruchdringbar düstre Nacht.

Fürchtend wankt mein Fußtritt weiter —
Ach! wer beut sich mir zum Leiter
Auf der ungewissen Bahn?
Durch des Labyrinthes Mitte,
Wo ein einz'ger meiner Schritte
All mein Glück zerstören kann?

Sinds der Freude sanfte Winke,
Die mir — daß ich lüstern trinke —
Ihren Taumelbecher reicht?
Sinds der Wollust Zauberblicke,
Was mir hin zum bessern Glücke
Sichern Pfad auf Erden zeigt?

Ists des Reichthums goldne Hülle —
Ach, der Erden Freuden Fülle
Gibt mir nicht Zufriedenheit! —
Sorgen mehren Gold und Schäze,
Und der Wollust stolzer Göze
Raubt des Herzens Heiterkeit.

Zitternd wankt mein Fußtritt weiter —
O, wer ist der sichre Leiter,
Der mich hin zur Heimath bringt? —

Ausser mir such ich vergebens
Auf den Schauplaz dieses Lebens,
Wo so manche Täuschung winkt.

Nun — so leite meine Seele,
Daß sie nicht den Weg verfehle,
Einer höhern Weisheits Hand!
Bleib mein Herz, der Tugend Wohnung!
Glaub' an ewige Belohnung,
Bringe mich ins beß're Land.

Getraute.

Den 28. Sept. Johann Michael Steingruber, Burger und Maurermeister zu Wassertrüdingen, mit Jungfer Catharina Landmeyrin. Ev.

Geborene.

Den 30. Sept. Wilhelm Friedrich, des Weißgerbermeisters Hörner Söhnlein. Ev.

2. Okt. Georg Martin, des Hrn. Aumüllers Cramer Söhnlein. Ev.

Eod. Johann Caspar, des Metzgermeisters Linse Söhnlein. Ev.

Verstorbene.

Den 27. Sept. Maria Elisabetha, des Taglöhners Balthas Käser Töchterlein 12. Wochen alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	61	49	110	100	10	10	30	9	2	7	12
	Kern	2	7	9	9	—	10	—	9	1	8	—
29ten	Korn	3	23	26	12	14	7	30	6	10	6	—
	Gerste	4	6	10	6	4	5	—	4	11	4	—
Sept	Haber	5	20	25	22	3	3	30	2	8	2	50
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	3
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	—
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	24	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	16	—

Baiers. Mehltax. (1 Vierling)	kr	pf.
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	4	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

Fleisch-Tax. (1 Baier. Pfund)	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

Unschlitt-Tax. (1 Pfund)	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

Bier-Tax. (1 Maaß)	kr	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XLI.

Mittwoch den 13ten Oktob. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Auf den Antrag mehrerer Gläubiger wird das von dem hiesigen Burger und Metzgermeister Michael Katholing bisher besessene Wohnhaus am

Dienstag den 19. Oktober d. Jahrs

an den Meistbiethenden in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittag 9. Uhr hierorts einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen den 13. Sept. 1819.
Fürstlich Oettingen Spiebergs. Stadtgericht Oettingen.
von Meitinger. Baur, Assessor.

* * *

2) Da sich zu denen unterm 27. Juni h. J. zum Verkauf ausgeschriebenen Gantrealitäten des gewesenen Kastenmessers Kaspar Baumann von Wallerstein, bestehend in

1. bürgerlichen halben Behausung,
1 1/2 Mor. Ackers an 2. Stücken,

kein Kaufsliebhaber eingefunden, so wird zum nochmaligen Verkauf derselben unter Creditorschaftlicher Genehmigung Termin auf

Donnerstag den 14. Oktober

anberaumt, an welchem sich die allenfallsige Kaufsliebhaber dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben haben.

Wallerstein den 24. Sept. 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

* * *

3) Da an dem vorgewesenen Verkaufstermin auf des verlebten Hofkammerrath Manz zurückgelassene 1/2 Hauß dann dessen eigene Grundstücke kein annehmliches Angeboth geschehen; so wird zum wiederholtem Verkauf desselben eine weitere Tagesfarth auf

Dienstag den 26ten d. Monats

anberaumt.

An eben diesem Tage wird auch die zu dieser Verlassenschaft gehörige Chaise, das vorhandene Holz, Getraid, Bücher, an den Meistbiethenden verkauft. Zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 7. Okt. 1819.
Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.
von Langen.

4) Am künftigen Donnerstag den 14ten Oktober werden Nachmittags 3. Uhr die vor dem Residenzschloß befindlichen Kastanienbäume gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft. Kaufslustige werden also hierzu eingeladen.

Oettingen den 10. Okt. 1819.

• • •

5) In der hiesigen Buchdruckerey ist zu haben:

Kurze Anweisung für Krämer und Handwerksleute wie sie Buch und Rechnung führen sollen. Mit Formularien, kostet 27 kr.

Dieses Schriftchen ist gewiß jedem ordnungsliebenden Manne, dem es bisher an Gelegenheit fehlte die Art und Weise Buch und Rechnung zu führen, zu erlernen, sehr willkomen, da es Alles enthält, was von einer Schrift dieser Art gefordert werden kann, und sich durch Deutlichkeit, Faßlichkeit, so wie durch Wohlfeilheit auszeichnet.

Wintertrost auf dem Lande.

Des Winters Schrecken kehren mählig wieder,
Des Sommers süße Freuden sind entflohn,
Der grüne Wald, der Tummelplatz der Lieder,
Gleicht schweigend einer Todten Halle schon;
Verschwunden sind der Zefyretten Tänze,
Vergebens suchst du holder Blümchen Spur,
Entblättert hat der Nordwind ihre Kränze!
Und haucht Erstarrung auf die öde Flur.

Schon hallt nicht mehr von frohen Wachtel Schlägen
Das nackte Feld und seine Sänger flohn,
Vom Frost verscheucht, dem wärmern Land entgegen,
Wo keines Winters rauhe Stürme drohn,
Verlassen trauert meines Gärtchen Laube,
Vertrauter Freundschaft heiliges Asyl,
Ihr immergrün senkt welk das Haupt zum Staube,
Und seine Ranken sind der Winde Spiel.

Des Waldes Nympfen fliehn des Tages Hitze,
Sie, -- einst begrüßt mit fröhlichem Gesang,
Vertrieb der Doggen lärmendes Gebelle,
Der Jäger Hurrah und der Hörner Klang,
In Schneegefilde wandeln sich die Fluren,
Und wo erst Blümchen noch das Aug erblickt,
Erblickt es nun des strengen Frostes Spuren

Des Mooses weichem Teppich einge-drückt;

In Klagetönen seufzt des Thales Quelle,
Durchs falbe Grün des Ufers, freudenleer,
Denn längst besuchen Bienchen und Libelle
Und Hirt und Hirtin ihren Born nicht mehr;
Schon glänzt vom Reif des Morgens Feld und Hügel,
Bald bricht des Winters volle Macht herein,
Und hüllt der Quellen glatte Silberspiegel
In ihres Eises ehrnen Panzer ein.

Sei mir gegrüßt, wenn feiner Flocken Stürme
Der holden Landschaft Reize mir verwehn,
Sein Frost mich zwingt, im sichern Friedens Schirme
Des wärmenden Camins mich zu ergehn,
Sei mir willkomm, du alte Sorgen-Stätte,
Geliebte Freistatt meiner Phantasie'n,
Du meines Sophas weiches Polsterbette,
Wie freundlich kehr ich Abends bei dir ein!

Hat mir der Nord zerstört die Blumen-Kränze,
So reichen Schiller, Göthe, Herder nun
Und Reufer mir die schön'ren ihrer Lenze
Und du mein Sopha! wirst zum Helikon,
Wenn draussen wild in ungestümmem Kampfe
Die rauhen Winde um mein Hüttchen wehn,
Kann ich bei meines Pfeifchens süssem Dampfe
Im Frieden dennoch Blumensammeln gehn!

Agathon.

Züge von besonderer Herzens-Einfalt.

Ein Schuldner in schlechten Umständen, nachdem er alles angewandt hatte, um seine Glaubiger zu befriedigen, aber seine Bemühungen fortwährend fruchtlos fand, sagte zu ihnen: „Meine Herren, ich habe mir bisher alle Mühe gegeben, Sie zu befriedigen; da ich aber sehe, daß meine Anstrengung vergebens ist, so will ich von nun an Ihnen die Sorge überlassen."

Geborene.

Den 9. Okt. Johann Nepomuk, des Bürgers Sapper Söhnlein. Rath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	10	84	94	60	34	10	30	9	25	7	30
	Kern	—	20	20	20	—	10	—	8	51	8	—
6ten	Korn	14	15	29	13	16	7	—	6	37	6	—
	Gerste	4	7	11	7	4	5	—	4	56	4	20
Okt.	Haber	3	57	60	60	—	3	15	3	—	2	45
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	21	3
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	—
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	6	24	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	16	—

1 Vierling od. 16 Mez

Baiers. Mehltax.	kr	pf.
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	4	—
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	—
Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hämel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	2
Weiß Bier	2	2

Num. XLII.

Mittwoch den 20ten Oktob. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das

Fürstlich Oetting - Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der

Simon und Judä Jahrmarkt

diesmal wegen den zweimal einfallenden Festtagen am Sonntag den 14ten November, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 17ten November dahier abgehalten wird.

Oettingen den 18. Okt. 1819.

Sonnenmayer.

2) Da bey der letzten Erhebung der Brandversicherungs Beiträge mehrere hiesige Einwohner den Wunsch geäussert haben, ihre Gebäude mit dem Eintritt des Etatsjahres 1819/20. höher assecuriren lassen zu dürfen, so wird hiezu Freitag der 22. Oktober anberaumt, an welchem Termin sich diejenigen, die eine höhere Einlage ihrer Gebäude wünschen zur Vormittagszeit auf dem Polizei Bureau einzufinden haben.

Oettingen den 18. Okt. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

3) Da der hiesige Burger und Handelsmann Christian Schnell hierorts die Bitte gestellt hat, daß wegen Unzulänglichkeit des Vermögens alle seine Gläubiger vorberufen werden möchten, um einen Nachlaßvergleich zu erzielen; so werden sämtliche Gläubiger desselben hiermit öffentlich vorgeladen, zu dem bemerkten Ende

am Dienstag den 26 Oktober dieses Jahrs Vormittag 9 Uhr coram Commissario Stadtgerichts-Assessor Baur um so gewisser hierorts zu erscheinen, als ausserdem angenommen werde, daß die Nichterscheinenden mit der Mehrzahl der Gläubiger sich vereinigt hätten.

Oettingen den 16 Sept. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadt Gericht Oettingen.

von Meiringer.

* * *

4) Zu öffentlicher Versteigerung der im dießjährigen Herbste geschossen werdenden Haasen, ist Termin auf Freytag den 22ten dies Monats anberaumt.

Pachtlustige werden daher eingeladen, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts Bureau des Fürstlichen Forstamtes dahier sich einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Oettingen am 18. Okt. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Ites Rentamt und Forstamt Oettingen.

Walter, Rentamtmann. von Rouesch, Forstmeister.

5) Da an dem vorgewesenen Verkaufstermin auf des verlebten Hofkammerrath Manz zurückgelassene 1/2 Hauß dann dessen eigene Grundstücke kein annehmliches Angeboth geschehen; so wird zum wiederholtem Verkauf desselben eine weitere Tagesfarth auf

Dienstag den 26ten d. Monats anberaumt.

An eben diesem Tage wird auch die zu dieser Verlassenschaft gehörige Chaise, das vorhandene Holz, Getraid, Bücher, an den Meistbiethenden verkauft. Zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 7. Okt. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

(Die Feyer des Landwirthschafts-Festes zu Ansbach für das Jahr 1819 betreffend.)

Nachdem das Bezirks-Komite' des landwirthschaftlichen Vereins in Baiern zu Ansbach über die Feyer eines landwirthschaftsfestes im Rezatkreis, und zwar da es im vorigen Jahre in der Hauptstadt Nürnberg begangen wurde, für dieses Jahr in der Kreishauptstadt Ansbach sich einmüthig vereinigt, auch die Königl. Regierung des Kreises diesen Beschluß gebilligt, und den Tag zu Begehung des

Festes auf den 21. Sept. l. J. bestimmt hatte; so wurde dies von Königl. Regierung im Kreis Intelligenzblatt Nro. 33. d. J. öffentlich ausgeschrieben, und vom Bezirks Komite' das Programm sogleich beigefügt. Am 21. Sept. Vormittags 7. Uhr versammelten sich die vom Bezirks Komite' gewählten sieben Herren Preiß-Richter in der Wohnung des unterzeichneten Sekretärs des Komite' mit dem sie zu Antrettung ihrer Funktionen sich gegen 8. Uhr zur sogenannten offenen Reitbahn ohnweit dem Königl. Schlosse begaben, allwo die Viehbeschauung statt hatte.

Als Preißrichter waren ernannt worden:

1) der K. Herr Kammerherr und Rittmeister Freiherr von Lindenfels zu Ansbach;
2) Herr Landrichter Freiherr von Pöllnitz von Leutershausen;
3) Herr Landrichter Wellmer von Mkt. Erlbach;
4) Herr Oekonomie-Verwalter Uhde von Altenmuhr;
5) Herr Magistratsrath Rober;
6) der Gemeinde-Bevollmächtigte und Bierbrauer Herr Küfferhöfer zu Ansbach;
7) der Thierarzt und Schmidtmeister Hr. Scheef zu Ansbach.

Das Sekretariat hatte Tags vorher bereits veranstaltet, daß in dem Orangerie-Gebäude des Königl. Schloßgartens, wo die feierlichen Aussprechungen von Preise-Empfängern sowohl, als die Vertheilungen aus den Händen des Herrn General-Kommissairs Grafen von Drechsel Excellenz wieder bestimmt waren, die nöthigen Voranstalten wie gewöhnlich hiezu getroffen wurden.

(Die Fortsetzung folgt.)

Getraute.

Den 12 Okt. S. T. Herr Johann Evangelist Baur, Hochfürstlich Oettingen Spielbergische Rentbeamte, mit Fräulein Amalie Kaul, von Kaisheim. Kath.

Geborne.

Den 12. Okt. Maria Anna, des Tuchmachermeisters Mathias Strobel Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 9. Okt. S. T. Herr Johann Christian Prinz, Hochfürstlich Oettingen Spielbergs. Justiz-Kanzley-Rath, 72. Jahr 9. Monat alt, an einem Brand. Ev.

10. Okt. Maria Franziska Kränzlin, Metzgermeisters Wittwe, 61. Jahr 9. Monat alt, an Alters Schwäche. Kath.

11. Okt. Johann Nikodemus Müller, Burger und Bäckenmeister, Wittwer, 59. Jahr alt, an einer Lungenentzündung. Ev.

Eod. Johann Nepomuk, des Bürgers Sapper Söhnlein, 2 Tag alt, an Gichtern. Kath.

16. Okt. Johannes Mayle, Burger und Gold- und Silberarbeiter, 53. Jahr alt, am Nervenschlag. Kath.

Anzeige. Allen unsern Wohlthätern und Freunden machen wir andurch bekannt, daß wir am nächsten Sonntage als den 24. Oktober ein Ehe-Jubiläum von 50. Jahren unter dem Schutze des Allerhöchsten erlebt haben, und empfehlen uns Denselben zum fernern geneigten Andenken. Oettingen am 18. Okt. 1819.

Johann Georg Dischinger, Schreinermeister und dessen Ehefrau.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Mietrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
den	Walzen	34	90	124	74	50	10	—	8	8	7	—
	Kern	—	7	7	7	—	10	—	8	29	7	36
13ten	Korn	14	23	29	14	25	6	15	5	50	5	30
	Gerste	4	37	41	35	6	5	30	4	33	4	—
Okt.	Haber	—	90	90	76	14	3	—	2	40	2	24
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	5	2
Mittelmehl	3	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	3	—
Salzpreis.	kr.	
Vierling Salz kostet	12	—

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—
Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—
Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	—	—
Weiß Bier Ganterpreis	2	—

Num. XLIII.

Mittwoch den 27ten Oktob. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das

Fürstlich Oetting = Spielbergl. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der

Simon und Judä Jahrmarkt

diesmal wegen den zweimal einfallenden Festtagen am Sonntag den 14ten November, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 17ten November dahier abgehalten wird.

Oettingen den 18. Okt. 1819.

Sonnenmayer.

2) In der hiesigen Buchdruckerey ist zu haben:

Kurze Anweisung für Krämer und Handwerksleute wie sie Buch und Rechnung führen sollen. Mit Formularien, kostet 27 kr.

Dieses Schriftchen ist gewiß jedem ordnungsliebenden Manne, dem es bisher an Gelegenheit fehlte die Art und Weise Buch und Rechnung zu führen, zu erlernen, sehr willkom̄en, da es Alles enthält, was von einer Schrift dieser Art gefordert werden kann, und sich durch Deutlichkeit, Faßlichkeit, so wie durch Wohlfeilheit auszeichnet.

Auch sind allda von denen bereits angezeigten Tabellen Conscriptionsliste der Impffähigen und Impflichtigen das Buch zu 48 kr.

Und von der beliebten Wasch-Tabelle sind auch noch Exemplarien für 10 kr. zu haben.

Bekanntmachung.

(Die Feyer des Landwirthschafts-Festes zu Ansbach für das Jahr 1819 betreffend.)

(Fortsetzung.)

Nachdem also die Herren Preißrichter ihre Funktionen vollendet, und der Herr General Kommissair, von einer Deputation des Ausstellungsgerichts und des Bezirks Komite' abgeholt worden war, auch Hochderselbe die Wahlen der Herren Preißrichter vollkommen genehmigt hatte, wurde das Preißvieh mit Bändern geschmückt, und es gieng nun sofort die Preißvertheilung und Aussprechung mit der gewöhnlichen angemessenen Feier vorsich.

Zur Aufmunterung der Viehzucht erhielt den ersten Preiß für den schönsten zweijährigen Zuchtstier, bestehend in einer doppelten silbernen Vereinsdenkmünze, nebst Fahne und einer kleinen Belohnung für den Führer:

der Landwirth Matthias Gooth aus Rauenzell, Landgerichts Herrieden;

den zweiten, bestehend in einer einfachen silbernen Vereinsdenkmünze nebst Fahne und kleinen Belohnung für den Führer:

Johann Michael Grünstäudtlein, Hirt zu Hirschlach., Landgerichts Heilsbronn;

den ersten Preiß für die schönste zweijährige Zuchtkuh mit dem ersten Kalbe, wie bei dem schönsten Zuchtstier, nemlich in einer doppelten silbernen Vereinsdenkmünze nebst Fahne und kleinen Belohnung für den Führer:

der K. Herr Postmeister Haßold zu Ansbach;

den zweiten Preiß in einer einfachen silbernen Vereinsdenkmünze nebst Fahne und kleinen Belohnung für den Führer;

der K. Herr Hofgärtner Keen dahier;

den ersten Preis für die schönsten Zuchtwidder, wie bei den Zuchtstieren und Kühen.

der Gemeindebevollmächtigte und Wirth Stephan Faasen zu Ansbach;

den zweiten Preiß gleichfalls wie bei den Zuchtstieren und Kühen

der Bürger und Schaafbesitzer Carl Martin Dörner zu Ansbach,

den Preiß für den schönsten Schweinsbären, bestehend in einer doppelten silbernen Vereinsdenkmünze nebst Fahne und kleinen Belohnung für den Führer:

der Stadtschweinhirt Matthias Borndörfer zu Ansbach; endlich

den ausgesetzten Preiß für das schönste Mutterschwein wie beim Eber erhielt:

der Gemeindebevollmächtigte und Bäckermeister Joh. Matthias Schwenold zu Ansbach.

Von denen zur Aufmunterung verschiedener Versuche und landwirthschaftl. Unternehmungen, dann zur Beförderung des Anbaues und der Benutzung landwirthschaftl. Nebenzweige bestimmten goldnen und 12 silbernen Vereinsdenkmünzen kon-

es die goldne, wegen Mangel an aller Konkurrenz, nicht vertheilt werden.

Von den silbernen erhielt eine für den Ackerbau von wenigstens einem bairischen Morgen Dollenklee in einer Flurmarkung wo er bisher gar noch nicht gebaut wurde, der Müllermeister und Gemeinde-Vorsteher Johann Michael Köjer auf der Erlenmühl, Landgerichts Hailsbronn, welcher nachwies, schon im vorigen Jahre 3 Morgen, im laufenden aber 2 Morgen in einer Flurgemarkung mit dem besten Erfolge angebaut zu haben, wo vorher noch nie einer gebaut worden war.

Die für diejenige Spinnerin bestimmte Vereinsgedenkmünze, welche wenigstens 3. Pfund Flachsgarn von einer solchen Feinheit vorlegen wird, daß jedes Pfund 21000 baierische Ellen liefert, erhielt die Dienstmagd Maria Hechtelin von Ansbach, von welchem Garn nach dem Ausspruch der Sachverständigen jedes Pfund 26000 baierische Ellen liefert.

Den Preis für den Weber in einer gleichfallsigen einfachen Vereinsdenkmünze, welcher einen tüchtigen Stuhl für solches feines Gespinnst besitzt, und die beste Probe einer guten Arbeit aus demselben geliefert hat, erhielt der Webermeister Johann Georg A[illegible]er von Ansbach, wobei der ganz eigne Fall eintrat, daß das Garn von der Frau Ministerialräthin von Stürmer in München gesponnen, bereits bei dem Central-Landwirthschaftsfeste zu München im vorigen Jahre einen Preis erhalten hatte.

Die zwei ausgeschriebenen Vereinsdenkmünzen für die größten Obstbaum-Anlagen, welche in einem Verlaufe von 3 Jahren von vorzüglicher Stärke gepflanzt und durch sorgfältige Pflege gut erhalten worden sind, erhielten: a) der Bürger und Sonnenwirth Wendelin Schaller zu Wemding, Landgerichts Monheim, welcher bereits vor zwei Jahren zwei Pläne über Obstbaumgarten von 321 der besten veredelten Obstbäume vorlegte, und solche bisher nach einem vorliegenden landgerichtlichen Zeugnisse auch auf das zweckmäßigste behandelte; b) der Königl. Baierische Herr Distrikts-Schulen-Inspektor und Pfarrer Weber zu Dornhausen, Landgerichts Gunzenhausen, welcher von 1815 an 240 Stück veredelte vorzüglich schöne Obstbäume in den 1 1/2 Morgen großen Pfarrgarten gegen die Warnungen vieler Orts-Einwohner mit dem besten Erfolg pflanzte, als ermunterndes Beispiel für andere hiezu ebenfalls Gelegenheit habenden Herren Landgeistlichen und in dieser Hinsicht noch mit gar vielen Vorurtheilen eingenommenen Landwirthe.

(Die Fortsetzung folgt.)

Getraute.

Den 19. Okt. Kaspar Wiedemann, neuangehender Bürger und Schuhmachermeister, mit Jungfer Theresia Reisin von Hainsfarth. Kath.

Verstorbene.

Den 19. Okt. Christina Mayrin, Pollzeldnerin, 55. Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkaufte	Rest.	Höchster		Mittler		Mindester	
							Preis des Schäffels					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	50	50	100	97	3	10	—	7	59	6	24
	Kern	—	16	16	16	—	8	40	7	56	7	15
20ten	Korn	25	11	37	15	22	6	20	6	10	5	40
	Gerste	6	28	34	17	18	5	—	4	35	4	—
Okt.	Haber	14	60	74	74	—	3	20	2	52	2	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

1 Vierling od. 1/16 Metz

Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	5	2
Mittelmehl	3	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	—
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund.

Fleisch-Tax.	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

1 Pfund

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	—	—
Weiß Bier Ganterpreis	2	—

Num. XLIIII.

Mittwoch den 3ten Novem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das

Fürstlich Oetting - Spielbergsl. Herrschafts Gericht der Stadt Oettingen als Polizeibehörde macht hiermit bekannt, daß der

Simon und Judä Jahrmarkt

diesmal wegen den zweimal einfallenden Festtagen am Sonntag den 14ten November, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 17ten November dahier abgehalten wird.

Oettingen den 18. Okt. 1819.

Sonnenmayer.

2) Die, zum Ausgraben in der Heiligen Waldung zu Ehingen vorhandenen Stöcke werden an den Wenigstnehmenden am künftigen Samstag den 6ten November Nachmittags 2. Uhr in dem Förchischen Wirthshause zu Ehingen versteigert, welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oettingen am 30. Okt. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörnitz.

3) In der hiesigen Buchdruckerey werden auf nach und nach eingerückt werdende Bücher Bestellungen in freien Briefen angenommen, als erstens auf

Die Geschichte Jesu
für denkende und gemüthvolle Leser, von D. J. A. Jacobi, Superint. zu Walthershausen, 1r Band mit 5 Kupfern und 1 Landcharte. Preis 1 fl 48 kr.

Wenn das große und edle Leben, was einst zu Bethlehem begann und auf Golgatha endete, die bessere Natur des Menschen immer in sanften Tönen anspricht; wenn der unverzogene Verstand zugleich mit dem unentweihten Gemüthe hier unter allen Umständen viel Anregendes, Begeisterndes und Erquickendes findet, so dürfte eine Darstellung dieses Lebens, die recht eigentlich das Höhere in uns meint und begreift, auf eine freundliche Aufnahme in unserm, wie aus einem tiefen Schlafe erwachenden Zeitalter rechnen, wie sie auch die erste Auflage von 6000 Exemplaren, die sich in wenig Monden vergriffen, gefunden hat. Ein so reißender Absatz konnte nur einem Werke von diesem Werthe Theil werden. Es drängt sich dasselbe weder unter die vielen Erbauungsbücher, die wir besitzen, noch unter die exegetischen Schriften ein, womit man uns schon reichlich beschenkte, eben so wenig vermehrt es die Summe trockener Erzählungen und frommer Dichtungen, sondern es enthält die Schicksale des unvergeßlichen Weisen, umflossen von einem in den Tiefen des menschlichen Wesens gegründeten Lichte und begleitet von minder bekannten Andeutungen und gewährt folglich jeden Menschen, der sich über das Gemeine zu erheben vermag, besonders aber den denen Töchtern unsers Vaterlandes eine wohlthuende Unterhaltung. Sechs Kupferstiche, von Meisterhand nach der Natur gezeichnet und gestochen, welche die merkwürdigsten Gegenden, wo Jesus lebte und wirkte, darstellen, dienen dem Inhalte als Schrift zur Erläuterung.

Bekanntmachung.

(Die Feyer des Landwirthschafts-Festes zu Ansbach für das Jahr 1819 betreffend.)

(Fortsetzung.)

Die für die größte Obstbaumschule von selbst gezogenen Kernstämmen mit guten Sorten veredelt und worüber zur Sicherheit der Käufer gehörige Register geführt werden, bestimmte einfache silberne Vereins-Denkmünze, erhält der Kunstmaler Herr Johann Lorenz Kreul zu Dikt. Erlbach, Landgerichts gleiches Namens, welcher nachweißt, auf einen öden, vormaligen Communalgrundstück eine Obstbaumschule angelegt zu haben, in welcher sich nunmehr 2000 Stück Wildlinge und

5000 veredelte Obstbäume von vorzüglicher Güte und Beschaffenheit unter den ausgeschriebenen Bedingnissen befinden, und welche als die einzige bedeutende im ganzen Landgerichts Bezirk anzusehen ist.

Wegen Mangel an Konkurrenz mehrerer im Programme vom 9. v. M. ausgeschriebenen Gegenstände und der vorzüglichen Gemeinnützigkeit wegen, erhielt eine dergleichen Vereinsdenkmünze der Gemeindepfleger und Feldmesser Adam Schachtberger zu Burghaslach, Landgerichts Greding, weil durch seine thätige Unterstützung für die gute Sache und seinen Eifer ein großer Schulgarten dort angelegt worden war, und nun mehr als 2000 Baumpflanzen aus Aepfel und Birnkernen einzig durch seine Bemühungen herangezogen sind, welche der dortigen Gemeinde in einigen Jahren den größten Nutzen schaffen müssen.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß der K. Herr Oberst Graf Albert von Pappenheim zu Dennenlohe sich erst am Tage des landwirthschaftl. Festes Vormittags halb 11 Uhr, durch ein Attest am 31. August ausgestellt, um die für den Hopfenbau in Flurmarkungen wo er bisher gar noch nicht gebaut wurde, und der Boden wenigstens 3 Schuh tief gelockert worden, ausgeschriebene Vereinsdenkmünze bewarb, und solche Ueberbringern des Attestes, wegen der unverkennbarsten, dieser ehrenvollen Auszeichnung ganz würdigen Verdienste des um die Landwirthschaft ohnehin so sehr verdienten Herrn Grafen behändiget wurde.

Die diesmal wegen Sittlichkeit, Treue Fleis, Verträglichkeit und Häuslichkeit ausgezeichnet und mit doppelten silbernen Vereinsdenkmünzen, dann durch eigne Zutheilungs-Urkunden belohnt werdenden 12 ländlichen Dienstboten sind, und zwar

1) die männlichen Dienstboten:

Matthias Trescher, von Geyern, Landgerichts Greding, welcher 40 Jahre lang bei dem Landmann Georg Michael Rabus allda ununterbrochen gedient hat;

(Der Beschluß folgt.)

Geborene.

Den 24. Okt. Rosina Barbara, des Wagners Endreß Töchterlein. Ev.

26. Okt. Maria Aloysia Henrietta, des Hrn. Normallehrers Karl Töchterlein. Kath.

27. Okt. Maria Creszentia, des Bauren Mayr zu Nittingen Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 24. Okt. Johann Jakob Hörner, Burger und Drechslermeister, 70 Jahr 9 Monat alt, an einer Hirnentzündung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt-Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	3	67	70	70	—	10	30	8	12	6	30
	Kern	—	13	13	13	—	9	—	8	—	7	—
27ten	Korn	22	13	35	22	13	6	24	5	49	5	—
	Gerste	18	36	54	36	18	5	—	4	34	4	—
Okt.	Haber	—	55	55	50	5	3	6	2	48	2	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiersch. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

1 Vierling	Baiersch. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	5	2
	Mittelmehl	3	2
	Nachmehl	2	2
	Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

	Fleisch-Tax.	kr.	pf.
1 Baiersch. Pfund.	Ochsenfleisch	9	—
	Rindfleisch	7	—
	Kalbfleisch	7	—
	Hamel u. Schaaffleisch	8	—
	Lammfleisch	8	—
	Schweinenfleisch	10	—

	Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
1 Pfund	Unschlitt unausgelassen	16	—
	Lichter gezogene	23	—
	Lichter gegossene	25	—
	Seifen	21	—

	Bier-Tax.	kr.	pf.
1 Maas	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	—	—
	Weiß Bier Ganterpreis	2	—

Num. XLV.

Mittwoch den 10ten Novem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(Belohnung für die Aufbringung von Straßenräubern und Mördern betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern.

Vermög allerhöchster Entschließung vom 21. d. M. ist mit Beziehung auf ein Spezial-Reskript vom 12. July 1810 festgesetzt worden, daß Jeder, welcher einen die allgemeine Sicherheit stöhrenden Mörder, Räuber oder Mordbrenner entdeckt, mit eigener Gefahr verhaftet und einliefert, eine Belohnung von 10. bis 20 Gulden erhalten soll, weshalb von den Kriminalgerichten nach den bestehenden Vorschriften bei der Fassung des Endurtheils zugleich erkannt werden wird, ob der Fall der Belohnung vorhanden sey, und wem solche gebühre? Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ansbach den 29. Okt. 1819.

Königl. Baiers. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

v. Lutz, Direktor.

(Die Feyer des Landwirthschafts-Festes zu Ansbach für das Jahr 1819 betreffend.)

(Beschluß.)

Die dießmal wegen Sittlichkeit, Treue Fleis, Verträglichkeit und Häuslichkeit ausgezeichnet und mit doppelten silbernen Vereinsdenkmünzen, dann durch eigne Zutheilungs-Urkunden belohnt werdeden 12 ländlichen Dienstboten sind, und zwar

1) die männlichen Dienstboten:

Matthias Trescher, von Gevern, Landgerichts Greding, welcher 40 Jahre lang bei dem Landmann Georg Michael Rabus allda ununterbrochen gedient hat;

Georg Bauer, von Oberrödel, Landgerichts Hilpoltstein, welcher ununterbrochen 36 Jahre bei seinem Bruder Abraham Bauer zu Oberrödel, und nun 4 Jahre bei dessen Wittwe, also 40 Jahre in einem Dienste zubrachte;

Der Dienstknecht Adam Knoll, welcher bei dem Oekonomen und vormaligen Munizipalrath Herrn Pflaumer zu Weissenburg 34 Jahre ununterbrochen bei seiner weitläuftigen Oekonomie diente.

Georg Michael Freytag, aus Kühnhard, diente seit 35 Jahren bei verschiedenen Dienstherren, 23 1/2 Jahr aber ununterbrochen bei dem Landmann Georg Michael Schneider zu Tribur, Landgerichts Feuchtwangen;

Michael Reif, von Reichenau, dient seit seinem 9ten Jahre, 16 Jahre aber ununterbrochen bei der Sonnenwirth Müllerin zu Herrieden, Langerichts gleichen Namens.

Thomas Sengleitner, zu Alvershausen, Landgerichts Greding, diente 10 Jahre lang in derselben Pfarrei bei 4 Gutsbesitzern als Bauernknecht, 12 Jahre aber ununterbrochen bei der Bauernwittwe Barbara Näßlerin daselbst, deren Mann sich im Stalle selbst entleibt hatte, in einem Hause, wo deswegen kein anderer Knecht blieb, und wo er sich also über Aberglauben und Vorurtheile hinwegsetzte, so folgsam, treu und fleißig und einem so lobenswürdigen Lebenswandel, statt er zur Beruhigung und Zufriedenheit der bekümmerten und verlassenen Hausfrau, statt des Vaters, bei denen noch vorhandenen unerzognen Kindern nicht nur die Haus- und Feldwirthschaft führte und aufrecht erhielt, sondern auch den einen Sohn willig und sorgfältig in der Landwirthschaft unterrichtete.

2) Weibliche Dienstboten.

Anna Barbara Lederer, von Mkt. Thalmeßingen dient in dem Hause des Landmanns Johann Adam Rabus zu Geyern, Landgerichts Greding, 42. Jahre lang;

Margaretha Steinerin, von Mörlach dient 38. Jahre lang ununterbrochen bei dem Bauern Stephan Hausner zu Lampersdorf, Landgerichts Hilpoltstein;

Anna Maria Bühlerin, von Mkt. Aufkirchen dient über 30. Jahre ununterbrochen als Magd im Pfarrhause zu Fürnheim, Fürstlich Oetting Spielbergisches Herrschaftsgericht disseits der Wörniz bei ihr obgelegenen vielen Feldgeschäften;

Augustina Haller, von Mögesheim, dient 30 Jahre ununterbrochen bei dem Landmann und Besitzer eines Baurenguths Georg Hopfenzitz zu Munningen, Fürstl. Oetting Spielbergs. Herrschaftsgericht dis. der Wörniz;

Catharina Fuchsin zu Greding, Landgerichts gleichen Namens, dient 23. Jahre ununterbrochen bei dem Kebler Georg Fuchs allda;

Theresia Reulin, von Gnozheim diente 12 Jahre ununterbrochen bei dem Landmann Leonhard Zaßerer in Weiler Au, Landgerichts Heidenheim, und als be-

nannter Zaßerer sein Wirthschaftsguth an seinen Schwester Sohn Joseph Kamm zu Grozheim abgetreten, und sich darauf ein Söldenguth zu gedachtem Grozheim erkauft, bei demselben Landmann in gleicher Eigenschaft wieder 12 Jahre, also 24 Jahre.

Wegen außerordentlicher Konkurrenz so vieler verdienter weiblicher ländlicher Dienstboten beschloß das Bezirks Komite eine nachträgliche Aussprechung und Zutheilung von noch 3 weiblichen Dienstboten Preisen, nemlich an

Kunigunda Köppin, von Altheim welche 20. Jahre ununterbrochen zu Mitbesorgung der großen Feldwirthschaft der Lebküchners Wittwe Anna Barbara Strampfer zu Windsheim, Landgerichts gleichen Namens diente;

Esther Jung, von Wechingen, Herrschaftsgericht Oettingen dis. d. Wörnitz, diente 2 Jahre bei dem Landmann Caspar Hiesinger dortselbst, und nun 19. Jahre ununterbrochen im dortigen Pfarrhause bei einer großen Oekonomie;

Maria Uebelhörin, von Hannenbach, hat bei dem Bauren Georg Wellhöfer zu Rauenbuch, Landgerichts Leutershausen, 19. Jahre ununterbrochen als Bauernmagd gedient.

Nachdem nun damit die Preise Aussprechung so wie die Vertheilung aus den Händen des Königl. Herrn General-Kommissärs und Regierungs Präsidenten Grafen von Drechsel Excellenz, wie gewöhnlich, feierlichst vollzogen worden war, wurde das Fest mit dem dreimaligen laut schallenden

Unser König lebe hoch!

beendigt.

Ansbach am 30. Sept. 1819.

Das Bezirks Komite des landwirthschaftlichen Vereins in Baiern zu Ansbach.

Franz Freiherr von Crailsheim, Sekretär.

Bekanntmachung.

Bey dem Unterzeichneten sind zu haben auf dreyfache Versicherung, 12000 fl. Capital auf die erste Hypothek zu 5. Prozent. Es wird auch das Capital auseinander gegeben zu 3000 bis 4000 fl., auch in kleinern Parthien.

Gottfried Maurer,
Haasenmüller bey Steinhardt.

Getraute.

Den 8. Nov Aloys Linder, neuangehender Burger und Grünbaumwirth von Erlingshofen, mit Maria Anna Berber von Möhren. Kath.

Verstorbene.

Den 30. Okt. Maria Rosalia, des Maurersgesellen Ernst Töchterlein, 6 Monat an Gichtern. Kath.

3. Nov. Joseph Sebastian, des Schuhmachermeisters Weiß Söhnlein, 2 Jahr 6 Monat alt, am Keichhusten. Kath

4. Nov. Jakob Friedrich Benzenbaur, Becken Sohn, 17 Jahr 7 Monat alt, an der Abzehrung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt-Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	48	48	35	13	10	30	9	2	7	30
	Kern	—	9	9	9	—	9	30	9	6	8	30
3ten	Korn	13	5	18	15	3	6	40	6	4	5	32
	Gerste	18	80	98	80	18	5	12	4	50	4	—
Nov.	Haber	5	72	77	66	11	3	20	3	1	2	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

Baiers. Mehltax. (Viertling od. 16 Metz)	kr.	pf.
Schönmehl	5	2
Mittelmehl	3	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

Fleisch-Tax. (1 Baiers. Pfund.)	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hämel ou. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

Unschlitt-Tax. (1 Pfund)	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

Bier-Tax. (1 Maas)	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	—	—
Weiß Bier Ganterpreis	2	—

Num. XLVI.

Mittwoch den 17ten Novem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Beförderung.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht dahier, haben gnädigst geruhet, den Assessor des hiesigen Stadt- und Herrschaftsgerichts jenseits der Wörniz, Jakob Baur, zum Herrschaftsrichter des neugebildeten Herrschaftgerichtes Mönchsroth zu ernennen und anzustellen.

Oettingen am 10ten November 1819.

Nachrichten.

1) Die Johann Georg Schallerische Eheleute von Bühlingen haben bei Gericht auf den öffentlichen Verkauf ihres Anwesens, bestehend aus 1. Mühlhaus mit Stadel, 1. Nebenhaus, 1/8 Mor. Acker im Ochsenthal, und 1/8 Mor. Acker hinter den Pilsen, aus freyer Hand, unter amtlicher Leitung den Antrag gemacht.

Besiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen an den auf

Freytag den 26ten dies Monats
Vormittags 9. Uhr

anstehenden Verkaufstermin von unterfertigter Behörde zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die auf diesem Guthe haftenden Lasten können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Oettingen den 11. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen dißseits der Wörniz.

* * *

2) Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, deren Besitzungen außer den Souveränitäts Abgaben mit beständigen Gefällen, als Grund- und Herbstzinnsen, beständigen Zehentgelder rc. oneriret sind, werden hiemit aufgefordert, dergleichen für das Etats Jahr 1819/20. fällige Reichnisse

Donnerstag den 18ten,
Freytag den 19ten, und
Samstag den 20ten
dieses Monats

bey dem unterzeichneten Rentamte, unfehlbar zu entrichten.

Oettingen am 15. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergsches Rentamt Oettingen.

Die Gattenliebe.

Eine wahre Geschichte.

Die ausserordentliche Bewegung, in welcher sich die bürgerliche und sittliche Welt seit 25. Jahren befindet, hat, neben abscheulichen Verirrungen, auch Gefühle und Tugenden erweckt, die einem ruhigen Zeitalter fremd bleiben. Wäre der Geistes- und Gemüthsschwung, der unter so beharrlichen Kämpfen jeder Art genährt und erhoben wurde, mit allen Opfern, die er in der Stille brachte, immer öffentlich bekannt geworden, so würden wir wahrnehmen, daß die Mitwelt an großen Zügen der Denk- und Handelsweise keineswegs hinter der Vorwelt zurückbleibt.

Es ist Pflicht, einen Beweis von Gattenliebe mitzutheilen, welcher um so merkwürdiger ist, als er sich an einer Person äußerte, deren Geburt und Rang, nach mancher leichtsinnigen Weltansicht, mit dieser Tugend oft wenig zu thun haben will.

In einem der heißen Treffen, die seit dem Rückzuge der verbündeten Heere von Dresden bis zur Schlacht bei Culm in den Bergschluchten an der sächsisch-böhmischen Gränze statt fanden, fiel Anfang Septembers 1813 der kaiserlich-russische General Melissino, von einer Kugel getroffen. Seine Leiche wurde mit großer Eile und Mühe nach Töplitz gebracht und auf dem dortigen Kirchhofe beerdigt. Dies geschah am gefahrvollen und blutigen Tage von Culm, der die ganze Stadt in Schrecken und Verwirrung setzte.

Im Juli des Jahres 1814. kam die Gattin des Generals, eine in Griechenland geborne Fürstin Kantakuzen mit einem, wie sie selbst, in tiefster Trauer gekleideten Gefolge nach Töplitz. Ihr Anzug schon und ihr ganzes Benehmen erregten in dem damals sehr besuchten Badeorte allgemeine Aufmerksamkeit. Sogleich nach ihrer Ankunft begab Sie sich auf den Gottesacker und ließ sich die Stätte zeigen, wo, nach Aussage ihrer Führer, die Ueberreste ihres Gatten ruhten. Ihre Gemüthsbewegung war beim Anblicke des Grabes so gewaltsam, daß sie in eine lange Ohnmacht sank, aus der sie durch einen Thränenstrom erwachte. Das Theuerste, was sie auf Erden besaß, einer fremden

Erde zu lassen, war ihr unerträglich, und darum hatte sie bereits vom Kaiser um die Erlaubniß nachgesucht, die irdische Hülle des Verewigten mit sich nach Rußland zu nehmen, und sie dem Boden anzuvertrauen, dem das Leben des Tapfern zunächst angehört hatte. In Töplitz wollte sie die kaiserliche Bewilligung hiezu abwarten. Bevor diese anlangte, verstrichen 4. Monate, und an jedem Tage dieses langsam hinschleichenden Zwischenräumen sah man die zärtliche Gattin noch mit der Sehnsucht bräutlicher Liebe zum Grabe des Geliebten wallfahrten, den Hügel mit Blumen bestreuen und seinen Morgen- und Abendthau mit ihren Thränen vermischen. Die Todtenopfer die Sie brachte, waren die einzige Linderung ihres Schmerzes, und die Hoffnung, daß sie wenigstens von der Asche des Gatten ungetrennt bleiben würde, goß einen wehmüthigen Schimmer von Ruhe in ihr verdüstetes Gemüth. Vertraut geworden mit dieser Aussicht, zählte mit Sicherheit auf die Erfüllung ihres Wunsches. Die Trauerandacht, die sie so oft und so innig auf dem verwandten Grab feierte, schien ihr den Besitz der theuren Ueberreste zu verbürgen, die hier für sie aufgehoben waren.

Endlich kommt die ersehnte Erlaubniß, und der 12te Dezember wird zur Eröffnung des Grabes bestimmt. Die Generalin eilt hin, um die Erste zu seyn, sich durch ihre Augen von dem zu überzeugen, was bis dahin ihr Herz dem Zeugniß anderer geglaubt hatte. Die zarte Frau, von Jugend auf an die Erscheinung des Schönen und Prachtvollen gewöhnt, fühlt sich stark genug, in die Räume der Verwesung hinabzusteigen, und ihre nur durch angenehme Empfindungen geschmeichelten Sinnen einen Eindrucke auszusetzen, den fast keine ihres Gleichen ohne augenblickliche Ohnmacht ertragen kann. So viel Treue, so viel Muth sollte nun aber durch die letzte Gabe, die sie von der Erde verlangte, belohnt werden!

(Der Beschluß folgt.)

Geborene.

Den 12. Nov. Johanna Christina Katharina, und Augusta Henrietta Margareta, des Rothgerbermeisters Endreß jun. Zwillings Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 9. Nov. Joseph Xaver, des Schneidermeisters Stenzenberger Söhnlein, 15. Wochen alt, an Gichtern. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Mindrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	13	87	100	78	22	10	—	8	11	6	30
	Kern	—	12	12	12	—	9	—	8	15	7	30
10ten	Korn	3	13	16	16	—	6	30	6	5	5	30
	Gerste	18	100	118	80	38	5	—	4	41	4	—
Nov.	Haber	11	80	91	70	21	3	24	2	52	2	30
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg.	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

Ein Vierling Mehl	Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	5	2
	Mittelmehl	3	2
	Nachmehl	2	2
	Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

	Fleisch-Tax.	kr.	pf.
1 Baiers. Pfund.	Ochsenfleisch	9	—
	Rindfleisch	7	—
	Kalbfleisch	7	—
	Hammel u. Schaaffleisch	8	—
	Lammfleisch	8	—
	Schweinenfleisch	10	—
	Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
1 Pfund	Unschlitt unausgelassen	16	—
	Lichter gezogene	23	—
	Lichter gegossene	25	—
	Seifen	21	—
	Bier-Tax.	kr.	pf.
1 Maas	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	—	—
	Weiß Bier Ganterpreis	2	—

Num XLVII.

Mittwoch den 24ten Novem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Die Johann Georg Schallerische Eheleute von Bühlingen haben bei Gericht auf den öffentlichen Verkauf ihres Anwesens, bestehend aus 1. Mühlhaus mit Stadel, 1. Nebenhaus, 1/8 Mor. Acker im Ochsenthal, und 1/8 Mor. Acker hinter den Pilsen, aus freyer Hand, unter amtlicher Leitung den Antrag gemacht.

Besiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen an den auf

Freytag den 26ten dies Monats
Vormittags 9. Uhr

anstehenden Verkaufstermin vor unterfertigter Behörde zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die auf diesem Guthe haftenden Lasten können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Oettingen den 11. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Herrschaftsgericht Oettingen
diesseits der Wörniz.

2) Der Bürger und Seilermeister Johannes Wörsching von Wallerstein, hat bei dem hiesigen Herrschaftsgerichte das Ansuchen gestellt, daß sein Vermögens- und Schuldenstand gerichtlich untersucht, und seine Creditorschaft zur Liquidation ihrer Forderungen vorgeladen, und selbe zur Erziehlung einer Zahlungsnachsicht vermocht werden möchte.

Es werden daher sämtlich Wörschingische Gläubiger unter dem Nachtheil des Ausschlusses hiemit aufgefordert ihre Forderungen auf

Dienstag den 28. Dez. l. J.

dahier unter Produktion der in Handen habenden Schuldurkunden zu liquidiren, und sich über die denselben zu gestattende Zahlungsnachsicht zu erklären.

Wallerstein den 11. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins.
Herrschaftsgericht.

von Langen.

3) Unterzeichneter hat die Ehre seinen hohen und verehrten Herren Loosabnehmern anzuzeigen, daß die Bücherverloosung des Herrn Geheimen Raths Strelin Dienstags den 30ten November l. J. in der Gerichts Kanzley des Hochfürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgericht zu Wallerstein vor sich gehen wird.

Oettingen den 21. Nov. 1819.

Hofbuchdrucker
Oesterlein.

* * *

4) Am 11ten Nov. ist von der Brücke des Fürstlichen Hofgartens bis gegen die hiesige Stadtmühle hin, ein porzellainener Pfeifenkopf samt hörnenen Rohre verlohren gegangen. Der Finder beliebe solche gegen eine angemessene Belohnung in der hiesigen Buchdruckerey abzugeben.

* * *

5) In der hiesigen Buchdruckerey sind folgende Bücher zu haben:

Neues unterhaltendes Lesebuch für Jünglinge und Mädchen, zur Bildung ihrer Sitten, 3. Bändchen mit fein illuminirten Kupfern.

Neuer Lustweg oder A B C und Lesebuch nebst nützlichen Unterhaltungen für Kinder, mit vielen illum. Kupfern.

Dreyhundert fünf und sechzig biblische Geschichten alten und neuen Testaments, mit 52. illum. Kupfern.

Hausregeln, ein Geschenk den Braut- und Eheleuten gewidmet.

Allerley Briefpapiere mit schönen Einfassungen, feinen illuminirten Vignetten, und passenden Versen

Gesellschaftliches Lottospiel, in einem sehr schönen Kästchen, worinnen die Nummernblätter samt Nummern, und die gläsernen Marken in einem besondern Kästchen befindlich.

Taschenkalender auf das Jahr 1820. enthaltend lehrreiche Geschichten und Erzählungen, mit illum. und schwarzen Kupfern, mit und ohne Spiegel, alle sehr niedlich gebunden.

Die Gattenliebe.
Eine wahre Geschichte.

(Beschluß.)

Der 12te Dezember 1814. war also zur Eröffnung des Grabes bestimmt, an welchem die Generalin ihr Liebstes auf der Welt, als die letzte Gabe, die sie von der Erde verlangte zu empfangen hoffte. Sie hatte einen Weg von mehr als 150 Meilen gemacht, und mehr als 100 erwartungsvolle Tage und Nächte zugebracht, bis sie empfangen konnte, was sie sehnlichst hoffte und wünschte. Doch jetzt war sie am Ziele ihrer Wünsche; der Deckel des Sarges wurde aufgemacht; der Blick der Generalin fiel auf den Leichnam und — o grausame Täuschung — Er war es nicht! Die Opfer ihrer Sehnsucht waren auf einem fremden Grabe gebracht. Ihre Blumen fielen nicht auf den Ro-

sen, unter welchem er schlummerte, ihre Thränen nicht auf seine Gruft, und ihre Gebete stiegen nicht an dem Altar empor, den die Andacht ihrer Trauer sich geweiht hatte.

Jetzt verließ sie ihre Fassung; jetzt theilte sie das gewöhnliche Loos ihres Geschlechts; sie sank bewußtlos nieder, aber nicht, weil sie von ihrem Muthe sondern vom Schicksale verlassen war, das ihrer Liebe das Aeußerste geraubt hatte. Trotz allen Nachforschungen war die Gruft des Generals nicht auszumitteln und jede neu erwachende Hoffnung seiner Gattin aufs neue vereitelt.

Daß sie nach dieser furchtbaren Erschütterung und Vernichtung ihres ganzen Reiseplans krank wurde, ist begreiflich, und unbegreiflich aber, daß sich der Kammerdiener des Generals und die Geißlichkeit, welche bei der Beerdigung zugegen waren, in der Angabe des Grabes so sehr täuschen konnten. Sie entschuldigten sich jedoch durch den, im Anfange dieser Erzählung erwähnten Schrecken, in welchem ganz Töplitz befangen war, und durch die damit verknüpfte Verwirrung, in der sie die Grabstätte mit einer andern verwechselten haben müßten; allein sie versicherten und diesmal mit Grund, daß der General wenigstens in einem von ihnen bezeichneten Bezirke des Gottesackers begraben liege. Wie erfinderisch ist nicht die Liebe! Sich mit Gewißheit an die letzte Versicherung haltend, kaufte die Generalin nach vieler Mühe und langer Unterhandlung den Bezirk, und hat ihn bereits mit einer Einfassung umgeben. In diesem Raume soll von nun an niemand bestattet werden. Doch vergönnt die Besitzerin den Familien der um ihren Gatten herum ruhenden Krieger, ihren Lieben dort Denkmäler errichten zu lassen. Sie selbst hatte die Absicht, wenn sie den Leichnam ihres Gemahls gefunden und mit sich genommen hätte, die Stelle wo er lag durch ein Scheingrab (Kenotaphion) zu bezeichnen. Nun aber wird sich in der Mitte des eingeschlossenen Platzes ein marmornes Denkmal für ihn erheben, und die Generalin reißte nach den getroffenen Veranstaltungen sehr betrübt 150 Meilen wieder zurück.

Getraute.

Den 16. Nov. Hr. Peter Knecht, Hochfürstlicher Kammerdiener und neuangehender Burger und Kaffeeschenk, mit Carolina Seitz, von Ellingen. Kath.

Verstorbene.

Den 20. Nov. Michael Nikolaus, des Schuhmachers Rummel Söhnlein, 6. Monat alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Mindester	
							Preis des Schäffels					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	22	45	67	50	17	10	—	7	55	6	30
	Kern	—	9	9	9	—	9	—	8	15	7	30
17ten	Korn	—	9	9	9	—	6	30	6	7	5	24
	Gerste	38	120	158	130	28	5	30	4	55	4	—
Nov.	Haber	21	60	81	60	21	3	40	3	7	2	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht. (1 Baiers. Pfund)	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

Baiers. Mehltax. (1 Vierling oder ½ Metzen)	kr.	pf.
Schönmehl	5	2
Mittelmehl	3	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

Fleisch-Tax. (1 Pfund)	kr.	pf.
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	7	—
Hämel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	10	—

Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

Bier-Tax. (1 Maas)	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	—	—
Weiß Bier Ganterpreis	1	3

Num XLVIII.

Mittwoch den 1ten Dezem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Die unterfertigte Behörde macht hiemit bekannt, daß die Liste über die in München vollzogene fünfte Verloosung der verzinßlichen und unverzinßlichen Lotterie Anlehens Loose täglich bey solcher eingesehen werden kann.

Oettingen den 29. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht als Polizeibehörde.
Sonnenmayer.

* * *

2) Da nach Anzeige mehrere hiesige nicht in Arbeit stehende Schneidersgesellen und andere Gewerbtreibende, wie auch einige Weibspersonen die größte Pfuscherey in das Schneiderhandwerk erlauben, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß im Betrettungsfall nicht nur der Pfuscher sondern auch derjenige Inwohner, welcher ihnen Unterschleif gestattet, einer Strafe von 5 fl. unterliegt, und die solchen Pfuschern anvertraute Arbeit unnachsichtlich weggenommen werden wird.

Wornach sich zu achten und für Strafe und Schaden zu hüten ist.

Oettingen den 29. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen als Polizeibehörde.
Sonnenmayer.

* * *

3) Auf den Antrag der Kaspar Sauterischen Creditoren zu Wörnitzostheim werden mit dessen Uebereinstimmung

Dienstag den 7ten Dezember

nicht nur dessen Sölde, Stadel, Garten und Gemeinds-Gerechtigkeit, nebst allem was Nagel und Band hält, sondern auch mit Zustimmung des Königl. Landgerichts Nördlingen folgende real jurisdictionsbare walzende Grundstücke, als

Im obern Feld:

3/4 Morgen Ackers der Bergacker,
3/4 M. A. der lange Kieß,
1 M. A. der Riemacker,
1 M. A. der Stelzenacker,
1/2 M. A. der Mülleracker,
1/2 M. A. der Winkelacker,
1 1/2 4tel M. A. in den Schwarzäckern

1/4 M. A. hinterm Dorf,
1/4 M. A. im Riedle, und
1/4 M. A. in der Straß.

Im hintern Feld.

3/4 M. A. im Mühlgrund,
1/2 M. A. in der Bachklingen,
1/2 M. A. in der kurzen Bachklingen,
1/2 M. A. auf dem Gschrey,
1/2 M. A. auf den Garten,
1/4 M. A. daselbst,
1 M. A. auf der Kreuzegert,
1/2 M. A. daselbst,
1/2 M. A. allda,
1/8 M. A. am Allerheimer Weg.

Im untern Feld.

1/4 M. A. der Oelacker,
1 M. A. auf der Gern,
3/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A. in der Straß,
1/2 M. A. in der mittlern Gwand
3/8 M. A. daselbst,
1/2 M. A. der Stadelsteller,
1/4 M. A. aufm Sand,
1 M. A. der Roßkopf.

Zweimädige Wiesen.

5 1/2 4tel Tagwerk Wiesen auf dem Arnsee und Wechselwiese,
2 1/2 4tel Tagw. Wechselwiese daselbst,
3/4 Tagwerk allda.

Einmädige Wiesen:

3/4 Tagw. auf der hintern Wiese, und
1/4 Tagw. daselbst,

unter Dareingabe

1 Schober	56	Garben	Roggen
8	—	33	—	Dinkel
9	—	45	—	Gersten
10	—	51	—	Haber

an den Meistbiethenden salva ratificatione Creditorum öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden zu Legung ihrer Angebothe hiezu eingeladen; so wie alle diejenige Creditoren, die auf die Erlösmasse irgend einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, zur Liquidation ihrer Forderung bey Strafe des Ausschlusses auf ersagten Tag vorgeladen werden.

Maihingen den 23 Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteinsche Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

4) Am 11ten Nov. ist von der Brücke des Fürstlichen Hofgartens bis gegen die hiesige Stadtmühle hin, ein porzellainener Pfeifenkopf samt hörnenen Rohre verlohren gegangen. Der Finder beliebe solche gegen eine angemessene Belohnung in der hiesigen Buchdruckerey abzugeben.

* * *

5) In der hiesigen Buchdruckerey sind folgende Stücke zu haben:

Taschenbuch für das Jahr 1820. der Liebe und Freundschaft gewidmet von St. Schütze mit 12. niedlichen Monats Kupfern und 6. andern, in farbigem Umschlag in Goldschnitt 2 fl. 54.

Die Weihe zum höhern Leben der Wissenschaft und des Berufs, vom Professor Kayser 1 fl. 12 kr.

Geschäfts- und Erinnerungsbuch für das Jahr 1820. 2 fl.

Taschenkalender für das Jahr 1820. mit 12 Theater Costüme in Maraquin 1 fl.

Gallerie Baier'scher Volkstrachten. Ein Taschenbuch für Freunde ländlicher Natur und Sitten, mit 12 Abbildungen, 1 fl. 24 kr.

Neues unterhaltendes Lesbuch für Jünglinge und Mädchen, zur Bildung ihrer Sitten, 3. Bändchen mit fein illuminirten Kupfern 2 fl. 24 kr.

Dreihundert fünf und sechzig biblische Geschichten alten und neuen Testaments, mit 52. illum. Kupfern 1 fl. 30 kr.

Ankündigung.

Da mit dem Jahre 1820. der fünf und dreissigste Jahrgang des Oettingischen Wochenblattes seinen Anfang nimmt: so glaubt der Verleger es der Achtung gegen die geehrtesten Leser schuldig zu seyn, auch am Ende dieses Jahrganges, Ihnen für gie gütige Aufnahme desselben öffentlich zu danken, mit der Versicherung, daß auch fernerhin nach den allerhöchsten Verordnungen, belehrende, als auch nützliche und unterhaltende Abhandlungen mit einander in diesem Blatte abwechseln werden.

Der Jahrgang kostet wie bisher nur Einen Gulden, und dieser Preiß soll auch wieder der nemliche bleiben. Auch wird um baldige Anzeige der Ab- und Zugänge längstens bis Weinachten gebetten, um sich mit der neuen Auflage darnach richten zu können.

Oettingen den 30. Nov. 1819.

J. G. Oesterlein,

Hof- und Kanzleybuchdrucker.

Getraute.

Den 23. Nov. S. T. Herr Joseph Anton Michlich, Assessor bei dem Hochfürstlich Oetting- Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörnitz, mit Nanneta Beck. Kath.

Geborene.

Den 20. Nov. Augusta Johanna Carolina Heinrika, des Hrn. Präzeptors und Organisten Faulmüller Töchterlein. Ev.

Verstorbene.

Den 19. Nov. Anna Catharina Vollhopfin, Burgerin, Metzgermeisterin und Stadtthürnerin, 68 Jahr alt, an Nachlaß der Natur. Ev.

23, Nov. Hr. Franz Xaver Anton Holzer, Herrschaftl. Bräuhausbeständner, 33 Jahr 3. Monat alt, am Brand. Kath.

24 Nov. Benedikt Schaumann, Handelsmann, 53 Jahr alt, an organischen Fehlern des Unterleibs. Kat.

27 Nov. Joseph Anton Bader, Burger und Säcklermeister, Wittwer, 84 Jahr 2 Monat alt, an Altersschwäche. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	Höchster kr	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl	Preis des Schäffels					
den	Waizen	17	70	87	51	36	9	30	8	13	7	24
	Kern	—	9	9	9	—	9	—	7	33	5	—
24ten	Korn	—	23	23	18	5	6	30	5	50	5	—
	Gerste	28	140	168	148	20	5	—	4	43	3	45
Nov.	Haber	21	78	99	79	20	3	24	2	52	2	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	24	—
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

1 Vierling Baierſ. Maß	Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	5	2
	Mittelmehl	3	2
	Nachmehl	2	2
	Roggenmehl	3	—

	Salzpreis.	kr.	
	1 Vierling Salz koſtet	12	—

1 Baierſ. Pfund.	Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
	Ochſenfleiſch	9	—
	Rindfleiſch	7	—
	Kalbfleiſch	—	—
	Hamel u. Schaaffleiſch	8	—
	Lammfleiſch	8	—
	Schweinenfleiſch	10	—

1 Pfund	Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
	Unſchlitt unausgelaſſen	16	—
	Lichter gezogene	23	—
	Lichter gegoſſene	25	—
	Seifen	21	—

1 Maas	Bier-Tax.	kr.	pf.
	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	—	—
	Weiß Bier Ganterpreis	1	3

Num XLVIIII.

Mittwoch den 8ten Dezem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetti[illegible] - Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen als
Polizeibehörde macht hiermit bekannt,
daß der
Thomas Jahrmarkt
diesmal am Sonntag den 19ten Dezember, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 22ten Dezember dahier abgehalten wird.

Oettingen den 6. Dez. 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Da nach Anzeige mehrere hiesige nicht in Arbeit stehende Schneidersgesellen und andere Gewerbtreibende, wie auch einige Weibspersonen die größte Pfuscherey in das Schneiderhandwerk erlauben so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß im Betrettungsfall nicht nur der Pfuscher sondern auch derjenige Inwohner, welcher ihnen Unterschleif gestattet, einer Strafe von 5 fl. unterliegt, und die solchen Pfuschern anvertraute Arbeit unnachsichtlich weggenommen werden wird.

Wornach sich zu achten und für Strafe und Schaden zu hüten ist.

Oettingen den 29. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen als
Polizeibehörde.

Sonnenmayer.

* * *

3) Nach einer allerhöchsten Verordnung vom 25. Oktob. dieses Jahrs sind die bisher bestandene fünf Steuer Ziele aufgehoben, und dagegen zur Bezahlung der Staatsauflagen folgende Ziele angeordnet: nämlich

I. Für die Haus, Grund, und Dominikalsteuer
der 30te November,
der 15te Februar,
der 15te April.

II. für die Gewerbsteuer
der 15te Februar, und
der 15te Juli.

III. für die Familiensteuer
der 15te April, und
der 15te Juli,

wobey bemerkt wird, daß es jedem Steuerpflichtigen frey steht, sogleich am Iten oder IIten Ziele seine ganze Schuldigkeit abzuliefern.

Da nun das erste Steuerziel bereits verflossen, und zur Erhebung der an diesem verfallenen Haus- Grund- und Dominikalsteuern

der 29te,

der 30te, und

der 31te dieses Monats

für den ganzen Steuer-Distrikt Oettingen bestimmt sind: so werden die sämtlich-hiesigen Bürger und bürgerliche Innwohner hiermit aufgefordert, an den bestimmten Steuertägen zur Zahlung sich ordentlich einzufinden, und es nicht darauf ankommen zu lassen, daß das Königliche Rentamt nach Verfluß der Steuertäge gegen die saumseligen Zahler mit Zwang hervortretten muß.

Oettingen den 6. Dez. 1819.

Königliches Rentamt.

Furhuber.

* * *

3) Der Bürger und Seilermeister Johannes Wörsching von Wallerstein, hat bei dem hiesigen Herrschaftsgerichte das Ansuchen gestellt, daß sein Vermögens- und Schuldenstand gerichtlich untersucht, und seine Creditorschaft zur Liquidation ihrer Forderungen vorgeladen, und selbe zur Erziehlung einer Zahlungsnachsicht vermocht werden möchte.

Es werden daher sämtlich Wörschingische Gläubiger unter dem Nachtheil des Ausschlusses hiemit aufgefordert ihre Forderungen auf

Dienstag den 28 Dez. l. J.

dahier unter Produktion der in Handen habenden Schuldurkunden zu liquidiren, und sich über die demselben zu gestattende Zahlungsnachsicht zu erklären.

Wallerstein den 11. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

4) Auf den Antrag der Kaspar Saulerischen Creditoren zu Wörnitzostheim werden mit dessen Uebereinstimmung

Dienstag den 7ten Dezember

nicht nur dessen Sölde, Stadel, Garten und Gemeinds-Gerechtigkeit, nebst allem was Nagel und Band hält, sondern auch mit Zustimmung des Königl. Landgerichts Nördlingen folgende real jurisdictionsbare walzende Grundstücke, als

Im obern Feld:

3/4 Morgen Ackers der Bergacker,
3/4 M. A. der lange Kieß,
1 M. A. der Riemacker,
1 M. A. der Stelzenacker,
1/2 M. A. der Mülleracker,
1/2 M. A. der Winkelacker,
1 1/2-4tel M. A. in den Schwarzäckern
1/4 M. A. hinterm Dorf,
1/4 M. A. im Riedle, und
1/4 M. A. in der Straß.

Im hintern Feld.

3/4 M. A. im Mühlgrund,
1/2 M. A. in der Bachklingen,
1/2 M. A. in der kurzen Bachklingen,
1/2 M. A. auf dem Gschrey,
1/2 M. A. auf den Barten,

1/4 M. A. daselbst,
1 M. A. auf der Kreuzegert,
1/2 M. A. daselbst,
1/2 M. A. allda,
1/8 M. A. am Allerheimer Weg.

Im untern Feld.

1/4 M. A. der Oelacker,
1 M. A. auf der Gern,
3/4 M. A. im Riedle,
1/4 M. A in der Straß,
1/2 M. A. in der mittlern Gwand
3/8 M A. daselbst,
1/2 M A der Stadelsteller,
1/4 M A. aufm Sand,
1 M. A. der Roßkopf.

Zweimädige Wiesen.

5 1/2 4tel Tagwerk Wiesen auf dem Arnsee und Wechselwiese,
2 1/2 4tel Tagw Wechselwiese daselbst,
3/4 Tagwerk allda.

Einmädige Wiesen:

3/4 Tagw. auf der hintern Wiese, und
1/4 Tagw. daselbst,

unter Dareingabe

1	Schober	56	Garben	Roggen
8	—	33	—	Dinkel
9	—	45	—	Gersten
10	—	51	—	Haber

an den Meistbiethenden salva ratificatione Creditorum öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden zu Legung ihrer Angebothe hiezu eingeladen; so wie alle diejenige Creditoren, die auf die Geldsmasse irgend einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, zur Liquidation ihrer Forderung bey Strafe des Ausschlusses auf ersagten Tag vorgeladen werden.

Maihingen den 23. Nov. 1819.

Fürstlich Oettingen Wallersteins. Herrschaftsgericht.

Schuppert.

* * *

5) Ein Wurst-Schlitten wird um billigen Preiß weggegeben. Kaufslustige wollen sich an den Verleger dieses Blattes wenden.

Geborne.

Den 26. Nov. Catharina Margaretha, und Johann Michael, des Metzgermeisters Heinrich Hörner Zwillinge. E.

Verstorbene.

Den 28. Nov. Georg Heinrich Dollhopf, Burger, Metzgermeister und Stadtthurner, Wittwer, 77. Jahr 6 Monat alt, am Brand. Ev.

30. Nov Johanna Christina Catharina des Rothgerbermeisters Enderiß Zwillings Töchterlein, 18. Tag alt, an Gichtern. Ev.

1. Dez Bernhard Druckenmiller, Wagnermeister, 75. Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

2. Dez. Franz Anton Wissinger, Bittnermeister, in dem Herrschaftl. Bräuhaus, 76. Jahr alt, an Alters Schwäche, Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt-Summe	Verkauft	Rest.	Höchster fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Nidrigster fl.	kr.
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Preis des Schäffels.					
den	Waizen	36	53	89	61	28	9	30	7	56	6	30
	Kern	—	8	8	8	—	9	—	7	56	7	—
[illegible]ten	Korn	5	14	19	19	—	6	30	5	43	5	—
	Gerste	20	68	88	67	21	5	—	4	20	3	30
Dez.	Haber	20	79	99	70	29	3	12	2	49	2	—
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

1 Vierling 1/16 Mehl. Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	5	2
Mittelmehl	3	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund. Fleisch-Tax.	kr.	pf
Ochsenfleisch	9	—
Rindfleisch	7	—
Kalbfleisch	—	—
Hamel u. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	9	—

1 Pfund. Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas. Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	—	—
Weiß Bier Ganterpreis	1	3

Num. L.

Mittwoch den 15ten Dezem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergl.
Stadtgericht Oettingen als
Polizeibehörde macht hiermit bekannt,
daß der
Thomas Jahrmarkt
diesmal am Sonntag den 19ten Dez.
der Schrannentag am Dienstag den
21ten Dezember, und der gewöhnliche Hornviehmarkt am Mittwoch
den 22ten Dezember dahier
abgehalten wird.

Oettingen den 6. Dez. 1819.

Sonnenmayer.

* * *

2) Von dem Fürstlich Oettingen Spielbergischen Stadtgerichte Oettingen wird der Melchior Wilhelm Hoffmann, Bierbräuer, und Gastwirth zum weißen Roß, welcher sich im August heurigen Jahres von hier entfernet hat, nach höchstem Auftrag des königlich baierischen Appellationsgerichts für den Rezat Kreiß vom 26ten vorigen, praes. 5ten dieses Monats, andurch edictaliter vorgeladen, sich in Ehescheidungssachen seiner Gattin, Friderika Hoffmann, gebohrnen Döderlein wegen böslicher Verlassung derselben zum vorläufigen Sühne-Versuch, bey dessen Mißlingen aber zur summarischen Instruktion der Sache

binnen zwey Monaten

peremtorischer Frist, und längstens am Montag den 21ten Februar 1820. Vormittag 9. Uhr bey Gericht dahier persönlich zu gestellen, widrigenfalls gegen ihn in contumaciam verfahren, und die Akten zum königlichen Appellationsgericht des Rezatkreises zur höchsten Entscheidung eingesendet werden sollen.

Oettingen am 6. Dez. 1819.

von Meitinger.

* * *

3) Nach einer allerhöchsten Verordnung vom 25. Oktob. dieses Jahrs sind die bisher bestandene fünf Steuer Ziele aufgehoben, und dagegen zur Bezahlung der Staatsauflagen folgende Ziele angeordnet: nämlich

1. Für die Haus-, Grund- und Dominikalsteuer
   der 30te November,
   der 15te Februar,
   der 15te April.

II. für die Gewerbsteuer
der 15te Februar, und
der 15te Juli.
III. für die Familiensteuer
der 15te April, und
der 15te Juli,
woben bemerkt wird, daß es jedem Steuerpflichtigen frey steht, sogleich am Iten oder IIten Ziele seine ganze Schuldigkeit abzuliefern.

Da nun das erste Steuerzil bereits verflossen, und zur Erhebung der an diesem verfallenen Haus- Grund- und Dominikalsteuern
der 29te,
der 30te, und
der 31te dieses Monats
für den ganzen Steuer-Distrikt Oettingen bestimmt sind: so werden die sämtlich hiesigen Bürger und bürgerliche Innwohner hiermit aufgefordert, an den bestimmten Steuertägen zur Zahlung sich ordentlich einzufinden, und es nicht darauf ankommen zu lassen, daß das Königliche Rentamt nach Verfluß der Steuertäge gegen die saumseligen Zahler mit Zwang hervortretten muß.

Oettingen den 6. Dez. 1819.
Königliches Rentamt.
Furhuber.

• • •

4) Der Bürger und Seilermeister Johannes Wörsching von Wallerstein, hat bei dem hiesigen Herrschaftsgerichte das Ansuchen gestellt, daß sein Vermögens- und Schuldenstand gerichtlich untersucht, und seine Creditorschaft zur Liquidation ihrer Forderungen vorgeladen, und selbe zur Erzielung einer Zahlungsnachsicht vermocht werden möchte.

Es werden daher sämtlich Wörschingische Gläubiger unter dem Nachtheil des Ausschlusses hiemit aufgefordert ihre Forderungen auf
Dienstag den 28. Dez. l. J.
dahier unter Produktion der in Handen habenden Schuldurkunden zu liquidiren, und sich über die demselben zu gestattende Zahlungsnachsicht zu erklären.

Wallerstein den 11. Nov. 1819.
Fürstlich Oettingen Wallerstein. Herrschaftsgericht.
von Langen.

• • •

5) Dienstag den 21ten dies Monats Frühe 9 Uhr wird bey der Unterzeichneten eine Mobilien Auktion, bestehend in Gold, Silber, Prätiosen, Zinn, Kupfer und Messing, Porzellain und Gläser, Betten, Weiszeuch, Herrn und Frauenkleider, Bilder, Schreinwerk und andern nützlichen Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung eröfnet, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Oettingen den 13. Dez. 1819.
Friederika Prinz,
Kanzley Räthin.

• • •

6) In dem Hause Lit C. Nro 70. dahier sind folgende Stücke gegen gleich baare Bezahlung zu haben:

Ein rothangestrichener zweispänniger dreisitziger Kufen-Schlitten.
Ein ganz neues Wurstschlitten Gestell.
Ein zweispänniger, zweisitziger Salzburger Schlitten.
Ein Rollgeschirr mit Schweifriemen, Ruckdecken und Halsriemen.
Eine Tableau Uhr.
Eine goldene Minuten Uhr nebst goldener Kette.
Auch ist vor 4. Wochen aus dem nemlichen Hause ein schwarzer Spitzhund mit zwei halbweisen vordern Füßen davon gelaufen. Der gegenwärtige Besitzer beliebe solchen gegen ein Douceur einzuliefern.

* * *

7) In den Buchhandlungen ist für 1 fl. 30 kr, bey dem unterzeichneten Verfasser aber für 1 fl. 12 kr. zu haben: das Gemeinnützlichste aus der deutschen Sprachlehre. Erst. Bändchen, 3te Auflage 1819. D. Pöhlmann, Pfarrer zu Ostheim.

* * *

8) In der hiesigen Buchdruckerey sind folgende Christtags und Neujahrs Geschenke um beigesetzte Preiße zu haben:

Taschenbuch für das Jahr 1820. der Liebe und Freundschaft gewidmet von St. Schütze mit 12. niedlichen Monats Kupfern und 6. andern, in farbigem Umschlag in Goldschnitt 2 fl. 54.
Taschenkalender für das Jahr 1820. mit 12 Theater Costüme in Maroquin 1 fl.
Gallerie Baier'scher Volkstrachten. Ein Taschenbuch für Freunde ländlicher Natur und Sitten, mit 12 Abbildungen, 1 fl. 24 kr.
Taschenkalender auf das Jahr 1820. enthaltend lehrreiche Geschichten und Erzählungen, zu verschiedenen Preißen.
Neues underhaltendes Lesebuch für Jünglinge und Mädchen, zur Bildung ihrer Sitten, 3. Bändchen mit fein illuminirten Kupfern 2 fl. 24 kr.
Neuer Lustweg oder A B C und Lesebuch nebst nützlichen Unterhaltungen für Kinder, mit illum. Kupfern 45 kr. und 30 kr.
Gemeinnützige Vorschriften zum Gebrauch beim Schulunterrichte in 12 Blättern, 1 fl. 12 kr.
18 deutsche und englische Vorlegeblätter, zur Erlernung der Schönschreibekunst, 1 fl. 12 kr.
Neue Schreibeschule für deutsche und englische Handschrift, in 17. verschiedenen Alphabeten, 1 fl. 24 kr.
52 neue Kunstblätter für Stickerinnen, 1 fl. 24 kr.
Neue elegante Stickmuster für Frauenzimmer, 1 fl. 24 kr.
Sammlung neuer Muster zum Sticken für junge Frauenzimmer, mit 12. illuminirten Blättern 2 fl.
Die elegante Wäschzeichnerin 1 fl. 24 kr.
Gesellschaftliches Lottospiel, in einem sehr schönen Käsichen, worinnen die Nummernblätter samt Nummern, und die gläsernen Marken 1 fl. 36 kr.
Viele Gattungen Neujahrswünsche zu verschiedenen Preißen.

Und noch mehrere Stücke.

Getraute.

Den 7. Dez. Johann Michael Heubel, neuangehender Burger und Webermeister, mit Josepha Jaumännin, Wittwe. Rach.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt-Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Minderster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	28	36	64	60	4	9	45	8	40	7	30
	Kern	—	3	3	3	—	9	—	8	15	7	45
8ten	Korn	—	11	11	11	—	6	30	5	30	5	—
	Gerste	21	59	80	70	10	5	—	4	20	3	45
Dez.	Haber	29	20	49	40	9	3	20	3	9	2	42
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baiers. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	—
Ein 2. Kr. Reibsemmel	—	16	—
Ein 3. Kr. Reibsemmel oder ganz weiser Kipf	—	24	—
Ein schwarz Kr. Laiblein	—	18	2
Ein 6. Kr. Laib Roggenb.	3	15	—
Ein 12. Kr. Laib Rogg	6	30	—
Ein 24 Kr. Laib Rogg.	13	28	—

1 Viertel 1/16 Mez. Baiers. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	5	2
Mittelmehl	3	2
Nachmehl	2	2
Roggenmehl	3	—

Salzpreis.	kr.	
1 Vierling Salz kostet	12	—

1 Baiers. Pfund. Fleisch-Tax.	kr.	pf
Ochsenfleisch	8	—
Rindfleisch	6	—
Kalbfleisch	8	—
Hamel ou. Schaaffleisch	8	—
Lammfleisch	8	—
Schweinenfleisch	9	—

1 Pfund Unschlitt-Tax.	kr.	pf.
Unschlitt unausgelassen	16	—
Lichter gezogene	23	—
Lichter gegossene	25	—
Seifen	21	—

1 Maas Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	—	—
Weiß Bier Ganterpreis	1	3

Num LI.

Mittwoch den 22ten Dezem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Da der Thomas Jahrmarkt am 19ten d. M. wegen übler Witterung nicht abgehalten werden konnte, so wurde solcher auf den zweiten Weyhnachtsfeiertag als Sonntag den 26. Dezem. verlegt, und solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oettingen den 19. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht als Polizeibehörde
Sonnenmayer.

2) Am Montag den 3ten des künftigen Monats Jänner und die folgenden Tage werden von dem unterfertigten Stadtgericht die zum Nachlasse des verstorbenen hiesig - Herrschaftlichen Bräuhaus- und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer gehörigen Mobilien bestehend: in Gold und Silberwaaren, Manns- und Frauenkleidern, weisen Zeuch, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech- Geräthschaften, Porzellain, Steingut, Gläsern, Schießgewehren, einer vollständigen Rittmeisters Uniform der königl baierf. Landwehr, Sessel, Kanapee, Commode- Schreib- und Kleiderkästen, Bettstätten, Tischen, Reisekoffer, einem Piano Forte, Spiegel, Gemählden, Kupferstichen, goldenen Taschenuhren, Stockuhren, und andern häußlichen Geräthschaften, ökonomischen Büchern, Pferdgeschirren, Rollzeuch, Sättel, Chaisen, Wägen, Pferden und Getraid, in dem Fürstlichen Bräuhause dahier jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Oettingen am 17. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadtgericht Oettingen.
von Meizinger.

3) Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des dahier verstorbenen herrschäftlichen Bräuhaus- und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer aus was immer für einen Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe an dem auf Montag den 24ten des nächsten Monats Jänner anberaumten Termin bey unterfertigter Behörde

coram Commissario Stadtgerichts Assessor Groß um so gewisser zu liquidiren, und gehörig zu beweisen, als ausserdem hierauf keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Zugleich werden alle jene aufgerufen, welche zur Holzeritschen Nachlaßmasse Capitalien oder sonstige Activ n schuldig sind, solche bey Strafe doppelter Zahlung in dem auf Dienstag den 25ten künftigen Monats festgesetzten Termin bey dem unterfertigten Stadtgerichte anzuzeigen.

Oettingen den 17. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadt Gericht Oettingen.

von Meitinger. Groß, Assessor.

* * *

4) Nach einer allerhöchsten Verordnung vom 25. Oktob. dieses Jahrs sind die bisher bestandene fünf Steuer Ziele aufgehoben, und dagegen zur Bezahlung der Staatsauflagen folgende Ziele angeordnet: nämlich

I. Für die Haus- Grund- und Dominikalsteuer
der 30te November,
der 15te Februar,
der 15te April.

II. für die Gewerbsteuer
der 15te Februar, und
der 15te Juli.

III. für die Familiensteuer
der 15te April, und
der 15te Juli,

wobey bemerkt wird, daß es jedem Steuerpflichtigen frey steht, sogleich am Iten oder IIten Ziele seine ganze Schuldigkeit abzuliefern.

Da nun das erste Steuerziel bereits verflossen, und zur Erhebung der an diesem verfallenen Haus- Grund- und Dominikalsteuern

der 29te,
der 30te, und
der 31te dieses Monats

für den ganzen Steuer-Distrikt Oettingen bestimmt sind: so werden die sämtlich hiesigen Bürger und bürgerliche Innwohner hiermit aufgefordert, an den bestimmten Steuertagen zur Zahlung sich ordentlich einzufinden, und es nicht darauf ankommen zu lassen, daß das Königliche Rentamt nach Verfluß der Steuertäge gegen die saumseligen Zahler mit Zwang hervortretten muß.

Oettingen den 6 Dez. 1819.

Königliches Rentamt.

Zirnhuber.

* * *

5) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das von dem Mathias Reinhardt zu Hasselbach bisher besessene Wohnhaus nebst 1/4 Stadel und 1/4 Tagwerk Garten, dann
1/16 Mor Acker, das Spitzäckerle,
1/4 Mor. A das Schwarzäckerle, u.
1/4 Tagw. Wieße die Rothwiese
am Dienstag den 4. Januar 1820. ih vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Mönchsroth am 8. Dez. 1819.
Fürstlich Oetting-Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Mönchsroth.
Baur.

* * *

6) Am Freytag den 24ten dies werden 200 Scheffel Gersten in grossen und kleinen Parthien unter Vorbehalt höchster Genehmigung an die Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 13. Dez. 1819.
Königliches Rentamt.
Wiedmann.

* * *

7) Die, schon früherhin in der hiesigen Stadt bestandene Viehmärkte, werden mit gnädigster Genehmigung der Königl. Regierung des Rezatkreises, auch in Zukunft, und zwar regelmäßig alle 4. Wochen, jedesmal an dem ersten Montage nach dem monatlichen Jahrmarkte, auf dem Platze von der Schranne bis zum Landgerichtsgebäude, und in den beiden anstossenden Straßen gehalten werden. Der erste dieser Viehmärkte findet am 31ten Januar 1820. Statt, wovon man die Viehhändler, so wie die übrigen Käufer und Verkäufer in Kenntniß setzt.

Gunzenhausen am 10. Dez. 1819.
Der Magistrat.
Hezner, Burgermeister. Bayer. rechtsk. Rath.
Frauenknecht. Stadtschreiber.

8.) Dienstag den 21ten dies Monats Frühe 9. Uhr wird bey der Unterzeichneten eine Mobilien Auktion bestehend in Gold, Silber, Prätiosen, Zinn, Kupfer und Messing, Porzellain und Gläser, Betten, Weiszeuch, Herrn und Frauenkleider, Bilder, Schreinwerk und andern nützlichen Hausgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung eröfnet, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Oettingen den 13. Dez. 1819.
Friederika Prinz, Kanzley Räthin.

* *

9) Mit hoher Erlaubniß wird am ersten Januar k. J. Tanzmusik gehalten im Gasthause zum weisen Roß. Hofmann.
Auch ist allda guter Tyroler Wein die Maaß zu 56 kr. zu haben.

* *

10) In der hiesigen Buchdruckerey sind folgende Christtags und Neujahrs Geschenke um beigesetzte Preiße zu haben:

Neues unterhaltendes Lesebuch für Jünglinge und Mädchen, zur Bildung ihrer Sitten, 3. Bändchen mit fein illuminirten Kupfern 2 fl. 24 kr.
Neuer Lustweg oder A B C und Lesebuch nebst nützlichen Unterhaltungen für Kinder, mit Kupfern 45 kr. und 30 kr.
Gemeinnützige Vorschriften zum Gebrauch beim Schulunterrichte in 12 Blättern, 1 fl. 12 kr.
Dreihundert fünf und sechzig biblische Ge-

schichten alten und neuen Testaments, mit 52. illum. Kupfern 1 fl. 30 kr.

Die Weihe zum höhern Leben der Wissenschaft und des Berufs, vom Professor Kayser 1 fl. 12 kr.

Geschäfts- und Erinnerungsbuch für das Jahr 1820. 2 fl.

18 deutsche und englische Vorlegeblätter, zur Erlernung der Schönschreibekunst, 1 fl. 12 kr.

Neue Schreibeschule für deutsche und englische Handschrift, in 17. verschiedenen Alphabeten, 1 fl. 24 kr.

52 neue Kunstblätter für Stickerinnen, 1 fl. 24 kr.

Sammlung neuer Muster zum Sticken für junge Frauenzimmer, mit 12. illuminirten Blättern 2 fl.

Allerley Briefpapiere mit schönen Einfassungen, feinen illuminirten Vignetten, und passenden Versen 10 kr.

Taschenkalender auf das Jahr 1820. enthaltend lehrreiche Geschichten und Erzählungen, zu verschiedenen Preißen.

Taschenbuch für das Jahr 1820. der Liebe und Freundschaft gewidmet von St. Schütze mit 12. niedlichen Monats Kupfern und 6. andern, 2 fl 54.

Viele Gattungen Neujahrswünsche zu verschiedenen Preißen.

Verstorbene.

Den 12 Dez. Johann Michael, des Metzgermeisters Hörner Zwillings Söhnlein, 14 Tag alt, an Gichtern. Ev.

15 Dez. Titl. Herr Georg Albrecht Friderich Hörner, vormalig Hochfürstlich Oettingen Wallersteinis. Consistorial Registrator, 61. Jahr alt, an einer Lungenentzündung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittlerer		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	4	116	120	69	51	9	—	8	9	6	30
	Kern	—	19	19	19	—	9	—	8	26	7	30
15ten	Korn	—	30	30	10	20	6	—	5	40	5	—
	Gerste	10	60	70	48	22	5	—	4	40	3	—
Dez.	Haber	9	92	191	79	22	3	—	2	38	2	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die übrigen Viktualienpreiße sind wie in voriger Woche.

Num LII.

Mittwoch den 29ten Dezem. 1819.

Oettingisches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das
Fürstlich Oetting - Spielbergsl.
Stadtgericht Oettingen als
Polizeibehörde verbietet hiemit
das Schießen und Lärmen
in der Neujahrsnacht bei Strafe von
drei Reichsthalern.
Oettingen den 27. Dez. 1819.
Sonnenmayer.

* * *

2) Am Montag den 3ten des künftigen Monats Jänner und die folgengenden Tage werden von dem unterfertigten Stadtgericht die zum Nachlasse des verstorbenen hiesig - Herrschaftlichen Bräuhaus - und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer gehörigen Mobilien bestehend: in Gold- und Silberwaaren, Manns- und Frauenkleidern, weisen Zeuch, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech- Geräthschaften, Porzellain, Steingut, Gläsern, Schießgewehren, einer vollständigen Rittmeisters Uniform der königl baiers. Landwehr, Sessel, Kanapee, Commode - Schreib - und Kleiderkästen, Bettstätten, Tischen, Reisekoffer, einem Piano Forte, Spiegel, Gemählden, Kupferstichen, goldenen Taschenuhren, Stockuhren, und andern häuslichen Geräthschaften, ökonomischen Büchern, Pferdgeschirren, Roßzeuch, Sättel, Chaisen, Wägen, Pferden und Getraid, in dem Fürstlichen Bräuhause dahier jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Oettingen am 17. Dez. 1819.
Fürstlich Oettingen Spielbergs.
Stadtgericht Oettingen.
von Vieiinger.

* * *

3) Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des dahier verstorbenen herrschäftlichen Bräuhaus- und Bauhofpächters Franz Xaver Holzer aus was immer für einen Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe an dem auf Montag den 24ten des nächsten Monats Jänner anberaumten Termin bey unterfertigter Behörde coram Commissario Stadtgerichts

Assessor Groß um so gewisser zu liquidiren, und gehörig zu beweißen, als ausserdem hierauf keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Zugleich werden alle jene aufgerufen, welche zur Holzerischen Nachlaßmasse Capitalien oder sonstige Activen schuldig sind, solche bey Strafe doppelter Zahlung in dem auf Dienstag den 25ten künftigen Monats festgesetzten Termin bey dem unterfertigten Stadtgerichte anzuzeigen.

Oettingen den 17. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Stadt Gericht Oettingen.

von Meitinger. Groß, Assessor.

* * *

4) Nachdem in der Gallus Osterriederischen Debitsache von Fremdingen, unterm 4. August h. J. ergangenen nunmehr rechtskräftigen Gantserkenntnisse werden in dieser Gantsache folgende Ediktstage bestimmt, und zwar

ad producendum et liquidandum Freitag der 28te Januar künf. Jahrs,

ad excipiendum

Montag der 28te Februar,

ad concludendum

Mittwoch der 29te Merz.

Alle jene, welche daher in dieser Gantsache Forderungen zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, an vorbestimmten Ediktstagen entweder persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte vor dem unterfertigten Herrschaftsgerichte, jederzeit früh 9. Uhr unter dem Präjudiz hierorts zu erscheinen, daß das Ausbleiben am ersten Edictstage oder die Nichtbeibringung der Beweismittel die Präclusion der Forderung, und das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen den Verlust der treffenden Handlung zur Folge habe.

Oettingen den 13. Dez. 1819.

Fürstlich Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Oettingen disseits der Wörniz.

* * *

5) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das von dem Mathias Reinhardt zu Hasselbach bieher besessene Wohnhaus nebst 1/4 Stadel und 1/4 Tagwerk Garten, dann

1/16 Mor Acker, das Spitzäckerle,
1/4 Mor. A. das Schwarzäckerle, u.
1/4 Tagw Wieße die Rothwiese

am Dienstag den 4. Januar 1820. in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Mönchsroth am 8. Dez. 1819.

Fürstlich Oetting-Oettingen Spielbergs. Herrschaftsgericht Mönchsroth.

Baur.

* * *

6) Die, schon früherhin in der hiesigen Stadt bestandene Viehmärkte, werden mit gnädigster Genehmigung der Königl. Regierung des Rezatkreises, auch in Zukunft, und zwar regel-

mäßig alle 4. Wochen, jedesmal an dem ersten Montage nach dem monatlichen Jahrmarkte, auf dem Platze von der Schranne bis zum Landgerichtsgebäude, und in den beiden anstossenden Straßen gehalten werden.

Der erste dieser Viehmärkte findet am 31ten Januar 1820. Statt, wovon man die Viehhändler, so wie die übrigen Käufer und Verkäufer in Kenntniß setzt.

Gunzenhausen am 10. Dez. 1819.

Der Magistrat.

Hezner, Burgermeister. Bayer. rechtsk. Rath.

Frauenknecht. Stadtschreiber.

7) Mit hoher Erlaubniß wird am ersten Januar k. J. Tanzmusik gehalten im Gasthause zum weisen Roß. Hofmann.

Auch ist allda guter Tyroler Wein die Maaß zu 56 kr. zu haben.

8) Mit hoher Erlaubniß wird am Samstag als am Neujahrstag Abends 7. Uhr allgemeine Tanzmusik dahier in der goldenen Krone gehalten, wobey Jedermann in anständiger Kleidung erscheinen kann, und hiezu höflichst eingeladen wird.

Auch ist ächter Tyroler Wein die Maaß um 44 kr. zu haben.

Oettingen den 27. Dez. 1819.

August Deneque, Pächter zur goldenen Krone.

9) Es wird ein ein- oder zweyspänniges Würstchen gesucht, wer solches zu verkaufen gedenkt, beliebe sich an die Redaktion des Wochenblatts zu wenden, woselbst er nähere Auskunft erhalten wird.

10) In dem Hause Lit. C. Nro. 70. dahier sind folgende Stücke gegen gleich baare Bezahlung zu haben:

Ein ein oder zweispänniges Würstlein.

Ein rothangestrichener zweispänniger dreisitziger Kufen-Schlitten.

Ein ganz neues Wurstschlitten Gestell.

Ein zweispänniger, zweisitziger Salzburger Schlitten.

Ein Rollgeschirr mit Schweifriemen, Ruckdecken und Halsriemen.

Eine Tableau Uhr.

Eine goldene Minuten Uhr nebst goldener Kette.

11) Am Sonntag vor 8. Tagen wurde vom Kaffeehaus bis zum untern Stadtthor ein porzellainer Pfeifenkopf mit einem elastischen Rohr nebst Quaste verlohren. Der Finder beliebe solche in der hiesigen Buchdruckerey gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben.

12) In der hiesigen Buchdruckerey sind folgende Stücke zu Neujahrsgeschenke um beigesetzte Preiße zu haben:

Die Weihe zum höhern leben der Wissenschaft und des Berufs, vom Professor Kayser 1 fl. 12 kr.

Neues unterhaltendes Lesebuch für Jünglinge und Mädchen, zur Bildung ihrer Sitten, 3. Bändchen mit fein illuminirten Kupfern 2 fl. 24 kr.

Gemeinnützige Vorschriften zum Gebrauch beim Schulunterrichte in 12 Blättern, 1 fl. 12 kr.

Dreihundert fünf und sechzig biblische Geschichten alten und neuen Testaments, mit 52. illum. Kupfern 1 fl. 30 kr.

Geschäfts- und Erinnerungsbuch für das Jahr 1820. 2 fl.

Hausregeln, ein Geschenk den Braut- und Eheleuten gewidmet.

Taschenkalender auf das Jahr 1820. enthaltend lehrreiche Geschichten und Erzählungen, zu verschiedenen Preißen.

Taschenbuch für das Jahr 1820. der Liebe und Freundschaft gewiedmet von St. Schütze mit 12. niedlichen Monats Kupfern und 6. andern, 2 fl. 54.

Viele Gattungen Neujahrswünsche zu verschiedenen Preißen.

Getraute.

Den 21. Dez. Hr. Johann Georg Hörner, Präzeptor auf der deutschen Schule, mit Mademoiselle Christine Wilhelmine Beck. Ev.

28. Dez. Johannes Linsenmayr, neuangehender Burger und Bäckenmeister, mit Maria Apolonia Mayrin, Wittwe. Kath.

Geborene.

Den 24. Dez. Maria Kreszentia, des Mitzgermeisters Richter Töchterlein. Kath.

Verstorbene.

Den 22. Dez. Maria Barbara Reichardin, Söldnerin von Hainsfarth, 51. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen-Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler,		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	4	116	120	69	51	9	—	8	9	6	30
	Kern	—	19	19	19	—	9	—	8	26	7	30
25ten	Korn	—	30	30	10	20	6	—	5	40	5	—
	Gerste	10	60	70	48	22	5	—	4	40	3	—
Dez.	Haber	19	92	101	79	22	3	—	2	38	2	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ende des vier und dreissigsten Jahrgangs.

